

FORD **TOURNEO CUSTOM** / **TRANSIT CUSTOM** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2023

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3964deDEU-202307-20231024105115

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	23
Verwenden dieser Veröffentlichung	24
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise	24
Sonderhinweise - Türkei	24

Datenschutz

Datenschutz	26
Wartungsdaten	27
Ereignisdaten	27
Einstellungsdaten	28
Daten des vernetzten Fahrzeugs	28
Daten zum Mobilgerät	29
Daten des Notrufsystems	30

Umwelt

Umweltschutz	31

Visuelle Suche

Lenkrad	32
Armaturenbrett - Automatikgetriebe, Linkslenker	33
Armaturenbrett - Automatikgetriebe, Rechtslenker	34
Armaturenbrett - Schaltgetriebe, Linkslenker	35
Armaturenbrett - Schaltgetriebe, Rechtslenker	36

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	37
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	38
Kinderrückhaltesysteme	51
Kindersitze	59
Kindersicherung - Außer: Kastenwagen	60

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte	61
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	61
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	61
Einstellen der Sicherheitsgurthöhe	62
Sicherheitsgurtwarner	62
Sicherheitsgurte – Fehlersuche	63

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	64
Wie funktionieren die Seitenairbags	64
Wie funktionieren die Kopfairbags	65
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	65
Anzeigen für den Beifahrerairbag	66
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	67
Airbags – Fehlersuche	67

Fußgängerwarnsystem

Was ist das Fußgängerwarnsystem	68
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche	68

eCall

Was ist eCall	69
Wie funktioniert eCall	69
Anforderungen für den Notruf	69
Einschränkungen des Notrufs	69
Manuelles Einleiten eines Notrufs	69
Anzeigen für den Notruf	70
Wechseln der Stützbatterie	71
eCall – Fehlersuche	71

Inhaltsverzeichnis

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	72
Entnehmen des Schlüsselschafts	72
Bestimmen der Fahrzeugposition	72
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	73
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	74
Programmieren der Fernbedienung	75
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	75

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	77
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	79
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion	81
Automatische Entriegelung	81
Automatische Verriegelung	82
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	82
Automatische Wiederverriegelung	83
Türverriegelungsanzeigen	83
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	83
Türen und Schlösser – Fehlersuche	83

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/ Elektrische Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	85
Öffnen der Schiebetür	85
Schließen der Schiebetür	87
Stoppen der Schiebetürbewegung	89
Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür	89

Schiebetür – Fehlersuche	90

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	92
Öffnen der Schiebetür	92
Schließen der Schiebetür	93

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	94
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	94
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	94
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	94
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	95

Heckklappe

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	97
Öffnen der Heckklappe	97
Schließen der Heckklappe	99
Heckklappe – Fehlersuche	99

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperrung	100
Diebstahlwarnanlage	100
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	101
Sicherheit – Fehlersuche	102

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	104
Lenkrad verriegeln – Schaltgetriebe, Rechtslenker, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW	104

Inhaltsverzeichnis

Lenkrad verriegeln - Schaltgetriebe, Rechtslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW	105
Beheiztes Lenkrad	105
Verwenden des Lenkrads als Tisch	105

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	109
Scheibenwischerautomatik	110
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers	111
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt	111
Prüfen der Wischerblätter	111
Ersetzen der Wischerblätter vorn	111
Ersetzen der Wischerblätter hinten	112
Waschanlagen	113
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	114

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	115
Scheinwerfer	115
Scheinwerfer – Fehlersuche	116
Scheinwerferautomatik	117
Außenleuchten	118
Fernlichtautomatik	119
Fernlichtautomatik – Fehlersuche	122
Blendfreies Fernlicht	122
Blendfreies Fernlicht – Fehlersuche	125
Dynamisches Kurvenlicht	125
Dynamisches Kurvenlicht – Fehlersuche	127

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten	128
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	128

Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten - Bus	128
Innenbeleuchtungsfunktion	129
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	129
Ambientebeleuchtung	129
Laderaumleuchten	129

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fahrtürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen	131
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Vordertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen	132
Zentralver- und -entriegelung	133
Einklemmschutz der Fensterheber	134
Öffnen und Schließen der hinteren Seitenfenster	134

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	136
Manuelles Abblenden des Innenspiegels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel	136
Digitaler Innenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel mit Kameradisplay	136

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	139
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatisch einklappbare Außenspiegel	139
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel	140
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrisch einklappbare Außenspiegel	140

Inhaltsverzeichnis

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument - Diesel	142
Übersicht über das Kombiinstrument - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	143
Übersicht über das Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	144
Drehzahlmesser - Diesel	144
Leistungsanzeige - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	145
Leistungsanzeige - Batterie-Elektrofahrzeug	145
Tachometer	145
Kraftstoffvorratsanzeige	145
Fahrzeugreichweitenanzeige	146
Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie	146
Motorkühlmitteltemperaturanzeige	146
Elektromotor-Temperaturanzeige	147
Was ist die Informationsleiste	147
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument	147
Warnlampen im Kombiinstrument	147
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument	150
Anzeigen im Kombiinstrument	150

Bildschirm – Kombiinstrument

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	153
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument	153
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument	154
Verbrauchsanzeige - Diesel	154
Verbrauchsanzeige - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	155
EV-Assistent	155

Stromverbrauch	156
Batterie laden	156
Bremsassistent	156
Fahrtzusammenfassung	156
Fahrzeug-Ladestatus	157

Persönliche Einstellungen

Ändern der Sprache	158
Ändern der Maßeinheit	158
Ändern der Temperatureinheit	158
Ändern der Reifendruckeinheit	158

Bordcomputer

Zugreifen auf den Bordcomputer	159
Zurücksetzen des Bordcomputers	159
Bordcomputerdaten	159

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Was ist das Fernstartsystem	160
Einschränkungen des Fernstartsystems - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	160
Einschränkungen des Fernstartsystems - Batterie-Elektrofahrzeug	160
Aktivieren des Fernstarts	160
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	160
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung - Batterie-Elektrofahrzeug	161
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	161
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	162

Inhaltsverzeichnis

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	164
Ein- und Ausschalten der Umluft	164
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	164
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	164
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	164
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	165
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	165
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	165
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	166
Einstellen der Temperatur	166
Einstellen des Luftstroms	166
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	166

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen- Temperaturregelung (DATC)

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	168
Ein- und Ausschalten der Umluft	168
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	168
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	168

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	168
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	169
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	169
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung	169
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	170
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	170
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit mit: Heckscheibenheizung	170
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	170
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	171
Einstellen der Temperatur	171
Einstellen des Luftstroms	171
Automatikmodus	171
Fahrerorientierter Modus	173
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	173
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Batterie-Elektrofahrzeug	175

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperatur- regelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	177
Ein- und Ausschalten der Umluft	177
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	177
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	177

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	177
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	178
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	178
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung	178
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	179
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	179
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	179
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	179
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	180
Einstellen der Temperatur	180
Einstellen des Luftstroms	180
Automatikmodus	180
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	181
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Batterie-Elektrofahrzeug	182

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	184
Ein- und Ausschalten der Umluft	184
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	184
Ein- und Ausschalten der Entfrostung	184

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	184
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung	185
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	185
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	185
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	185
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	186
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	186
Einstellen der Temperatur	186
Einstellen des Luftstroms	186
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	187

Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung

Identifizieren der Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung	188
Identifizieren der Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung	188
Ein- und Ausschalten der Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung	188
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	188
Einstellen der Temperatur	189
Einstellen des Luftstroms	189
Automatikmodus hinten	189
Anzeigen für die hintere Klimaanlage	190

Inhaltsverzeichnis

Zusatzheizung - Linkslenker

Was ist die Zusatzheizung	191
Sicherheitsmaßnahmen für die Zusatzheizung	191
Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung	191
Kontrollleuchten – Zusatzheizung	191

Standheizung - Linkslenker

Was ist die Standheizung	192
Sicherheitsmaßnahmen für die Standheizung	192
Einschränkungen der Standheizung	192
Einstellungen für die Standheizung	192
Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung	193
Kontrollleuchten der Fernsteuerung – Standheizung	194
Wechseln der Batterie für die Fernbedienung der Standheizung	194
Standheizung – Fehlersuche	196

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	197
Ersetzen des Innenraumluftfilters	197

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	199
Korrekte Sitzposition	199
Manuelle Sitzverstellung	200
Elektrische Sitzverstellung	204
Sitzheizung	208

Rücksitze

Manuelle Sitzverstellung	210
Sitzheizung	218
Videos Rücksitze - Bus	219

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	220
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	220
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	220
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	221
Einstellungen Insassenerinnerungssystem	221
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	222
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	222

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	223
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	223
Aufladen eines Geräts	224

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240- V-Steckdose

Was ist die Steckdose	225
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	225
Einschränkungen der Steckdose	225
Lage der Steckdosen	225
Anzeigen für die Steckdose	226

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V- Steckdose

Was ist die Steckdose	227
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	227
Lage der Steckdosen	227

Inhaltsverzeichnis

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Was ist der Onboard-Generator	228
Sicherheitsmaßnahmen für den Onboard-Generator	228
Lage der Steckdosen	229
Anzeigen des Onboard-Generators	229
Ein- und Ausschalten der hinteren Steckdose	230
Einstellen des Hochvoltbatterie-Reservegrenzwerts	230
Was ist der Generatormodus	230
Ein- und Ausschalten des Generatormodus	230
Zurücksetzen der Fehlerstromerkennung	231
Onboard-Generator – Fehlersuche	231

Induktive Ladestation

Was ist die induktive Ladestation	233
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation	233
Lage der induktiven Ladestation	233
Induktives Aufladen eines Geräts	234

Ablagefächer

Getränkehalter	235
Dachablagefach	235
Staufach unter dem Sitz	235

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	237
Startknopf	237
Motorstart	238
Motor ausschalten	239
Automatische Motorabschaltung	241

Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	242
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	242

Starten und Ausschalten - Batterie-Elektrofahrzeug

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	246
Starten des Fahrzeugs	246
Ausschalten	246
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten	247
Timer für die Fahrzeugabschaltung	247
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	248
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	248

Informationen zu Hybrid- Elektrofahrzeugen - Hybrid- Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Was ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug	249
Wie funktioniert ein Hybrid-Elektrofahrzeug?	249
Fahrverhalten von Hybrid-Elektrofahrzeugen	249
Anzeigen von Hybrid-Elektrofahrzeugen	249
Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche	250

Auto-Start-Stopp - Schaltge- triebe

Was ist Auto-Start-Stop	252
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	252
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	252
Motor ausschalten	252
Motor erneut starten	252

Inhaltsverzeichnis

Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	253
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	253
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	253

Auto-Start-Stopp - Automatik-getriebe

Was ist Auto-Start-Stop	255
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	255
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	255
Motor ausschalten	255
Motor erneut starten	255
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	256
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	256

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung	258
Kraftstoffqualität	259
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	260
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	260
Betanken	261
Füllmenge des Kraftstofftanks	267
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch	267
Kraftstoffverbrauchswerte - Diesel	268
Kraftstoffverbrauchswerte - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	269
Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung	270
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche	270

Dieselpartikelfilter

Was ist der Rußpartikelfilter	272

Wie funktioniert der Rußpartikelfilter	272
Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter	272
Anforderungen für den Rußpartikelfilter	273
Manuelles Regenerieren des Rußpartikelfilters	273
Rußpartikelfilter – Fehlersuche	275

Selektive katalytische Reduktion

Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem	277
Wie funktioniert das selektive katalytische Reduktionssystem	277
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem	277
Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem	278
Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem	278
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem	278
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion	280
Prüfen des Status des selektiven katalytischen Reduktionssystems	280
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion	280
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation	281
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche	281

Katalysator

Was ist der Katalysator	284
Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator	284
Katalysator – Fehlersuche	284

Benzin-Partikelfilter

Was ist der Benzinpartikelfilter	286

Inhaltsverzeichnis

Wie funktioniert der Benzinpartikelfilter	286
Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter	286
Anforderungen für den Benzinpartikelfilter	286
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche	287

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Was ist die Hochvoltbatterie	288
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	288
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	288
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug	289
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	290
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch - Batterie-Elektrofahrzeug	290
Energieverbrauchswerte - Batterie-Elektrofahrzeug	290
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	291

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen	292
Ladeausrüstung – Übersicht	293
Anzeigen für die Ladeausrüstung	296
Lage des Ladeanschlusses	301
Anzeigen für den Ladeanschluss	301
Laden mit Wechselstrom	302
Laden mit Gleichstrom - Batterie-Elektrofahrzeug	311

Manuelle Freigabe der Ladekupplung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	314
Manuelle Freigabe der Ladekupplung - Batterie-Elektrofahrzeug	315
Ladeeinstellungen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	316
Ladeeinstellungen - Batterie-Elektrofahrzeug	322
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden	328
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	328
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	330

Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe	332
Einlegen des Rückwärtsgangs	332
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe	332
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	332
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	332
Schaltgetriebe – Fehlersuche	333

Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe	334
Stellungen des Automatikgetriebes	334
Einlegen eines Gangs - Diesel	335
Einlegen eines Gangs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	336
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Diesel	336

Inhaltsverzeichnis

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	336
Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe	337
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten	337
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe	338
Manuelles Schalten - Diesel	338
Modus Vorübergehendes Neutral	339
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)	340
Automatikgetriebe – Fehlersuche	341
 Automatischer Allradantrieb	
Wie funktioniert der automatische Allradantrieb	342
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb	342
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs	342
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche	343
 Bremsen	
Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	344
Antiblockierbremssystem	344
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	344
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters	344
Prüfen der Bremsflüssigkeit	344
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	345
Bremsen – Fehlersuche	346
 Elektrische Feststellbremse	
Was ist die elektrische Feststellbremse	347
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikgetriebe	347
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe	347
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	348
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse	348
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	348
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	348
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	348
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	349
 Rückwärts-Brems-Assistent	
Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent	351
Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent	351
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	351
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	352
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	353
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	353
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	353
 Berganfahrhilfe	
Was ist die Berganfahrhilfe	355
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe	355
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe	355
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe	355
Berganfahrhilfe – Fehlersuche	355

Inhaltsverzeichnis

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	356
Ein- und Ausschalten von Auto Hold - Automatikgetriebe	356
Ein- und Ausschalten von Auto Hold - Schaltgetriebe	356
Verwenden von Auto Hold	357
Anzeigen für Auto Hold	357

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	358
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	358
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	358
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle	358
Traktionskontrolle – Fehlersuche	358

Stabilitätsregelung

Was ist die Stabilitätsregelung	360
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	360
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	360
Anzeige für die Stabilitätsregelung	361

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	362
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	363
Einparkhilfe hinten	363
Einparkhilfe vorn	364
Seiteneinparkhilfe	365
Anzeigen für die Einparkhilfe	366
Einparkhilfen – Fehlersuche	367

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	368
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	368

Einschränkungen – Rückfahrkamera	368
Lage der Rückfahrkamera	369
Markierungslinien der Rückfahrkamera	369
Einstellungen für die Rückfahrkamera	370

180-Grad-Kamera

Was ist die 180-Grad-Kamera	372
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera	372
Sicherheitsmaßnahmen für die 180-Grad-Kamera	372
Ein- und Ausschalten der 180-Grad-Kamera	372

360-Grad-Kamera

Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera	374
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera	374
Einschränkungen der 360-Grad-Kamera	374
Lage der 360-Grad-Kameras	374
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera	375
Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera	376
Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera	376

Aktiver Park-Assistent

Was ist der aktive Park-Assistent	378
Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten	378
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten	378
Einparken	378
Ausparken	379
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche	380

Inhaltsverzeichnis

Lieferassistent

Was ist der Lieferassistent?	382
Wie funktioniert der Lieferassistent?	382
Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf den Lieferassistenten	382
Einschränkungen in Bezug auf den Lieferassistenten	382
Lieferassistenten ein- und ausschalten	382
Einstellungen des Lieferassistenten	382
Anzeigen des Lieferassistenten	383
Lieferassistent – Fehlersuche	383

Geschwindigkeitsregler

Was ist der Geschwindigkeitsregler	384
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten	384
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler	384
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	385
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	385
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten	385

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	386
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	386
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	386

Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	387
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers	389
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	390
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	390
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	391
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	392
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	393
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	394
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	395
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	396
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	396
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	396
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	396
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent	397
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche	401

Inhaltsverzeichnis

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	401

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	403
Auswählen eines Drive Mode	403
Drive modes - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	403
Drive modes - Batterie-Elektrofahrzeug	404
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	404
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	406
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche - Diesel, Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	407

1-Pedal-Modus - Batterie- Elektrofahrzeug

Was ist der 1-Pedal-Modus	408
Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus	408
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus	408
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus	408
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus	408

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	409
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	409
Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise	409
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	409

Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen	409

Geschwindigkeitsbegrenzer

Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer	411
Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	411
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers	411
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	411
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	411
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	412
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	412
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	412
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	412
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	412

Intelligenter Geschwindigkeits- begrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	413
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	413
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	413
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	414
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	414
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	414
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	414

Inhaltsverzeichnis

Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	415
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	415
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	415
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	415
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	415
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche	416
Spurhalteassistent	
Was ist der Spurhalteassistent	417
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	417
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	417
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	417
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	418
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	418
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	418
Modus Eingriff	418
Modus Warnung + Eingriff	419
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	420
Spurwechselwarner	420
Spurwechselwarner mit Anhängerschutz	423
Spurhalteassistent – Fehlersuche	426
Toter-Winkel-Überwachungssystem	
Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	427
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	427
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	427
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems	428
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem – Automatikgetriebe	428
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem – Schaltgetriebe	428
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	428
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	429
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerschutz	429
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	431
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	431
Ausstiegswarnung	
Was ist Ausstiegswarnung	433
Wie funktioniert die Ausstiegswarnung	433
Ausstiegswarnung-Sicherheitsmaßnahmen	433
Ausstiegswarnung-Einschränkungen	434
Ausstiegswarnung-Anzeigen	434
Ausstiegswarnung ein- und ausschalten	434
Lage der Ausstiegswarnsensoren	435
Ausstiegswarnung – Fehlersuche	435

Inhaltsverzeichnis

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	436
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	436
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	436
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	437
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	437
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	438
Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerabdeckung	438
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	439
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	439

Pre-Collision-Assistent

Was ist Pre-Collision-Assist	440
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	440
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten – Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler	441
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	441
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	441
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	442
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist – Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler	442
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	443
Abstandsanzeige	443

Forward Alert	444
Automatischer Notbrems-Assistent	444
Ausweich-Lenk-Assistent	445
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	446

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	448
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	448
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	448
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	449
Driver Alert – Zurücksetzen	449
Anzeigen für die Fahrerwarnung	449
Fahrerwarnung – Fehlersuche	449

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkennung	450
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	450
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	450
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	450
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	451
Einstellung für die Verkehrsschildererkennung	452
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche	452

Falschrichtungs-Warnung

Was ist die Falschrichtungs-Warnung	453
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	453
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	453
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	454

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	454
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	454

Befördern von Gepäck

Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	455
Dachgepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Integrierte Dachreling	455
Dachgepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Dachreling	456

Laderaum hinten

Verankerungspunkte – Laderaum hinten	459

Ankuppeln eines Anhängers

Anhängerkugelkopf	462
Ankuppeln eines Anhängers	465
Prüfung der Anhängerbeleuchtung	466
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche	467

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	468

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	469
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	469
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb - Batterie-Elektrofahrzeug	469

Beladen Ihres Anhängers	470
Hinweise zum Anhängerbetrieb	470
Ein- und Auswassern eines Boots oder Wassermotorrads	470
Anhängelasten und -abmessungen	471

Anhängerstabilisierung

Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle	473
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle	473

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	474
Fahren auf Schnee und Eis	474
Einfahren - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	474
Einfahren - Batterie-Elektrofahrzeug	474
Wirtschaftliche Fahrweise	474
Fahren unter speziellen Bedingungen	475
Durchfahren von flachem Wasser - Diesel	476
Durchfahren von flachem Wasser - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	477
Elektrofahrzeug	477
Bodenmatten	478

Informationen für Unfälle und Pannen

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	480
Fremdstarten des Fahrzeugs	480
Unfall-Signalisierungssystem	483
Bremsen nach Kollision	483
Automatische Abschaltung bei Unfällen	484
Abschleppen	484

Inhaltsverzeichnis

Transport des Fahrzeugs	485
Ausfallsichere Kühlung - 2.0L EcoBlue	486

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	488
Abschleppen in Notfällen	488

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	489

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	490
Abschleppen in Notfällen - Batterie-Elektrofahrzeug	490
Abschleppen in Notfällen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	491
Abschleppen Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	492

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung	493
Verstauen eines Warndreiecks	493

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	494
Sicherungskasten – Motorraum	494
Sicherungskasten – Innenraum	499
Hochstrom-Sicherungskasten	502
Identifizieren der Sicherungstypen	502

Sicherungen – Fehlersuche	503

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	504
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker	504
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker	506
Motorraum - Übersicht - Diesel, Linkslenker	508
Motorraum - Übersicht - Diesel, Rechtslenker	509
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Linkslenker	510
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Rechtslenker	511
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker	512
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker	513
Motoröl - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	514
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - Diesel	516
Kühlerlüfter - Diesel	517
Kühlmittel	517
12-V-Batterie	522
12-V-Batterie – Fehlersuche	524
Glühlampen für die Außenbeleuchtung	526
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - Diesel	535
Fahrzeugpflege	
Außenreinigung	536
Innenreinigung	538
Reparatur kleinerer Lackschäden	541

Inhaltsverzeichnis

Wachsen Ihres Fahrzeugs	541

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	542
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug	543
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	544
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug	545

Informationen über Räder und Reifen

Verwenden von Sommerreifen	546
Verwenden von Winterreifen	546
Verwenden von Schneeketten - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	546
Verwenden von Schneeketten - Batterie-Elektrofahrzeug	547

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrücke	549
Aufpumpen der Reifen	549
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Bus	549
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Kastenwagen	551
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Wohnmobil	556
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Bus	558
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Kastenwagen	560

Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Wohnmobil	562

Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Bus	565

Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Kastenwagen	567

Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Wohnmobil	570

Untersuchen des Reifens auf Beschädigung	572
Reifenrotation	572

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	574
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	574
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	574
Bestandteile des Reifenpannensets	575
Verwenden des Reifenpannensets	575

Reifendrucküberwachungs-System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	580
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	580
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	580
Abrufen der Reifendrücke	580
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	581
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	581

Inhaltsverzeichnis

Radwechsel

Wechseln eines defekten Reifens	584
Radmuttern	592

Füllmengen und Spezifikationen

Technische Daten des Motors - Diesel	593
Technische Daten des Motors - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	594
Spezifikationen der Radaufhängung	595
Fahrzeugabmessungen	597
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	598
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	598
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation	599
Füllmenge des Kraftstofftanks - Diesel	599
Füllmenge des Kraftstofftanks - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	600
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	600
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	601
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug	601
Spezifikation der Waschflüssigkeit	602
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	602
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation	603
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 1-Gang Automatikgetriebe	603
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 8-Gang Automatikgetriebe	604

Spezifikation der Bremsflüssigkeit	604
Hinterachsöl – Füllmenge und Spezifikation - Allradantrieb (AWD)	605

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	606
Fahrzeug-Identifikationsschild	606

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	608
Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Batterie-Elektrofahrzeug	608
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	608
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	608
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	608
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	609
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug	609
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	610

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	612
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	612
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche	613

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	614
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	614
Auswählen der Audioquelle	614

Inhaltsverzeichnis

Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle	614
Einstellen der Lautstärke	614
Speichern eines Senders im Senderspeicher	615
Stummschalten der Audioausgabe	615
Blättern durch Menüelemente	615
Auswählen eines Menüelements	615
Festlegen der Klangeinstellungen	615
Einstellen der Uhrzeit und des Datums	615
FM-Radio	615
Ein- und Ausschalten des Bildschirms	616
Radio mit digitaler Ausstrahlung	616

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung	618
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung	618
Statusleiste	618
Informationsabruf-Bildschirm	619
Neustarten der mittleren Anzeige	619

Sprachbedienung

Was ist die Sprachbedienung	620
Festlegen des Aktivierungsworts	620
Starten der Sprachbedienung	620
Beispiele für die Sprachbedienung	620

Alexa eingebaut

Was ist integrierte Alexa?	622
Alexa eingebaut - Anforderungen	622
Beim Konto anmelden	622
Eingebaute Alexa verwenden	622
Alexa eingebaut - Einstellungen	622

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	624
Verbinden Ihres Telefons	624
Telefonmenü	624
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	625
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	627

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	628
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	628

Anwendungen

Sicherheitsmaßnahmen für Apps	629
Anforderungen an Apps	629
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät	629
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät	629
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	630
Ein- und Ausschalten von Android Auto	630

Navigation

Zugreifen auf die Navigation	632
Aktualisierungen der Navigationskarten	632
Anpassen der Karte	632
Zieleingabe	632
Zwischenziele	633
Zielführung	633
Navigation beim Anhängerbetrieb	634

Fahreridentifikation

Wie funktioniert die Fahreridentifikation	635
Als Fahrer anmelden	635

Inhaltsverzeichnis

Fahreridentifikation – Fehlersuche 635

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware 636
Einstellungen für Software-Update 637
Anzeigen für Software-Update 638

Fahrzeugsystemrücksetzung

Durchführen einer Systemrücksetzung 639

Ihr Vertragspartner - Türkei

Verzeichnis der Vertragshändler 640

Serviceintervalle - Türkei

Serviceintervalle 646

Kundeninformationen

Überschlagswarnung 647
Copyright-Angaben für Software von
Drittanbietern 647
Konformitätserklärung 647
REACH 648
Funkfrequenz-Identifikationsschilder 648
Empfohlene Ersatzteile 686
Mobilfunkgerät 687
Benutzerinformationen zu eCall 688
Lizenzvereinbarung 692
Umrüsten oder Modifizieren Ihres
Fahrzeugs 724

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit 725

Einleitung

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen, indem Sie diese Veröffentlichung lesen. Der sichere Umgang mit Ihrem Fahrzeug erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

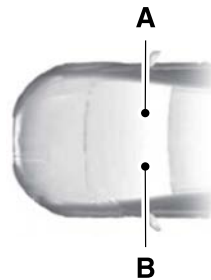
Beachte: *Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.*

Abbildungen

Beachte: *Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.*

Lage der Komponenten

In dieser Veröffentlichung wird die Einbaulage von Komponenten möglicherweise als "links" oder "rechts" beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechts.

B Links.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG VERWENDETE WARNUNGEN UND HINWEISE

In dieser Veröffentlichung verwendete Symbole

Wir geben in dieser Veröffentlichung Warnhinweise, um Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Sie können sich und andere schützen, wenn Sie die durch das Warnsymbol hervorgehobenen Anweisungen befolgen.

In dieser Veröffentlichung verwendete Hinweise

Wir fügen Hinweise ein, um Ihnen weitere Informationen zu den Anweisungen zu geben, die weitere Erklärungen erfordern.

SONDERHINWEISE - TÜRKEI

Verbraucher*information

*Verbraucher: Natürliche oder juristische Person, die zu gewerblichen oder nichtberuflichen Zwecken tätig ist. Wenn ein Fahrer sein Fahrzeug zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, in Voll- oder Teilzeit, fährt, kann er im rechtlichen Sinne nicht als "Verbraucher" eingestuft werden.

Wird ein Fahrzeug gemäß den Garantiebedingungen für Verbraucher erworben, jedoch danach zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, oder wird es gemäß den Garantiebedingungen für Gewerbetreibende erworben und dann zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen gemäß den GARANTIEBEDINGUNGEN FÜR GEWERBETREIBENDE. Dies ist für den Fahrer und andere Personen, die das Fahrzeug übernehmen, bindend. Ausführliche Informationen finden Sie in den Ford-Garantiebedingungen.

Folgende optionale Rechte werden Verbrauchern gemäß Verbraucherschutzgesetz Nr. 6502 und der Verordnung für Einführungs- und Bedienungsanleitungen, veröffentlicht im Amtsblatt vom 13.6.2014 und Nr. 29029 sowie Informationen zu Behörden, bei denen Verbraucher Beschwerden und Einwände einreichen können, gewährt:

I. Optionale Verbraucherrechte

- 1) Bei einer fehlerhaften Ware kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte geltend machen:
 - a) Zurücktreten vom Vertrag durch die Mitteilung, dass er bereit ist, den verkauften Artikel zurückzugeben
 - b) Behalten des verkauften Artikels und Bitte um einen Rabatt auf den Verkaufspreis anteilig zum Schaden
 - c) Falls keine übermäßig hohen Kosten anfallen, Bitte um kostenlose Reparatur des verkauften Artikels, wobei alle Kosten zu Lasten des Verkäufers gehen
 - d) Falls möglich, Bitte um Ersatz des verkauften Artikels durch einen gleichwertigen, mangelfreien Artikel

Einleitung

Sie können eines dieser Rechte geltend machen. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, der vom Verbraucher bevorzugten Anforderung nachzukommen.

2) Gegenüber dem Hersteller oder Importeur können auch Rechte auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware geltend gemacht werden. Für die Erfüllung der in dieser Klausel festgelegten Rechte haften der Verkäufer, der Hersteller und der Importeur gesamtschuldnerisch. Der Hersteller oder Importeur ist nicht haftbar, wenn er nachweisen kann, dass der Mangel entstanden ist, nachdem er die Ware in Verkehr gebracht hat.

3) Wenn die kostenlose Reparatur oder der Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware für den Verkäufer unverhältnismäßige Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, kann der Verbraucher eines der Rechte auf Zurücktreten vom Vertrag oder Rabatt auf den Preis anteilig zum Defekt geltend machen. Bei der Feststellung der Unverhältnismäßigkeit müssen beispielsweise der Wert der mangelfreien Ware, die Bedeutung des Mangels und die Frage berücksichtigt werden, ob unter Rückgriff auf andere optionale Rechte möglicherweise Probleme für den Verbraucher entstehen würden.

4) Falls das Recht auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware gewählt wird, muss diesem Antrag innerhalb von maximal 30 Werktagen nach entsprechender Mitteilung an den Verkäufer, Hersteller oder Importeur nachgekommen werden. In Bezug auf Waren, die im Listenanhang der gemäß Artikel 58 des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 herausgegebenen Verordnung enthalten sind, muss dem Antrag des

Verbrauchers auf eine kostenlose Reparatur innerhalb der in der Verordnung festgelegten maximalen Reparaturzeit nachgekommen werden. Andernfalls kann der Verbraucher weitere optionale Rechte geltend machen.

5) In den Fällen, in denen der Verbraucher sich für einen Rücktritt vom Vertrag oder für einen Rabatt auf den Preis anteilig zum Mangel entscheidet, muss dem Verbraucher der gezahlte Preis bzw. der Rabattbetrag unverzüglich zurückerstattet werden.

6) Alle Kosten, die durch die Geltendmachung von optionalen Rechten entstehen, sind von der Partei zu tragen, die das vom Verbraucher gewählte Recht erfüllt. Verbraucher können neben einem dieser optionalen Rechte auch Anspruch auf Schadenersatz gemäß den Bestimmungen des türkischen Obligationenrechts vom 11.01.2011 und Nr. 6098 erheben.

II. Verbraucherbeschwerden und -beanstandungen

Verbraucher können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 Anträge bezüglich Beschwerden und Beanstandungen bei Gerichten und Schlichtungsausschüssen für Verbraucherschutz einreichen.

Hersteller oder Importeur

Ford Otomotiv Sanayi A.S.
Akpınar Mah. Hasan Basri Cad. No: 2
34885 Sancaktepe/Istanbul
Handelsregisternummer: 73232 – Istanbul
Tel: 0.216 564 71 00
Fax: 0.216 564 73 85
www.fordotosan.com.tr

Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Fahrzeugs beträgt 10 Jahre.



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der fehlerhaften Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbremsschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Herstellung Ihres Fahrzeugs aktiviert und sendet in regelmäßigen Abständen Meldungen, um die Verbindung zum Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung kann das Fahrzeug Fahrzeug-, Fahr- und Standortdaten senden. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem sendet weiterhin Informationen, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder verhindern, dass das Modem Daten austauscht, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 608).

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen für Apps (Seite 629). Siehe **Anforderungen an Apps** (Seite 629).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine Systemrücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Durchführen einer Systemrücksetzung** (Seite 639).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde oder die Hochvoltbatterie deaktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es können u. a. folgende Daten übertragen werden:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Speichertyp für Fahrzeugantrieb.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.
- Anzahl der Insassen im Fahrzeug.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

UMWELTSCHUTZ

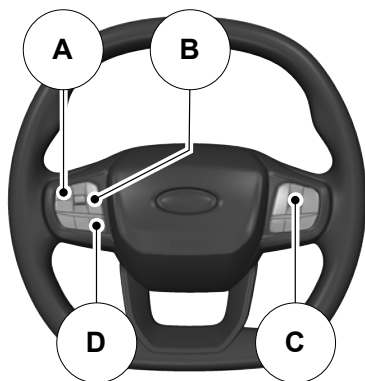
Nachhaltigkeit ist eine Priorität bei Ford. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu verringern und gleichzeitig unseren Kunden großartige Produkte zu liefern und geschäftlich erfolgreich zu sein. Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Nur Frankreich

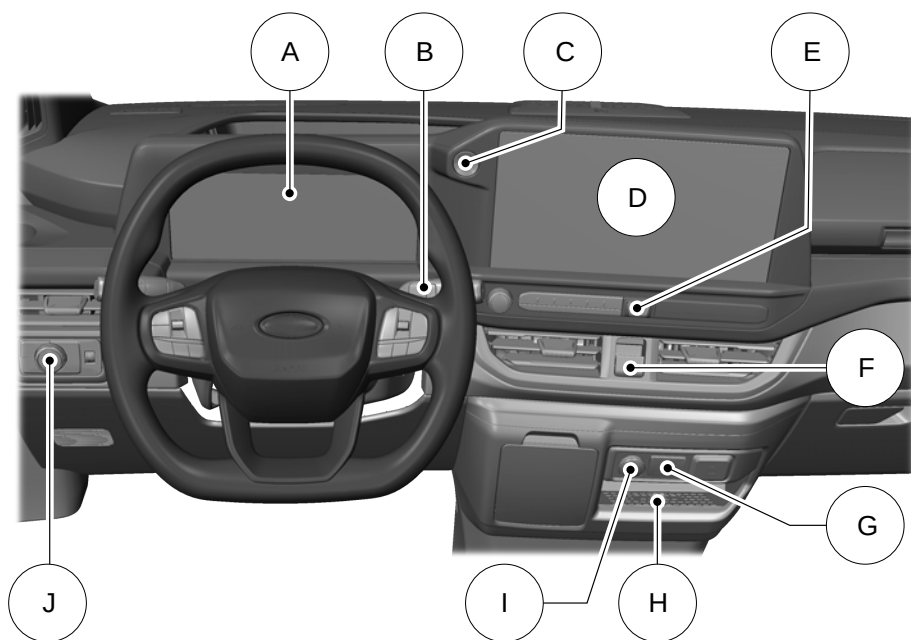


LENKRAD



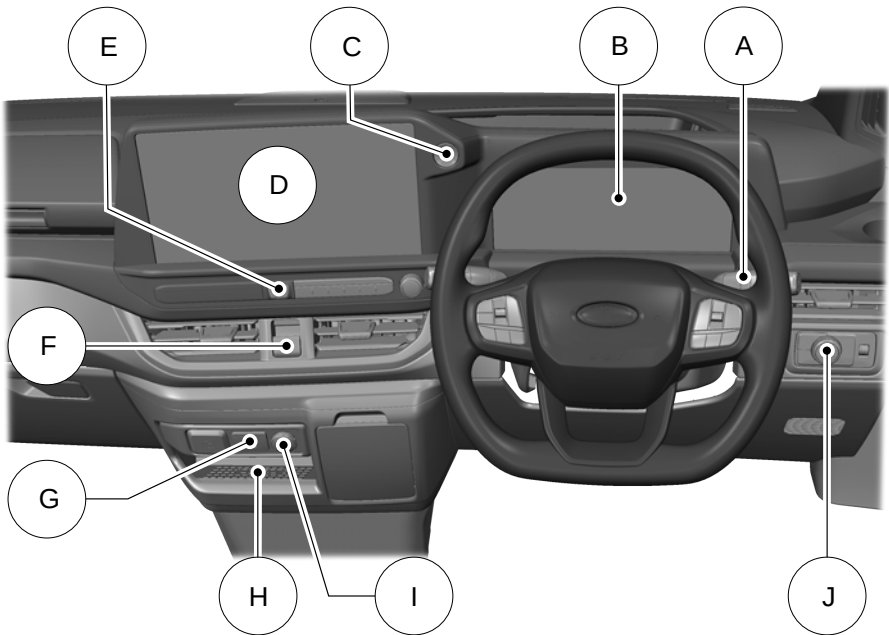
- A Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 384).
- B Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten** (Seite 418).
- C Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 153).
- D Siehe **Starten der Sprachbedienung** (Seite 620).

ARMATURENBRETT - AUTOMATIKGETRIEBE, LINKSLENKER



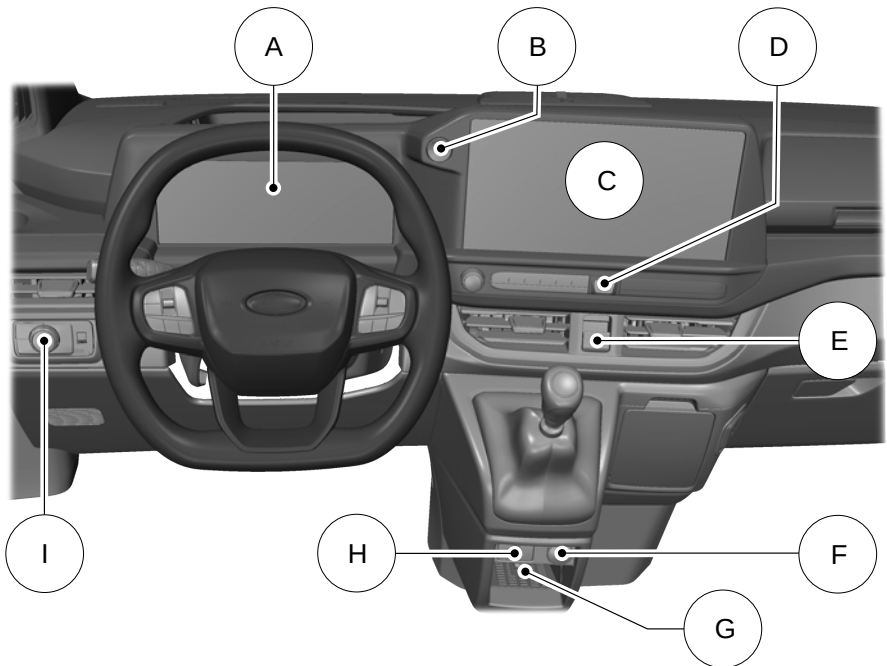
- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 142).
- B Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 335).
- C Siehe **Startknopf** (Seite 237).
- D Siehe **Statusleiste** (Seite 618).
- E Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 480).
- F Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 347).
- G Siehe **Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss** (Seite 223).
- H Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 234).
- I Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 227).
- J Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 115).

ARMATURENBRETT - AUTOMATIKGETRIEBE, RECHTSLENKER



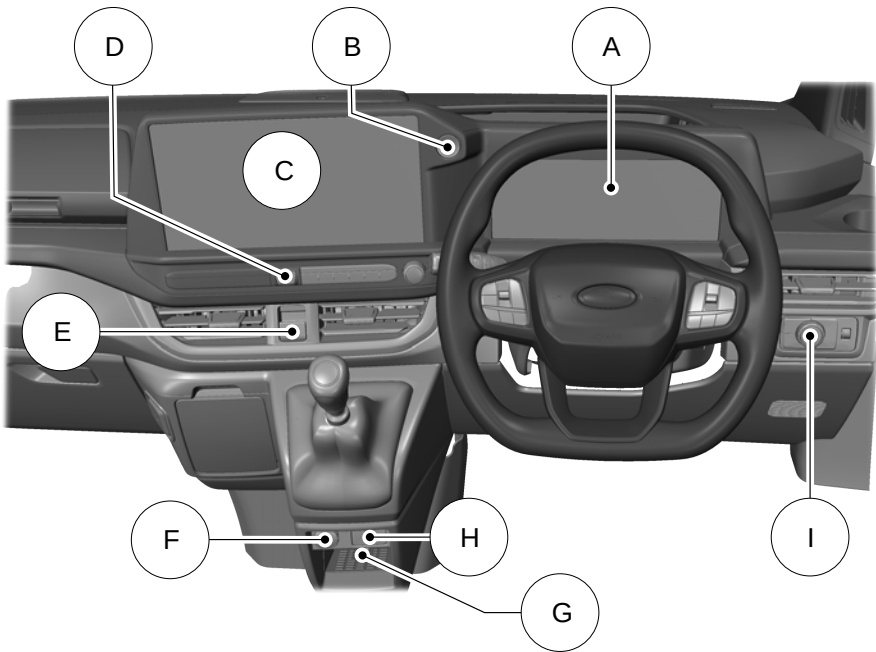
- A Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 335).
- B Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 142).
- C Siehe **Startknopf** (Seite 237).
- D Siehe **Statusleiste** (Seite 618).
- E Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 480).
- F Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 347).
- G Siehe **Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss** (Seite 223).
- H Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 234).
- I Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 227).
- J Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 115).

ARMATURENBRETT - SCHALTGETRIEBE, LINKSLENKER



- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 142).
- B Siehe **Startknopf** (Seite 237).
- C Siehe **Statusleiste** (Seite 618).
- D Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 480).
- E Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 347).
- F Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 227).
- G Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 234).
- H Siehe **Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss** (Seite 223).
- I Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 115).

ARMATURENBRETT - SCHALTGETRIEBE, RECHTSLENKER



- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 142).
- B Siehe **Startknopf** (Seite 237).
- C Siehe **Statusleiste** (Seite 618).
- D Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 480).
- E Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 347).
- F Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 227).
- G Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 234).
- H Siehe **Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss** (Seite 223).
- I Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 115).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

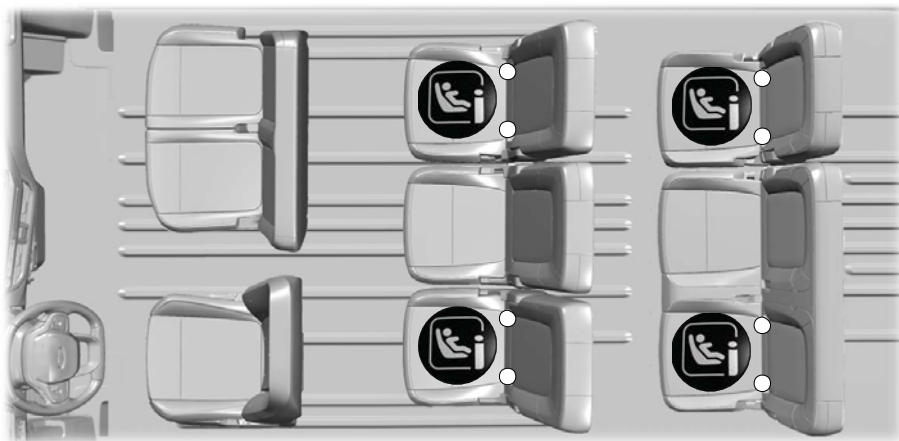
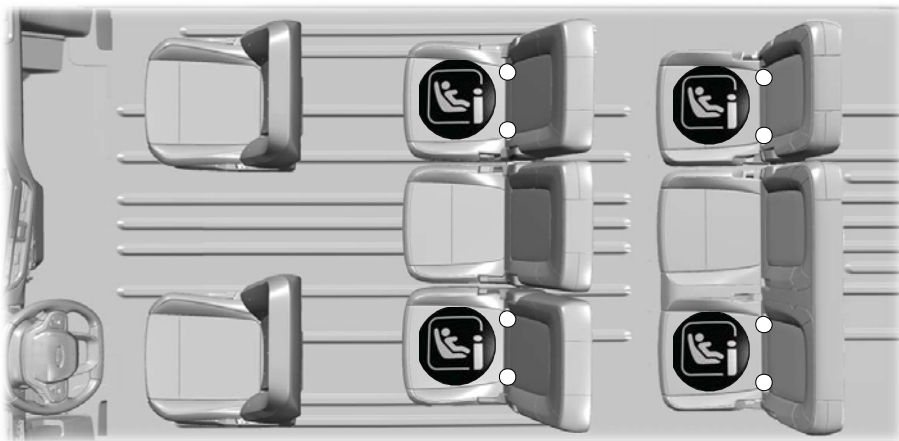
Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME - BUS



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rück Sitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder



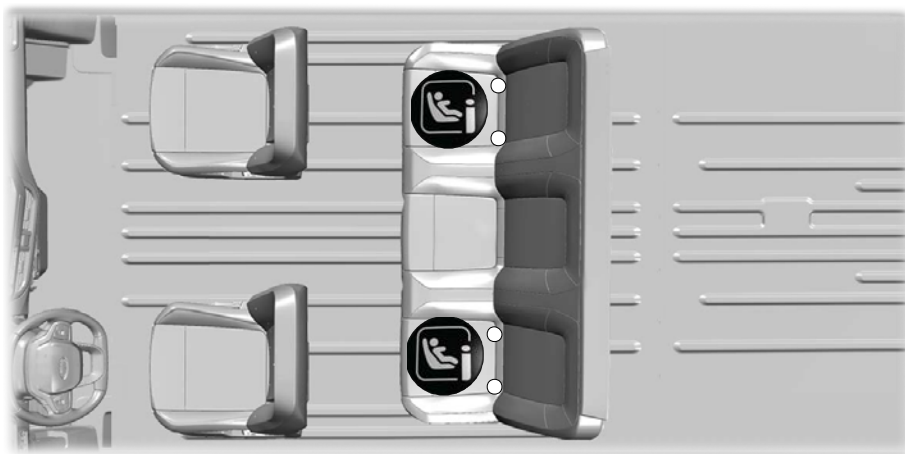
Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCK- HALTESYSTEME - KOMBI/ KASTENWAGEN

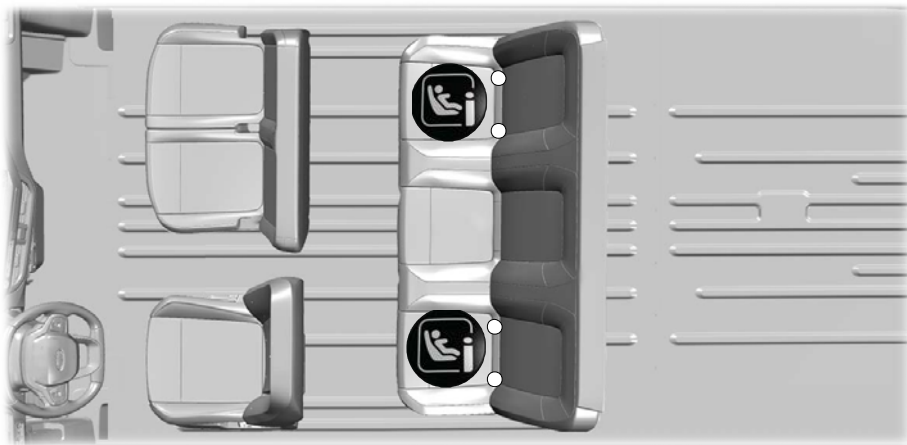


Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

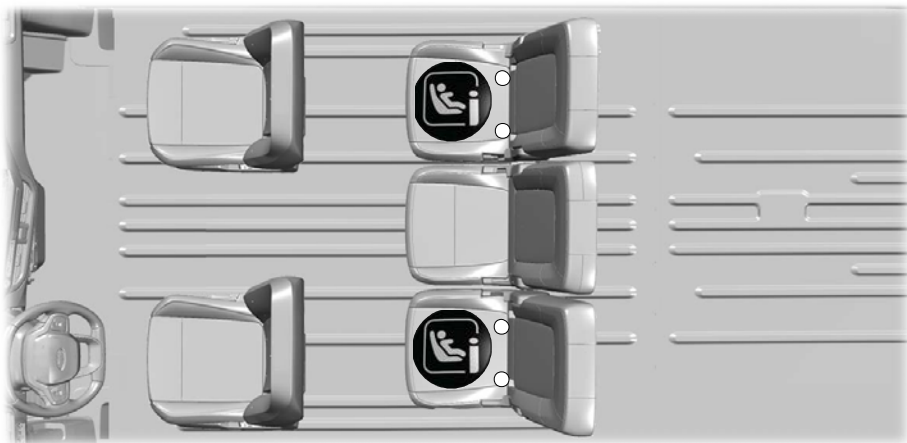
Doppelkabine in Kastenwagen



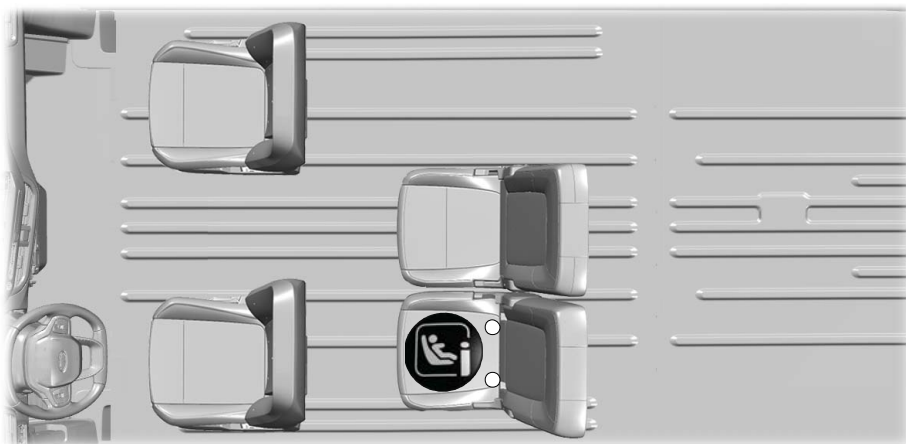
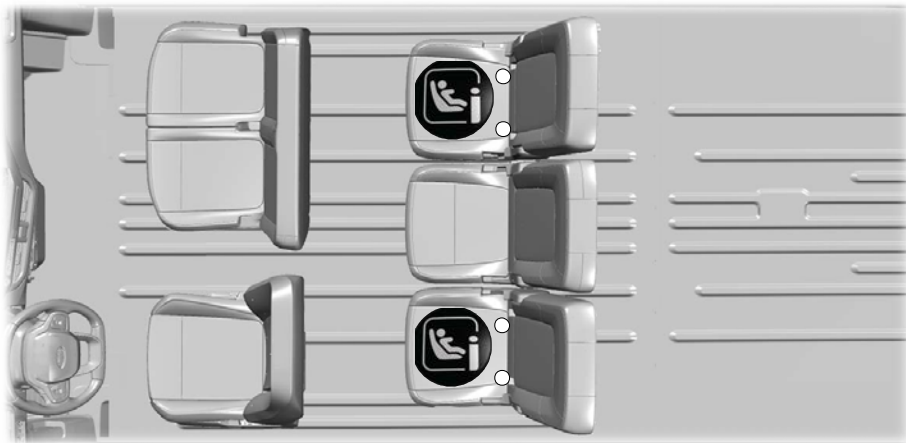
Rückhaltesysteme für Kinder



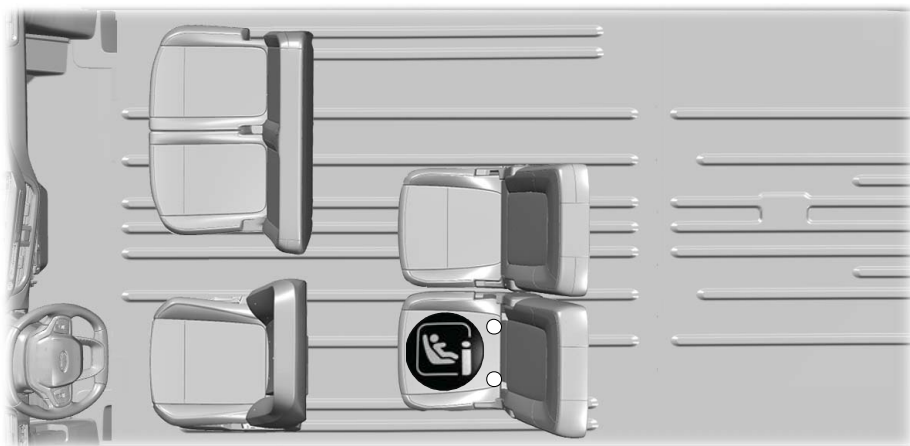
Kombi/Kastenwagen



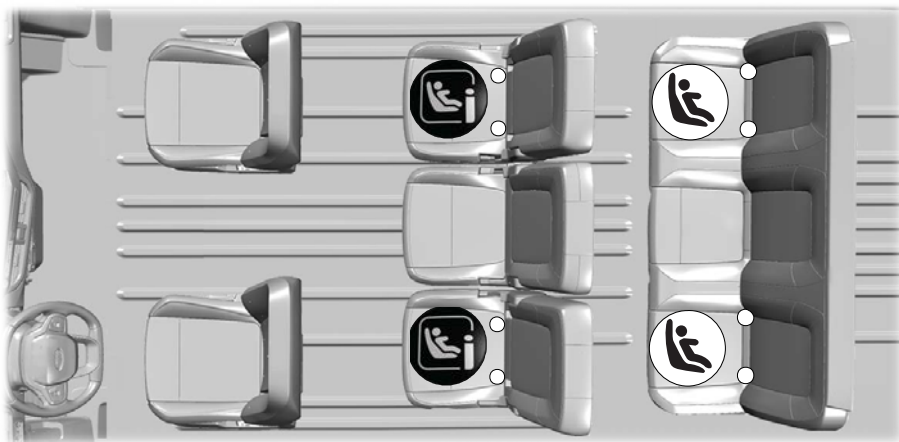
Rückhaltesysteme für Kinder



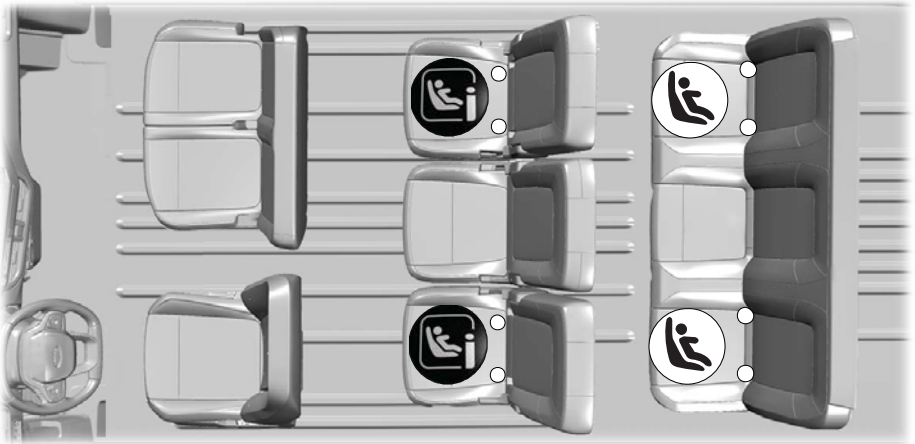
Rückhaltesysteme für Kinder



Kombi



Rückhaltesysteme für Kinder



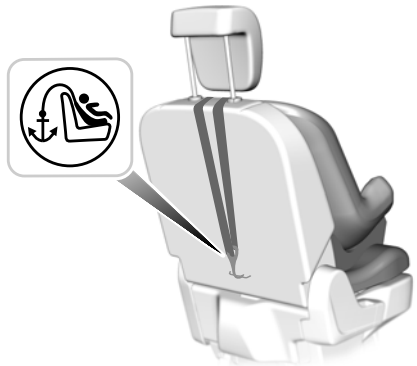
LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - BUS



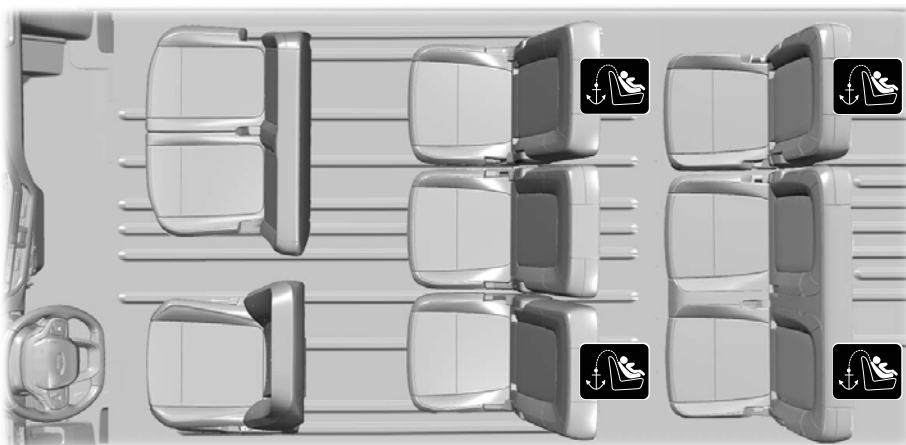
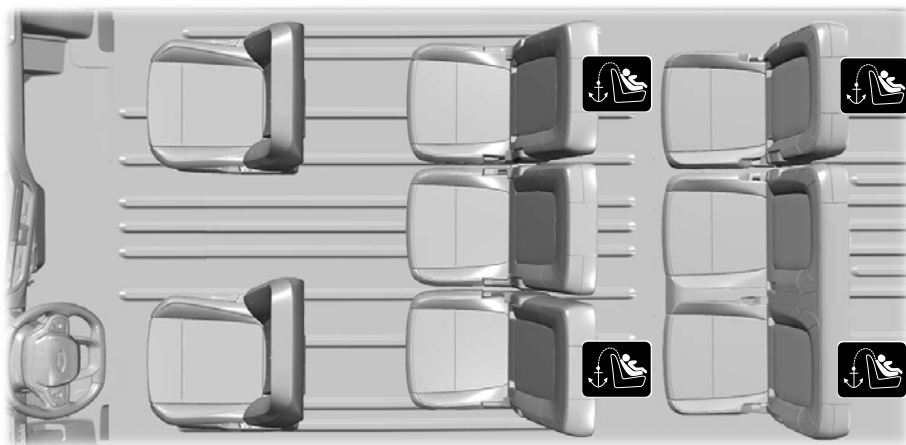
ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Bei Kinderrückhaltevorrichtungen mit einer oberen Verankerung befindet sich der Verankerungspunkt an der Rückseite des Sitzes.



Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder

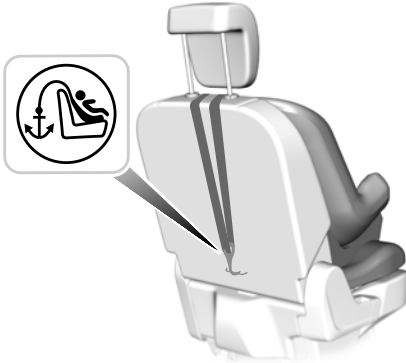
LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - KOMBI/KASTENWAGEN



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

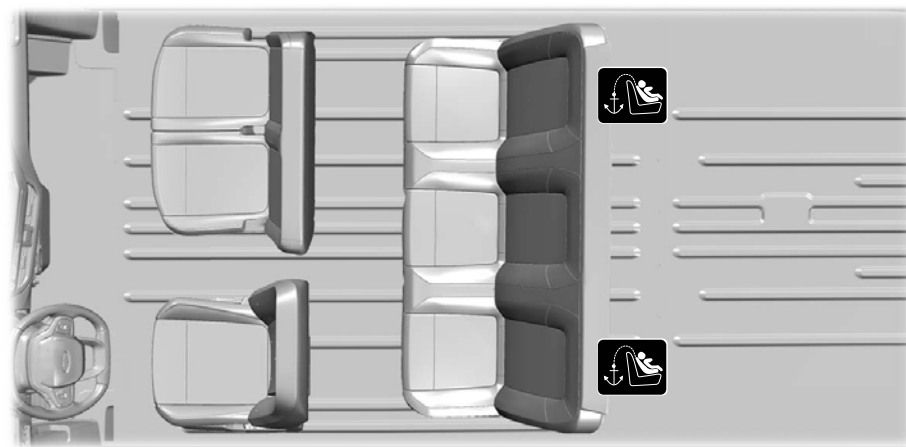
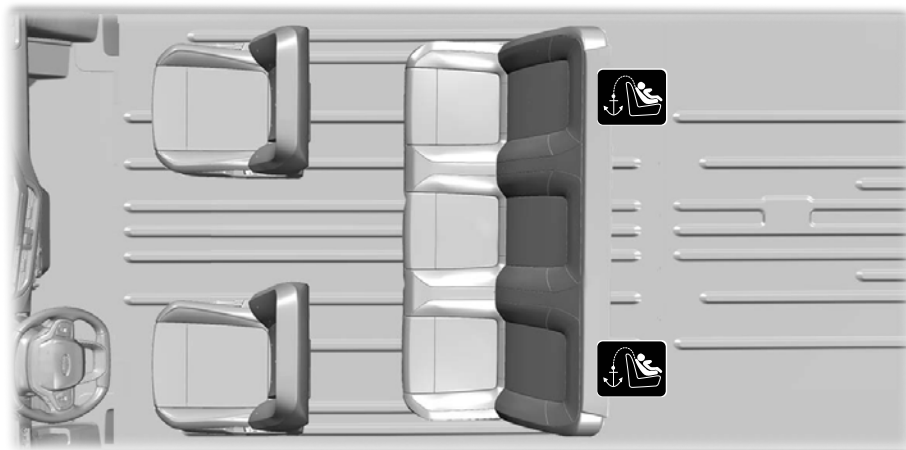
Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Bei Kinderrückhaltesystemen mit oberem Haltegurt befindet sich die Verankerung des Haltegurts entweder unter dem Sitz oder an der Rückseite des Sitzes.



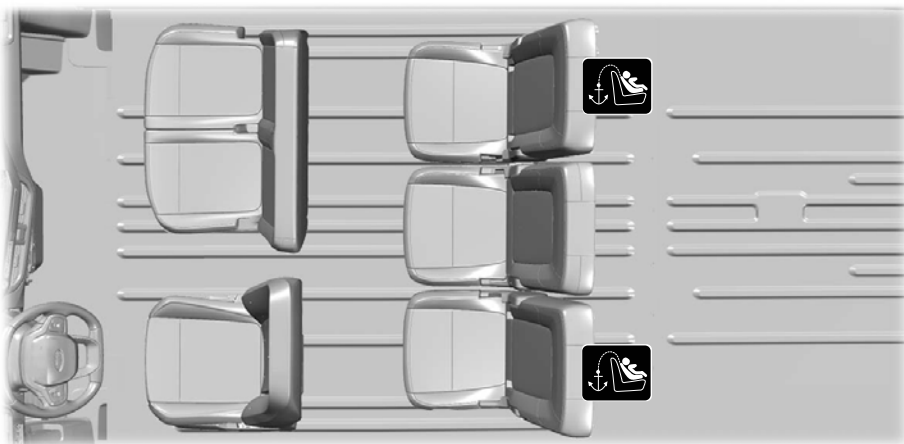
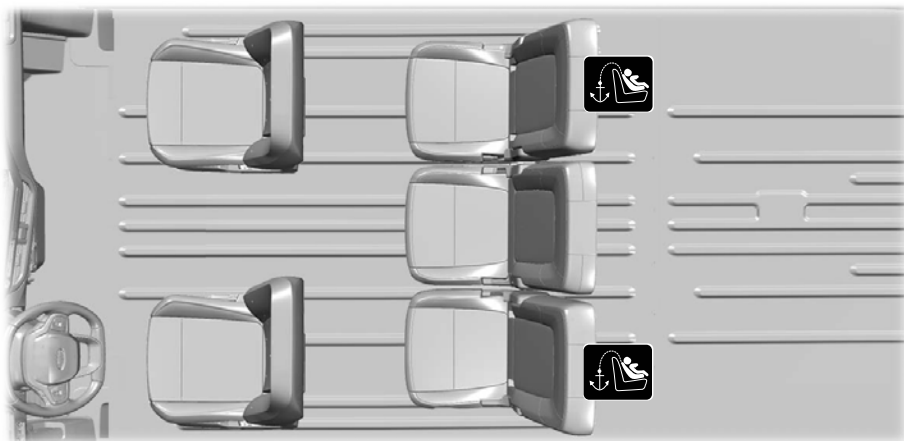
Rückhaltesysteme für Kinder

Doppelkabine in Kastenwagen

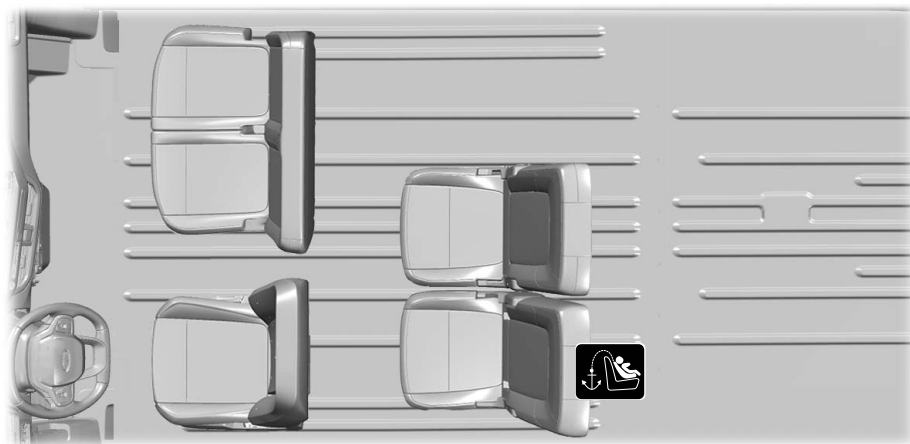
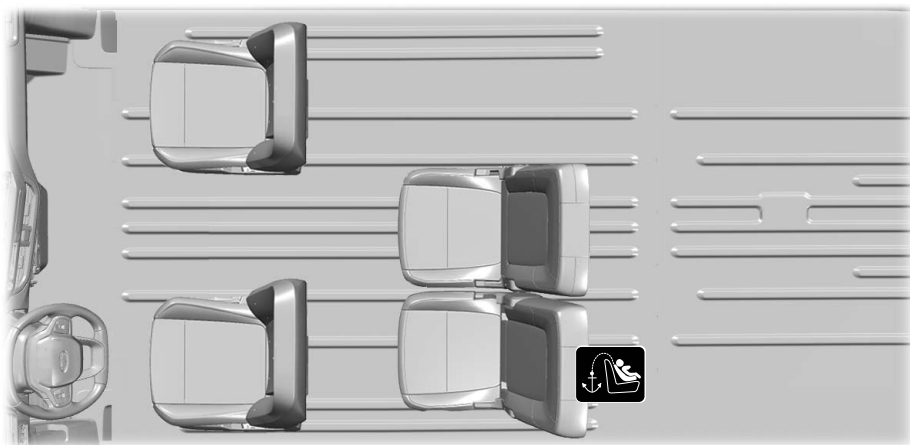


Rückhaltesysteme für Kinder

Kombi/Kastenwagen

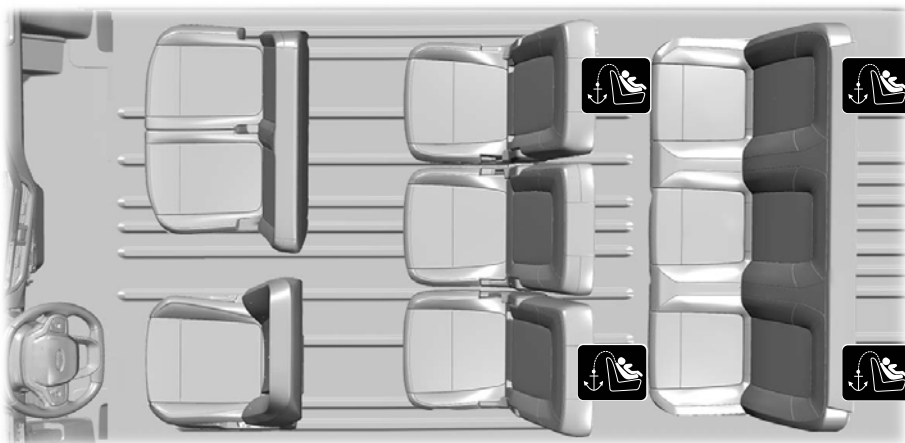
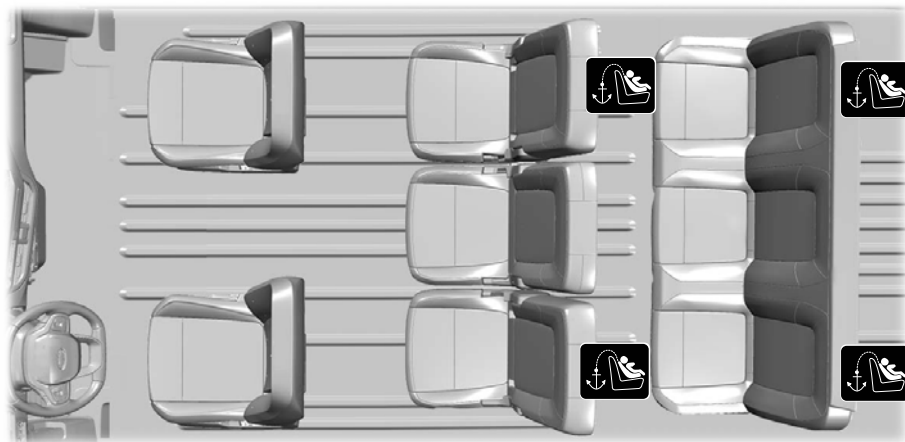


Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder

Kombi



Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - BUS

Sitzpositionen im Fahrzeug	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag EIN.	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag AUS.	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag EIN.	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag AUS.	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Sitze zweite Sitzreihe – in Fahrtrichtung.	U	U	U	U	U
Sitze zweite Sitzreihe – entgegen der Fahrtrichtung. ²	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Sitze dritte Sitzreihe.	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Fahrzeuge mit nicht wendbaren Sitzen zweite Sitzreihe.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size- oder ISOFIX-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Sitze zweite Sitzreihe außen – in Fahrtrichtung – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	X	E ³	C, D, E ³	A, B, B1 ³	C, D ³
	Befestigung.	X	R1 ³	R1, R2X, R2, R3 ³	F2, F2X, F3 ³	R2X, R2, R3 ³
	Sitztyp.	X	IL	IL	IL, IUf	IL
Sitze zweite Sitzreihe außen – gegen die Fahrtrichtung – ISOFIX. ²	Größenklasse. ¹	X	X	X	A, B, B1 ³	X
	Befestigung.	X	X	X	F2, F2X, F3 ³	X
	Sitztyp.	X	X	X	IL, IUf	X
Sitz zweite Sitzreihe Mitte.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Sitze dritte Sitzreihe außen – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	X	E ³	C, D, E ³	A, B, B1 ³	C, D ³
	Befestigung.	X	R1 ³	R1, R2X, R2, R3 ³	F2, F2X, F3 ³	R2X, R2, R3 ³
	Sitztyp.	X	IL	IL	IL, IUf	IL

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Sitz dritte Sitzreihe Mitte – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					

¹ Wie in ECE-R16 festgelegt.

² Fahrzeuge mit nicht wendbaren Sitzen zweite Sitzreihe.

³ Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN	i-Size-Kinderrückhaltesystemen	Größte geeignete Befestigung für Kindersitzkissen (B2, B3)
Beifahrersitze.	X	X	B2, B3
Einzelsitze zweite Sitzreihe außen – in Fahrtrichtung.	-	i-U	B2, B3
Einzelsitze zweite Sitzreihe außen – gegen die Fahrtrichtung. ¹	-	X	B2, B3
Einzelsitz zweite Sitzreihe Mitte – in und gegen die Fahrtrichtung.	-	X	B2, B3
Sitze dritte Sitzreihe außen.	-	i-U	B2, B3
Sitze dritte Sitzreihe Mitte.	-	X	B2, B3

¹ Fahrzeuge mit nicht wendbaren Sitzen zweite Sitzreihe.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - KOMBI/KASTENWAGEN

Sitzpositionen im Fahrzeug	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag AUS .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Sitze zweite Sitzreihe.	U	U	U	U	U
Sitze dritte Sitzreihe.	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size- oder ISOFIX-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10kg	0–13kg	9–18kg	9–18kg
Beifahrersitz.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Einzelsitz zweite Sitzreihe – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	F, G ²	E ²	C, D, E ²	A, B, B1 ²	C, D ²
	Befestigung.	L1, L2 ²	R1 ²	R1, R2X, R2, R3 ²	F2, F2X, F3 ²	R2X, R2, R3 ²
	Sitztyp.	IL	IL	IL	IL, IUF	IL
Dreifach-Sitzbank zweite Reihe (DCiV) – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	F, G ²	E ²	D, E ²	A, B, B1 ²	"D" ²
	Befestigung.	L1, L2 ²	R1 ²	R1, R2X, R2 ²	F2, F2X, F3 ²	R2X, R2 ²
	Sitztyp.	IL	IL	IL	IL, IUF	IL
Sitz zweite Sitzreihe Mitte.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Sitze dritte Sitzreihe – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	X	X	X	A, B, B1 ²	X
	Befestigung.	X	X	X	F2, F2X, F3 ²	X
	Sitztyp.	X	X	X	IL, IUF	X

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Sitz dritte Sitzreihe Mitte.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					

¹ Wie in ECE-R16 festgelegt.

² Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN.	i-Size-Kinderrückhaltesystemen	Größte geeignete Befestigung für Kindersitzkissen (B2, B3)
Beifahrersitze.	X	X	B2, B3
Äußere Sitze zweite Sitzreihe.	-	i-U	B2, B3
Sitz zweite Sitzreihe Mitte.	-	X	B2, B3

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen im Fahrzeug	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN.	i-Size-Kinderrückhaltesystemen	Größte geeignete Befestigung für Kindersitzkissen (B2, B3)
Sitze dritte Sitzreihe außen.	-	X	B2, B3
Sitze dritte Sitzreihe Mitte.	-	X	B2, B3

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Größenklassenkategorien	Hersteller	Modell	Befestigung
40–83 cm 0–13 kg	Maxi-Cosi.	Pebble 360 und FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis) oder nur Sicherheitsgurt.
40–105 cm 0–17,5 kg	Maxi-Cosi.	Pearl 360 and FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis).
100–150 cm 15–36 kg	Britax Römer.	KidFix M i-Size. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG - AUßER: KASTENWAGEN



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich eine Kindersicherung.

Die Kindersicherung muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Um sicherzustellen, dass die Kindersicherung aktiviert ist, zweimal am Türinnengriff ziehen, um zu prüfen, dass sich die Tür nicht öffnet.

Beachte: Zum Öffnen der Türen hinten bei aktivierter Kindersicherung jemanden außerhalb des Fahrzeugs bitten, die Tür zu öffnen.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE

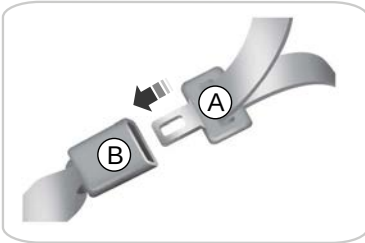


ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

Anlegen der Sicherheitsgurte

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.



- A Gurtzunge.
- B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

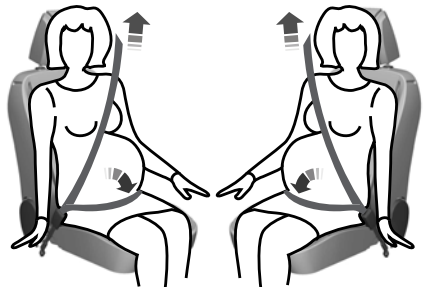
Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



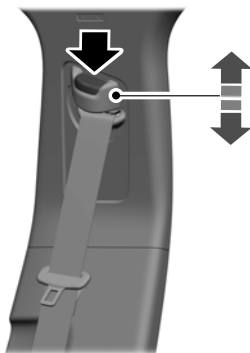
Sicherheitsgurte

Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSGURTHÖHE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsfahrgefahr erhöhen.



1. Den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben.

2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vorder- oder Rücksitz ist belegt und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt eines Vorder- oder Rücksitzes wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Der Gurtwarner muss in folgenden Situationen von einem Vertragspartner mit den Sitzen gekoppelt werden:

- Neue Sitze werden in das Fahrzeug eingebaut.
- Sitze aus einem anderen, identischen Fahrzeug werden eingebaut.

WARNTÖNE DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Ein Warnton wird ausgegeben und die Warnlampe leuchtet, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, wenn Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet.

Der Warnton ertönt kurze Zeit oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurtes.

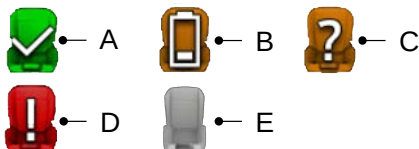
Sicherheitsgurte

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, ist diese Funktion eventuell nicht verfügbar.

PRÜFEN DES SICHERHEITSGURTSTATUS



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Batterie des Sicherheitsgurtwarners schwach.

- C Störung.
- D Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- E Nicht belegter Sitz.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Statusinformationen** auswählen.
3. **Sicherheitsgurt** auswählen.

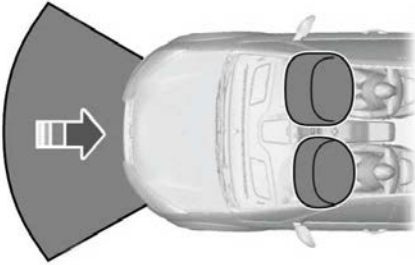
Beachte: Wenn bei der Kontrolle des Status des Sicherheitsgurts auf dem Display des Kombiinstrumentes ein eingebauter Rücksitz nicht sichtbar sein sollte, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an einen Vertragspartner.

SICHERHEITSGURTE – FEHLERSUCHE

SICHERHEITSGURTE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gurtschloss hinten Batterie schwach Service erforderlich	Die Batterie muss ausgetauscht werden. An einen Vertragspartner wenden.

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs zu entfalten.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsfahrer bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Airbags

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



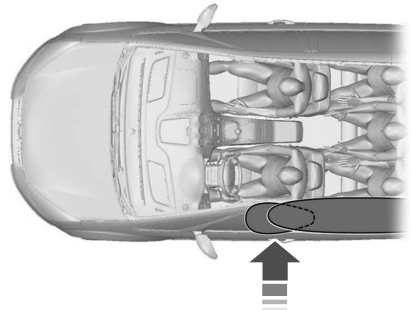
Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision ausgelöst. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Airbags



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

ANZEIGEN FÜR DEN BEIFAHRERAIRBAG

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Die Kontrollleuchte Beifahrerairbag zeigt an, ob der Front-Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Beachte: Bei eingeschaltetem Fahrzeug leuchten die Anzeigeleuchten für deaktivierten und aktivierten Beifahrerairbag kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist.



Sie leuchtet, wenn der Airbag aktiviert ist.

Airbags



Sie leuchtet, wenn der Airbag deaktiviert ist.



EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beifahrerairbag** drücken.
4. **Beifahrerairbag** ein- oder ausschalten.

AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Fußgängerwarnsystem

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Elektrofahrzeuge können äußerst

geräuscharm sein. Das Fußgängerwarnsystem erzeugt ein Geräusch, um Fußgänger auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb aufmerksam zu machen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – FEHLERSUCHE

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Zustand	Maßnahme
Fußgängerwarngeräusch Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 688).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten oder die Hochvoltbatterie zu deaktivieren, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 30).

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFs

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFs



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.

- 2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
- 3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

- 4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt eingehende Anrufe etwa eine Stunde lang automatisch entgegen.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF

**ACHTUNG:** Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS



Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

WECHSELN DER FERNBEDIENTUNGSBATTERIE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

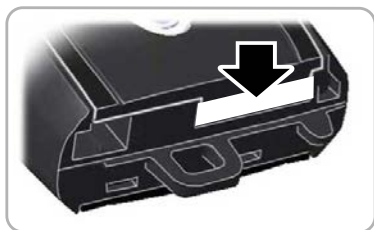
Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

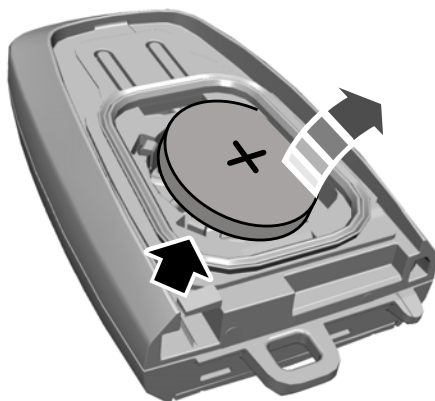


1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.



3. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) einführen und vorsichtig die Batterie entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.

Beachte: *Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.*

5. Die Batterieabdeckung aufsetzen und den Schlüsselbart einsetzen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das Lüftergeräusch, das einsetzt, wenn ich die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücke?

- Hierbei handelt es sich um den Gebläsemotor, der Frischluft in den Fahrgastraum leitet und dadurch alte Luft aus den Belüftungsöffnungen des Fahrgastraums drückt. Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion für den Luftaustausch ausgestattet, die sich einschalten kann, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken oder bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Blinken der Blinkleuchte bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 94).

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken dreimal.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Konfigurierbare Optionen für zweistufige Entriegelung

Eine konfigurierbare Entriegelungsoption wird zum Zeitpunkt des Fahrzeugkaufs wunschgemäß eingestellt. Sie bestimmt, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste oder der Laderaum-Entriegelungstaste auf der Fernbedienung entriegelt werden.

Beachte: Wenn Sie die aktuelle Entriegelungskonfiguration ändern möchten, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

Option 1

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen Sitzreihe. Durch zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Ein einfacher oder zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 2

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen und der zweiten Sitzreihe. Durch zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Türen und Schlösser

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Ein zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 3

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Fahrertür. Durch zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Ein zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 4

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Fahrertür. Ein zweifacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen Sitzreihe

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Ein zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Entriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.

3. Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Die Entriegelfunktion wirkt nur auf die Fahrertür.

Verriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Beachte: Die Verriegelfunktion bewirkt die Zentralverriegelung aller Türen.

Was sind mechanische TVL-Schlösser?

Optionales mechanisches Verriegelungssystem, das zusätzliche Sicherheit für Beifahrer- und Laderaumtüren bietet. Weitere Informationen finden Sie auf der TVL-Website.

Beachte: Aktivieren Sie die TVL-Verriegelungen nicht ein, wenn sich Fahrgäste oder Tiere in Ihrem Fahrzeug befinden, ausgenommen die Replock. Die Türen können nicht von innen entriegelt oder geöffnet werden, wenn die TVL-Verriegelungen aktiviert sind.

Türen und Schlösser

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER TÜREN

Öffnen der Hecktüren



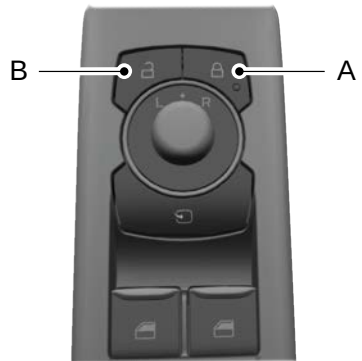
Vollständiges Öffnen der hinteren Doppeltüren

Sie Türen hinten lassen sich in drei Winkeln öffnen: 45°, 90° und 180°. An allen drei Winkelstellungen ist ein starker Widerstand spürbar.

Beachte: Beim Öffnen der Türen hinten werden die Rückleuchten möglicherweise verdeckt. Sicherstellen, dass das Fahrzeug von hinten gemäß örtlichen Vorschriften sichtbar ist, z. B. durch Verwendung eines Warndreiecks, falls erforderlich.

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG



A Verriegeln

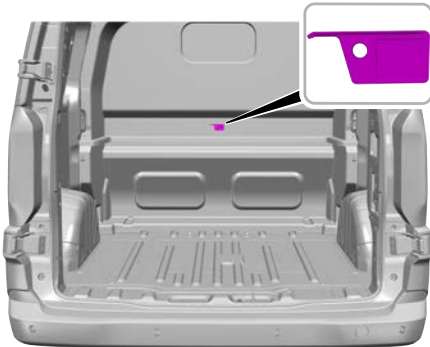
B Entriegeln

Beachte: Die LED leuchtet fünf Minuten lang, um den verriegelten Zustand zu bestätigen. LED leuchtet nur, wenn alle Türen verriegelt sind. Wenn Sie eine Tür mit dem Innengriff öffnen, erlischt die LED.

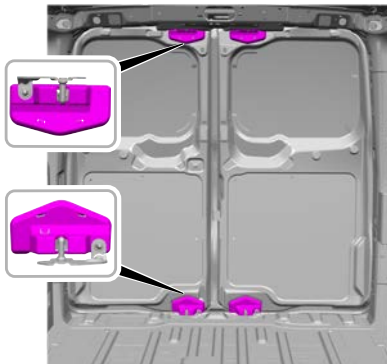
Türen und Schlösser

Beachte: Nach dem Verriegeln bleibt die Entriegelungstaste noch eine kurze Zeit lang aktiv.

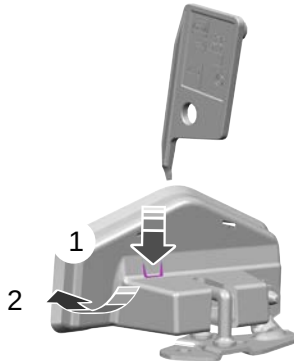
ÖFFNEN DIE HINTERTÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS IN EINEM NOTFALL



1. Das Türverriegelungswerkzeug befindet sich an der Spritzwand im Laderaum. Werkzeug verwenden, um die Türverriegelungen zu entriegeln und die Tür in einem Notfall zu öffnen.



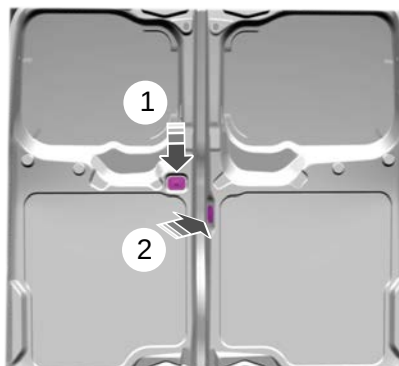
2. Sie müssen die untere und die obere Türverriegelung an der Haupttür öffnen.



3. Das Werkzeug vorsichtig in der abgebildeten Position an der Abdeckung - Türverriegelung einsetzen.
4. Zuerst nach unten und dann seitlich auf die untere Verriegelung drücken, bis ein Klicken hörbar ist.
5. Zuerst nach oben und dann seitlich auf die obere Verriegelung drücken, bis ein Klicken hörbar ist.
6. Die Haupttür öffnen.
7. Falls beide Türen geöffnet werden müssen, den Vorgang bei den zweiten Türverriegelungen wiederholen.

Türen und Schlösser

ÖFFNEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



1. Die erste Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um die Haupttür zu öffnen.
2. Die zweite Taste drücken, um die sekundäre Tür zu öffnen.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION

Standardmäßig wird Ihr Fahrzeug mit aktivierter zweistufiger Entriegelung ausgeliefert.

Ein Wechsel zwischen ein- und zweistufigem Entriegelungsmodus ist über das Display in der Mitte möglich.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Alle entriegeln** ein- oder ausschalten.

Einstufige Entriegelung

Alle Türen werden entriegelt, wenn Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung einmal drücken.

Die hinteren Seitentüre und die Ladetüren werden entriegelt, wenn Sie die Ladetüren-Entriegelungstaste der Fernbedienung einmal drücken.

Zum Einschalten der einstufigen Entriegelung die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Zweistufige Entriegelung

Ein einfacher oder zweifacher Druck der Entriegelungstaste oder Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt verschiedene Türen. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 77).

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Funktion, die die Fahrzeugtüren zentral entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält und die Fahrertür geöffnet wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

Türen und Schlösser

1. Alle Türen sind geschlossen und verriegelt, und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.
2. Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
3. Die Fahrtür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS gebracht wurde.

Beachte: Wenn die Fahrtür nach 10 Minuten geöffnet wird, entriegelt die automatische Entriegelung nicht alle anderen Türen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN ENTRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Automatisch entriegeln** ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Automatische Verriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die die Fahrzeugtüren verriegelt, wenn Sie losfahren.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen von der automatischen Verriegelungsfunktion verriegelt:

1. Alle Türen sind geschlossen und die Zündung ist eingeschaltet.

2. Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

In folgenden Fällen wird die automatische Verriegelung wiederholt:

1. Das Fahrzeug steht still.
2. Eine der Türen wird geöffnet und dann wieder geschlossen.
3. Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN VERRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Automatisch verriegeln** ein- oder ausschalten.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

WAS IST DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

WIE FUNKTIONIERT DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Türen und Schlösser

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Warnung Fehlverriegelung** ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türen werden wieder zentral verriegelt, und die Diebstahlwarnanlage wechselt wieder in den vorherigen Zustand.

TÜRVERRIEGELUNGSANZEIGEN

Wenn alle Türen verriegelt sind, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnleuchte – offene Tür



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrtür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	
Motorhaube offen	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist. Die Motorhaube vollständig schließen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie vor dem Schließen der Schiebetür sicher, dass keine Hindernisse bestehen und dass Personen oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebetür befinden.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Wenn die Schiebetür innerhalb kurzer Zeit oft betätigt wird, kann das System für eine bestimmte Zeit deaktiviert werden, um Schäden durch Überhitzung zu verhindern.

Warten, bis das System die Schiebetür öffnet. Die Schiebetür nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

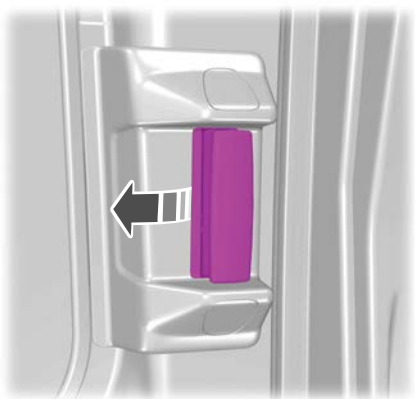
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf der Instrumententafel drücken, um die Schiebetür zu öffnen.

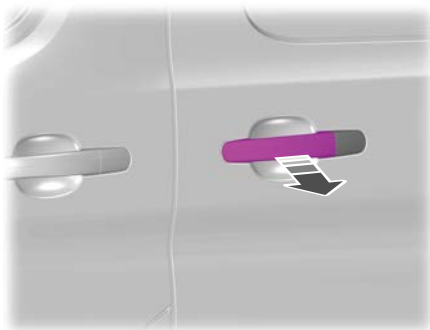
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türgriff außen ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR MIT DER FERNBEDIENUNG

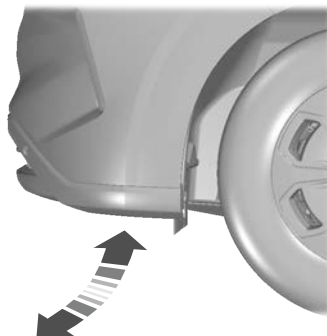


Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern, dass sich der passive Schlüssel innerhalb von 1 m des Sensorerfassungsbereichs befindet.

1. Sich an den vorderen Stoßfänger Ihres Fahrzeugs in den abgebildeten Erfassungsbereich stellen.
2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des vorderen Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.

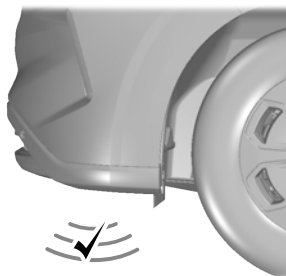


3. Die Schiebetür öffnet sich.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Der Erfassungsbereich liegt links und rechts vom vorderen Stoßfänger vor dem Rad.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine einzelne Schiebetür hat, liegt der Erfassungsbereich auf der entsprechenden Seite.

Beachte: Physische Aktionen, die eine Trittbewegung imitieren, wie z. B. Spritzwasser, Hochdruckreiniger oder ein einzelnes Nachrüstteil können dazu führen, dass die Schiebetür mit Fernbetätigung aktiviert wird. Um dies zu verhindern, den passiven Schlüssel außerhalb des Erfassungsbereichs des vorderen Stoßfängers aufbewahren.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

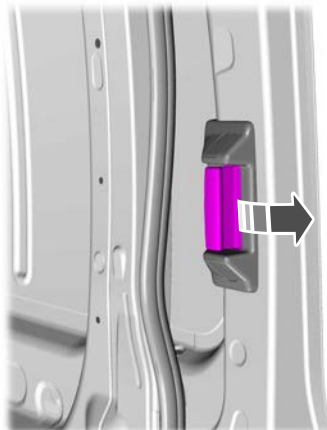
SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Schiebetür zu schließen. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Schiebetüröffnungshebel ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR MIT DER FERNBEDIENUNG



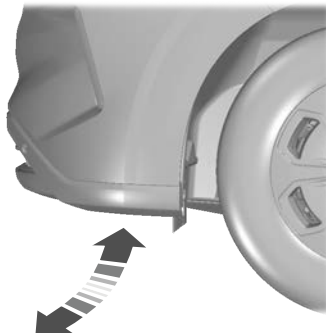
Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern, dass sich der passive Schlüssel innerhalb von 1 m des Sensorerfassungsbereichs befindet.

1. Sich an den vorderen Stoßfänger Ihres Fahrzeugs in den abgebildeten Erfassungsbereich stellen.

2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des vorderen Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.

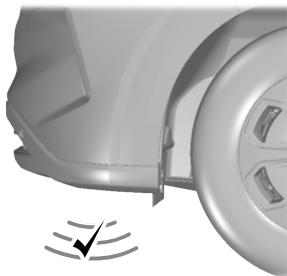


3. Die Schiebetür schließt sich.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

Der Erfassungsbereich liegt links und rechts vom vorderen Stoßfänger vor dem Rad.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine einzelne Schiebetür hat, liegt der Erfassungsbereich auf der entsprechenden Seite.

Beachte: Physische Aktionen, die eine Trittbewegung imitieren, wie z. B. Spritzwasser, Hochdruckreiniger oder ein einzelnes Nachrüstteil können dazu führen, dass die Schiebetür mit Fernbetätigung aktiviert wird. Um dies zu verhindern, den passiven Schlüssel außerhalb des Erfassungsbereichs des vorderen Stoßfängers aufbewahren.

STOPPEN DER SCHIEBETÜRBEWEGUNG

Die Bewegung der Schiebetür kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Schiebetürtaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Die Schiebetürtaste auf der Instrumententafel drücken.
- Den äußeren oder inneren Schiebetürgriff ziehen.

ZURÜCKSETZEN DER ELEKTRISCHEN SCHIEBETÜR

Sie müssen das Verfahren innerhalb von 10 Sekunden durchführen.

Um die elektrische Schiebetür zurückzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Schiebetür manuell schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Schiebetür vollständig geschlossen ist.

2. Den Türöffnungshebel dreimal innerhalb von drei Sekunden in Schließrichtung ziehen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – FEHLERSUCHE

SCHIEBETÜR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Elektrische Schiebetür rechts Kalibrierung erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür manuell schließen. Den Türgriff – elektrische Schiebetür ziehen und loslassen, um die elektrische Schiebetür zu öffnen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Elektrische Schiebetür links Kalibrierung erforderlich	
Türmotor hinten rechts getrennt Siehe Handbuch	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür zurücksetzen. Siehe Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür (Seite 89).
Türmotor hinten links getrennt Siehe Handbuch	Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bleibt die elektrische Schiebetür stehen?

Die elektrische Schiebetür hält an, wenn sie ein Hindernis erfasst. Ein Warnton wird ausgegeben, und die elektrische Schiebetür beginnt, sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die elektrische Schiebetür wieder betätigt werden.

Warum bewegt sich die elektrische Schiebetür mit reduzierter Geschwindigkeit?

Die Spannungsversorgung der elektrischen Schiebetür wurde bei geöffneter Tür unterbrochen. Die elektrische Schiebetür mit der Taste auf dem Armaturenbrett oder den Türgriffen – elektrische Schiebetür vollständig schließen. Die elektrische Schiebetür wie gewohnt öffnen. Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nur mit reduzierter Geschwindigkeit betätigt wird, liegt eine Störung des Systems vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum kann ich die elektrische Schiebetür nicht schließen?

Falls die elektrische Schiebetür nicht schließt, den Motor neu starten und die Schiebetür dann wie gewohnt schließen. Siehe **Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs** (Seite 87). Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, die elektrische Schiebetür manuell schließen und dann wie gewohnt öffnen. Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, liegt eine Störung des Systems vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wie gehe ich vor, wenn die elektrische Schiebetür nicht wie gewohnt funktioniert?

Falls eine Störung der elektrischen Schiebetür vorliegt, den Motor neu starten.

Wie kann ich die Schiebetür öffnen, wenn das System keinen Strom hat?

Wenn die Schiebetür keinen Strom hat, müssen Sie beim Öffnen möglicherweise mehr Kraft aufwenden. Die Rückseite der Schiebetür und den Schiebetüröffnungshebel gleichzeitig in Öffnungsrichtung drücken und die Schiebetür wie gewohnt öffnen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



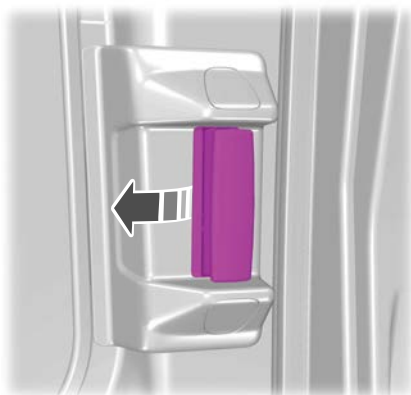
ACHTUNG: Die Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Beim Öffnen der Schiebetür sicherstellen, dass sie so weit geöffnet wird, bis ein Klicken hörbar wird. Die Tür ist dann eingerastet, was Sie vor einem versehentlichen Schließen schützen kann.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

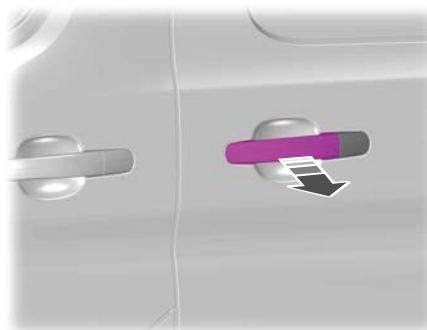
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türöffnungshebel ziehen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

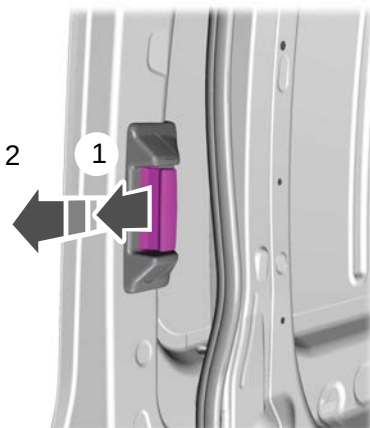


Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür

Die Schiebetür durch Ziehen des Türöffnungshebels außen öffnen.

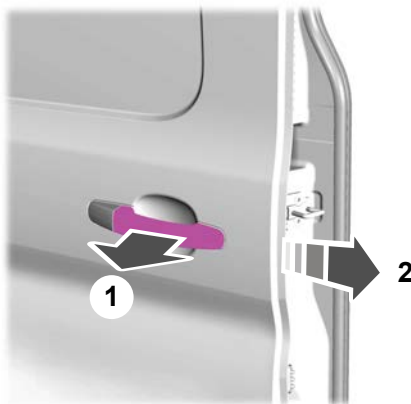
SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



1. Den Türöffnungshebel ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



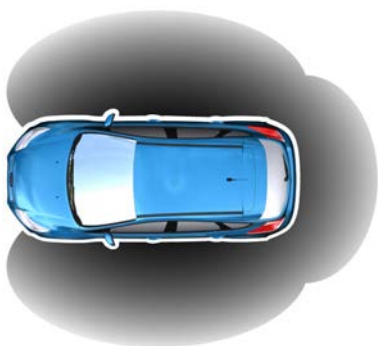
1. Den Türgriff ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und den hinteren Türen.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **KeyFree** ein- oder ausschalten.

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinkleuchten blinken. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Oberfläche des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Schlüssellose Entriegelung

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinkleuchten blinken.

Durch zweimaliges Berühren des Sensors innerhalb von 3 Sekunden wird das Fahrzeug doppelt verriegelt.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

- Wenn das System nicht funktioniert, liegt möglicherweise eine Betriebseinschränkung vor. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 94). Falls das System weiterhin nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Schlüssellose Entriegelung

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

- Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Heckklappe

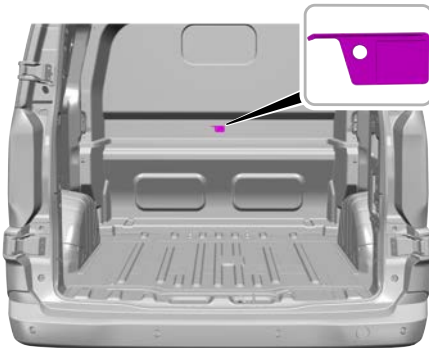
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



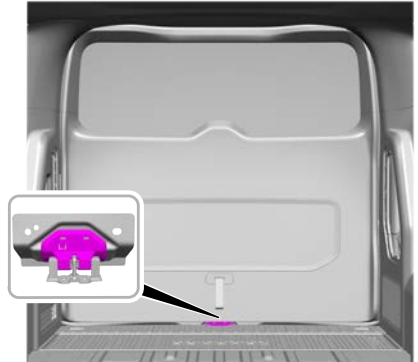
ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

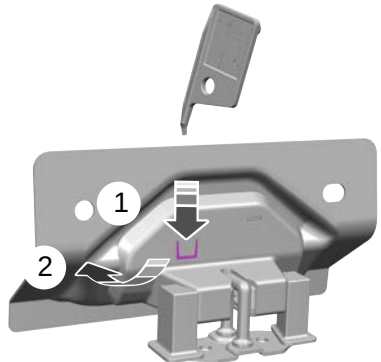
ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



1. Das Heckklappen-Entriegelungswerkzeug befindet sich an der Spritzwand im Laderaum. Das Werkzeug verwenden, um die Heckklappe zu entriegeln und die Heckklappe in einem Notfall zu öffnen.



2. Sie müssen die Heckklappenverriegelung öffnen.

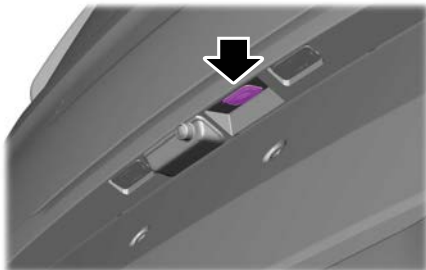


3. Das Werkzeug vorsichtig in der abgebildeten Position an der Abdeckung - Türverriegelung einsetzen.

Heckklappe

4. Zuerst nach unten und dann seitlich auf die Verriegelung drücken, bis ein Klicken hörbar ist.
5. Die Heckklappe öffnen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



1. Die Heckklappe mithilfe der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln.

Beachte: Wenn sich ein passiver Schlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappenbedientaste geöffnet.

2. Die Bedientaste auf dem Heckklappengriff drücken.
3. Die Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

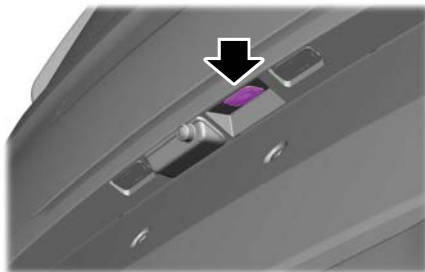
Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste einmal drücken.

Beachte: Wenn die Tür geschlossen bleibt, wird sie nach 45 Sekunden erneut verriegelt.



1. Die Taste auf dem Heckklappengriff drücken.
2. Die Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Heckklappe

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Ein an der Innenseite der Heckklappe eingelassener Griff erleichtert das Schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

HECKKLAPPE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen. Heckklappe schließen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

SCHARFSCHALTEN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

DEAKTIVIEREN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre deaktiviert.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder ein zweiter programmierter Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs führen.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der 12-V-Fahrzeugsbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

Sicherheit

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

WAS SIND DIE NEIGUNGSSENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Warnsignal mit eigener Batterie. Er kann erfassen, wenn die 12-V-Fahrzeugsbatterie abgeklemmt ist, um das Alarmsystem zu umgehen.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: "Bewegungsmelder ein" und "Bewegungsmelder aus".

Bewegungsmelder ein

"Bewegungsmelder ein" ist die Standardeinstellung.

Wenn Bewegungsmelder eingeschaltet sind, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Bewegungsmelder ein scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Bewegungsmelder aus

Wenn Bewegungsmelder ausgeschaltet sind, werden nur die Umfeld erfassende Sensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder zu Bewegungsmelder aus.

Sicherheit

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.

4. **Bewegungsmelder** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

WAS IST NACHFRAGEN

Sie können Sie nach dem Ausschalten der Zündung auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie wünschen.

Nach dem Ausschalten der Zündung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung
Vollschutz	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Reduziert	

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Nachfragen** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.
Alarmanlage	

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

- Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragspartner, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Was soll ich tun, wenn mein Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

- Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

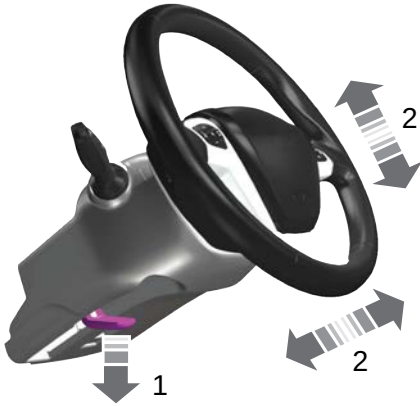
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 199).



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN - SCHALTGETRIEBE, RECHTSLENKER, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STECKDOSE, 220 – 240 V 2,3 KW

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Lenkrad

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

LENKRAD VERRIEGELN - SCHALTGETRIEBE, RECHTSLENKER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STECKDOSE, 220 – 240 V 2,3 KW

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel verlassen, während der Pro Power-On-Board-Modus aktiviert ist und sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet, wird das Lenkradschloss auch dann verriegelt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

BEHEIZTES LENKRAD

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

VERWENDEN DES LENKRADS ALS TISCH

Dieses Merkmal schafft zusätzlichen Arbeitsraum, wenn das Fahrzeug steht, aber die Hauptfunktion des Lenkrads besteht darin, das Fahrzeug zu lenken. Beim Kippen des Lenkrades nicht zu viel Kraft darauf ausüben. Schäden, die durch Überlastung des Lenkrads hervorgerufen werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

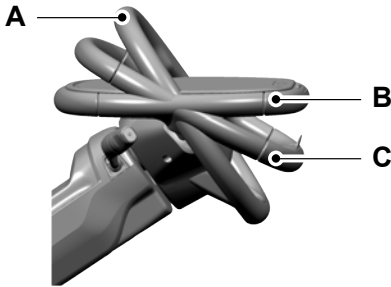
Beachte: Auf das Lenkrad ein Gewicht von max. 5 kg anwenden.

Beachte: Bei Benutzung des Lenkrads als Ablage wird der Airbag im Lenkradinneren deaktiviert.

Beachte: Der Lenkradmechanismus kann einen minimalen Spielraum haben. Das ist normal und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Lenkrad

Lenkradstellungen



- A Fahrstellung.
- B Ablagestellung.
- C Laptop-Stellung.

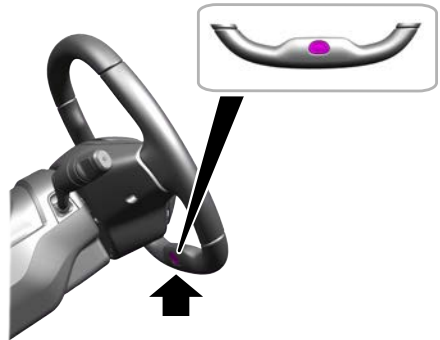
Laptop-Stellung

1. Das Fahrzeug sicher parken und das Lenkrad in die Mittelstellung drehen.

Beachte: Um eine zu starke Kraftausübung auf das Lenkrad zu vermeiden, während es in die Mittelstellung gedreht wird, das Fahrzeug einschalten, um die Servolenkung zu aktivieren.

2. Die elektronische Feststellbremse aktivieren.
3. Parken (P) wählen, wenn Sie ein Automatikgetriebe haben, oder Neutral, wenn Sie ein Schaltgetriebe haben.

Beachte: Sie können diese Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug nutzen. Um Funktionen wie z. B. Innenraumklimatisierung nutzen zu können, muss das Fahrzeug eingeschaltet sein.



4. Sobald die Entriegelung hörbar ist, die Taste drücken, das Lenkrad manuell kippen und die Taste dann loslassen.

Beachte: Ist die Entriegelung nicht hörbar, kann es sein, dass der Mechanismus vorgespannt ist. In diesem Fall den unteren Rand, in 6-Uhr-Stellung, vom Körper wegdrücken, während Sie den Knopf drücken.

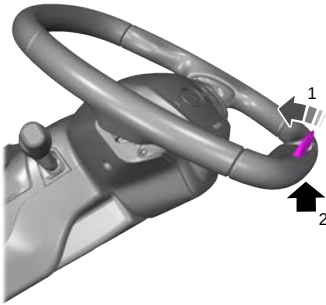
Beachte: Sicherstellen, dass das Lenkrad in der gewünschten Stellung eingerastet ist.



5. Den Deckel öffnen, um Ihren Laptop abzulegen.

Lenkrad

Beachte: Sicherstellen, dass das Lenkrad in der gewünschten Stellung eingerastet ist.



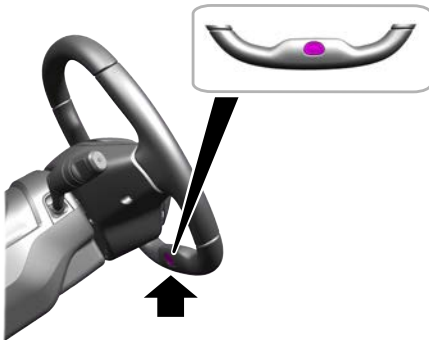
6. Nach Beendigung der Arbeit den Deckel schließen. Taste erneut drücken und das Lenkrad wieder in die Fahrstellung zurücksetzen.

Beachte: Bevor Sie losfahren sicherstellen, dass das Lenkrad in der Fahrstellung vollständig eingerastet ist.

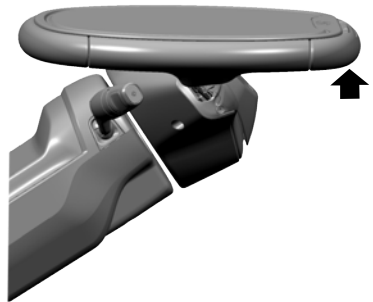
Ablagestellung



2. Die Ablage, die sich an der Innenseite Ihres Sitzes befindet, auf das Lenkrad legen.



1. Die Taste drücken, sobald die Entriegelung hörbar ist, das Lenkrad von Hand fast in eine horizontale Stellung bringen, dann die Taste loslassen.



3. Wenn die Ablage nicht mehr benötigt wird, die Taste erneut drücken und Lenkrad wieder in die Fahrstellung kippen.

Beachte: Ein Wechsel von der Ablagestellung in die Laptop-Stellung und umgekehrt ist möglich.

Beachte: Keine Flüssigkeit auf dem Lenkrad verschütten, da hierdurch verursachte Schäden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

4. Die Ablage wieder in die ursprüngliche Position bringen und sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt ist.

Beachte: Die Ablage passt nur in einer Richtung in die Halterung.

Beachte: Bevor Sie losfahren sicherstellen, dass das Lenkrad in der Fahrstellung vollständig eingerastet ist. Wenn Sie nicht losfahren können, bedeutet dies, dass Sie das Lenkrad nicht in die Fahrstellung zurückgesetzt haben.

Beachte: Lässt sich das Lenkrad nicht frei in die ursprüngliche Stellung zurückbewegen, können Sie das System durch Erhöhen der manuellen Rückstellkraft übersteuern. Dies sollte nur im Notfall durchgeführt werden.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

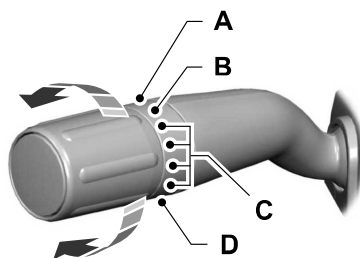
Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 111). Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 111).

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER

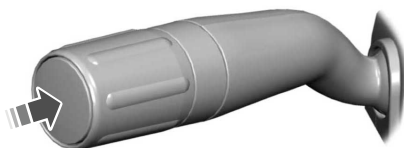


- A Schnelltakt.
- B Langsamtakt.
- C Scheibenwischerintervall.
- D Aus



Den Drehregler verwenden.

Funktion "Einmal wischen"



Die Taste kurz drücken, um die Funktion "Einmal wischen" zu aktivieren.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

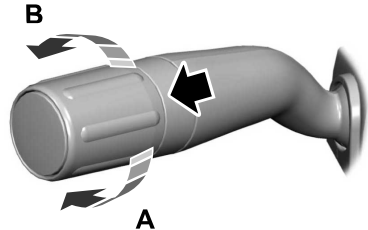
Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Regensensor** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer nicht gemäß dem Regensensor betrieben. Werden die Scheibenwischer vorn bei ausgeschalteter Funktion in den Intervallbetrieb geschaltet, werden die Scheibenwischer mit der am Drehregler eingestellten Wischfrequenz betrieben.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



- A Niedrige Empfindlichkeit.
B Hohe Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen.

Beachte: Die Empfindlichkeit des Regensensors mit den Intervallpositionen des Scheibenwischers einstellen.

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS



- A Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.
- B Langes Wischintervall.
- C Kurzes Wischintervall.

Mit dem Regler können Sie das Wischintervall einstellen.

SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt wird auch eingeschaltet, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Heckwischer ein (im Rückwärtsgang)** ein- oder ausschalten.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



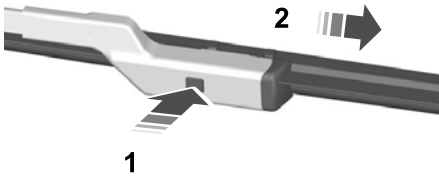
Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Vor Beginn des Verfahrens sicherstellen, dass die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Wischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition bewegen, da dies den Wischermotor beschädigen kann. Um die Scheibenwischerarme in die Wartungsposition zu drehen, Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten, Scheibenwischer einschalten und Fahrzeug ausschalten, wenn die Scheibenwischer in der höchsten Position sind.

Scheibenwischer und Waschanlagen



1. Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstaste für das Scheibenwischerblatt drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

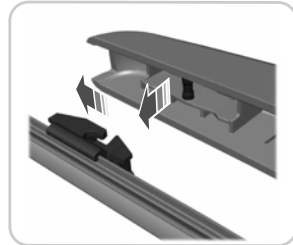
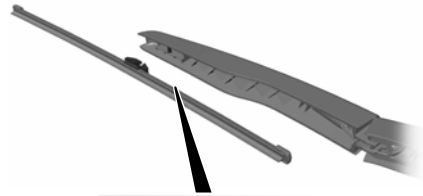
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN



1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischer und Waschanlagen

WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE



ACHTUNG: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter 5°C betrieben, Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Wird bei niedrigen Temperaturen keine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet, kann die Sicht beeinträchtigt sein und die Verletzungs- oder Unfallgefahr steigen.

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Die Taste am Ende des Hebels gedrückt halten, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Wenn sie ausgeschaltet wird, beenden die Scheibenwischer die aktuelle Wischanforderung.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN



Das Bedienelement in die obere oder untere Position drehen und halten, um die Scheibenwaschanlage hinten zu betätigen.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt.

AUFFÜLLEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

1. Die Motorhaube öffnen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

2. Den Deckel –
Waschflüssigkeitsbehälter abnehmen.
3. Waschflüssigkeit gemäß unseren
Spezifikationen nachfüllen. Siehe
Spezifikation der Waschflüssigkeit
(Seite 602).
4. Den Deckel –
Waschflüssigkeitsbehälter anbringen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die
Waschanlagen von Windschutz- und
Heckscheibe.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn der
Waschflüssigkeitsstand niedrig
ist.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

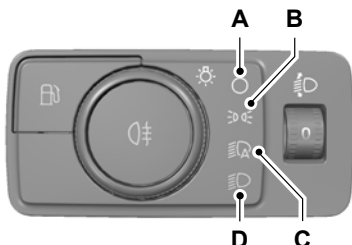
Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

- Die Scheibenwischerblätter könnten
verschmutzt, verschlissen oder
beschädigt sein. Die
Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe
Prüfen der Wischerblätter (Seite 111).
Falls die Scheibenwischerblätter
verschmutzt sind, diese mit
Waschflüssigkeit oder Wasser mit
einem weichen Schwamm oder Tuch
säubern. Falls die

Scheibenwischerblätter verschlissen
oder beschädigt sind, wechseln Sie sie
aus. Siehe **Ersetzen der
Wischerblätter vorn** (Seite 111).
Siehe **Ersetzen der Wischerblätter
hinten** (Seite 112).

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCH- TUNGSSCHALTER



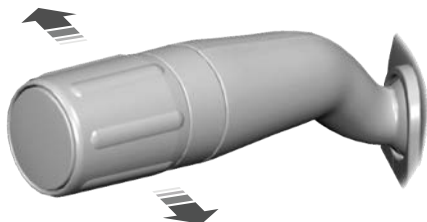
- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten ein.
- C Scheinwerferautomatik ein.
- D Scheinwerfer ein.

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Scheinwerferautomatik" festgelegt.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Beachte: Ständige Aktivierung nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER- AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel nach dem Ausschalten des Fahrzeugs in Ihre Richtung ziehen.

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRAßE

Die Scheinwerfer sind so konstruiert, dass sie sowohl für den Links- als auch für den Rechtsverkehr geeignet sind. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER



ACHTUNG: Schwere Gegenstände im Fahrzeug können dazu führen, dass die Scheinwerfer blenden und andere Verkehrsteilnehmer ablenken. Dies kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Der Lichtkegel sollte stets der Fahrzeugbeladung entsprechend eingestellt werden, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



Den Schalter nach oben oder unten drehen, um die Leuchtweite der Scheinwerfer einzustellen.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

SCHEINWERFERKONTROLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

SCHEINWERFER – FEHLERSUCHE

SCHEINWERFER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum befindet sich Kondensation in den Scheinwerfern?

- Die Scheinwerfer weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Außenbeleuchtung

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

- Ein dünner Beschlag, also beispielsweise keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen. Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

- Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

- Wasseransammlung in der Lampe Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

- Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

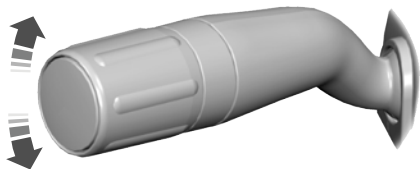
EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUTOMATISCHE FAHRLICHT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Ausstiegslight** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

Außenbeleuchtung

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHTEN

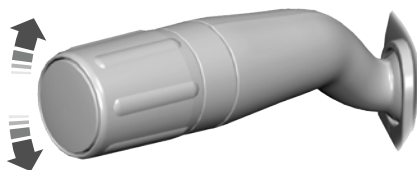
Um beide Seiten ein- oder auszuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.
3. Den Lichtschalter auf "Off" stellen, um die Parkleuchten auszuschalten.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Um eine Seite ein- oder auszuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.



- 2.



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Parkleuchten einzuschalten.

3. Den Hebel wieder in eine Neutralstellung bringen, um die Leuchten auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet möglicherweise nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein.

Außenbeleuchtung

VERWENDUNG VON ALLWETTERLAMPEN



Die Taste am Lichtschalter drücken, um die Lampen ein- oder auszuschalten.

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit ca. 75 km/h erreicht.

Beachte: Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter ca. 75 km/h schaltet sich das System aus.

Allwetterlampen-Anzeige



Leuchtet auf, wenn Allwetterlampen eingeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten", "Scheinwerfer" oder "Automatisches Fahrlicht" einstellen.

Beachte: Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

2.



Durch Drücken der Taste am Lichtschalter werden die Nebelschlussleuchten ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen ein.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

AKUSTISCHER WARNTON – AUßENBELEUCHTUNG EIN

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

FERNLICHTAUTOMATIK

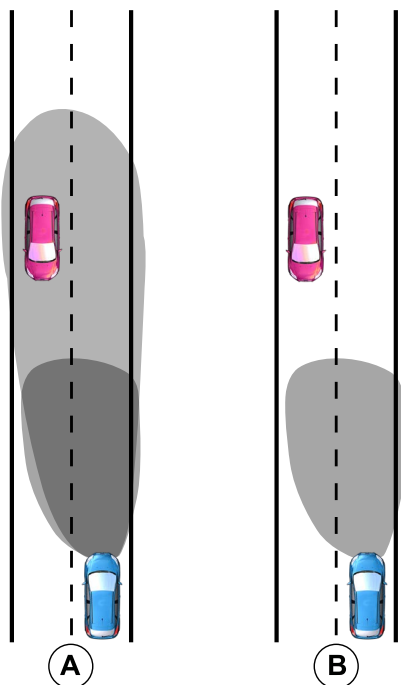
WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 609). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Außenbeleuchtung



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Außenbeleuchtung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die

Deaktivierungsgeschwindigkeit kann in Kurven niedriger sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

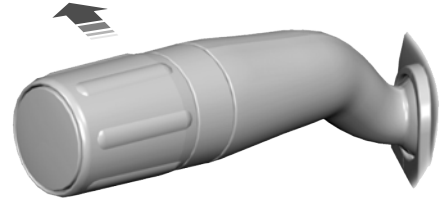
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

FERNLICHTAUTOMATIK – FEHLERSUCHE

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

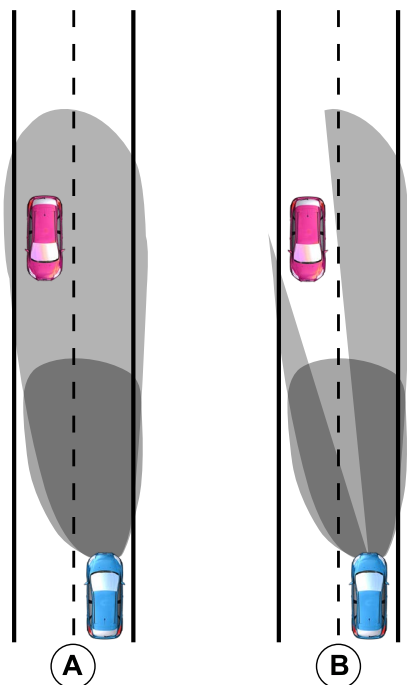
BLENDFREIES FERNLICHT

WIE FUNKTIONIERT DAS BLENDFREIE FERNLICHT

Die blendfreie Fernlichtautomatik steigert die Sichtbarkeit, und andere Verkehrsteilnehmer werden minimal geblendet.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 609). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Außenbeleuchtung



- A Ohne blendfreie Fernlichtautomatik.
- B Mit blendfreier Fernlichtautomatik.

BLENDFREIES FERNLICHT – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System passt die Beleuchtung unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

BLENDFREIES FERNLICHT – ANFORDERUNGEN AN DIE BLENDUNGSBEGRENZUNG

Das System wird eingeschaltet, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Außenbeleuchtung

Das System passt die Beleuchtung an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.

BLENDFREIES FERNLICHT – EINSCHRÄNKUNGEN

Unter den folgenden Umständen wird das System ausgeschaltet:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist hell genug.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK FÜR DAS BLENDFREIE FERNLICHT

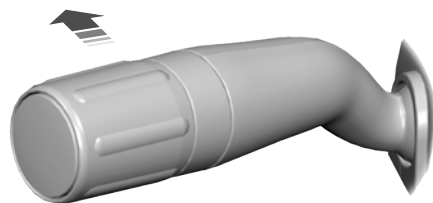
1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Blendfreie Scheinwerfer** ein- oder ausschalten.

BLENDFREIES FERNLICHT – FERNLICHTKONTROLLEUCHTE



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

BLENDFREIES FERNLICHT AUSSCHALTEN



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Außenbeleuchtung

BLENDFREIES FERNLICHT – FEHLERSUCHE

BLENDFREIES FERNLICHT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DYNAMISCHES KURVENLICHT

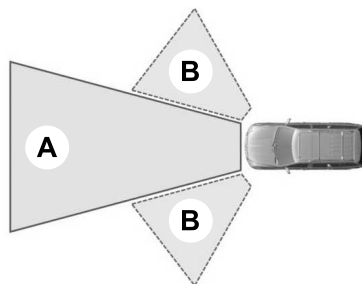
WIE FUNKTIONIERT DAS DYNAMISCHE KURVENLICHT



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Geschwindigkeitsabhängige Leuchten

Liefert je nach Fahrgeschwindigkeit und Lenkradeinschlag zusätzliche Fahrbahnbeleuchtung.



- A Reguläres Abblendlicht.
- B Zusätzliche Beleuchtung.

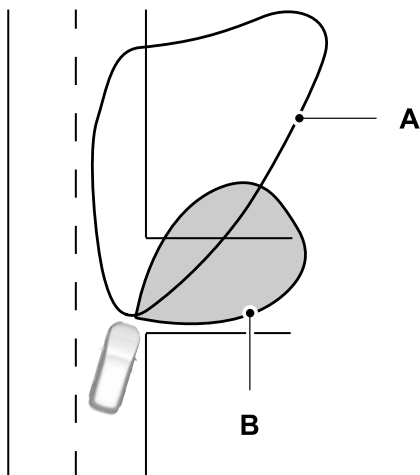
Statisches Kurvenlicht

Beleuchtet die Innenseite einer Kurve, wenn das Lenkrad eingeschlagen oder die Blinkleuchten eingeschaltet werden.

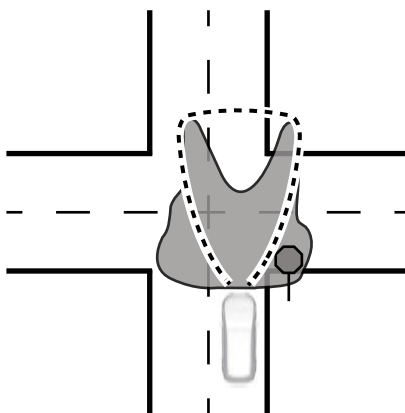
Außenbeleuchtung

Schilderbasierte Leuchten

Passt sich an, wenn die Frontkamera bestimmte Verkehrszeichen erkennt.



- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des statischen Kurvenlichts.



Beachte: Die Kamera erkennt Verkehrsschilder nur, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt.

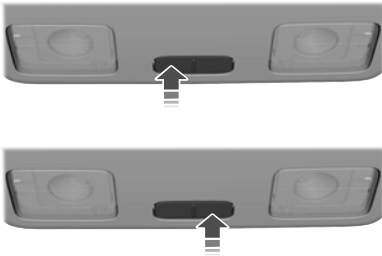
DYNAMISCHES KURVENLICHT – FEHLERSUCHE

DYNAMISCHES KURVENLICHT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Wird bei Störung des Frontkameranensors angezeigt. Warten Sie kurz, damit sich der Sensor abkühlt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Erweiterte Fahrlichtfunktionen Vorübergehend nicht verfügbar Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn beim dynamischen Kurvenlicht eine Störung auftritt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Adaptive Scheinwerfer überprüfen Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn beim dynamischen Kurvenlicht eine Störung auftritt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Innenraumbeleuchtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLER INNENRAUMLEUCHTEN



EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN



Beachte: Vor dem Ausschalten der Zündung den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken, um die Innenraumleuchte vorn auszuschalten und dadurch ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Büroleuchten

Büroleuchten ermöglichen eine helle Beleuchtung zum Arbeiten im Fahrzeug.

Drücken Sie auf die Streuscheibe der Leuchte, um die Büroleuchten ein- oder auszuschalten.

Durch längeres Drücken auf die Streuscheibe lässt sich die Helligkeit der Büroleuchten einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN-BUS



Die hinteren Innenleuchten können sich über dem Rücksitz oder über den hinteren Fenstern befinden.

Innenraumbelichtung



Drücken, um die Leuchten ein- oder auszuschalten.

Beachte: Wenn die hinteren Leuchten über die Dachkonsole eingeschaltet werden, können diese nicht mit dem Schalter für die hinteren Leuchten ausgeschaltet werden.

INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION



Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

EINSTELLEN DER HELLGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Innen** drücken.
5. **Cockpitbeleuchtung** drücken.
6. Die gewünschte Einstellung vornehmen.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Ambientelicht** drücken.
4. **Ambientelicht** ein- oder ausschalten.

ANPASSEN DER UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

Den Schieberegler nach links oder rechts ziehen.

LADERAUMLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER LADERAUMLEUCHTEN

Wenn eine Tür offen ist, schalten sich die Laderaumleuchten automatisch ein.

Die Laderaumleuchten schalten sich nach einer kurzen Zeit aus, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird.

Innenraumbelichtung

Superhelle Laderaumleuchten



RÜCKSETZEN DES SCHALTERS FÜR DIE LADERAUMLEUCHTE

Um den Schalter zurückzusetzen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Eine Tür ver- oder entriegeln.
- Eine Tür vorn öffnen oder schließen.
- Die Zündung ein- und wieder ausschalten.

Die Taste im Laderaum drücken, um die Laderaumleuchten ein- oder auszuschalten, wenn die Heckklappe oder Hecktür geöffnet ist.

Beachte: Die superhelle Laderaumleuchte befindet sich im Dach über den Ladetüren hinten oder auf der Innenseite der Heckklappe, je nach den Optionen des Fahrzeugs. Die superhellen Laderaumleuchten beleuchten den hinteren Ladebereich Ihres Fahrzeugs.

Wenn die Laderaumleuchten ausgeschaltet wurden, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, oder wenn Sie sie durch Drücken der Taste ausgeschaltet haben, setzen Sie den Schalter zurück, bevor Sie die Laderaumleuchten wieder einschalten. Siehe **Rücksetzen des Schalters für die Laderaumleuchte** (Seite 130).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FAHRERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN UND SCHLIEßEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Tipp-Funktion zum Öffnen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Fensterheberschalter loslassen.
3. Den Fensterheberschalter noch eine Sekunde lang hochziehen.
4. Fensterheberschalter loslassen.
5. Den Fensterheberschalter noch einmal für eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: VORDERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN UND SCHLIEßEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den

Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

Fenster

3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu öffnen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.

3. **Fenster** drücken.
4. **Alle öffnen** ein- oder ausschalten.

VERWENDEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 134).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fenster** drücken.
4. **Alle schließen** ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ZURÜCKSETZEN



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

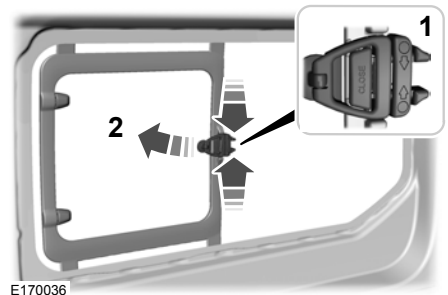
1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Beachte: Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion rücksetzen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER HINTEREN SEITENFENSTER

Öffnen der hinteren Seitenfenster



E170036

Fenster

1. Die Entriegelungstaste drücken, um den Fanghaken zu entriegeln.

Beachte: Je nach eingebauter Verriegelungsart müssen die Entriegelungstasten entweder zusammen- oder nach unten gedrückt werden.

2. Den Fanghaken halten und das Fenster aufschieben. Der Fanghaken muss einrasten.

Beachte: Der Fanghaken rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Schließen der hinteren Seitenfenster

1. Den Fanghaken halten und ziehen, um das Fenster zu schließen.
2. Den Fanghaken drücken, damit das Schloss eingreift.

Beachte: Das Schloss rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Innenspiegel

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

MANUELLES ABBLENDEN DES INNENSPIEGELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENSPIEGEL

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

DIGITALER INNENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENSPIEGEL MIT KAMERADISPLAY

WAS IST DER DIGITALE INNENSPIEGEL

Der digitale Innenspiegel ermöglicht über eine Kamera am Fahrzeugheck eine normale Sicht nach hinten sowie eine Panoramasicht nach hinten im Spiegel.

EINSCHRÄNKUNGEN DES DIGITALEN INNENSPIEGELS

Die Rückfahrkamera befindet sich an der Innenseite des Heckfensters bzw. an der Außenseite der Türen hinten. Die Frontkamera befindet sich hinter der Windschutzscheibe. Eine optimale Systemleistung erfordert eine klare Sicht durch die Kameralinse.

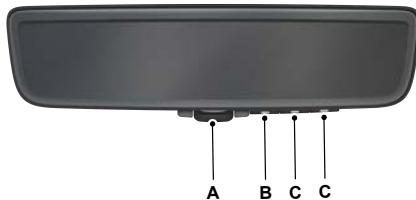
UMSCHALTEN ZWISCHEN NORMAL-UND KAMERAANSICHT

An der Lasche unter dem Spiegel ziehen oder diese drücken, um die Ansicht zu verändern.



Das Symbol zeigt an, dass im Spiegel die Kameraansicht angezeigt wird.

EINSTELLUNGEN DES DIGITALEN INNENSPIEGELS



- A Registerk.
- B Menü
- C Einstellbedienelemente.

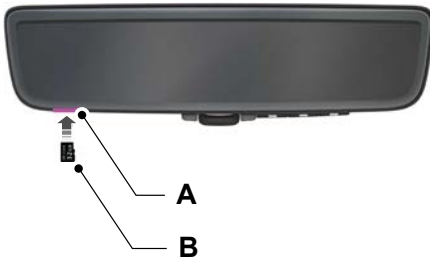
1. Das Fahrzeug starten.
2. Die gewünschten Einstellungen mittels der Menü-Taste auswählen und über die Einstellbedienelemente ändern.

Innenspiegel

Beachte: Kameraansicht ist in der Stellung Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion nicht verfügbar.

Dash-Kamera

Wenn Sie die Dash-Kamera einschalten, funktioniert der Spiegel wie ein digitaler Videorekorder. Videoaufzeichnungen und Bilder werden auf einer SD-Karte gespeichert.



A SD-Kartenschacht.

B SD-Karte.

Beachte: Der Spiegel benötigt zur Aufzeichnung von Videos und Aufnahme von Fotos eine U3 MicroSD Karte mit mind. 32 GB.

Beachte: Um mit den integrierten Kameras eine Videoaufzeichnung zu ermöglichen, müssen Sie die SD-Karte formatieren.

Beachte: Wenn die SD-Karte voll ist, überschreiben neue Aufzeichnungen automatisch ältere Dateien, es sei denn, das System erkennt einen Unfall oder manuell gespeicherte Daten.

Aufzeichnungsmodi



Events Only: In diesem Modus können Sie während der Fahrt Videos aufzeichnen und Fotos aufnehmen.

Beachte: Unfälle werden automatisch aufgezeichnet.



Drive Mode: In diesem Modus wird während der Fahrt alles aufgezeichnet und Sie können Daten manuell speichern.



Park Mode: In diesem Modus werden alle Parkereignisse aufgezeichnet.



Die Kamera zeichnet auf.

Wiedergabe



ACHTUNG: Aufzeichnungen dürfen während der Fahrt nicht angeschaut werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Innenspiegel

Sie können Ihre Bilder und Aufzeichnungen im Spiegel ansehen:



Park Event/Park Monitoring:

Während eines Unfalls aufgezeichnete Videos während das Fahrzeug geparkt ist.



Drive Event: Während eines Unfalls aufgezeichnete Videos während der Fahrt.



User Event: Manuell gespeicherte Videoaufzeichnungen.



Snapshot: Manuell gespeicherte Fotos.



Drive: Alle verfügbaren Videoaufzeichnungen.

ReVu™ Companion-App

Mit der ReVu™ Companion-App können Sie die Spiegeleinstellungen anpassen, aufgezeichnete Daten herunterladen und anzeigen.

Für weitere Informationen hier scannen:

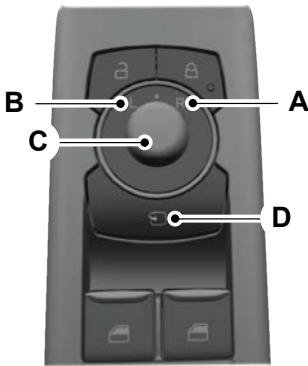


Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Position des rechten Außenspiegels.
- B Position des linken Außenspiegels.
- C Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- D Betätigungstaste.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.

Beachte: Für diese Funktion muss das automatische Einklappen der Außenspiegel eingeschaltet werden.



Bei engen Parkbedingungen den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken.

Den Schalter noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen ist, dann den Schalter erneut drücken.

Die Spiegel links und rechts bewegen sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Spiegel kann beispielsweise anhalten, während sich der andere weiter bewegt. Das ist normal.

Wenn Sie den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Außenspiegel

Ein- und Ausschalten der automatischen Einklappfunktion

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Außenspiegel** drücken.
4. **Automatisch einklappen** ein- und ausschalten.

Lockerer Spiegel

Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der Spiegel wie folgt vorgehen:

1. Beide Spiegel von Hand aus- oder einklappen.
2. Die Spiegel mit dem Klapp-/Teleskopspiegelschalter bewegen, bis ein hörbares Klicken wahrnehmbar ist.
3. Die elektrischen Klapp- oder Teleskopspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken.

Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder vollständig in seiner Ausgangsstellung einrastet.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ELEKTRISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL



Die Taste drücken, um die Spiegel einzuklappen.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Beachte: Elektrisch verstellbare Spiegel dürfen nicht von Hand ein- oder ausgeklappt werden.

Lockerer Spiegel

Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Kombiinstrument

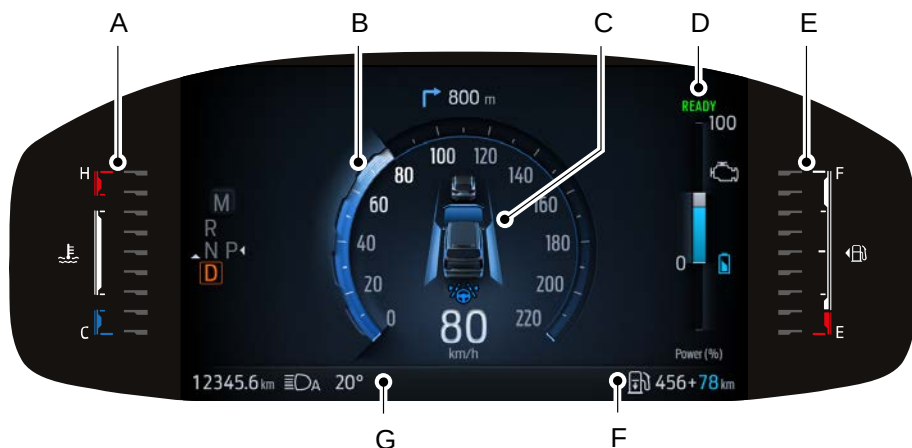
ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - DIESEL



- A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.
- B Tachometer.
- C Anzeige im Kombiinstrument.
- D Drehzahlmesser.
- E Kraftstoffvorratsanzeige.
- F Restreichweite.
- G Informationsleiste.

Kombiinstrument

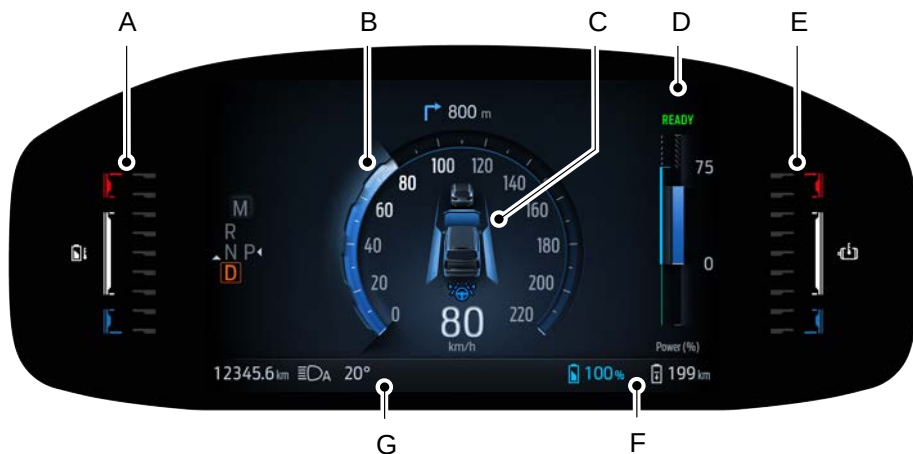
ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.
- B Tachometer.
- C Anzeige im Kombiinstrument.
- D Leistungsanzeige.
- E Kraftstoffvorratsanzeige.
- F Fahrzeugreichweite.
- G Informationsleiste.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie.
- B Tachometer.
- C Anzeige im Kombiinstrument.
- D Leistungsanzeige.
- E Elektromotor-Temperaturanzeige.
- F Fahrzeugreichweite.
- G Informationsleiste.

DREHZAHLMESSER - DIESEL

Zeigt die Motordrehzahl an.

LEISTUNGSANZEIGE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Die Anteile an der Energie, die die Hochvoltbatterie und der Motor jeweils bereitstellen, werden farblich gekennzeichnet und addiert, um die an die Räder weitergeleitete Gesamtenergie anzugeben. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

LEISTUNGSANZEIGE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Was ist die Leistungsverfügbarkeitsanzeige?

Zeigt die insgesamt verfügbare Fahrzeugleistung an. Die verfügbare Leistung kann aufgrund der Temperatur oder eines niedrigen Batterieladezustands begrenzt sein. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 477).

TACHOMETER

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

KRAFTSTOFFVOR- RATSANZEIGE

WAS IST DIE KRAFTSTOFFVOR- RATSANZEIGE

Zeigt an, wie viel Kraftstoff sich ungefähr im Kraftstofftank befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE

Die Kraftstoffvorratsanzeige liefert möglicherweise keine genaue Anzeige, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung befindet.

LAGE DER TANKKLAPPE

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WAS IST DIE ERINNERUNG ZUM NIEDRIGEN KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

Eine Erinnerung an einen niedrigen Kraftstoffstand wird angezeigt und akustisch ausgegeben, wenn die Restreichweite 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Kombiinstrument

WAS IST DIE RESTREICHWEITE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

FAHRZEUGREICHWEITENANZEIGE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie an. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die beim Fahren verbrauchte Energiemenge wird z. B. beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf hügeligen oder bergigen Straßen.
- Anhängerbetrieb.

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs variiert. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie oder Tankvorgang zu unterschiedlichen Reichweiteschätzungen führen.

Beachte: Bei kalten Temperaturen ist die Reichweite wegen der reduzierten Energiekapazität in der Hochvoltbatterie geringer. Stellen Sie eine Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur ein, damit die Batterietemperatur für bestmögliche Reichweite und Leistung optimiert wird. Siehe **Was ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug** (Seite 249).

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

TEMPERATURANZEIGE - HOCHVOLTBATTERIE

Zeigt die Temperatur der Hochvoltbatterie an.

Wenn die Temperatur der Batterie außerhalb des normalen Bereichs liegt, könnte die Fahrzeugleistung vermindert sein und es könnte eine entsprechende Meldung angezeigt werden.

- Bei zu kalter Temperatur weiterfahren, um das System zu erwärmen und die Leistung zu verbessern.
- Bei zu hoher Temperatur könnte die Leistung reduziert werden, um das System zu kühlen.

MOTORKÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE

Zeigt die Kühlmitteltemperatur an.

ELEKTROMOTOR-TEMPERATURANZEIGE

Zeigt die Temperatur des Elektromotors an.

Wenn die Temperatur des Elektromotors außerhalb des normalen Bereichs liegt, könnte die Fahrzeugleistung vermindert sein und es könnte eine entsprechende Meldung angezeigt werden.

- Bei zu kalter Temperatur weiterfahren, um das System zu erwärmen und die Leistung zu verbessern.
- Bei zu hoher Temperatur könnte die Leistung reduziert werden, um das System zu kühlen.

WAS IST DIE INFORMATIONSLISTE

Die Informationsleiste zeigt Informationen zu Umgebungslufttemperatur, Kilometerzähler, Kompass, Kontrollleuchten und Warnlampen an.

WAS SIND DIE WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden könnte. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehrs-Warnlampe



Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet die Warnlampe im Kombiinstrument auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Tür offen



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Kombiinstrument

Warnleuchte Elektrische Feststellbremse



Leuchtet oder blinkt gelb, wenn die elektrische Feststellbremse gewartet werden muss.

Warnlampe – Kühlmitteltemperatur



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Motoröldruck



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei

laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Motorwarnlampen



Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des

Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnlampe



Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Warnlampe – Kraftstofffilter-Service



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt an, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter

befindet. Der Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnlampe aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Hochvoltbatterie



Leuchtet unter normalen Bedingungen weiß. Wenn dies gelb leuchtet, hat die Batterie einen niedrigen Ladezustand.

Zündungswarnleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Eingeschränkte Leistung



Sie leuchtet auf, wenn die Fahrzeugleistung aufgrund einer kalten oder heißen Batterie eingeschränkt ist. Fahren Sie vorsichtig. Das abgestellte Fahrzeug stets an ein Ladesystem angeschlossen lassen, um die entsprechende Batterietemperatur aufrechtzuerhalten.

Kombiinstrument

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Motorregelungskontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Feststellbremsen-Warnlampe



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Antriebsstrangwarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen. Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf. Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt. Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Stabilitätsregelung und Antriebschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnleuchte - Nothalt



Leuchtet, wenn für eine elektrische Komponente Wartungsarbeiten erforderlich sind oder eine Störung vorliegt, die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt.

Kombiinstrument

Warnlampe – Reifendrucküberwachungssystem



Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder bei laufendem Motor blinkt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Fahrzeug mit Stromnetz verbunden



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

WAS SIND DIE ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchten benachrichtigen Sie über die Funktionen, die im Fahrzeug aktiv sind.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Siehe

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (Seite 386).

Anzeigen für Auto-Start-Stopp



Leuchtet grün, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird



angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das

System nicht verfügbar ist.

Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der

Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton

ausgegeben, die Warnleuchte leuchtet auf, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes oder der Sync-Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Blinker



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Eco-Modus-Anzeige



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Modus "Schlamm/Spurrillen".



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Anzeige für den 1-Pedal-Modus



Leuchtet auf, wenn der 1-Pedal-Modus aktiv ist. Siehe **1-Pedal-Modus** (Seite 408).

Fahrbereitschaftsanzeige



Leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Schaltempfehlung



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang als angezeigt den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Anzeige für Modus "Rutschig".



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung



Blinkt im Betrieb. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte – Modus "Ladung/Anhänger".



Leuchtet auf, wenn dieser
Fahrmodus ausgewählt wird.

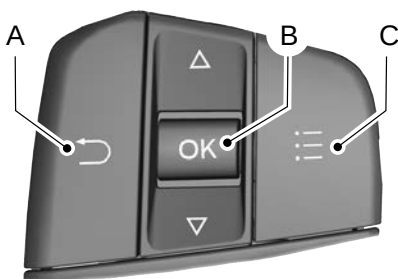
Bildschirm – Kombiinstrument

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder ein Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Umschalttasten

Taste nach oben und nach unten drücken, um durch Menüpunkte zu blättern.

Statussignal



Menüpunkte mit einem Kontrollkästchen zeigen den Status einer Funktion an. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

HAUPTMENÜ AUF DEM BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Je nach Fahrzeugoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Zu Ihrer Sicherheit sind einige Funktionen geschwindigkeitsabhängig und können nicht verfügbar sein, wenn Ihr Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.

Menüelement
MyView
Fahrt/Verbrauch
Statusinformationen
Fahrzeugwartung
Bordcomputer

Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement
Audio
Telefon
Navigation
Einstellungen

MyView konfigurieren
Kraftstoffverbrauch
EV-Coach
Reifendruck

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Anzeigen konfigurieren

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Verwenden Sie die Bedienelemente am Lenkrad, um einen Bildschirm zu markieren, der hinzugefügt werden soll.
5. Die Taste **OK** drücken.

VERBRAUCHSANZEIGE - DIESEL

Eine sofortige Verbrauchsanzeige wird zusammen mit dem durchschnittlichen Verbrauch bereitgestellt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen aktualisiert.

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um den durchschnittlichen Verbrauch zurückzusetzen.

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Verwenden Sie die Bedienelemente am Lenkrad, um einen Bildschirm zu markieren, der hinzugefügt werden soll.
5. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Die Anzahl der Bildschirme, die hinzugefügt werden können, ist begrenzt. Wenn der ausgewählte Bildschirm nicht angezeigt wird, müssen Sie Bildschirme im Menü abwählen.

MyView konfigurieren
Kraftverteilung
Anhänger-Beleuchtungsstatus
Batterieladestand
Sie hören
Navigation
Bordcomputer 1
Bordcomputer 2
Diese Fahrt
Stromverbrauch

VERBRAUCHSANZEIGE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Diese Anzeige wird mit einer sofortige Verbrauchsanzeige zusammen mit dem durchschnittlichen Verbrauch geliefert. Die Anzeige aktualisiert den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen.

Bei Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss fließen sowohl der rein elektrische Betrieb als auch der Hybridbetrieb in die Berechnung ein. Größere im rein elektrischen Betrieb zurückgelegte Strecken verbessern den Kraftstoffverbrauch.

Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird statt des aktuellen Kraftstoffverbrauchs eine Meldung zum Elektrobetrieb angezeigt.

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um den durchschnittlichen Verbrauch zurückzusetzen.

Beachte: Die Anzeige des Verbrauchs ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 154). Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 154).

EV-ASSISTENT

EV-Coach unterstützt Sie dabei, die elektrische Energie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Beachte: EV-Coach ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 154).

Beim Beschleunigen oder gleichmäßigen Fahren zeigt ein blauer oder weißer Balken die Fahrzeugenergie an. Möglicherweise ist auch ein blaues Rechteck sichtbar, das anzeigt, bei welchem Energiestand sich der Verbrennungsmotor einschaltet.

- Wenn der Energiestand sich innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken blau dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Elektrobetrieb befindet und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Hybrid-Betrieb mit einer Kombination aus Elektromotor und Verbrennungsmotor befindet.

Beim Verzögern durch Loslassen des Fahrpedals oder durch Betätigen des Bremspedals zeigt ein grüner oder weißer Balken die Energie an, die zum Verzögern des Fahrzeugs verwendet wird. Möglicherweise wird mit einem grünen Rechteck angezeigt, wie viel Energie durch das rekuperative Bremssystem zurückgewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist werden kann.

- Wenn der Energiestand sich innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken grün dargestellt. Dies bedeutet, dass das rekuperative Bremssystem verwendet wird, um das Fahrzeug effizient zu verzögern und die größtmögliche Energie in die Hochvoltbatterie einzuspeisen.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sowohl das rekuperative Bremssystem als auch die herkömmliche Bremsanlage verwendet werden.

STROMVERBRAUCH

Dieser Bildschirm zeigt Ihre durchschnittliche Fahrtstrecke pro Kilowattstunde Elektroenergie des Fahrzeugs mit Plug-in-Elektroantrieb an. Der Wert wird nur berechnet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite genutzt wird und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.

Die Reichweite mit einer vollständigen Ladung wird ebenfalls angezeigt. Dies ist ein Schätzwert der elektrischen Reichweite bei vollständigem Aufladen des Fahrzeugs. Je höher der Stromverbrauch, desto größer ist die Reichweite einer vollständigen Ladung.

Der Stromverbrauch wird durch Fahrstil, Strecke, Nutzung der Klimaanlage, Außentemperatur und andere Faktoren beeinflusst. Der beste Verbrauch ergibt sich bei verhaltenem bis moderatem Beschleunigen und Bremsen, mäßigen Geschwindigkeiten und geringer Nutzung der Klimaanlage.

Beachte: Stromverbrauch ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 154).

BATTERIE LADEN

Zeigt eine Hochvoltbatterieanzeige und eine Schätzung der verfügbaren Reichweite im elektrischen Modus an. Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlich elektrischen Betrieb. Ein voller Ladestand gibt die Gesamtenergie an, die von einem externen Ladegerät aufgenommen werden kann (nach Einstecken des Fahrzeugs). Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um.

BREMSASSISTENT

Die Bremsassistentenanzeige erscheint, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der zurückgewonnenen Energie darstellt.

Beachte: Während das rekuperative Bremsen in allen Fahrmodi zur Verfügung steht, ist die Bremsassistentenanzeige möglicherweise nicht in allen Fahrmodi verfügbar.

Sie können den Bremsassistent im Einstellungs Menü ein- oder ausschalten. Siehe **Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 153).

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Die Fahrtzusammenfassung wird beim Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Bildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Bordcomputerdaten** (Seite 159).

FAHRZEUG-LADESTATUS

Der Ladezustand des Fahrzeugs wird angezeigt, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten und wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten, während das Ladekabel angeschlossen ist. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen über den Touchscreen ändern.

Persönliche Einstellungen

ÄNDERN DER SPRACHE

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Sprache** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

Beachte: *Verfügbare Sprachen sind je nach Region unterschiedlich.*

ÄNDERN DER MAßEINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Maßeinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ÄNDERN DER TEMPERATUREINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Temperatureinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ÄNDERN DER REIFENDRUCKEINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Reifendruckeinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Mit dem Bedienelement am Lenkrad im Menü navigieren. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 154).

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Verwenden Sie die Bedienelemente im Display des Kombiinstruments, um zum Startbildschirm zu navigieren.
2. Den Fahrten-Bildschirm auswählen, der zurückgesetzt werden soll.
3. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

BORDCOMPUTERDATEN

Strecke 1 und 2

Zeigt Fahrt-Timer, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und gesamte Fahrtstrecke an. Bei Hybrid-Fahrzeugen enthalten die Fahrtinformationen auch die rein elektrisch zurückgelegte Strecke bei ausgeschaltetem Motor.

Beachte: *Strecke 1 und 2 sind auswählbare Bildschirme. Siehe **Zugreifen auf den Bordcomputer** (Seite 159).*

Aktuelle Strecke

Enthält Informationen zu Fahrt-Timer, durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch, gesamter zurückgelegter Fahrtstrecke sowie zurückgelegter Fahrtstrecke im reinen Elektrobetrieb ohne Verbrennungsmotor. Falls der Verbrennungsmotor während der Fahrt nicht eingeschaltet wurde, erfolgt keine Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Diese Strecke wird bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgestellt.

Beachte: *Diese Strecke ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Zugreifen auf den Bordcomputer** (Seite 159).*

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeugbatterie hat weniger als die Mindestbetriebsspannung.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Fernstart** ein- oder ausschalten.

Beachte: Um das Fernstartsystem über FordPass zu nutzen, muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Verbinden von FordPass mit dem Modem** (Seite 609).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

- Das Fahrzeug verriegelt die Türen.
- Die Blinkleuchten blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

- Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts oder ein Fernstart mit Verlängerung zulässig. Um das Neustartverfahren zurückzusetzen, das Fahrzeug ein- und dann ausschalten.

Beachte: Wenn das Fahrzeug während des Fernstarts eingesteckt ist, wird Energie von der Ladequelle verbraucht.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Auto** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.

3. **Fernstart einrichten** drücken.

4. **Klimaanlage** drücken.

5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze und Lenkrad** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Auto** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

4. **Dauer** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostung keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrosthungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 179).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.

3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
3. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
4. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
5. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung einschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Schaltfläche drücken, um die elektrische Heizung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Durch die Deaktivierung des Systems kann die Reichweite maximiert werden.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Klimatisierungsmodi nicht.

Beachte: Diese Schaltfläche schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei warmem Wetter, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden oder mit verminderter Leistung arbeiten, wenn es eingeschaltet wird.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 179).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Die Temperaturregler auf beiden Seiten der Innenraumklimatisierung drücken, um die Temperatur für die jeweilige Seite einzustellen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.

Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, wird durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

FAHRERORIENTIERTER MODUS

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS "FAHRERORIENTIERTER MODUS"

Im aktivierten Zustand schließt der fahrerorientierte Modus automatisch den Bodenkanal auf der Beifahrerseite, wenn der Belegungssensor für den Beifahrersitz erkennt, dass sich niemand auf dem Beifahrersitz befindet.

BESCHRÄNKUNGEN DES FAHRERORIENTIERTEN MODUS

Unter folgenden Bedingungen funktioniert das System nicht:

- Die Außentemperatur beträgt max. -10°C.
- Der Modus "Entfrosten" oder "Max Entfrosten" ist ausgewählt.
- Die erforderlichen Sensormesswerte sind fehlerhaft oder deaktiviert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES FAHRERORIENTIERTEN MODUS



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Fahrerorientiert drücken.

Wenn dies aktiviert ist, wird der fahrerorientierte Modus ausgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten ihn auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aus.
- Sie schalten den Dual-Modus ein.
- Sie stellen die Temperatur auf der Beifahrerseite ein.
- Sie stellen die Sitzheizung auf der Beifahrerseite ein.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostdung oder maximale Entfrostdung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostung oder maximale Entfrostung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthaltung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Schaltfläche drücken, um die elektrische Heizung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Durch die Deaktivierung des Systems kann die Reichweite maximiert werden.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Klimatisierungsmodi nicht.

Beachte: Diese Schaltfläche schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei warmem Wetter, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden oder mit verminderter Leistung arbeiten, wenn es eingeschaltet wird.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 179).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.
Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostdung oder maximale Entfrostdung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrosthung oder maximale Entfrosthung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 179).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.

3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. **A/C** drücken und loslassen.
3. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
4. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
5. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
6. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

IDENTIFIZIEREN DER BEDIENEINHEIT HINTEN – INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG



Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs könnten sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

IDENTIFIZIEREN DER BEDIENEINHEIT HINTEN – INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLER TEMPERATURREGELUNG



Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEDIENEINHEIT HINTEN – INNENRAUMKLIMATISIERUNG

An der hinteren Klimaanlageinheit



Die Taste drücken.

Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.
3.  Die Taste drücken.

 Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Bedieneinheit der hinteren Klimaanlage zu verriegeln.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT

An der hinteren Klimaanlageinheit



Den Regler drehen, um das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen im Fahrgastraum hinten einzustellen.

Auf dem Touchscreen

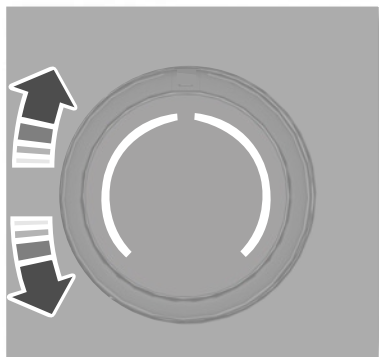
1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.

Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung

3.  Den Regler schieben, um das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen im Fahrgastraum hinten einzustellen.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

An der hinteren Klimaanlageinheit



Das Bedienelement drehen.

Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.
3.  Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Die Luftstromsteuerung ist nur auf dem Bedienfeld für die hintere Klimaanlage möglich.

Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen einstellen, wird kalte Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird heiße Luft verteilt.

Luftsteuerung an obere Luftdüsen und Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen und die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird warme Luft verteilt.

AUTOMATIKMODUS HINTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS HINTEN

An der hinteren Klimaanlageinheit



Die Taste drücken.

Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung

Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.
3.  Die Taste drücken.

ANZEIGEN FÜR DIE HINTERE KLIMAANLAGE

-  Leuchtet die Anzeige auf, können die Einstellungen für die Fondpassagiere nur über die vorderen Bedienelemente geändert werden.

Zusatzheizung - Linkslenker

WAS IST DIE ZUSATZHEIZUNG

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ZUSATZHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ZUSATZHEIZUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Zusatzheizung** ein- oder ausschalten.

KONTROLLLEUCHTEN – ZUSATZHEIZUNG

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum aktiv



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Standheizung - Linkslenker

WAS IST DIE STANDHEIZUNG

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System unterstützt den Motor dabei, schneller auf Betriebstemperatur zu kommen. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Das System hält die Windschutzscheibe von dünnem Eis frei und hilft, Beschlag zu vermeiden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STANDHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STANDHEIZUNG

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System nicht:

- Niedriger Ladestand der Batterie
- Der Kraftstoffstand ist niedrig.
- Die Außentemperatur ist zu hoch.

Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug an einem steilen Abhang geparkt ist.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE STANDHEIZUNG

EINSCHALTEN DES WEITERHEIZENS

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Weiter heizen** ein- oder ausschalten.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem das Heizgerät diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen auf dem Touchscreen wieder deaktiviert.

EINSTELLEN DER ZEITSCHALTUNG FÜR DIE STANDHEIZUNG

Das System verfügt über drei verschiedene Modi, die Sie einstellen können.

Standheizung - Linkslenker

Einzelner Zeitpunkt

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Wenn die Bedingungen es zulassen, wird die Standheizung bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Datum und der Uhrzeit eingeschaltet.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Heizungsprogrammierung** drücken.
5. **Einmal** drücken.
6. Datum und Uhrzeit wie gewünscht einstellen.
7. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.

Beachte: Datum und Uhrzeit müssen eingestellt sein, bevor dieser Modus aktiviert werden kann.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Wiederholter Zeitpunkt eins

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Heizungsprogrammierung** drücken.
5. **Wiederholungszeit 1** drücken.
6. Uhrzeit und Wochentag wie gewünscht einstellen.
7. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Wiederholter Zeitpunkt zwei

Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Heizungsprogrammierung** drücken.
5. **Wiederholungszeit 2** drücken.
6. Uhrzeit und Wochentag wie gewünscht einstellen.
7. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STANDHEIZUNG MIT DER FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Um die Heizung einzuschalten, die **EIN-** oder **HEIZUNG-**Taste auf dem Sender gedrückt halten, bis eine grüne LED auf dem Sender aufleuchtet.

Standheizung - Linkslenker

Um die Heizung auszuschalten, die **AUS**-Taste am Sender gedrückt halten, bis eine rote LED auf dem Sender aufleuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht

deaktiviert.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

KONTROLLEUCHTEN DER FERNSTEUERUNG – STANDHEIZUNG

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

WECHSELN DER BATTERIE FÜR DIE FERNBEDIENUNG DER STANDHEIZUNG



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.

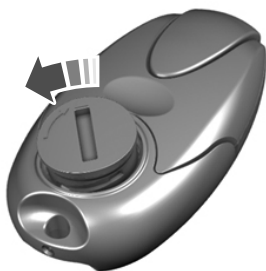
Standheizung - Linkslenker



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-Volt-Lithium-Batterie vom Typ CR11108 oder Vergleichbares.



1. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher oder eine Münze, einführen und die Batterieabdeckung aufschrauben und entfernen.



2. Die Batterie herausnehmen.
3. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.



4. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Standheizung - Linkslenker

STANDHEIZUNG – FEHLERSUCHE

STANDHEIZUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Batterieladestand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist oder leer ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Außentemperatur zu hoch	Wird angezeigt, wenn die Außentemperatur zu hoch ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Fahrzeug 7 Tage nicht gestartet	Wenn das Fahrzeug vor einem programmierten Start sieben Tage oder länger nicht gestartet wurde, wird der Timer gelöscht und muss zurückgesetzt werden.

Innenraumlufthaltigkeit

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

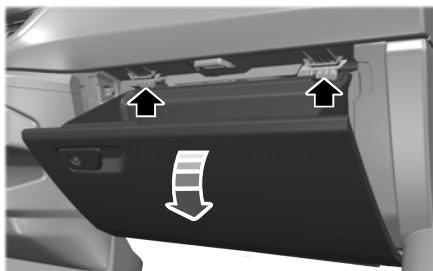
Der Innenraumlüfter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

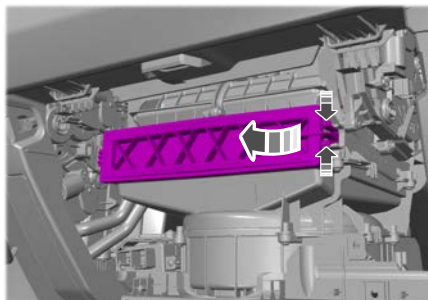
Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Der Innenraumlüfter befindet sich hinter dem Handschuhfach.

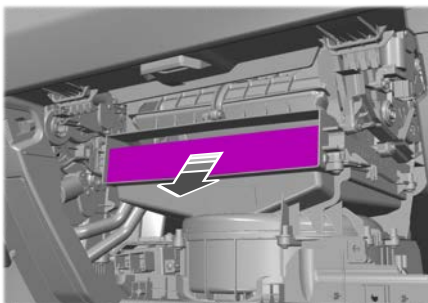
Zugang zum Innenraumlüfter:



1. Das Handschuhfach öffnen.



2. Die Laschen auf der Seite des Luftfilterdeckels zusammendrücken.
3. Abdeckung öffnen.



4. Den Innenraumlüfter in Ihre Richtung ziehen, um ihn zu entfernen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenraumlüfter eingesetzt ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses beeinträchtigen oder beschädigen.

Innenraumluftqualität

Beachte: Die Verwendung eines nachgerüsteten Innenraumluftfilters kann den Luftdurchsatz der Innenraumfilterung und die Leistung der Innenraumklimatisierung beeinträchtigen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

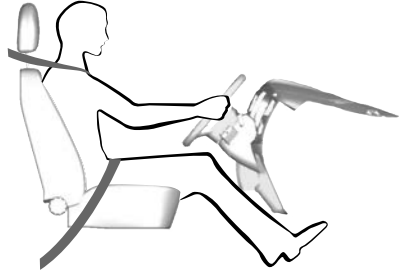


ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

KORREKTE SITZPOSITION



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.

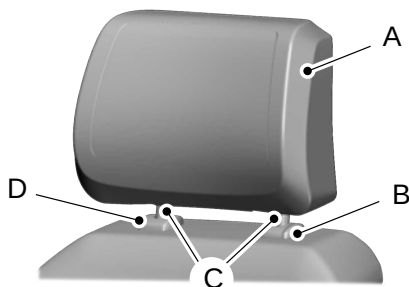
Vordersitze

- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Knopf für die Führungshülseentriegelung/-entfernung

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kippen der Kopfstützen

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:

Vordersitze



1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

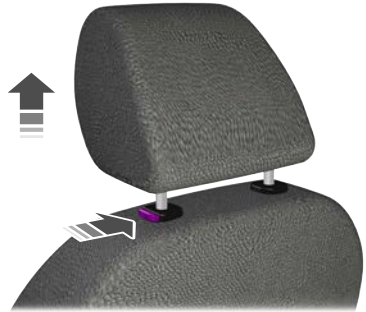
Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigung erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungünstige Position zurückzuschwenken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

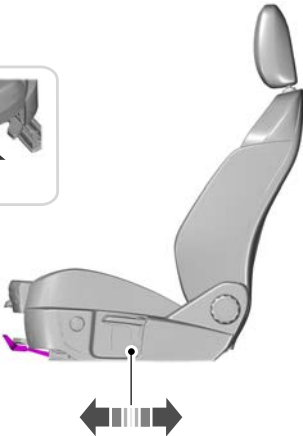


ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Vordersitze



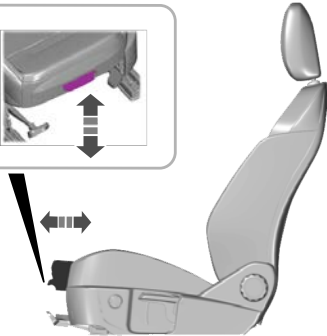
ACHTUNG: Nicht von Ford freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



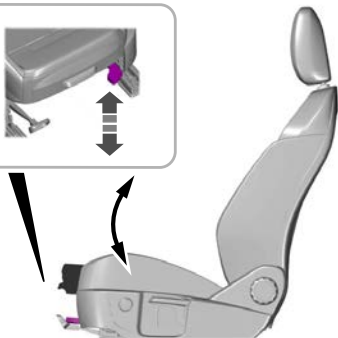
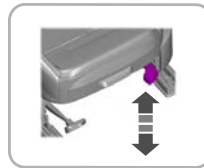
E265510

EINSTELLEN DES SITZKISSENS

Längsverstellung des Sitzes



Kippen des Sitzkissens

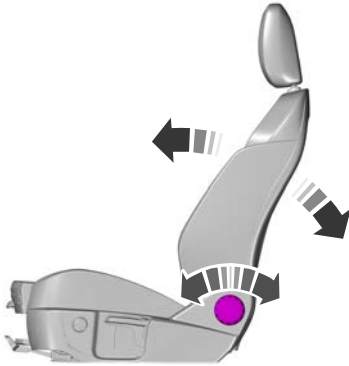


Vordersitze

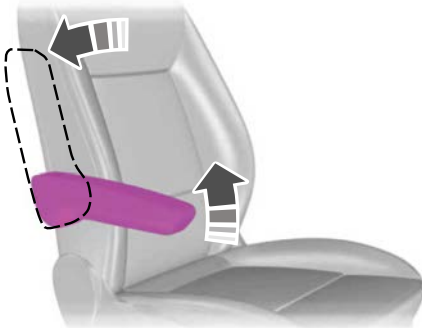
EINSTELLEN DER SITZLEHNE



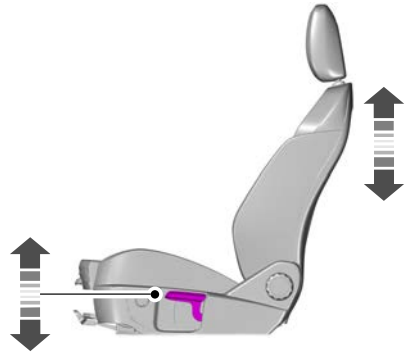
ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.



EINKLAPPEN DER SITZARMLEHNE



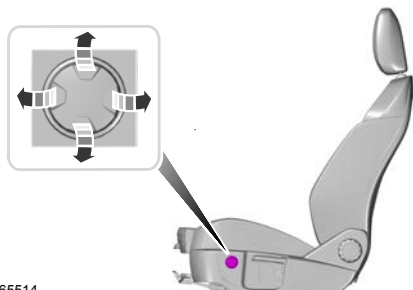
EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL VERSTELLBARE LENDENWIRBELSTÜTZE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL VERSTELLBARE LENDENWIRBELSTÜTZE

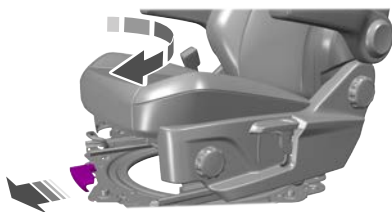


E265514

DREHEN DES SITZES



ACHTUNG: Darauf achten, dass während der Fahrt der Sitz eingerastet ist und nach vorne weist.



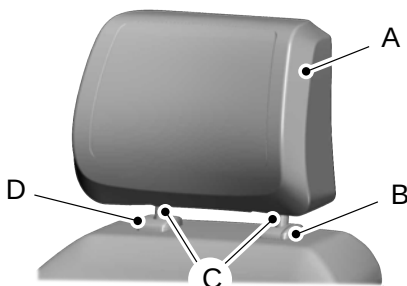
Der Sitz lässt sich um 180 Grad in das Fahrzeuginnere drehen.

Sie müssen gegebenenfalls den Sitz einstellen, damit genügend Platz für dessen vollständige Drehung verfügbar ist.

Beachte: Wir empfehlen, dass der Sitz nicht belegt ist.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verriegelungs-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Führungshülse.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kippen der Kopfstützen

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:



1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigung erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

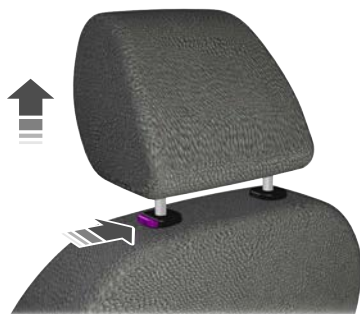
AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

Vordersitze



2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

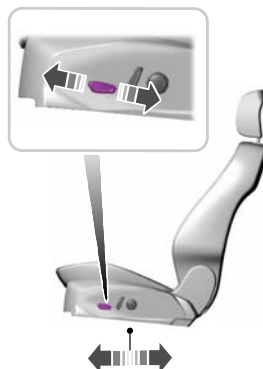
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



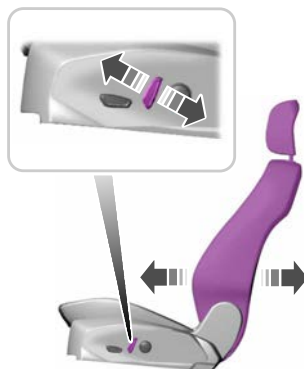
ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



EINSTELLEN DER SITZLEHNE



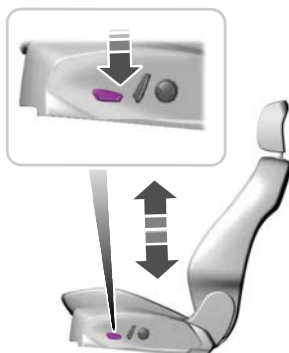
ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.



Vordersitze

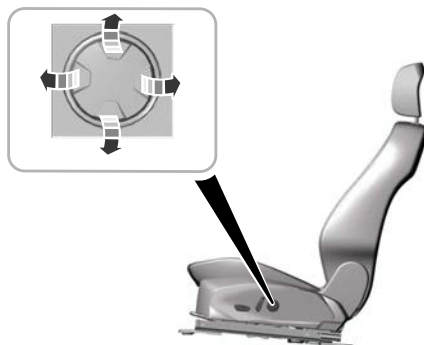
EINSTELLEN DER SITZHÖHE

Einstellen der Sitzhöhe

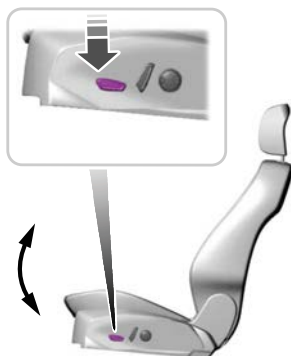


EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE

4-fach verstellbare Lendenwirbelstütze



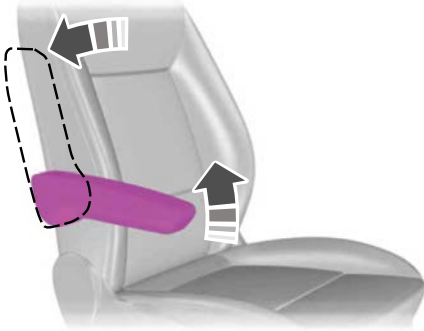
Kippen des Sitzkissens



2-fach verstellbare Lendenwirbelstütze



EINKLAPPEN DER SITZARMLEHNE



SITZHEIZUNG

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Ausschaltstellung zu durchlaufen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Vordersitze

Beachte: *Beim doppelten Beifahrersitz ist nur der äußere Sitz beheizt.*

Beachte: *Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.*

Automatisch beheizte Sitze

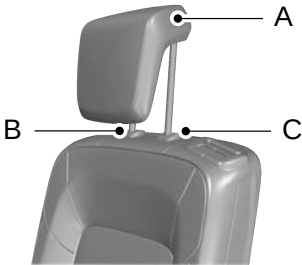
Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Rücksitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI

Kopfstützen - Rücksitz

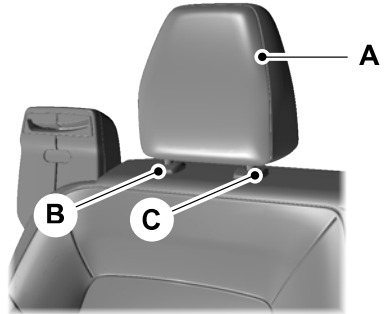


Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE - KASTENWAGEN MIT DOPPELKABINE

Kopfstützen - Rücksitz



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Rücksitze



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI

1. Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

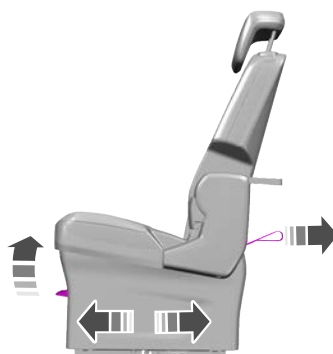
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN - BUS



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

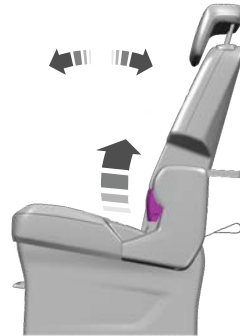


ACHTUNG: Nicht von Ford freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



Den vorderen Griff ziehen oder den Sitz durch Ziehen am hinteren Gurt nach hinten oder vorn schieben.

Rücksitze



Zwischen der zweiten und dritten Sitzreihe befindet sich ein Anschlag, der die Rückwärtsbewegung der zweiten Sitzreihe begrenzt, wenn diese besetzt und mit dem Fahrzeug durch ein Wasserkocherkabel verbunden ist. Wenn zusätzlicher Platz benötigt wird, die nicht besetzten und flach umklappbare Sitze dritte Sitzreihe über den Anschlag nach vorne schieben und nicht besetzten und flach umklappbare Sitze zweite Sitzreihe über den Anschlag anheben, um sie nach hinten zu schieben. Siehe **Einklappen der Sitzlehne** (Seite 212).

Beachte: Die Rücksitze nicht in eine Richtung über den Stopper hinaus bewegen.

EINSTELLEN DER SITZLEHNE - BUS



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

Den Verstellhebel anheben, um die Sitzlehne zu verstellen.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE - BUS



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

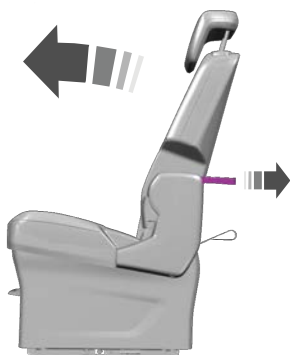


ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Rücksitze



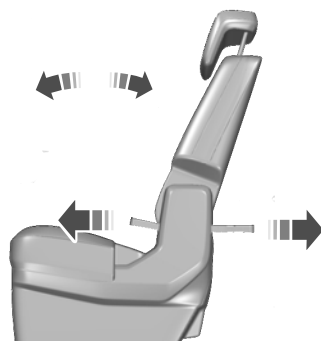
Bei nicht belegtem Sitz den Riemen von hinten ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE - KOMBI

⚠ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

⚠ ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.



Bei leerem Sitz am Gurt ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.

AUSKLAPPEN DER SITZLEHNE - BUS/KOMBI

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Rückenlehne anheben, bis sie in aufrechter Stellung einrastet.

ZUGANG ZU DEN SITZEN DRITTE SITZREIHE - M1 KOMBI

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Rücksitze



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Nach dem Zurückklappen an der Sitzlehne ziehen, um sicherzustellen, dass sie in ihrer ursprünglichen Position eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.



1. Den Sitz durch Ziehen des Entriegelungshebels an der Sitzlehne nach vorne klappen.
2. Den Sitz zurück in Sitzposition bringen, bis die hinteren Verriegelungen einrasten.

AUSBAUEN DER SITZE - BUS



ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

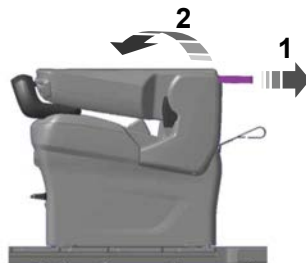


ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Keinesfalls versuchen, die Sitze alleine hochzuheben oder zu tragen.



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

Beachte: Das Ausbauen der Sitze ist nur bei umgeklappter Sitzlehne möglich.

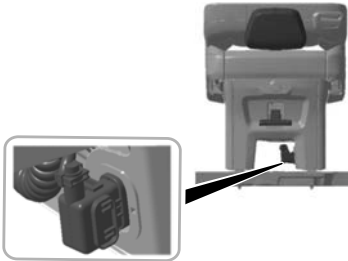


1. Die Lehnenverstellung ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.

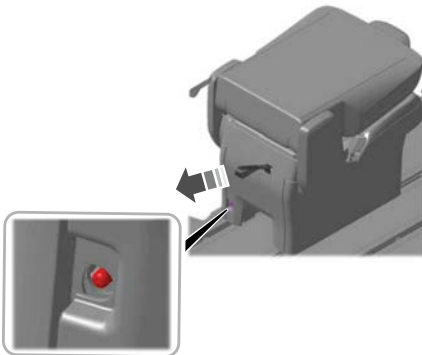


2. Das Wasserkocherkabel aus dem Bodenstecker ziehen.

Rücksitze



3. Das Wasserkocherkabel am Blindstecker des Sitzes befestigen.



4. Am Freigabegurt ziehen, bis die rote Verriegelungsanzeige sichtbar wird.
5. Sitz aus dem Fahrzeug ausbauen.

Beachte: Darauf achten, den Sitz in vertikaler Richtung auszubauen.

Beachte: Sitze mithilfe der Anhebepunkte auf der Rückenlehne und durch Greifen zwischen Sitzkissen und Rückenlehne ausbauen.

AUSBAUEN DER SITZE - KOMBI

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

⚠️ ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Keinesfalls versuchen, die Sitze alleine hochzuheben oder zu tragen.

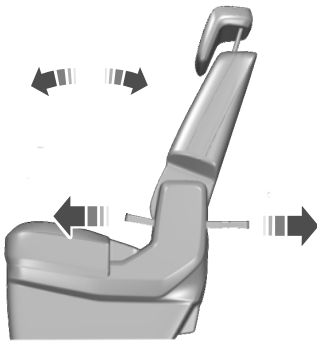
⚠️ ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.

⚠️ ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

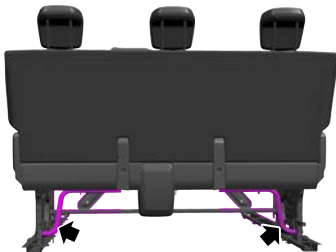
⚠️ ACHTUNG: Nicht fahren, wenn ein Sitz entriegelt oder eingeklappt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rücksitze



1. Die Lehnenverstellung ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.
2. Am Entriegelungsgurt ziehen und den Sitz nach vorne klappen.
3. Den Sitz nach hinten ziehen, um die vorderen Haken zu lösen.
4. Sitz aus dem Fahrzeug ausbauen.

Beachte: Einzelsitze mithilfe der Anhebepunkte auf der Rückenlehne und durch Greifen zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne ausbauen.



Beachte: Den Dreifachszitz mithilfe des Tragegriffs am Sitz ausbauen.

DREHEN DER SITZE ZWEITE SITZREIHE - BUS



ACHTUNG: Nicht in einem gegen die Fahrtrichtung weisenden Sitz der zweiten Reihe sitzen, wenn ein Sitz der dritten Reihe ausgebaut wurde und das Fahrzeug fährt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

Die Sitze zweite Sitzreihe sind wendbar. Zum Drehen der Sitze den betreffenden Sitz ausbauen und in der gewünschten Ausrichtung erneut einbauen. Siehe **Ausbauen der Sitze** (Seite 214). Siehe **Einbauen der Sitze** (Seite 216).

EINBAUEN DER SITZE - BUS



ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

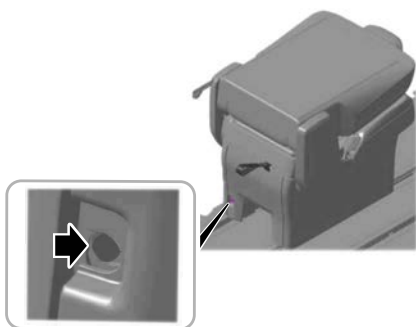


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden. Sicherstellen, dass die Verriegelungen korrekt eingerastet sind, indem Sie die rote Verriegelungsanzeige prüfen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Sitz an der gleichen Stelle wieder eingebaut wird, an dem er ausgebaut wurde.

Beachte: Darauf achten, den Sitz in vertikaler Richtung einzubauen.

Rücksitze



Nach dem Einbau des Sitzes sicherstellen, dass die rote Anzeige nicht sichtbar ist.

Beachte: Das Wasserkocherkabel mit dem Bodenstecker verbinden.

Beachte: Beim Einbauen eines Sitzes überprüfen, dass alle Sitze im Display des Kombiinstrument korrekt angezeigt werden.

Beachte: Zum Einbauen neuer Sitze oder Sitze aus einem baugleichen anderen Fahrzeug bitte einen Vertragspartner konsultieren. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 62).

EINBAUEN DER SITZE - KOMBI



ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

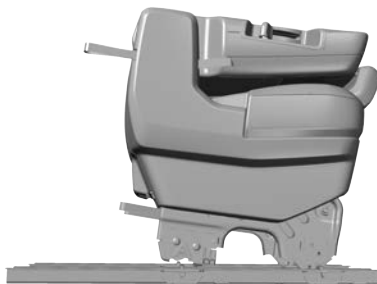


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden. Sicherstellen, dass die Verriegelungen korrekt eingerastet sind, indem Sie die rote Verriegelungsanzeige prüfen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Sitz an der gleichen Stelle wieder eingebaut wird, an dem er ausgebaut wurde.

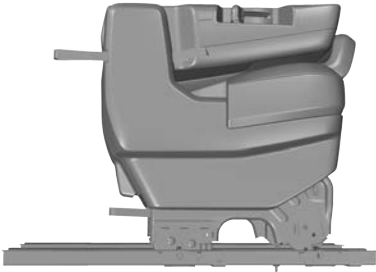
Beachte: Beim Einbauen eines Sitzes sicherstellen, dass alle Sitze auf dem Bildschirm – Kombiinstrument korrekt angezeigt werden.

1. Die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens ausrichten.



2. Den Sitz nach vorne schieben, um die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens einzurasten.
3. Die hinteren Verriegelungen des Sitzrahmens ausrichten.

Rücksitze



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

4. Den Sitz mit seinem Eigengewicht aus mindestens 15–20 cm fallen lassen.

Beachte: Zum Einbauen neuer Sitze oder Sitze aus einem baugleichen anderen Fahrzeug bitte einen Vertragspartner konsultieren. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 62).

SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.

Der Heizungsschalter für den Rücksitz befindet sich im vorderen unteren Bereich des Sitzes.



Zum Ein- und Ausschalten der Sitzheizung das Sitzheizungssymbol drücken.

Rücksitze

Die Sitzheizung wird beim Abstellen des Fahrzeugs ausgeschaltet.

VIDEOS RÜCKSITZE - BUS

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

[Tourneo Custom - Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten, Video-Link](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Einstellen der Sitzlehne

[Tourneo Custom - Verstellen der Sitzlehne, Video-Link](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Einklappen der Sitzlehne und Ausbauen der Sitze

[Tourneo Custom - Ausbauen der Sitze, Video-Link](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Drehen der Sitze zweite Sitzreihe

[Tourneo Custom - Drehen der Sitze zweite Sitzreihe, Video-Link](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Einbauen der Sitze

[Tourneo Custom - Einbauen der Sitze, Video-Link](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Insassenerinnerungssystem

WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden. Die Benachrichtigungen können bei kurzzeitiger Aktivierung als Warnungen im Fahrzeug und durch Signaltöne der Hupe erfolgen.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Gurtschloss des Sicherheitsgurts hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Wenn **Kindersitz eingebaut** gewählt wird, überwacht das System nur das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz anzugeben.

Wenn **Kindersitz eingebaut** nicht ausgewählt ist, überwacht das System die Aktivität des Gurtschlusses für den Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Eine Meldung wird auf dem Touchscreen angezeigt und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten einer der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

Wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen, ertönt die Hupe kurz.

Beachte: Die Hupe ertönt nur, wenn für **Insassenerinnerung** der Wert **Warnung + Signalhorn** eingestellt ist. Wenn Sie die Einstellung ändern, ertönt die Hupe nicht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Insassenerinnerungssystem

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht die Aktivität des Gurtschlösses am Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren.

Beachte: Möglicherweise wird ein *Warnung* ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine *Warnung* jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine *Warnung* ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine *Warnung* jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

EINSTELLUNGEN INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Insassenerinnerung** drücken.
4. Wählen Sie **Warnung + Signalhorn** oder **Nur Warnung** oder **Aus**.

Beachte: Die Standardeinstellung ist **Nur Warnung**.

Beachte: Wenn Sie **Nur Warnung** wählen, ertönt die Hupe nicht, auch wenn die Alarmbedingungen erfüllt sind.

Beachte: Beim Durchführen einer Fahrzeugsystemrücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Ein- und Ausschalten von Kindersitz eingebaut

Wenn das System eingeschaltet ist, überwacht es das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Insassenerinnerung** drücken.
4. **Kindersitz eingebaut** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Schalten Sie das System ein, wenn das Kinderrückhaltesystem an einer der folgenden Komponenten montiert ist:

- Vorwärts gerichteter Sitz.
- Rückwärts gerichteter Sitz.
- Kleinkind in einem Kindersitz mit Verriegelung.

Schalten Sie das System aus, wenn für das Kind eine der folgenden Komponenten verwendet wird:

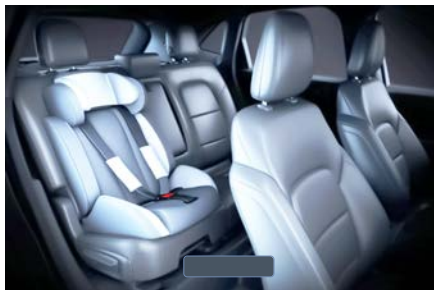
- Sicherheitsgurt.
- Kindersitz.

Halbjährlicher Hinweis

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

Insassenerinnerungssystem

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



Die zweite akustische Warnung wird von der Hupe ausgegeben. Sie ertönt, wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Beachte: Abhängig von der SYNC-Version kann sich die Grafik von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Die erste akustische Warnung ist ein Warnton im Fahrzeug, der ertönt, sobald Sie das Fahrzeug ausschalten, während die Warnbedingungen erfüllt sind. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- Im oberen Bereich des Armaturenbretts.
- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Hinter den Sitzen der ersten Reihe.
- Im Laderaum.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät mit einem für die Datenübertragung geeigneten USB-Anschluss verbinden.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.



Die USB-Option drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.

USB-Anschlüsse



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.
Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn SYNC aktiviert ist.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Die Steckdose kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

Beachte: Die Gesamtleistung wird geteilt, wenn mehr als eine Steckdose verwendet wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Kein Verlängerungskabel verwenden und nicht mehrere Geräte an die Steckdose anschließen. Andernfalls kann es zu einer Überlastung der Steckdose kommen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, Verletzungen oder Sachschäden führen.

Beachte: Diese Funktion hat eine Maximale Ausgangsleistung von 400 Watt, wenn das Fahrzeug in Parkstellung (P) geschaltet ist.

Beachte: In Fahrstufe D beträgt die maximale Ausgangsleistung 300 Watt.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STECKDOSE

Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und die Zündung ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.

Die Steckdose nicht für diese Art von elektrischen Geräten verwenden:

- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensorlampen.

LAGE DER STECKDOSEN

Die Steckdose kann sich auf beiden Seiten des Fahrer- oder Beifahrersitzsockels befinden.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose



Beachte: Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Die Fahrertür öffnen, um die Steckdose zurückzusetzen. Die Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt. Das Gerät nicht wieder anschließen, wenn es die maximale Ausgangsleistung der Steckdose überschreitet.

ANZEIGEN FÜR DIE STECKDOSE

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus.

Beachte: Technisch bedingt kann bei manchen Geräten die Stromaufnahme beim ersten Einstecken kurzzeitig höher sein als auf ihrem Typenschild angegeben.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Feuer sowie schwere Verletzungen verursachen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V 180 W Gleichstrom, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen könnte. Schließen Sie kein Gerät an, das das Fahrzeug über die Steckdosen mit Energie versorgt. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden. Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten. Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, die Steckdose nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.

LAGE DER STECKDOSEN

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

WAS IST DER ONBOARD-GENERATOR

Das Fahrzeug fungiert als tragbarer Generator und kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

Beachte: Die Gesamtleistung wird geteilt, wenn mehr als eine Steckdose verwendet wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ONBOARD-GENERATOR



ACHTUNG: Keine Fahrzeugsteckdosen an ein Gebäude anschließen. Dies kann zu einer Rückspeisung in die Netzleitungen führen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, Feuer, Stromschlag oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Beim Einschalten der hinteren Steckdose wird der Abschalttimer des Fahrzeugs deaktiviert und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von länderspezifisch zugelassenen Geräten für den Anschluss an die Steckdose.

Beachte: Eine Leistung von 2,3 kW darf nicht überschritten werden. Elektrische Überlastungen können Masseschlüsse oder Systemfehler verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Steckdosen nicht beschädigt sind, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren.

Beachte: Um das Leistungsvermögen des Systems zu optimieren, kann die Leistung bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen begrenzt werden.

Beachte: Pro Power Onboard ist verfügbar, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird. Die Nutzung der Steckdosen während des Ladevorgangs kann zu einer Verlängerung der Ladezeit des Fahrzeugs führen.

Erdungsart

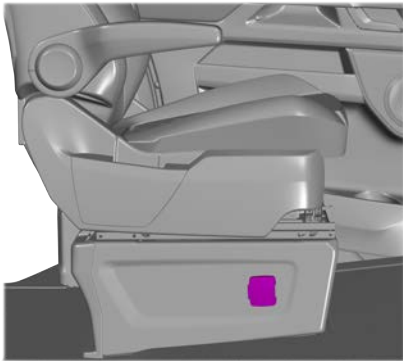
Nullleiter: Der Nullleiter des Wandlergenerators ist mit der Systemerdung verbunden. Der Anschluss von Verbrauchern, deren Nullleiter ebenfalls mit der Erde verbunden ist, führt zur Auslösung der Masseschlusserkennung.

Beachte: Wenn zusätzliche Erdungsmaßnahmen erforderlich sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

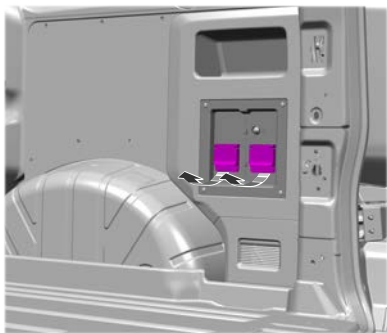
LAGE DER STECKDOSEN

Lage vorn



Die marktspezifischen Steckdosen vorne befinden sich auf der Konsole auf Seiten des Fahrer- oder des Beifahrersitzes hinter der Abdeckung.

Lage hinten (falls vorhanden)



Die marktspezifischen hinteren Steckdosen befinden sich am Fahrzeugheck hinter der Abdeckung.

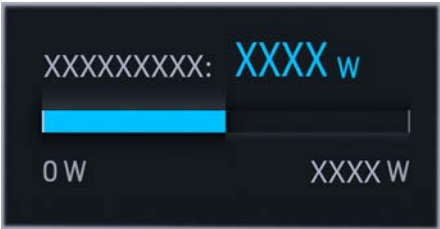
ANZEIGEN DES ONBOARD-GENERATORS

Statusanzeige für die Steckdose

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose funktioniert und das Fahrzeug ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet und das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

Leistungsmodus-Anzeige



Die Leistungsmodus-Anzeige zeigt auf dem Touchscreen die aktuell verbrauchte Energie und die insgesamt verfügbare Energie an. Wenn die Steckdosen ausgeschaltet werden, zeigt die Anzeige eine reduzierte verfügbare Energie an. Wenn die Steckdosen eingeschaltet werden, zeigt die Anzeige die gesamte verfügbare Energie an.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Beachte: Sicherstellen, dass angeschlossene Geräte die auf der Anzeige des Leistungsmodus angegebene verfügbare Leistung nicht überschreiten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN STECKDOSE

Verwendung des Bildschirms – Information und Unterhaltung

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Pro Power Onboard** drücken.
3. **Steckdosen hinten** ein- oder ausschalten.

Verwendung der hinteren Steckdosensteuerung



Die Taste drücken, um die hintere Steckdose ein- und auszuschalten.

EINSTELLEN DES HOCHVOLTBATTERIE-RESERVEGRENZWERTS

Wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung (P) befindet, können Sie eine Hochvoltbatteriereserve einstellen, um eine bestimmte Reichweite des Fahrzeugs zu gewährleisten, bevor es wieder aufgeladen wird.

Sie können den Grenzwert für die Hochvoltbatteriereserve auf dem Touchscreen einstellen.

Eine Benachrichtigung zeigt an, wenn das Fahrzeug den voreingestellten Grenzwert erreicht und **Pro Power Onboard** abgeschaltet wird.

Beachte: Nachdem Ihr Fahrzeug den voreingestellten Grenzwert erreicht hat, wird der Timer für die Fahrzeugabschaltung wieder aktiviert. Siehe **Was ist der Timer für die Fahrzeugabschaltung** (Seite 247). Siehe **Was ist die automatische Motorabschaltung** (Seite 241).

WAS IST DER GENERATORMODUS

Im Generatormodus wird die Stromversorgung der Steckdosen vom Fahrzeugmotor erhöht, bis der auf dem Aufkleber der Steckdose angegebene Nennwert erreicht ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GENERATORMODUS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Pro Power Onboard** drücken.
3. "Generatormodus" drücken.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

ZURÜCKSETZEN DER FEHLERSTROMERKENNUNG

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher

aus, bevor Sie die Masseschlussstörung zurücksetzen.

Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Touchscreen, um den Masseschluss-Erkennungskreis zu testen.

ONBOARD-GENERATOR – FEHLERSUCHE

ONBOARD-GENERATOR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Eingesteckte Geräte überschreiten die Kapazität des Systems. Mindestens ein Gerät trennen und das System zurücksetzen. Für weitere Details siehe Betriebsanleitung.	Sicherstellen, dass angeschlossene Geräte die angezeigte verfügbare Leistung nicht überschreiten. Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und das Fahrzeug ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.
Das Generatorsystem liegt außerhalb seiner Betriebstemperatur, Kapazität ist reduziert. Für weitere Details siehe Betriebsanleitung" g.	Um das Leistungsvermögen des Systems zu optimieren, kann die Leistung bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen begrenzt werden.
Eine andere Stromquelle versucht, die Wechselstrom-Steckdosen des Fahrzeugs mit Strom zu versorgen. Fahrzeug von dieser Stromquelle trennen. Für weitere Info siehe Betriebsanleitung" g.	Keine Geräte anschließen, die das Fahrzeug über die Steckdosen mit Strom versorgen. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden.
Mit dieser Taste prüfen Sie, ob die Masseschlusserkennung bei den Steckdosen korrekt funktioniert. Bei erfolgreicher Prüfung erkennt Pro Power Onboard den Masseschluss und schaltet sich aus. Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung.	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus. Sicherstellen, dass alle Geräte vom System getrennt sind. Die Bedienelemente auf dem Touchscreen verwenden, um das System zurückzusetzen. Das Fahrzeug ein- und ausschalten, wenn das System nicht über die Touchscreen-Bedienelemente zurückgesetzt werden kann. Eine Vertragspartner aufsuchen, wenn durch diese Schritte die Störung nicht beseitigt wird.

ONBOARD-GENERATOR – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird eine Warnung angezeigt, dass etwas an die hintere Steckdose angeschlossen wurde, obwohl ich nichts eingesteckt habe?

- Eine oder mehrere der hinteren Steckdosenabdeckungen könnten nicht korrekt geschlossen oder beschädigt sein. Sicherstellen, dass der Generator ausgeschaltet ist und die Abdeckungen der Steckdosen überprüfen. „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes wählen, um die Warnung zu bestätigen.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht aus der Parkstellung (P) schalten?

- Sicherstellen, dass die Abdeckungen der hinteren Steckdosen geschlossen und nicht beschädigt sind. „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes drücken, um die Warnung zu bestätigen und das Getriebe aus der Parkstellung (P) schalten zu können.

Was kann ich tun, wenn das Display meines Kombiinstrumentes eine Fehlfunktion aufweist und ich die Warnung, das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) zu schalten, nicht bestätigen kann?

- Das Fahrzeug ausschalten und sicherstellen, dass nichts an der hinteren Steckdose angeschlossen ist und alle Steckdosenabdeckungen geschlossen sind. Das Fahrzeug starten und „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes wählen, um die Warnung zu bestätigen. Das Fahrzeug möglichst bald warten lassen.

Induktive Ladestation

WAS IST DIE INDUKTIVE LADESTATION

Über die induktive Ladestation können Sie ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich aufladen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE INDUKTIVE LADESTATION



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.



ACHTUNG: Alle Metallobjekte wie Münzen und Schlüssel von der Ladeoberfläche sowie alle am Mobiltelefon angebrachten Metallobjekte entfernen, bevor das Gerät auf die Ladeoberfläche gelegt wird. Einige Mobilgeräte oder deren Etuis können Metallobjekte anziehen. Metallobjekte auf der Ladeoberfläche oder am Telefon können beim Laden heiß werden. Wenn ein Objekt auf oder neben der Ladeoberfläche zurückbleibt oder beim Laden am Telefon angebracht ist, die Objekte vor dem Entfernen abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen oder Radiofrequenz-Identifikationschip, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Der Magnetstreifen oder der Radiofrequenz-Identifikationschip kann beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Gegenstände aus Metall können sich erwärmen und die Ladeleistung beeinträchtigen. Zudem rufen sie Unterbrechungen beim Ladevorgang hervor.

Der Ladevorgang kann in folgenden Fällen unterbrochen, beeinträchtigt oder beendet werden:

- Das System erkennt einen Fremdkörper:
- Das Gerät ist nicht richtig auf dem Ladebereich ausgerichtet.
- Das Gerät bewegt sich auf dem aktiven Ladebereich, wenn das Fahrzeug fährt.
- Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ist zu hoch.
- Sie versuchen, ein nicht-Qi-kompatibles Gerät auf dem drahtlosen Ladegerät zu laden.

Beachte: Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, das ist normal. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, kann das Gerät den Ladevorgang unterbrechen.

LAGE DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich auf der Mittelkonsole.

Induktive Ladestation



Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS

Legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in die Mitte der Ladeoberfläche. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet ist.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang stattfindet.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang unterbrochen wurde.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Ablagefächer

GETRÄNKEHALTER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BECHERHALTER



ACHTUNG: Verwenden Sie nur weiche Becher im Getränkehalter. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

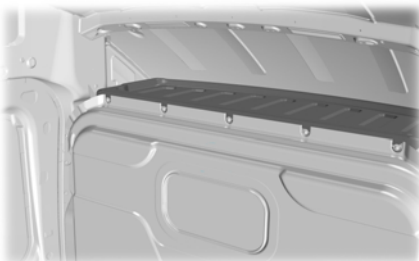
Gegenstände sorgfältig in den Getränkehalter einsetzen; sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen, was zum Beispiel dazu führt, dass heiße Getränke verschüttet werden.

DACHABLAGEFACH

LAGE DES DACHABLAGEFACHS



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände in der Dachkonsole unterbringen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



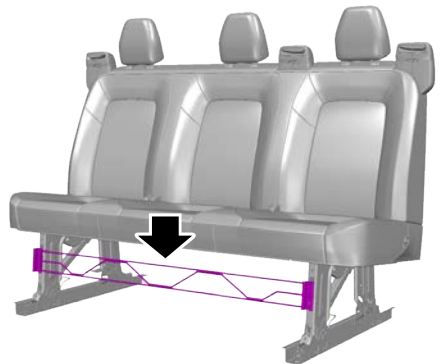
E169073

BELASTBARKEIT DES DACHABLAGEFACHS

Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 20 kg.

STAUFACH UNTER DEM SITZ

LAGE DES ABLAGEFACHS UNTER DEM SITZ - KASTENWAGEN MIT DOPPELKABINE



Das Gepäckfanggitter unter dem Sitz kann auf zwei unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Das Gitter anheben und zum Entfernen herausziehen.

LAGE DES ABLAGEFACHS UNTER DEM SITZ - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: VORDERE SITZBANK

Das Ablagefach unter dem Sitz befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Ablagefächer

1. Zum Öffnen das Staufach anheben und herausziehen.
2. Zum Schließen das Staufach einschieben und nach unten drücken.



E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.
2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

Beachte: Sowohl der Innensitz als auch die äußeren Sitze verfügen über ein Ablagefach.

LAGES DES ABLAGEFACHS UNTER DEM SITZ - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: RÜCKSITZE

Die Staufächer unter den Sitzen befinden sich unter dem mittleren Sitz zweite Reihe und dem linken Sitz dritte Reihe.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keine Starthilfesubstanzen, z. B. Äther, im Luftansaugsystem verwenden. Diese Flüssigkeiten können durch Explosion Beschädigungen am Motor und Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTKNOPF



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über eine Batterieschonfunktion, die das Fahrzeug ausschaltet, wenn eine Batterieentladung in einem bestimmten Umfang festgestellt wurde, oder nach einer Inaktivität im Zusatzverbrauchermodus.

Anlassen des Motors

Das Brems- oder das Kupplungspedal betätigen und dann den Startknopf drücken.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

MOTORSTART

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
 - Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).
1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

STARTEN EINES HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG-SYSTEMS

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.



Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument eine grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet.

Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragspartner geprüft werden.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

MOTOR NACH AUSSCHALTEN NEU STARTEN

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

MOTOR AUSSCHALTEN

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE

1. Leerlauf einlegen.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.

4. Den Startknopf drücken.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE

4. Den Startknopf drücken.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Bei der automatischen Motorabschaltung wird Ihr Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung wird eine weitere Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Maximal 30 Minuten Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

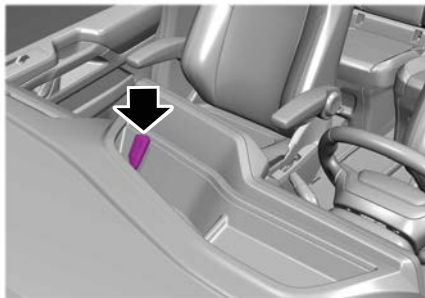
ÜBERSTEUERN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **Zurücksetzen** drücken.

ZUGANG ZUR RESERVESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in die Aufnahme der Instrumententafel legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - DIESEL

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

- Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

- Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

- Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



- Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

- Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 242).

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Warum dreht der Motor nicht durch?

- Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument eine grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet.

Warum ist die Motordrehzahl hoch, wenn der Motor zum ersten Mal gestartet wird?

- Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragspartner geprüft werden.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht starten, wenn die Hochvoltbatterie geladen ist?

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Hoch- zu Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Dennoch kann es vorkommen, dass sich die 12-Volt-Batterie entleert, sodass Sie Ihr Fahrzeug nicht starten können. Siehe **12-V-Batterie** (Seite 522).

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

- Wenn das System keinen passiven Schlüssel erkennt und Sie Ihr Fahrzeug nicht starten können, stecken Sie den passiven Schlüssel in die Reservestellung, und drücken Sie den Startknopf, um das Fahrzeug zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 242).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Bei dem Versuch, das Fahrzeug zu starten, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Meldung angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wurde. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.
- Sicherstellen, dass keine Ladekabelkupplung mit dem Fahrzeug verbunden ist.

STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt ausgeschaltet wurde, in Neutralstellung (N) schalten und das Fahrzeug neu starten.

Wenn das Fahrzeug steht und eingeschaltet wurde bzw. sich die Stromversorgung im Zusatzverbrauchermodus befindet, den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Starten und Ausschalten - Batterie-Elektrofahrzeug

Nur in einem Notfall, wenn sich das Fahrzeug bewegt, den Startknopf innerhalb von zwei Sekunden dreimal drücken oder einmal drücken und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten. Nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist, die Parkstellung (P) einlegen.

NEUSTART DES FAHRZEUGS NACH DEM AUSSCHALTEN

Schneller Neustart

Mit der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, selbst wenn keine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass eine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis der Startknopf gedrückt wird, auch wenn es keine gültige Fernbedienung erkennt.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einer gültigen Fernbedienung. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das System innerhalb von 10 Sekunden keine gültige Fernbedienung erkennt.

TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

WAS IST DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Der Timer für die Fahrzeugabschaltung schaltet Ihr Fahrzeug automatisch ab, wenn es sich längere Zeit im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung erscheint eine weitere Meldung im Informationsdisplay, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Batteriestrom zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TIMERS FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Timer für Fahrzeugabschaltung** ein- oder ausschalten.

Starten und Ausschalten - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Sie können den Timer für die Fahrzeugabschaltung nicht dauerhaft ausschalten. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wieder aktiviert.

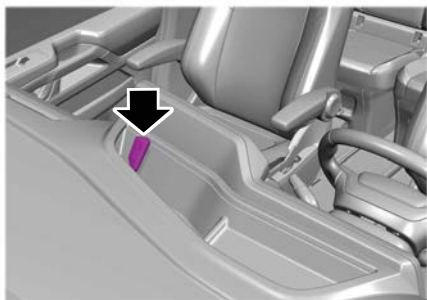
TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG ÜBERSTEUERN

Sie können jederzeit das Herunterfahren stoppen oder den Timer zurücksetzen, bevor der 30-Sekunden-Countdown abgelaufen ist, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in die Aufnahme der Instrumententafel legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 248).

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

WAS IST EIN HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG

Ein Hybridfahrzeug hat einen Elektromotor und eine Hochvoltbatterie in Kombination mit einem Benzinmotor.

WIE FUNKTIONIERT EIN HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG?

Im Hybrid-Fahrzeug sind ein elektrischer und ein Benzinantrieb kombiniert, die zusammen eine optimale Leistung und höhere Wirtschaftlichkeit bieten.

FAHRVERHALTEN VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN

Der Benzinmotor startet und stoppt, um bei Bedarf Leistung zu bieten und Kraftstoff zu sparen, wenn er nicht benötigt wird. Im Schubbetrieb bei geringer Geschwindigkeit, beim Anhalten und im Stand wird der Benzinmotor normalerweise abgeschaltet, und das Fahrzeug wird im Elektromodus betrieben.

Der Benzinmotor kann u. a. in den folgenden Situationen eingeschaltet werden oder weiterlaufen:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung.
- Befahren von Steigungen.
- Der Ladestand der Hochvoltbatterie ist niedrig.
- Der Fahrzeuginnenraum wird bei hohen oder niedrigen Außentemperaturen beheizt oder gekühlt.
- Der Benzinmotor weist eine Temperatur unter der normalen Betriebstemperatur auf.

- Fahren mit Anhänger.
- Bestimmte auswählbare Fahrmodi könnten bewirken, dass der Motor gestartet wird. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 403).

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist ebenfalls mit einer normalen Hydraulikbremse und einer rekuperativen Bremsfunktion ausgestattet. Das rekuperative Bremsen erfolgt im Getriebe; hierbei wird Bremsenergie abgenommen und in der Hochvoltbatterie gespeichert.

Zudem könnte bei längeren Gefällefahrten auffallen, dass der Motor weiterläuft und nicht ausgeschaltet wird. Der Motor bleibt während der Motorbremsung eingeschaltet, verbraucht jedoch keinen Kraftstoff.

Außerdem könnte während des Fahrzeugbetriebs ein leichtes heulendes oder pfeifendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der reguläre Betrieb des Elektromotors im Hybridsystem.

Beachte: *Ein laufender Motor ist nicht unbedingt ein Anzeichen von Ineffizienz. In einigen Fällen ist dies sogar wirtschaftlicher als das Fahren im Elektromodus.*

ANZEIGEN VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN

READY

Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument die grüne Kontrollleuchte **READY** eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet. Durch diese Kraftstoffeinsparungsfunktion ist das Fahrzeug fahrbereit, ohne dass der Benzinmotor laufen muss.

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Die Anzeige ist zu sehen, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, unabhängig davon, ob der Motor läuft; sie gibt an, dass das Fahrzeug über den Elektromotor und/oder den Verbrennungsmotor angetrieben werden kann.

Normalerweise wird der Motor nur gestartet, wenn das Fahrzeug kalt ist, eine Änderung der Innenraumklimatisierung angefordert wird oder das Fahrpedal betätigt wird.

INFORMATIONEN ZU HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – FEHLERSUCHE

INFORMATIONEN ZU HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn am elektrischen System Ihres Fahrzeugs Servicearbeiten erforderlich sind, um die Ursache für das Ausschalten Ihres Fahrzeugs oder das Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung zu ermitteln. Auf dem Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

INFORMATIONEN ZU HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fhgz. ange-schloss.? Ja Nein	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Vor dem Start des Fahrzeugs trennen	Ihr Fahrzeug erkennt, dass es immer noch angeschlossen ist, nachdem Sie versuchen, es zu starten.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der Entfroster-einstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Meldung	Maßnahme
Taste EV drücken für stärkste Enteisung	Für die größtmögliche Entfrosthheizung die EV-Taste drücken und „EV später“ oder „EV Auto“ auswählen. Gegebenenfalls läuft der Motor, um die Innenraumheizung zu verstärken.
Motor aktiviert für Systemleistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb „EV jetzt“ zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.

Meldung	Maßnahme
Verbleib in Neutral entlädt HV-Batterie. Für volle Fzg-Funktion aus Neutral schalten.	Wird angezeigt, wenn sich das eingeschaltete Fahrzeug in Neutralstellung befindet. Aus der Neutralstellung schalten, um die volle Fahrzeugfunktion wiederherzustellen.
Kraftstoffqualität Motor kann laufen zum Erhalt der Kraftstoffqualität	Die EV-Funktion ist deaktiviert und der Motor läuft, um die Kraftstofffrische beizubehalten.
Bitte jetzt anhalten	Wird bei einer Störung des Hochvoltsystems angezeigt. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System dazu auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Beschreibung
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: *Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) schalten.*

Beachte: *Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.*

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Beschreibung
In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldieselkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden. Ihre Garantie deckt keine Reparaturen oder den Ersatz von Teilen ab, die zur Behebung der Folgen der Verwendung solcher nicht empfohlenen Produkte erforderlich sind.

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit anderen metallhaltigen Additiven (z. B. auf Basis von Mangan) verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10 % (E5 und E10) betrieben werden.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im linken Bereich des Kofferraums. Wenn Ihr Fahrzeug ein Reifenpannenset aufweist, befindet sich der Trichter in der Tasche des Reifenpannensets. Wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber und Bordwerkzeug ausgestattet ist, befindet sich der Trichter daneben. Siehe **Wechseln eines defekten Reifens** (Seite 584).

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

BEFÜLLEN EINES KRAFTSTOFFKANISTERS



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF AUS EINEM KRAFTSTOFFKANISTER



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 260).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.

5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

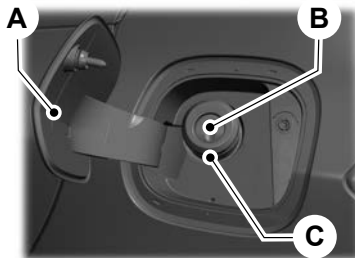
Beachte: Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu Neige geht, mindestens 5 L Kraftstoff einfüllen, um den Motor neu zu starten.

Beachte: Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragspartner erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN

ÜBERSICHT ÜBER DAS BETANKUNGSSYSTEM



- A Tankklappe.
- B Kraftstoffeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS - DIESEL

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Zapfpistole immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Kindern nie erlauben, Kraftstoff zu tanken.

⚠️ ACHTUNG: Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

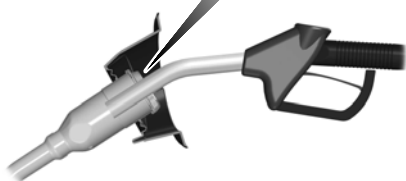
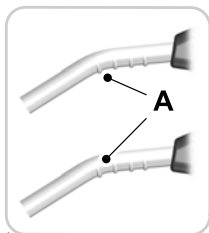
⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

⚠️ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

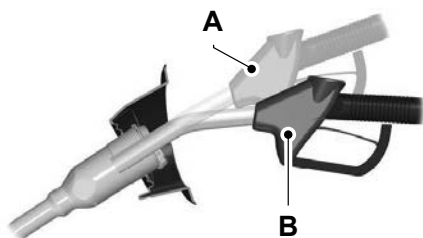


Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

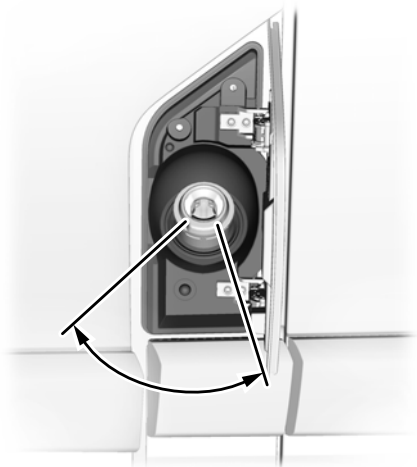
1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Die Tankklappe vollständig öffnen.
3. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



4. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

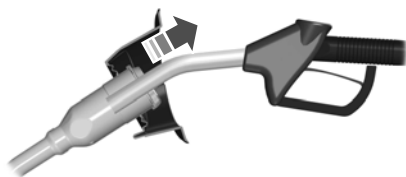


5. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E162792

6. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



7. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
8. Die Tankklappe vollständig schließen.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

 **ACHTUNG:** Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

 **ACHTUNG:** Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

 **ACHTUNG:** Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Die Zapfpistole immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Kindern nie erlauben, Kraftstoff zu tanken.

 **ACHTUNG:** Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen.

 **ACHTUNG:** Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

 **ACHTUNG:** Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann der Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

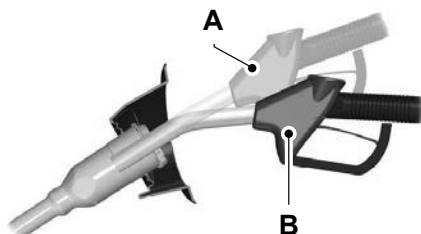
 **ACHTUNG:** Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

 **ACHTUNG:** Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

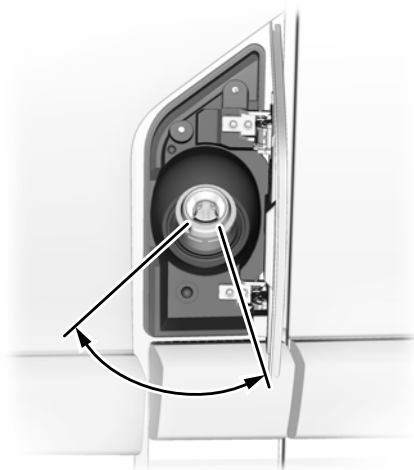
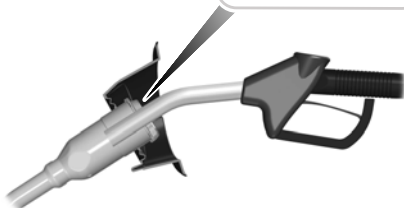
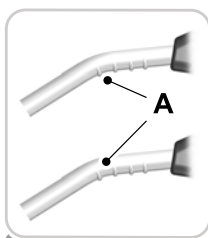
 **ACHTUNG:** Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, in die Parkstellung (P) schalten und die Zündung ausschalten.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin



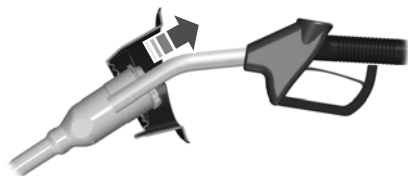
- Die Taste auf dem Armaturenbrett neben dem Fahrlichtschalter drücken, um die Tankklappe zu öffnen. Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis sich die Tankklappe öffnet und die Zapfpistole eingeführt werden kann.
- Die Tankklappe vollständig öffnen.
- Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.
- Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E162792

- Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.
- Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin



8. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, einige Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

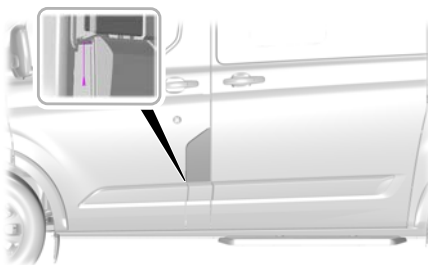
Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen. Nach Überschreiten von 20 Minuten die Taste links auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe erneut zu öffnen. Die Zapfpistole wird u. U. automatisch abgeschaltet, wenn die Taste links auf dem Armaturenbrett nicht gedrückt wird.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Beachte: Das Getriebe muss sich der in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befinden.

Bei Nutzung des Handbetätigungszugs – Tankklappe wie folgt vorgehen:

1. Die Zündung einschalten.
2. Die Tür vorn links öffnen.



3. Den Handbetätigungszug – Tankklappe ziehen.
4. Die Zündung ausschalten.
5. Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen.

Beachte: Dieses Verfahren nur durchführen, wenn sich die die Tankklappe nicht öffnen lässt. Falls das Problem fortbesteht, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MANUELLES ÖFFNEN DER TANKKLAPPE



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn dieser leer ist. Das angegebene Tankvolumen umfasst eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.*

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging) Kraftstoffverbrauch (Verbrennungsmotor und nicht Off-Vehicle Charging) und CO₂-Emissionen

Die WLTP-Angaben zu Kraftstoff-/Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG)

715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - DIESEL

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
12,4–8,4	9,8–6,3	9,6–5,7	13,3–7,2	11,3–6,8	178–296

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
9,3–6,6	6,3–4,2	8–5,9	12,2–8,6	9,2–6,8	155–211

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG

Ertönt, wenn das Fahrzeug einen niedrigen Kraftstoffstand hat.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – FEHLERSUCHE

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - DIESEL

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand. Das Fahrzeug auftanken.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Prüfen, ob der Tankeinfüllstutzen vollständig geschlossen ist.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Bitte warten, bis sich der Tankdeckel öffnet	Wird angezeigt, während das Kraftstoffsystem Druck abbaut und die Tankklappe geschlossen ist. Bitte warten, bis das Kraftstoffsystem drucklos ist und die Tankklappe entriegelt wird.
Tankdeckel offen	Wird angezeigt, wenn das Kraftstoffsystem Druck abgebaut hat und die Tankklappe geöffnet ist. Die Tankklappe zum Betanken öffnen und nach Abschluss des Tankvorgangs wieder schließen.
Tankdeckel offen Ganz schließen, um die Motorwarnleuchte zu vermeiden	Ihr Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Kraftstoffsystem ausgestattet, bei dem die Tankklappe nach dem Betanken geschlossen werden muss. Diese Warnmeldung erscheint bei geöffneter Tankklappe. Die Tankklappe schließen, um ein Aufleuchten der Motorkontrollleuchte zu verhindern. Wenn diese Meldung angezeigt wird und die Motorkontrollleuchte aufleuchtet, die Tankklappe schließen. Die Motorkontrollleuchte sollte innerhalb von fünf Sekunden erlöschen. Wenn die Motorkontrollleuchte weiterhin angezeigt wird, den Händler aufsuchen.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn der Druck im Kraftstoffsystem nicht abgebaut wird oder sich die Tankklappe nicht öffnet. Beim Öffnen der Tankklappe muss eventuell die Handbetätigung der Tankklappe eingesetzt werden.

Dieselpartikelfilter

WAS IST DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert schädliche Dieselpartikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter reduziert Emissionen, indem er Abgaspartikel auffängt, bevor sie den Auspuff erreichen. Die Abgaspartikel, die sich im Filter ansammeln, müssen regelmäßig aus dem System entfernt werden. Dies geschieht auf drei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration, aktive Regeneration und manuelle Regeneration.

Passive Regeneration

Bei der passiven Regeneration reinigt die normale Temperatur der Abgasanlage den Filter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Regeneration erfolgt während normaler Betriebsbedingungen des Fahrzeugs aufgrund des Fahrverhaltens.

Aktive Regeneration

Sobald der Rußpartikelfilter zugesetzt ist, hebt die aktive Regeneration die Abgastemperatur an, um die Partikel zu entfernen.

Wenn das Motorsteuergerät erkennt, dass der Rußpartikelfilter zugesetzt ist bzw. kurz davor steht, und Sie das Fahrzeug nicht so fahren, dass eine effektive Regeneration möglich ist, werden Sie durch Meldungen auf der Informationsanzeige daran erinnert, durch eine entsprechende Fahrweise die Reinigung des Rußpartikelfilters zu

ermöglichen. Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Regeneration ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige die Meldung angezeigt, dass die Reinigung des Abgasfilters erfolgt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: Wenn die Meldung **Abgasfilter Reinigung läuft** auf der Informationsanzeige angezeigt wird, parken Sie nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Dämpfen oder Strukturen, bis die Filterreinigung abgeschlossen ist.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

Dieselpartikelfilter

walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Beachte: Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Wird die aktive oder manuelle Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies angewiesen wird, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das Fahrzeug die aktive und manuelle Regeneration. Dies kann zu irreversiblen Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

MANUELLES REGENERIEREN DES RUßPARTIKELFILTERS

WAS IST DIE MANUELLE REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters ermöglicht es Ihnen, die Regeneration des Rußpartikelfilters im Leerlauf manuell zu starten, um den Filter zu reinigen.

Dieselpartikelfilter

Beachte: Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE MANUELLE REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS



ACHTUNG: Halten Sie sich während der Regeneration vom Auspuffendrohr fern. Heiße Abgase können schwere Verbrennungen verursachen.

Die manuelle Regeneration ist möglicherweise nicht möglich, wenn die Warnleuchte "Motor Wartung bald erforderlich" in der Informationsanzeige erscheint.

Beachte: Während der manuellen Regeneration ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE MANUELLE REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Sie können die manuelle Regenerationsfunktion verwenden, wenn eine Meldung in der Informationsanzeige erscheint und Sie nicht in der Lage sind, so zu fahren, dass eine wirksame automatische aktive Regeneration möglich ist, oder wenn Sie die Regeneration des Rußpartikelfilters manuell starten möchten, während das Fahrzeug im Leerlauf ist.

Vor dem Starten der manuellen Regeneration folgendermaßen verfahren:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Auf einem stabilen, ebenen Untergrund in die Parkstellung (P) oder in Neutral (N) schalten und die Feststellbremse betätigen.
- Das Fahrzeug im Freien parken.
- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3–5 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Erdölprodukten, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank zu mindestens 1/8 gefüllt ist.
- Sicherstellen, dass alle Flüssigkeiten den richtigen Füllstand aufweisen.

EINSCHRÄNKUNGEN DER MANUELLEN REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Die manuelle Regeneration lässt sich erst verwenden, nachdem die Rußbelastung des Rußpartikelfilters 100 % erreicht hat. Die prozentuale Rußbelastung des Rußpartikelfilters schwankt beim Fahren Ihres Fahrzeugs aufgrund aktiver und passiver Regeneration.

Wenn der Motor in erheblichem Umfang läuft, während das Fahrzeug steht, die Fahrzyklen bei niedrigen Geschwindigkeiten weniger als 40 km/h betragen, die Fahrzyklen kurz sind, die Fahrzeit weniger als 15 Minuten beträgt oder das Fahrzeug nicht vollständig warmgelaufen ist, kann es sein, dass die passive und aktive Regeneration das Rußpartikelfiltersystem nicht ausreichend reinigen.

Dieselpartikelfilter

Nachrüstungen oder Änderungen an der Auspuffanlage können die Wirksamkeit der Auspuffanlage verringern und Schäden an der Auspuffanlage oder am Motor verursachen. Außerdem kann dies zu Leistungseinbußen sowie zu Motorschäden führen, die möglicherweise nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

STARTEN DER MANUELLEN REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Das Fahrzeug starten, und wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, die Bedientaste für die Informationsanzeige am Lenkrad drücken. Siehe **Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 153).

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, erscheint in der Informationsanzeige eine Meldung, die Filterreinigung einzuleiten. Siehe **Rußpartikelfilter – Informationsmeldungen** (Seite 276). Die Aufforderungen befolgen, um die manuelle Regeneration einzuleiten. Wenn Sie sich wegen der Meldungen unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung. Die Anzeige bestätigt, wenn der Vorgang begonnen hat und wann er beendet ist.



Wenn das System den Übersättigungspunkt erreicht hat, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf und in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung. Sie können die Filterreinigung nicht einleiten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sobald die manuelle Regeneration beginnt, erhöht sich die Motordrehzahl und die Drehzahl des Kühlerlüfters steigt. Aufgrund einer Änderung von Motordrehzahl und Lüfterdrehzahl hören Sie eventuell eine Veränderung des Geräuschs.

Es ist nicht erforderlich, die Motorhaube zu öffnen. Sobald die manuelle Regeneration abgeschlossen ist, sinkt die Motordrehzahl wieder auf den normalen Leerlaufwert. Das Auspuffsystem bleibt selbst nach Abschluss der Regeneration für einige Minuten sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien abstellen, bis das Auspuffsystem ausreichend Zeit zum Abkühlen hatte. Abhängig von der Rußbeladung im Rußpartikelfilter, der Umgebungstemperatur und der Höhe über dem Meeresspiegel dauert die manuelle Regenerierung ca. 30 Minuten.

RUßPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

RUßPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Bei Problemen mit dem Rußpartikelfiltersystem oder wenn das System den Übersättigungspunkt erreicht hat, leuchten die



Antriebsstrangwarnleuchte und die Motorregelungskontrollleuchte auf, dass demnächst eine Motorwartung erforderlich ist, um Sie zu informieren, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Eventuell können Sie die Filterreinigung nicht einleiten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Dieselpartikelfilter

RUßPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter Reinigung läuft	Ihr Fahrzeug hat den Reinigungsmodus aktiviert. Durch verschiedene Aktionen des Motors wird die Abgastemperatur im Dieselpartikelfiltersystem erhöht, um die Partikel (Abgasruß) abzubrennen. Nachdem das Fahrzeug die Partikel verbrannt hat, kehrt die Abgastemperatur auf ein normales Niveau zurück. Diese Meldung ist NORMAL.
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter überfüllt Jetzt reinigen	
Abgasfilter an Grenze Jetzt reinigen	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	
Abgasfilter Fahrt abgeschlossen	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber.
Abgasfilter gereinigt	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber (nur OCR).
Reinigung des Abgasfilters angehalten	Der manuelle Regenerationsprozess wurde gestoppt (nur OCR).
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service	Sie müssen Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler warten lassen. Das Ignorieren dieser Warnmeldung kann zu verschlechterten Fahrverhalten und Kosten für den Kunden führen, einschließlich Schäden am Rußpartikelfilter. Ihre Neuwagengarantie deckt diesen Schaden möglicherweise nicht ab.

Selektive katalytische Reduktion

WAS IST DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion reduziert Stickoxidemissionen aus der Auspuffanlage.

WIE FUNKTIONIERT DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion spritzt Dieselabgasflüssigkeit in die Auspuffanlage ein, um die korrekte Funktion der selektiven katalytischen Reduktion zu aktivieren.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM



ACHTUNG: AdBlue® für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Bei Kontakt mit den Augen, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife. Bei Verschlucken von AdBlue® reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den AdBlue®-Tank nur in gut belüfteten Bereichen füllen. Wenn Sie den Deckel des Tanks oder eines Kanisters mit AdBlue® abnehmen, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe können Haut, Augen und Schleimhäute reizen. Das Einatmen von Ammoniakdämpfen kann die Reizung von Augen, Rachen und Nase auslösen, was zu Husten und Tränenbildung führt.



ACHTUNG: Manipulationen oder Außerkraftsetzen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führt zu schwerwiegender Leistungsbegrenzung des Fahrzeugs und dazu, dass Ihr Fahrzeug letztendlich nicht startet.



ACHTUNG: Bei niedrigem Flüssigkeitsstand unverzüglich mit AdBlue® auffüllen und verunreinigte Flüssigkeit unverzüglich austauschen. Fahren Sie unter diesen Bedingungen vorsichtig und achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug anhalten, da Sie Ihr Fahrzeug nicht wieder starten können, bis Sie die Flüssigkeit nachfüllen oder ersetzen

Verdünnen Sie AdBlue® nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.

Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.

Selektive katalytische Reduktion

Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.

RICHTLINIEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Beachte: Das Fahrzeug muss mit Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue®) betrieben werden, um die Abgasvorschriften zu erfüllen.

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue-Tank füllen. Dies führt zu Schäden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- AdBlue® bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Sicherstellen, dass Sie verspritztes AdBlue® sofort von lackierten Oberflächen abspülen. Die lackierte Oberfläche könnte beschädigt werden.



Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM BEI KALTER WITTERUNG

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Selektive katalytische Reduktion

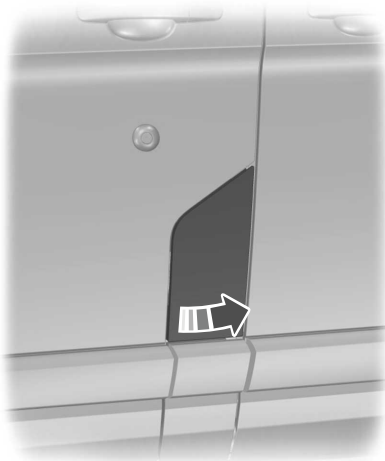
Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

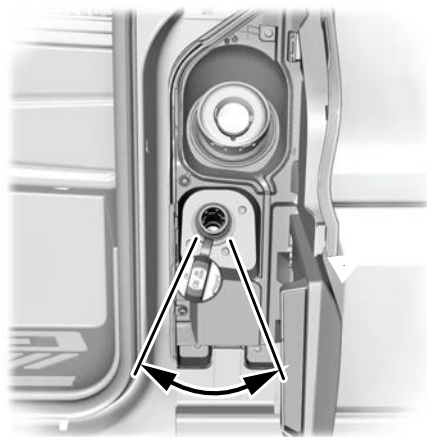
BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AN EINER ZAPFSÄULE

Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AUS EINEM KANISTER

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Selektive katalytische Reduktion

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.
3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDS FÜR DIE SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTION

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeugwartung** auswählen.
4. **AdBlue®-Tank** auswählen.

PRÜFEN DES STATUS DES SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTIONSSYSTEMS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeugwartung** auswählen.
4. **AdBlue®-Info** auswählen.

FLÜSSIGKEITSVERBRAUCH BEI DER SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTION

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken. Unter extremen Bedingungen wie dem Ziehen einer großen Last kann es jedoch mehr sein.

Selektive katalytische Reduktion

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die Differenz zwischen der AdBlue®-Menge in einem vollen Tank und einem Tank, bei dem die Flüssigkeitsstandanzeige leer anzeigt. Darüber hinaus enthält ein Tank einen Reservebereich, d. h. die Flüssigkeitsmenge, die sich im Tank befindet, nachdem die Flüssigkeitsanzeige leer angezeigt hat.

Beachte: Der Flüssigkeitsvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Informationen zum Befüllen finden Sie im Abschnitt "Füllmengen und Spezifikationen" der Betriebsanleitung. Siehe **AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 602).

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – FEHLERSUCHE

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Selektive katalytische Reduktion

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Selektive katalytische Reduktion

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das für ein Geräusch, wenn ich den Motor abgestellt habe?

- Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystem kurz nach. Das ist normal.

Katalysator

WAS IST DER KATALYSATOR

Der Katalysator ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Schadstoffe aus den Abgasemissionen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderen trockenen Materialien auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, das Fahrzeug unverzüglich prüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 481).
- Den richtigen Kraftstoff verwenden. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 258).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Positionen entsprechend dem angegebenen Zeitplan durchführen lassen.

Beachte: Keine nicht genehmigten Änderungen am Fahrzeug oder Motor vornehmen. Fahrzeugeigentümern sowie Personen, die eine Fahrzeugflotte herstellen, reparieren oder warten, ist es gesetzlich untersagt, Abgasregelungsgeräte absichtlich zu entfernen oder deren Betrieb zu unterbinden.

KATALYSATOR – FEHLERSUCHE

KATALYSATOR – WARNLAMPEN

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.

Katalysator



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Die Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden verursachen, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Benzin-Partikelfilter

WAS IST DER BENZINPARTIKELFILTER

Der Benzinpartikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert schädliche Partikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER BENZINPARTIKELFILTER

Die in den Abgasemissionen enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Der Regenerationsprozess wandelt die vom Filter aufgefangenen Partikel in unschädliche Gase um.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.

- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Wenn der Filter gesättigt ist oder sich der Sättigung nähert, könnte eine Warnlampe aufleuchten oder eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen.

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die Regeneration erfolgt, wenn Sie mit mäßiger bis hoher Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie jedoch in der Regel kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, könnte das Motorsteuerungssystem die Temperatur der Abgasemissionen aktiv erhöhen, um die Partikel zu entfernen, die sich im Filter angesammelt haben, damit dieser weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

Um die Regeneration zu unterstützen, empfehlen wir Ihnen, gelegentlich folgende Fahrten zu unternehmen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Benzin-Partikelfilter

BENZINPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

BENZINPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte.

BENZINPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Nachricht ausgeblendet wird. • Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. • Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. • Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. • Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen Ihres Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn die Batterie bei einem niedrigen Ladezustand verwendet wird, könnte Ihr Fahrzeug damit beginnen, Zubehörfunktionen außer Kraft zu setzen.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf 80 % wird die Batterie geschont.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dadurch wird nicht nur der Fahrgastraum erwärmt oder gekühlt, sondern auch die Batterie konditioniert, um die beste Reichweite und Leistung bis zur eingestellten Abfahrtszeit zu gewährleisten.

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Schließen Sie Ihr Fahrzeug bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt oder darunter an, um die Batterieleistung zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladezustand bei längerem Parken

Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Um Ihr Fahrzeug bei einem niedrigen Ladezustand abzustellen, können Sie eine niedrige Ladegrenze für Ihren Ort einstellen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 316). Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 322).

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Wenn die Batterie bei einem niedrigen Ladezustand verwendet wird, könnte Ihr Fahrzeug damit beginnen, Zubehörfunktionen außer Kraft zu setzen.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf 80 % wird die Batterie geschont.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dadurch wird nicht nur der Fahrgastraum erwärmt oder gekühlt, sondern auch die Batterie konditioniert, um die beste Reichweite und Leistung bis zur eingestellten Abfahrtszeit zu gewährleisten.

Laden mit Gleichstrom

Beachte: *Das Laden mit Gleichstrom ist nur für Batterie-Elektrofahrzeuge verfügbar.*

Durch die Minimierung des Schnellladens mit Gleichstrom kann die Hochvoltbatterie über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs geschont werden. Siehe **Laden mit Gleichstrom** (Seite 311).

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Schließen Sie Ihr Fahrzeug bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt oder darunter an, um die Batterieleistung zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Um Ihr Fahrzeug bei einem niedrigen Ladezustand abzustellen, können Sie eine niedrige Ladegrenze für Ihren Ort einstellen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 316). Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 322).

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging)

Die WLTP-Angaben zu Energieverbrauch und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils aktuellen Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

In Übereinstimmung mit dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) kann die zertifizierte Reichweite mit einer voll aufgeladenen Batterie – abhängig von der vorhandenen Modell- und Batteriekonfiguration – erreicht werden. Die tatsächliche bei Elektrobetrieb erzielbare Reichweite kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetterbedingungen, Fahrstil, Streckenprofil, Fahrzeugzustand sowie Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie variieren.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO ₂ -Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
251 - 504 (156 - 313)	173 - 337 (108 - 209)	41,4 - 21,5 (1,5 - 2,9)	0

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

LADEAUSRÜSTUNG – SICHERHEITSMABNAHMEN

 **ACHTUNG:** Lesen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.

 **ACHTUNG:** Keine Steckdose verwenden, die in oder unter Wasser getaucht ist oder mit Schnee bedeckt ist, und auch nicht während eines Gewitters. Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser und Schnee vermeiden. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Die Netzsteckdose und die Ladeausrüstung müssen sich in gutem Zustand befinden und so installiert werden, dass sie den Bestimmungen der aktuellen örtlichen Regeln und Vorschriften entsprechen. Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Steckdose von einem qualifizierten, lizenzierten Elektriker einbauen und prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist, wenn der Anschluss locker zu sein scheint oder wenn die Steckdose beschädigt ist. Der Netzstecker muss fest und vollständig in der Wandsteckdose sitzen. Weder Verlängerungskabel, noch Überspannungsschutz, Timer oder andere Adapter verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Stromschlag, Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Die Steuereinheit oder die Kupplung nicht fallen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.

 **ACHTUNG:** Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist. Nicht versuchen, Teile der Komponenten der Ladeausrüstung zu öffnen oder zu reparieren, wenn sie nicht funktionieren. Die Komponenten der Ladeausrüstung enthalten wichtige Sicherheitsvorrichtungen im Stecker und Anschluss, an denen keine Servicearbeiten vorgenommen werden können. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden. Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern. Die Steuereinheit in Innenräumen an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Keinesfalls Finger oder irgendwelche Objekte in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Kinder beaufsichtigen, wenn sie sich in der Nähe der in der

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Netzsteckdose eingesteckten Ladeausrüstung aufhalten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Schäden an der Ladeausrüstung hervorrufen oder zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.



ACHTUNG: Am Stromzählergehäuse und am Stromverteilerpanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

LADEAUSRÜSTUNG – ÜBERSICHT

Öffentliches Ladekabel

Ihr Fahrzeug wird mit einem öffentlichen Ladekabel ausgeliefert, das sich unter dem Beifahrersitz oder sicher befestigt und angeclipst im Laderaum befindet.



Sie können die Hochvoltbatterie mit dem öffentlichen Ladekabel an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladestation aufladen, die keine Kabel hat. Siehe **Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel** (Seite 308).

Zur Nutzung des öffentlichen Ladekabels zu Hause kann als Zubehör eine Lade-Wallbox separat erworben werden.

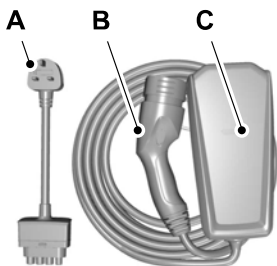
Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	Typ 2
Spannung (PHEV)	230 V
Spannung (BEV)	230–400 V
Maximale Leistungsaufnahme (PHEV)	Max. 16 A Dauerstrom
Maximale Leistungsaufnahme (BEV)	Max. 32 A Dauerstrom (pro Phase)
Phasen (PHEV)	1
Phasen (BEV)	1-3
Frequenz	50 Hz
Stromversorgung (PHEV)	Max. 3,5 kW
Stromversorgung (BEV)	Fahrzeug max. 11 kW, öffentliches Ladekabel max. 22 kW
Kabellänge	5–10 m
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4.000 m

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch (falls vorhanden)

Sie können die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs über eine normale Haushaltssteckdose mit dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aufladen. Siehe **Laden zu Hause** (Seite 302).

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist separat als Zubehör erhältlich. Es hat einen Netzanschluss mit niedriger Leistung zur Verwendung an einer 230-V-Steckdose. Ein Hochleistungsstecker kann ebenfalls separat erworben werden. Der Anschlussstyp variiert je nach Markt.



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Steckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Wandsteckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

Beachte: Wenn die Wandhalterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: *Hantieren Sie vorsichtig mit der Kupplung. Lassen Sie die Kupplung nicht fallen. Die Kupplung und das Kabel sollten bei Nichtgebrauch an der Wand angebracht sein.*

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 V
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 16 A Dauerstrom
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt
Kabellänge	6,1 m
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4.000 m

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers (GFCI) erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einem (GFCI)-Ereignis einen Neustart. Nach dem vierten Versuch eines Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab, und die rote Anzeige leuchtet weiterhin auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nach dem Laden aufgewickelt wird. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch in der mitgelieferten Aufbewahrungstasche verstauen, wenn es nicht verwendet wird.

Beachte: *Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht am Netzkabel festhalten. Die komplette Einheit festhalten und vorsichtig in der Aufbewahrungstasche verstauen.*

Beachte: *Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.*

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da diese das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Wenn das Gerät überhitzt, das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

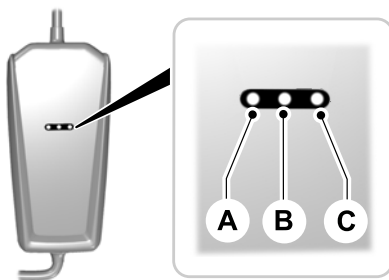
SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

- Betriebsberedungsprüfung: Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Betriebsberedungsverbindung vorliegt. Wenn die Betriebsberedung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.
- Wärmeereignissensor: Das Ladegerätemodul erkennt außergewöhnliche Wärmeereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet das Gerät bei Bedarf aus.
- GFCI-Schutz: Das Ladegerät verfügt über ein Erdschluss-Stromkreisunterbrechungs-Reaktionssystem (GFCI) zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerätemodul einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und die rote Anzeige leuchtet auf.
- Isolation: Das Ladegerätemodul, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert. Zum Schutz vor einem Stromschlag gibt es keine freiliegenden stromführenden Teile.
- Unbeabsichtigte Trennung: Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines

Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

ANZEIGEN FÜR DIE LADEAUSRÜSTUNG



- A Gelbe Störungsanzeige
- B Blaue Statusanzeige
- C Rote Störungsanzeige

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Netzsteckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Stromlos

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	AUS	Das Netzkabel des Mobiltelefons wird nicht mit Strom versorgt.

Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzschalter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das Netzkabel des Mobiltelefons eingesteckt ist. Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladevorgang

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Netzkabel des Mobiltelefons lädt.

Keine Maßnahme erforderlich.

Bereitschaft

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	EIN	AUS	Das Netzkabel des Mobiltelefons wird mit Strom versorgt und ist bereit zu laden. Derzeit wird das Fahrzeug nicht über das Netzkabel des Mobiltelefons geladen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Wird ein Aufladen des Fahrzeugs durch das Netzkabel des Mobiltelefons erwartet, sicherstellen, dass die Fahrzeugkupplung ordnungsgemäß im Fahrzeug eingesteckt

ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Sollte Ihr Fahrzeug weiterhin nicht laden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Starten und Neustarten

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	EIN	EIN	Das Netzkabel des Mobiltelefons ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch fährt hoch oder ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. Wenn das Netzkabel des Mobiltelefons länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die Ladekupplung des Fahrzeugs abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, interne Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Ladekabel des Mobiltelefons lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Stromkabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren

Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, Netzstecker oder Netzsteckdose

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
BLINKEN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Ladekabel des Mobiltelefons lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Wandsteckdose mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie,

in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Lassen Sie einen qualifizierten Elektriker überprüfen, ob die Erdung fehlt oder eine Unter- oder Überspannung im Netz vorliegt. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Fehlersuche durch den Benutzer

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	AUS	AUS	Am Ladekabel des Mobiltelefons ist ein Fehler aufgetreten, der eine Fehlersuche erfordert.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Stromkabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren

Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	EIN	Es liegt ein interner Fehler im Ladekabel des Mobiltelefons vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKEN	Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Falls nicht, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.

Erdschlussfehler

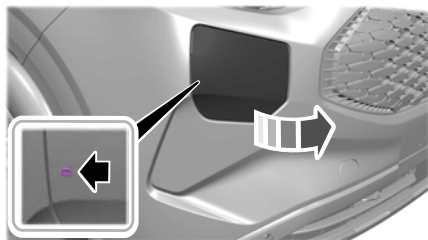
GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Wandsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Gerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter (GFCI) der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Fahrzeugladezustand per Fernzugriff über die FordPass-App anzeigen.

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich an der vorderen rechten Seite Ihres Fahrzeugs. Zum Öffnen auf die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.



Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

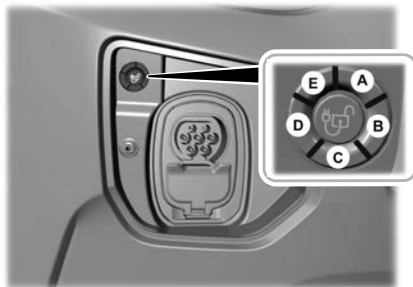
ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.

Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Wenn Zone A blinkt, beträgt die Ladung zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn Zone A leuchtet und Zone B blinkt, beträgt die Ladung zwischen 20 und 40 Prozent.
- Wenn Zone A und Zone B leuchten und Zone C blinkt, beträgt die Ladung zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B und C leuchten und Zone D blinkt, beträgt die Ladung zwischen 60 und 80 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B, C und D leuchten und Zone E blinkt, beträgt die Ladung zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent,



Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Wenn der Ladevorgang beendet ist, leuchten alle abgeschlossenen Zonen der Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden durchgängig in Blau und erlöschen anschließend. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die Zonen A, B und C durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladens nicht leuchten soll, kann die Einstellung auf "Aus" festgelegt werden. Die Ladeanschlussleuchte unter dem Zugangsmenü auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm im Fahrzeug suchen.

Es gibt drei Farben der Ladeanschluss-Anzeigeleuchten, die eine bestimmte Aktion anzeigen:

Weiß dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken und Ausstecken.

Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Rot dient zum Anzeigen von Ladefehlern.

Beachte: Störungen können innerhalb des Fahrzeug-Ladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, an der Ladestation oder der Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, blinkt die gesamte Ladeanschlussanzeige für 30 Sekunden rot und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, blinkt die gesamte Ladeanschlussanzeige für 30 Sekunden rot und erlischt anschließend. Überprüfen Sie in diesem Fall das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch und die Ladestation oder die Stromversorgung.



Diese Anzeige erscheint auch im Kombiinstrument, wenn ein Ladefehler auftritt.

LADEN MIT WECHSELSTROM

LADEN ZU HAUSE

Aufladen an einer haushaltsüblichen Steckdose mit dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch sind Wunschausstattungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.



Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

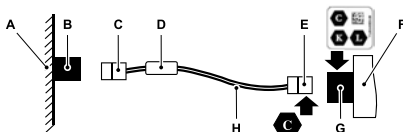
Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER

BRANDGEFAHR: Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

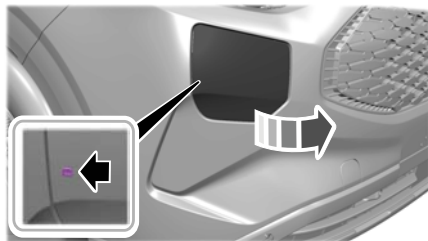
Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



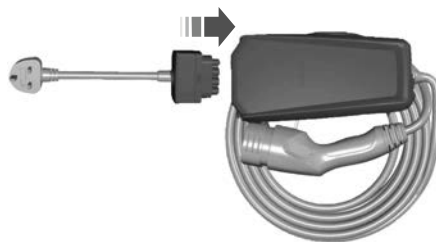
- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



3. Den passenden Stecker für die Wandsteckdose wählen und den Stecker mit der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch verbinden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

4. Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken.
5. Sicherstellen, dass die LEDs des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch leuchten.
6. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

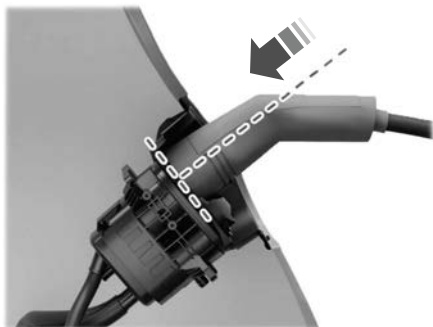
Beachte: Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.



Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekuppelungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 314). Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 315).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN AN EINER ÖFFENTLICHEN LADESTATION

Aufladen an einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln.

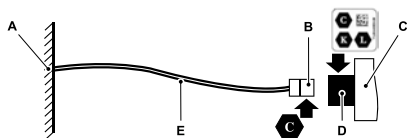


Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



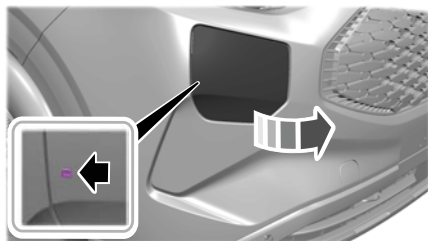
- A AC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.



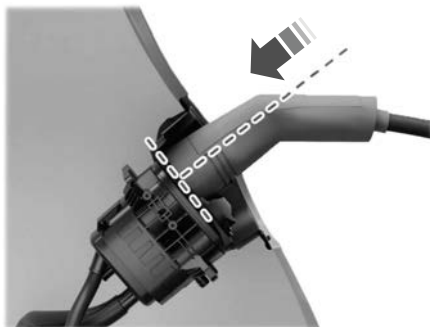
3. Die richtige Kupplung der Ladestation auswählen.
4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss in Ihrem Fahrzeug einstecken.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren.

Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 314). Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 315).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT IHREM ÖFFENTLICHEN LADEKABEL

Aufladen an einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel oder an einer Wallbox.

Lade-Wallboxen sind Wunschausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.

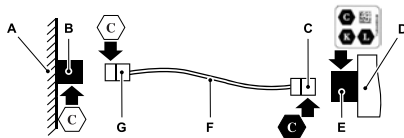


Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

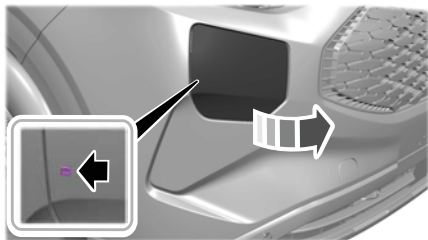
Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.



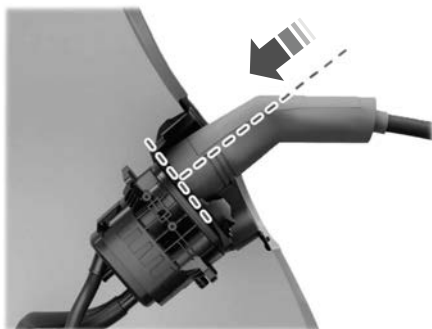
- A AC-Ladestation.
 - B Anschluss der Ladestation.
 - C Fahrzeug-Ladekupplung.
 - D Fahrzeug.
 - E Buchse für den Ladeanschluss.
 - F Öffentliches Ladekabel.
 - G Ladekupplung der Ladestation.
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.



4. Die Kupplung auf der Seite der Ladestation in den Anschluss der Ladestation stecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

5. Die Kupplung auf der Seite des Fahrzeugs in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 314). Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 315).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT GLEICHSTROM - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG



Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können die Batterie unterwegs laden, bevor sie vollständig entladen ist, oder auf einer Reise anhand des Fahrtenplaners in der Fahrzeug-App.

Wir empfehlen die Beendigung des Gleichstrom-Ladens bei 80 % Ladezustand.

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C fällt. Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet oder die Temperatur- und Gebläseeinstellungen der Klimaanlage für die ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom reduziert wird, kann sich die Batterie aufwärmen und die Ladegeschwindigkeit erhöhen.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Das System könnte die Gleichstrom-Schnellladerate reduzieren, um die Batterie zu schonen. Dies basiert auf der Temperatur, dem Ladezustand und dem Zustand der Batterie.

Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

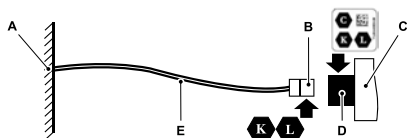
Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Das System könnte Gleichstrom-Ladegeschwindigkeit reduzieren, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Laden der Hochvoltbatterie an einer Ladestation:

Bei Verwendung einer Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

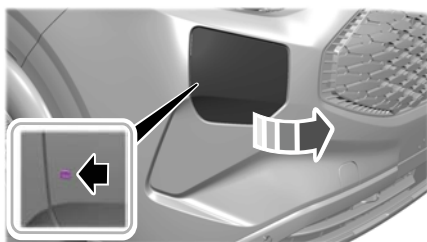
Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



- A Gleichstrom-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.

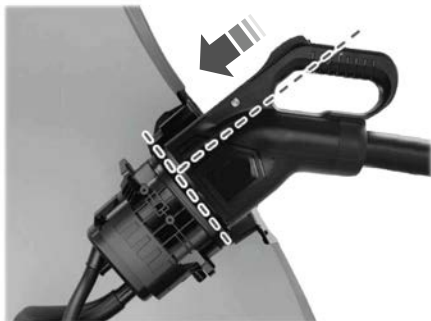


3. Die Staubschutzabdeckung am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Kontakte zugänglich zu machen.



4. Die richtige Kupplung der DC-Ladestation auswählen.
5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beenden des Ladevorgangs

1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das Fahrzeug überwacht den Batteriezustand und kann beispielsweise durch Absenken der Gleichstrom-Schnellladerate eingreifen, um die Batterie vor Beschädigung zu schützen und den Batteriezustand aufrechtzuerhalten.



2. Die Staubschutzabdeckung schließen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 315).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

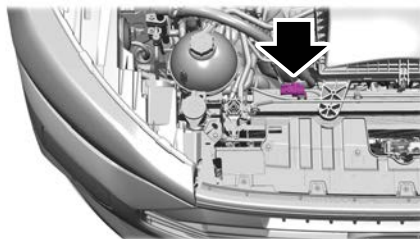
MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG - HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsменю nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

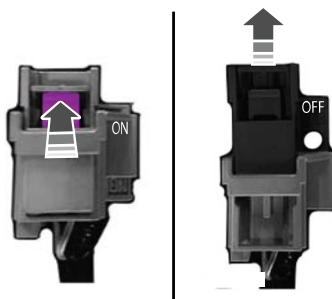
Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.

2. Die Motorhaube öffnen.

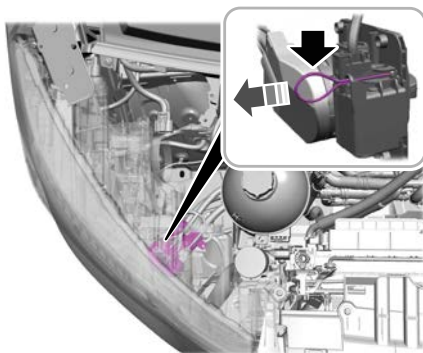


3. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter suchen.



4. Die Verriegelung drücken und den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Aus-Stellung ziehen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsmenü nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Motorhaube öffnen.

5. Den manuellen Freigabering ausfindig machen und in die gezeigte Richtung ziehen.

Beachte: Die Ring befindet sich auf der Rückseite des Ladeanschlusses unter dem rechten Scheinwerfer. Sie ist von Hand zugänglich.

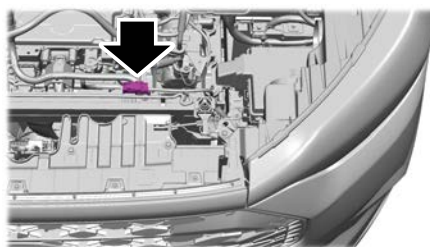
6. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.

7. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Ein-Position schieben.

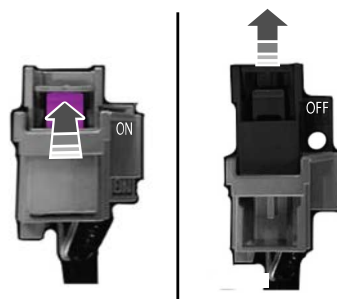
8. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal gestartet oder zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und die manuelle Entriegelung wird zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

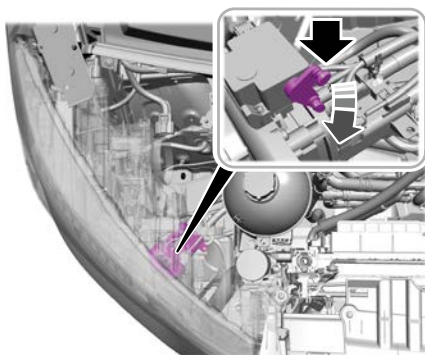


3. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter suchen.



4. Die Verriegelung drücken und den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Aus-Stellung ziehen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



5. Die manuelle Entriegelung suchen und wie abgebildet herunterdrücken.

Beachte: Die Verriegelung befindet sich auf der Rückseite des Ladeanschlusses unter dem rechten Scheinwerfer. Sie ist von Hand zugänglich.

6. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.
7. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Ein-Position schieben.
8. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal gestartet oder zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und die manuelle Entriegelung wird zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

LADEEINSTELLUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



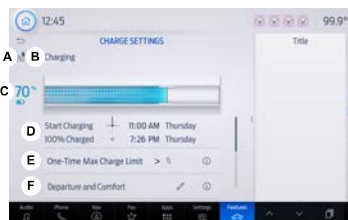
Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine maximale Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

Geplante Ladevorgänge können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. Auf dem Touchscreen auf Ladeeinstellungen drücken.

Bildschirm mit Ladeeinstellungen



- A Ladestatus-Symbol.
- B Ladestatus.
- C Ladezustand der Hochvoltbatterie.
- D Ladezeitinformationen

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

- E Einmalige max. Ladegrenze.
- F Abfahrts- und Komforteinstellungen.



- A Ladeorte.

Ladestatus-Symbole

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist.



Kein Ladevorgang aufgrund einer Störung.



Lädt derzeit nicht.



Ladevorgang.



Wartet darauf, auf der Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an.

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Fahrzeugeinstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen Ihr Fahrzeug vor der Startzeit anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die FordPass-App beendet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Geladen	Das Fahrzeug hat den Ladevorgang an der eingestellten maximalen Ladegrenze abgeschlossen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung des Innenraums	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Konditionierung der Batterie	Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und konditioniert die Hochvolt-batterie.
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.
Ladestation – Fehler	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erkannt	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation unterbrochen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Ladezeitinformationen

Während des Ladevorgangs werden die Startzeit und die geschätzte Abschlusszeit angezeigt.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Befindet sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort und ist nicht angeschlossen, basiert die Anzeige der Start- und der Abschusszeit auf der bekannten Ladeinfrastruktur.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen.

Einmalige max. Ladegrenze

Zum Festlegen einer einmaligen max. Ladegrenze auswählen.

Um den Ladezustand, bei dem der Ladevorgang endet, vorübergehend anzupassen, kann eine einmalige max. Ladegrenze festgelegt werden, die nur für den nächsten Ladevorgang gilt. Wenn das Fahrzeug bereits angeschlossen ist, gilt die einmalige max. Ladegrenze für den aktuellen Ladevorgang. Die einmalige max. Ladegrenze läuft nach einem Ladeereignis ab. Das Fahrzeug kehrt dann zur max. Ladeeinstellung an Ihrem gespeicherten Ladeort oder zur Systemstandardeinstellung zurück, wenn es sich nicht an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Abfahrt und Komfort



Drücken Sie die Bearbeitungsschaltfläche für die Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossen Fahrzeugs und die Hochvoltbatterie beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeitpräferenzen nutzen, um Ihre Stromkosten zu

minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe der Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle im angeschlossenen Zustand kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten von Abfahrt und Komfort

Führen Sie diese Schritte aus, um die gewünschten Abfahrtszeiten und Komfortstufen festzulegen.



Die Bearbeitungstaste für Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen ist auf dem Ladeeinstellungsbildschirm zu finden.

1. Drücken Sie die Bearbeitungstaste für Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen.
2. Wählen Sie eine Zeit aus.

Beachte: Auf dem Bildschirm "Abfahrtszeiten" werden zwei Zeiteinstellungen für jeden Tag der Woche angezeigt.

3. Stellen Sie auf dem Einstellungsbildschirm für die Abfahrtszeiten die gewünschte Zeit, den Komfort für den Innenraum und die Wochentage für die Wiederholung ein.
4. Drücken Sie "Speichern".

Beachte: Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden Ihre Einstellungen jetzt angezeigt.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

5. Drücken Sie auf "Zurück", um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln.

Beachte: Die nächste Abfahrzeit- und Innenraumtemperaturanzeige.

Beachte: Je nachdem, ob das Fahrzeug an eine normale Haushaltssteckdose, eine Hochleistungssteckdose oder eine Ladestation angeschlossen wird, kann die Komfortstufe für die Vorklimatisierung des Innenraums variieren. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Ladeorte



Drücken Sie die Bearbeitungstaste, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort einzustellen.

Das Fahrzeug priorisiert Ladevorgänge anhand der Einstellungen für die bevorzugten Ladezeiten. Sie können zwei bevorzugte Ladezeitfenster für Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Das Fahrzeug wird in den bevorzugten Zeitfenstern geladen. Das Laden außerhalb dieser Zeitfenster erfolgt nur, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um die für diesen Standort durch die nächste Abfahrtszeit festgelegte max. Ladegrenze zu erreichen. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten eines Ladeorts

Befolgen Sie diese Schritte, um die bevorzugte Zeit und den bevorzugten Ladezustand für einen Ladeort einzustellen.



Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen befindet sich die Bearbeitungstaste für die Ladeorte.

1. Die Bearbeitungstaste für Ladeorte drücken.
2. Auf dem Bildschirm "Ladeorte" die Option "Neuen Ort hinzufügen" auswählen.

Beachte: Auf diesem Bildschirm können Sie auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.

3. In der Liste der letzten Ladeorte eine Adresse auswählen.
4. Den gewünschten Standort mittels der Kartenansicht bestätigen.

Beachte: Je nach GPS-Standort kann es sein, dass die Adresse auf dem Navigationsgerät nicht genau mit Ihrem Ladeort übereinstimmt. Auf der Karte bestätigen, dass sich die Stecknadel an der erwarteten Stelle befindet.

5. Ggf. den Standortnamen bearbeiten und eine max. Ladegrenze festlegen.

Beachte: Der Name des Ortes darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen und keine Sonderzeichen enthalten.

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn die eingestellte maximale Ladegrenze des Fahrzeugs erreicht wurde.

6. Auf "Weiter" klicken, um den Zeitplan einzustellen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



7. Bevorzugte Ladezeiten für "Wochentag" und/oder "Wochenende" festlegen, indem Sie die runde 24-Stunden-Uhr drücken und ziehen.

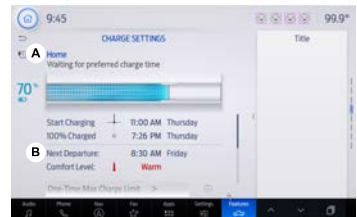
Beachte: Sie können bis zu zwei Zeitblöcke (Ladezeitfenster) einrichten.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

8. Nachdem Sie die gewünschten Zeiteinstellungen für "Wochentag" und "Wochenende" festgelegt haben, "Weiter" drücken.
9. Auf dem Übersichtsbildschirm werden Ihre Einstellungen für diesen Standort angezeigt. "Speichern" oder "Zurück" drücken, um Ihre Einstellungen zu ändern.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet, wird der Name des Ortes auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt. Die Ladezeiten basieren auf Ihren bevorzugten Zeiteinstellungen für diesen Ort zuzüglich der nächsten Abfahrtszeit.

Beachte: Das Erreichen der max. Ladegrenze bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn Ladezeiteinstellungen festgelegt werden, kann es sein, dass der Ladevorgang außerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster bis zur nächsten Abfahrtszeit beendet sein muss. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden. Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn der Rest des Ladevorgangs innerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster durchgeführt werden kann.



- A Name des Ladeorts.
- B Nächste Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur.



- A Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort.
- B Ein/Aus-Schalter für Ladeorte.

Name des Ladeorts

Wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Nächste Abfahrtszeit und Komfortstufe für den Innenraum

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Mit diesem Schalter schalten Sie alle Abfahrtszeiten aus oder ein. Wenn Sie die Einstellungen für Abfahrt und Komfort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Ein/Aus-Schalter für Ladeorte

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einstellungen für diesen spezifischen Standort. Wenn Sie die Einstellungen für diesen Standort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Beachte: Wenn der Ladeortschalter ausgeschaltet ist, beginnt das Fahrzeug mit dem Aufladen auf 100 %, sobald es angeschlossen ist.

LADEEINSTELLUNGEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG



Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine maximale Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

Geplante Ladevorgänge können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. Auf dem Touchscreen auf Ladeeinstellungen drücken.

Bildschirm mit Ladeeinstellungen



- A Ladestatus-Symbol.
- B Ladestatus.
- C Ladezustand der Hochvoltbatterie.
- D Ladezeitinformationen

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

- E Einmalige max. Ladegrenze.
- F Abfahrts- und Komforteinstellungen.



- A Ladeorte.

Ladestatus-Symbole

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist.



Kein Ladevorgang aufgrund einer Störung.



Lädt derzeit nicht.



Ladevorgang.



Wartet darauf, auf der Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an.

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Fahrzeugeinstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen Ihr Fahrzeug vor der Startzeit anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die FordPass-App beendet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Schnellladevorgang läuft	Das Fahrzeug ist an einer Gleichstrom-Schnellladestation angeschlossen und wird geladen.
Geladen	Das Fahrzeug hat den Ladevorgang an der eingestellten maximalen Ladegrenze abgeschlossen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung des Innenraums	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Konditionierung der Batterie	Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und konditioniert die Hochvolt-Batterie.
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.
Ladestation – Fehler	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erkannt	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation unterbrochen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Ladezeitinformationen

Während des Ladevorgangs werden die Startzeit und die geschätzte Abschlusszeit angezeigt.

Befindet sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort und ist nicht angeschlossen, basiert die Anzeige der Start- und der Abschlusszeit auf der bekannten Ladeinfrastruktur.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen.

Einmalige max. Ladegrenze

Zum Festlegen einer einmaligen max. Ladegrenze auswählen.

Um den Ladezustand, bei dem der Ladevorgang endet, vorübergehend anzupassen, kann eine einmalige max. Ladegrenze festgelegt werden, die nur für den nächsten Ladevorgang gilt. Wenn das Fahrzeug bereits angeschlossen ist, gilt die einmalige max. Ladegrenze für den aktuellen Ladevorgang. Die einmalige max. Ladegrenze läuft nach einem Ladeereignis ab. Das Fahrzeug kehrt dann zur max. Ladeeinstellung an Ihrem gespeicherten Ladeort oder zur Systemstandardeinstellung zurück, wenn es sich nicht an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an eine Gleichstrom-Schnellladestation angeschlossen ist und der Ladevorgang unterbrochen wurde, den Stecker abziehen und wieder einstecken, damit eine neue einmalige max. Ladegrenze gilt.

Abfahrt und Komfort



Drücken Sie die Bearbeitungsschaltfläche für die Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs und die Hochvoltbatterie beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeitpräferenzen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe der Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle im angeschlossenen Zustand kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten von Abfahrt und Komfort

Führen Sie diese Schritte aus, um die gewünschten Abfahrtszeiten und Komfortstufen festzulegen.

Beachte: Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen gelten nicht für Gleichstrom-Schnellladestationen.



Die Bearbeitungstaste für Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen ist auf dem Ladeeinstellungsbildschirm zu finden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

1. Drücken Sie die Bearbeitungstaste für Abfahrtszeiten und Komforteinstellungen.

2. Wählen Sie eine Zeit aus.

Beachte: Auf dem Bildschirm "Abfahrtszeiten" werden zwei Zeiteinstellungen für jeden Tag der Woche angezeigt.

3. Stellen Sie auf dem Einstellungsbildschirm für die Abfahrtszeiten die gewünschte Zeit, den Komfort für den Innenraum und die Wochentage für die Wiederholung ein.

4. Drücken Sie "Speichern".

Beachte: Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden Ihre Einstellungen jetzt angezeigt.

5. Drücken Sie auf "Zurück", um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln.

Beachte: Die nächste Abfahrtszeit- und Innenraumtemperaturanzeige.

Beachte: Je nachdem, ob das Fahrzeug an eine normale Haushaltssteckdose, eine Hochleistungssteckdose oder eine Ladestation angeschlossen wird, kann die Komfortstufe für die Vorklimatisierung des Innenraums variieren. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Ladeorte



Drücken Sie die Bearbeitungstaste, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort einzustellen.

Das Fahrzeug priorisiert Ladevorgänge anhand der Einstellungen für die bevorzugten Ladezeiten. Sie können zwei bevorzugte Ladezeitfenster für Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Das Fahrzeug wird in den bevorzugten Zeitfenstern geladen. Das Laden außerhalb dieser Zeitfenster erfolgt nur, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um die für diesen Standort durch die nächste Abfahrtszeit festgelegte max. Ladegrenze zu erreichen. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten eines Ladeorts

Befolgen Sie diese Schritte, um die bevorzugte Zeit und den bevorzugten Ladezustand für einen Ladeort einzustellen.

Beachte: Die Einstellungen für den Ladeort gelten nicht für Gleichstrom-Schnellladestationen.



Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen befindet sich die Bearbeitungstaste für die Ladeorte.

1. Die Bearbeitungstaste für Ladeorte drücken.
2. Auf dem Bildschirm "Ladeorte" die Option "Neuen Ort hinzufügen" auswählen.

Beachte: Auf diesem Bildschirm können Sie auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.

3. In der Liste der letzten Ladeorte eine Adresse auswählen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

4. Den gewünschten Standort mittels der Kartenansicht bestätigen.

Beachte: Je nach GPS-Standort kann es sein, dass die Adresse auf dem Navigationsgerät nicht genau mit Ihrem Ladeort übereinstimmt. Auf der Karte bestätigen, dass sich die Stecknadel an der erwarteten Stelle befindet.

5. Ggf. den Standortnamen bearbeiten und eine max. Ladegrenze festlegen.

Beachte: Der Name des Ortes darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen und keine Sonderzeichen enthalten.

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn die eingestellte maximale Ladegrenze des Fahrzeugs erreicht wurde.

6. Auf "Weiter" klicken, um den Zeitplan einzustellen.



7. Bevorzugte Ladezeiten für "Wochentag" und/oder "Wochenende" festlegen, indem Sie die runde 24-Stunden-Uhr drücken und ziehen.

Beachte: Sie können bis zu zwei Zeitblöcke (Ladezeitfenster) einrichten.

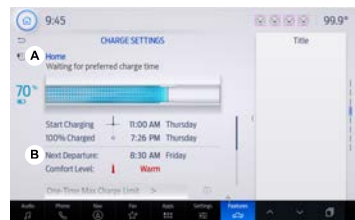
Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

8. Nachdem Sie die gewünschten Zeiteinstellungen für "Wochentag" und "Wochenende" festgelegt haben, "Weiter" drücken.

9. Auf dem Übersichtsbildschirm werden Ihre Einstellungen für diesen Standort angezeigt. "Speichern" oder "Zurück" drücken, um Ihre Einstellungen zu ändern.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet, wird der Name des Ortes auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt. Die Ladezeiten basieren auf Ihren bevorzugten Zeiteinstellungen für diesen Ort zuzüglich der nächsten Abfahrtszeit.

Beachte: Das Erreichen der max. Ladegrenze bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn Ladezeiteinstellungen festgelegt werden, kann es sein, dass der Ladevorgang außerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster bis zur nächsten Abfahrtszeit beendet sein muss. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden. Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn der Rest des Ladevorgangs innerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster durchgeführt werden kann.



- A Name des Ladeorts.
B Nächste Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



- A Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort.
- B Ein/Aus-Schalter für Ladeorte.

Name des Ladeorts

Wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Nächste Abfahrtszeit und Komfortstufe für den Innenraum

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Mit diesem Schalter schalten Sie alle Abfahrtszeiten aus oder ein. Wenn Sie die Einstellungen für Abfahrt und Komfort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Ein/Aus-Schalter für Ladeorte

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einstellungen für diesen spezifischen Standort. Wenn Sie die Einstellungen für diesen Standort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Beachte: Wenn der Ladeortschalter ausgeschaltet ist, beginnt das Fahrzeug mit dem Aufladen auf 100 %, sobald es angeschlossen ist.

VERWENDUNG IHRER FAHRZEUG-APP UND LADEN

Mit der Fahrzeug-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich von Ladezeitplänen und -einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im Ladenetz.
- Planen einer Fahrt und der Ladeoptionen entlang der Route.
- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.
- Automatisches Einleiten einer Ladesitzung an Ladestationen, die Plug & Charge unterstützen.
- Fernsteuern Ihrer vernetzten Ladestation.
- Überschreiben der bevorzugten Ladeeinstellungen und Starten und Stoppen des Ladevorgangs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

KENNZEICHNUNGSSYMBOL DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/
Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupp- lung, Ladean- schluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

LADEN IHRES FAHRZEUGS –
FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS –
WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fhgz. angeschlossen.? Ja Nein	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Zum Warten der 12-Volt-Batterie anschließen	Gibt an, dass die Hochvoltbatterie die 12-Volt-Batterie wegen geringer Restreichweite nicht mehr unterstützen kann. Das Fahrzeug anschließen, um die Hochvoltbatterie zu laden und den Zustand der 12-Volt-Batterie zu schützen.
Störung der Ladestation, siehe Handbuch.	Ihr angeschlossenes Fahrzeug stellt eine Störung an der Ladestation oder am Ladekabel fest. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Kommunikationsstörung der Ladestation, mit dem Stationsbetreiber in Verbindung setzen	Ihr angeschlossenes Fahrzeug kann nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Das Fahrzeug wird nicht geladen

- Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit ordnungsgemäß miteinander verbunden sind. Die Ladekupplung vom Fahrzeug trennen und den Stecker von der Wandsteckdose trennen. Dann den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit des mobilen Ladegeräts eingesteckt ist. Wenn das mobile Ladegerät warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Falls die Störung weiterhin besteht, einen Vertragspartner mit EV-Zertifizierung aufsuchen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

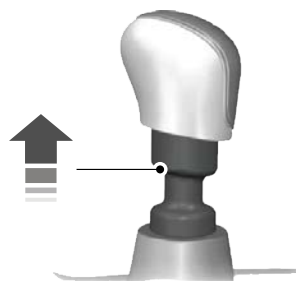
Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen anderen Gang den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.



PRÜFEN DES FÜLLSTANDS DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).

SPEZIFIKATION DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen.

Schaltgetriebe

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

SCHALTGETRIEBE – FEHLERSUCHE

SCHALTGETRIEBE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie verfare ich, wenn Gänge nicht vollständig eingelegt werden?

Das Kupplungspedal ganz durchtreten
und in den Leerlauf schalten. Das
Kupplungspedal kurz loslassen, erneut
ganz durchtreten und den Gang
schalten.

Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

PARKEN (P)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann eventuell nicht aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die 12-V-Batterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nicht aus der Parkstellung (P) schalten, wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und der Wählhebel auf Parken (P) steht.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig durchzutreten.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie an einer Steigung in die Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Die Parkbremse nicht manuell lösen, wenn der Wählhebel auf Parken (P) steht. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 348).

Beachte: Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug möglicherweise in die Parkstellung (P). Siehe **Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)** (Seite 340).

Beachte: Beim Auswählen der Parkstellung (P) ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

Automatikgetriebe

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NIEDRIG (L) - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Im niedrigen Gang (L) verzögert das Fahrzeug beim Loslassen des Fahrpedals deutlicher als im Fahrbetrieb (D).

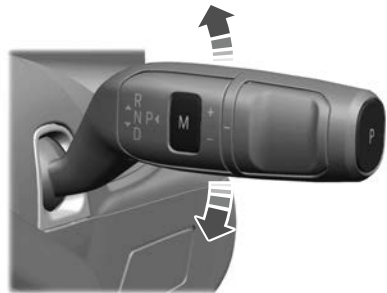
Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 469).

MANUELL (M) - DIESEL

In Stellung Manuell (M) können Sie einen bestimmten Gang wählen. Siehe **Manuelles Schalten** (Seite 338).

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 469).

EINLEGEN EINES GANGS - DIESEL

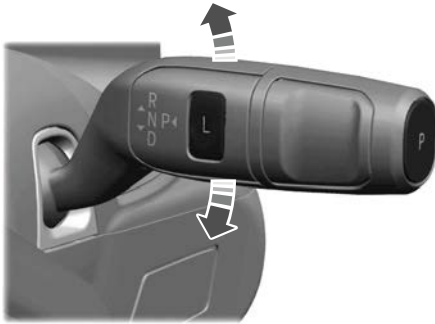


Der Wählschalter befindet sich auf der Lenksäule.

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Wählhebel um eine Stufe nach oben oder unten stellen, um Neutral (N) auszuwählen.
3. Den Wählhebel um zwei Stufen nach oben stellen, um Rückwärtsfahrt (R) auszuwählen.
4. Den Wählhebel um zwei Stufen nach unten stellen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
5. Die Taste Parken (P) drücken, um Parken (P) auszuwählen.
6. Bei Getriebebestellung in Position Drive (D) die Taste Manuell (M) drücken, um den Modus ein- oder auszuschalten.

Automatikgetriebe

EINLEGEN EINES GANGS - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Der Wählschalter befindet sich auf der Lenksäule.

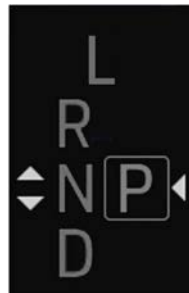
1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Wählhebel um eine Stufe nach oben oder unten stellen, um Neutral (N) auszuwählen.
3. Um Rückwärtsfahrt (R) auszuwählen, den Wählhebel zwei Stellungen nach oben bewegen und eine Sekunde lang halten.
4. Den Wählhebel um zwei Stufen nach unten stellen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
5. Die Taste Parken (P) drücken, um Parken (P) auszuwählen.
6. Bei Getriebebestellung in Vorwärtsfahrtstellung (D) die Taste Low (L) drücken, um den Modus ein- oder auszuschalten.

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - DIESEL



Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



Schaltempfehlungen leuchten, wenn ein Wechsel in einen anderen Gang empfohlen wird.



DAS LIEGENGEBLIEBENE FAHRZEUG AUS DER PARKSTELLUNG (P) SCHALTEN



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Fahrzeugs verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Dieses Verfahren anwenden, um das Fahrzeug im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder eines Notfalls mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) zu nehmen.

Beachte: Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die 12-V-Batterie entladen.

Beachte: Wenn die Batterie entladen ist, eine externe Stromquelle verwenden.

Beachte: Dieser Modus ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug aufwärmen und versuchen Sie es erneut.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Das Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten

1. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Wenn die Batterie entladen ist, eine externe Stromquelle verwenden, um die Feststellbremse zu betätigen.

2. Das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
3. Das Bremspedal vollständig durchdrücken und halten.
4. Fahrpedal vollständig durchdrücken und halten.
5. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
6. Erneut in Neutralstellung (N) schalten.
7. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

Beachte: Sie müssen das Verfahren innerhalb von 15 Sekunden durchführen. Wenn das Fahrzeug in die Parkstellung (P) schaltet, das Verfahren erneut versuchen.

8. Fahr- und Bremspedal loslassen.
9. Die Feststellbremse lösen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

10. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Zurückversetzen des Fahrzeugs in den Normalbetrieb

1. Das Bremspedal drücken.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

Automatikgetriebe

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn der Fahrersitz verlassen wird, bevor das Getriebe in Stellung Parken (P) geschaltet wird.

Akustische Warnung für Parkmodus

Ertönt beim Schalten in den Parkmodus (P).

MANUELLES SCHALTEN - DIESEL

SCHALTEN MIT DEN TASTEN AM LENKRADSCHALTHEBEL

Der aktuelle Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Der aktuell eingelegte Gang blinkt, wenn das Fahrzeug nicht in den angeforderten Gang schalten kann. Das Fahrzeug schaltet nicht in den angeforderten Gang, wenn dadurch die Motordrehzahl über den Grenzwert hinaus angehoben oder gesenkt wird.

Das Fahrzeug kann schalten, wenn das Fahrpedal oder das Bremspedal ganz durchgetreten wird.

Beachte: Längeres Fahren mit hoher Motordrehzahl kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Fahrmodi können beeinflussen, wann das Fahrzeug in den angeforderten Gang schaltet.

Manuelles Schalten in Stellung Vorwärtsfahrt (D)

Verwenden Sie diese Funktion, um vorübergehend den Gang zu wechseln.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion für die Motorbremsung beim Fahren auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände.



Den Regler drehen, um die Funktion einzuschalten.

- Zum Hochschalten den Regler von sich weg drehen (+).
- Zum Herunterschalten den Regler zu sich her drehen (-).
- Den Regler von sich weg drehen (+) und einige Sekunden festhalten, um die Funktion auszuschalten.

Beachte: Die Funktion wird innerhalb kurzer Zeit ausgeschaltet, denn der Regler nicht gedreht wird.

Manuelles Schalten in Stellung Manuell (M)

Verwenden Sie diese Funktion, um einen bestimmten Gang zu wählen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion für die Motorbremsung, für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 469).

Automatikgetriebe



Zum Einschalten der Funktion die Taste Manuell (M) drücken, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) befindet.

- Zum Hochschalten den Regler von sich wegdrehen (+).
- Zum Herunterschalten den Regler zu sich herdrehen (-).
- Zum Ausschalten der Funktion die Taste "Manuell" (M) erneut drücken oder in Stellung Vorwärtsfahrt (D) schalten.

MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

WIE FUNKTIONIERT MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

In diesem Modus bleibt Ihr Fahrzeug für eine begrenzte Zeit in Leerlaufstellung (N), wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen oder abstellen. Zum Beispiel, wenn Sie Ihr Fahrzeug vor einer automatischen Waschanlage verlassen.

Beachte: Sie brauchen diesen Modus in einer automatischen Waschanlage nicht zu verwenden, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten und bei eingeschalteter Zündung in Ihrem Fahrzeug bleiben.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet. Siehe **Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)** (Seite 340).

EINSCHRÄNKUNGEN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

Dieser Modus ist eventuell nicht verfügbar, wenn der Ladestand der 12-V-Batterie niedrig ist. Schließen Sie eine externe Stromquelle an und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die 12-V-Batterie entladen.

Dieser Modus ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug aufwärmen und versuchen Sie es erneut.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

AKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Fahrzeug einschalten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

Automatikgetriebe

5. Erneut in Neutralstellung (N) schalten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die Kontrollleuchte "Neutral" (N) kann in diesem Modus auf dem Informationsdisplay blinken.

DEAKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe **Motor während der Fahrt ausschalten** (Seite 240). Siehe **Ausschalten** (Seite 246).

EINSCHRÄNKUNGEN DER AUTOMATISCHEN RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Die automatische Rückkehr in den Parkmodus kann nicht funktionieren, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Der Sicherheitsgurt – Fahrerseite ist falsch angelegt, z. B. hinter dem Körper des Fahrers.
- Der Fahrersitzsensor hat eine Fehlfunktion.
- Der Gurtschlossschalter auf der Fahrerseite funktioniert nicht.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Sicherheitsgurtanzeige leuchtet auf oder ein Warnton wird ausgegeben, wenn der Fahrersicherheitsgurt angelegt ist.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie aus der Parkstellung (P) schalten.

Automatikgetriebe

AUTOMATIKGETRIEBE – FEHLERSUCHE

AUTOMATIKGETRIEBE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Getriebe Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
N erneut wählen, um "Permanentes Neutral" beim Aussteigen zu aktivieren	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug versucht, in den Modus Vorübergehendes Neutral zu wechseln.
30 Min. Neutralmodus aktiviert Kein Abschleppmodus	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug erfolgreich in den Modus Vorübergehendes Neutral wechselt.

Automatischer Allradantrieb

WIE FUNKTIONIERT DER AUTOMATISCHE ALLRADANTRIEB

Der automatische Allradantrieb ist darauf ausgelegt, kontinuierlich die Übertragung der Antriebskraft an die Vorder- und Hinterräder zu überwachen und anzupassen, um Traktion und Handling zu optimieren. Das AWD-System wird bei Bedarf zugeschaltet, ohne dass ein Eingriff durch den Fahrer erforderlich ist.

Ihr Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb ist nicht für den Einsatz im Gelände vorgesehen. Durch die AWD-Funktionen hat Ihr Fahrzeug eine eingeschränkte Geländegängigkeit, sofern der Untergrund relativ eben sowie frei von Hindernissen ist und auch sonst den normalen Straßenbedingungen ähnelt. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen als diesen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEB



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEBS

Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe als beim mitgelieferten Ersatzreifen können Schäden am System oder die Deaktivierung des automatischen Allradantriebsystems zur Folge haben.

Automatischer Allradantrieb

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – FEHLERSUCHE

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
AWD vorübergehend deaktiviert	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen, oder wenn der automatische Allradantrieb (infolge mechanischer Interferenz oder De-Synchronisierung) verhindert wird.
AWD wieder aktiviert	Das automatische Allradantriebssystem hat seine normale Funktion aufgrund der Systemkühlung oder mechanischen Synchronisierung wiederaufgenommen.
AWD aus	Das Allradantriebssystem kann sich vorübergehend ausschalten, um sich gegen Überhitzung zu schützen, wenn Sie ein Notrad verwenden oder wenn der automatische Allradantrieb durch ein anderes Fahrzeugsystem verhindert wird.
AWD Störung Service erforderlich	Der automatische Allradantrieb funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

LAGE DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 508).

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.



2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 593).

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 604).

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen

Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist es normal, dass meine Bremsen ein Geräusch erzeugen?

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Das Geräusch eines Elektromotors ist hörbar, wenn ich das Bremspedal betätige oder die Parkbremse aktiviere. Ist das normal?

Ja, diese Geräusche entstehen, wenn das Bremssystem arbeitet.

Beachte: Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist normal, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 537).

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett. Siehe **Armaturenbrett** (Seite 33). Siehe **Armaturenbrett** (Seite 34).

Den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektronische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet. Siehe **Parken (P)** (Seite 334).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett. Siehe **Armaturenbrett** (Seite 35). Siehe **Armaturenbrett** (Seite 36).

Den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

Elektrische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremsst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Die Zündung einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Schalter nach unten drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Schalter nach oben ziehen und halten.
3. Den Gang einlegen.

4. Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.
5. Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Den Fahrergurt anlegen.
3. Den Gang einlegen.
4. Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Elektrische Feststellbremse

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 481).

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



Die rote Warnlampe leuchtet auf, wenn die elektronische Feststellbremse angelegt wurde oder für einige Sekunden beim Fahrzeugstart.

Falls Sie kontinuierlich aufleuchtet oder blinkt, wenn die elektronische Feststellbremse nicht betätigt wird, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Parkbremse Störung Bitte Service	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Elektrische Feststellbremse

Meldung	Beschreibung
Parkbremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremsanlage wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen erlaubt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

Rückwärts-Brems-Assistent

WAS IST DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist dazu ausgelegt, einen möglichen Aufprallschaden bei der Fahrt im Rückwärtsgang (R) zu verringern oder eine Kollision zu verhindern. Mithilfe von Sensoren am Fahrzeugheck kann er einen möglichen Aufprall erkennen und die Bremsen betätigen. Bei einer Vollbremsung versucht das System, das Fahrzeug in einem sicheren Abstand vom Hindernis anzuhalten.

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 2–12 km/h aufweist.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen wie z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rückwärts-Brems-Assistent



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Wenn Sie keine Maßnahme ergreifen, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise wieder in Bewegung.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Rückwärts-Brems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr deaktiviert ist.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einer Querverkehrswarnung ausgestattet ist, benötigt der Rückwärts-Bremsassistent Eingangssignale von der Einparkhilfe hinten und den Kamerasensoren hinten.

Beachte: In einigen Regionen ist die Standardeinstellung eingeschaltet.

Rückwärts-Brems-Assistent

ÜBERSTEUERN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – KONTROLLLEUCHTEN

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis bevorsteht, wird möglicherweise eine volle Bremsung eingeleitet.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Beschreibung
Rückwärts-Brems-Assistent	Wird für einige Sekunden angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt.
Rückwärts-Brems- Assistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn ein zugehöriges Untersystem fehlerhaft ist oder wenn ein Funktionsfehler aufgetreten ist. Sicherstellen, dass die Rückfahrkamera und die Seitenkameras sauber und nicht verdeckt sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Falls die Nachricht nicht erlischt, lassen Sie das System umgehend prüfen.
Rückwärts-Brems- Assistent Störung	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rückwärts-Brems- Assistent aus	Erscheint, wenn der Rückwärts-Brems-Assistent ausgeschaltet ist.

Rückwärts-Brems-Assistent

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass das System eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten** (Seite 352).
- Sicherstellen, dass Heckklappe bzw. Laderaumklappe, die Motorhaube und alle Türen geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet ist. Siehe **Was ist die Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 436).
- Sicherstellen, dass die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe** (Seite 363).
- Das Heck Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise durch einen Aufprall beschädigt. Die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen lassen.
- Sicherstellen, dass die Außenkameras nicht verunreinigt oder verdeckt sind. Falls verunreinigt, die Kameras reinigen. Wenn die Meldung "Rückwärts-Brems-Assistent nicht verfügbar" auch nach dem Reinigen der Kameras angezeigt wird, kurz warten, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, eine Systemprüfung durchführen lassen.

- Sicherstellen, dass die Sensoren nicht verdeckt oder fehlerhaft sind. Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 363). Siehe **Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 438).
- Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
- Das System funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.

Beachte: Wenn weiterhin Probleme mit dem Rückwärts-Brems-Assistent bestehen, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrhilfe

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Die Berganfahrhilfe betätigt die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu halten, nachdem Sie es an einer Steigung zum Stillstand gebracht haben. Das erleichtert das Anfahren, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen, und das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen oder das System überschreitet die für die automatische Bremsung vorgesehene Zeit

Das System wird aktiviert, wenn beim Fahrzeug ein Vorwärtsgang eingelegt ist und es bergaufwärts steht oder wenn beim Fahrzeug der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und es bergabwärts steht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BERGANFAHRHILFE

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Berganfahrhilfe** ein- oder ausschalten.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

BERGANFAHRHILFE – FEHLERSUCHE

BERGANFAHRHILFE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto Hold

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Auto Hold betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug zu halten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und das Bremspedal losgelassen wurde. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü im SYNC-Bildschirm ein- oder ausschalten.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.

Beachte: Das System kann nur bei belegtem Fahrersitz ausgeschaltet werden.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: In einer automatischen Waschstraße unbedingt Auto Hold ausschalten oder bei betätigtem Bremspedal in die Stellung Neutral (N) schalten, um sicherzustellen, dass Auto Hold nicht aktiv ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü im SYNC-Bildschirm ein- oder ausschalten.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen und den Sicherheitsgurt angelegt haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Auto Hold

Beachte: In einer automatischen Waschstraße unbedingt Auto Hold ausschalten oder bei betätigtem Bremspedal in die Stellung Neutral (N) schalten, um sicherzustellen, dass Auto Hold nicht aktiv ist.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
3. Das Fahrpedal betätigen und auf gewohnte Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 348).

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie das Getriebe in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N) bringen, während Sie das Bremspedal betätigen.

Einige Aktionen bewirken u. U., dass das Auto Hold-System unter den folgenden Umständen nicht funktioniert:

- Sie verwenden den aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist offen.
- Sie schalten in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N), bevor das System aktiviert wurde.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug momentan aber nicht im Stillstand gehalten werden kann.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Antriebsschlupfregelung hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Traktionskontrolle** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie die **Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.**

KONTROLLLEUCHTE – TRAKTIONSKONTROLLE



Blinkt bei Betrieb.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Traktionskontrolle

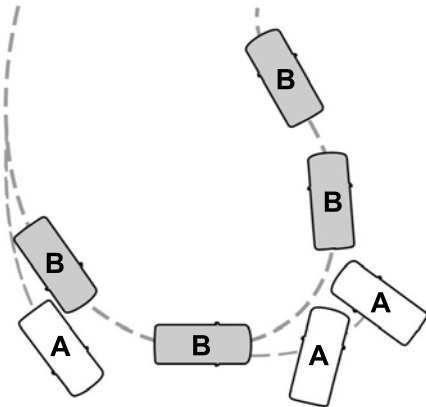
TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Traktionskontrolle aus	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Stabilitätsregelung

WAS IST DIE STABILITÄTSREGELUNG

Dieses System dient zur Unterstützung der Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht.



- A Ohne Stabilitätskontrolle.
- B Mit Stabilitätskontrolle.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenksystem, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das

elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert die Motordrehzahl.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Stromversorgung einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

Einparkhilfe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE

 **ACHTUNG:** Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

 **ACHTUNG:** Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegend Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

 **ACHTUNG:** Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr muss das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht genutzt werden.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe stummschalten, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Angeschlossene Anhänger können vom Fahrzeug erkannt werden und die Einparkhilfe schaltet sich in diesen Fällen automatisch ab.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE

[P] Die Taste für die Einparkhilfe drücken und das System über das Menü stummschalten.

Das System kann auch über die Popup-Meldung stummgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die optische Anzeige der Einparkhilfe bleibt in Getriebestellung Rückwärtsfahrt (R) aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 18 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Das System darf keinen Warnton für das Objekt hinter dem Fahrzeug ausgeben, wenn es sich in Neutralstellung (N) befindet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

Einparkhilfe

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 70 cm ab dem Stoßfänger.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt die Einparkhilfe vorn Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches

Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal stummgeschaltet. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, erlischt die optische Anzeige und das akustische Warnsignal wird stummgeschaltet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn und hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die visuelle Anzeige und die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Einparkhilfe

Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

SEITENEINPARKHILFE

WAS IST DIE SEITENEINPARKHILFE

Die äußersten Sensoren der Einparkhilfe vorn und hinten erfassen Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER SEITENEINPARKHILFE

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 60 cm von den Fahrzeugseiten.

Die Seiteneinparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert.
- Die Antriebssschlupfregelung wird aktiviert.

- Das Getriebe Ihres Fahrzeugs ist in Parkstellung (P).
- Die Lenkradwinkelinformationen sind nicht verfügbar. Sie müssen mindestens 150 m mit einer Geschwindigkeit über 30 km/h fahren, um die Lenkradwinkelinformationen zurückzusetzen

Beachte: Wenn die Antriebssschlupfregelung ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Um das System neu zu initialisieren, das Fahrzeug eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge fahren.

Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden von der Seiteneinparkhilfe nur dann erkannt, wenn sie einen der Abstands-Sensoren vorn oder hinten passieren.

Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem Warntöne aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal stummgeschaltet. Bei Rückwärtsfahrt (R) erfolgt immer eine visuelle Anzeige.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), hält das seitliche Parkhilfesystem nur eine visuelle Anzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug langsam bewegt, die Einparkhilfe vorn oder hinten ein Hindernis erfasst und sich das Hindernis an der Seite innerhalb von 60 cm von der Fahrzeugseite befindet. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird die visuelle Anzeige ausgeschaltet.

Einparkhilfe

Wenn das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) oder einen anderen Vorwärtsgang geschaltet ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem akustische und optische Warnungen aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, erlischt die optische Anzeige und das akustische Warnsignal wird stummgeschaltet.

LAGE DER SENSOREN – SEITENEINPARKHILFE



Die seitlichen Parksensoren befinden sich in den Stoßfängern vorn und hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE SEITENEINPARKHILFE

Wenn die Seiteneinparkhilfe ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblöcke nicht angezeigt.

Einparkhilfe

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder auf der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkpilot vorne überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. Während des Betriebs werden auf dem Display Markierungslinien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht bei geöffneter Heckklappe oder geöffneten Laderaumtüren. Wenn die Heckklappe oder die Laderaumtüren geöffnet sind, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen können die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet werden.

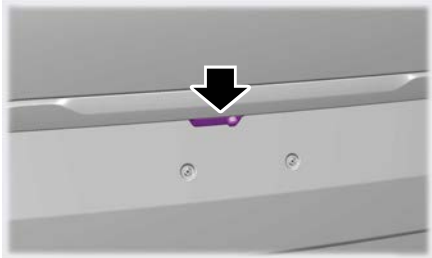
EINSCHRÄNKUNGEN – RÜCKFAHRKAMERA

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer geöffneten Hecktür oder einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Rückfahrkamera

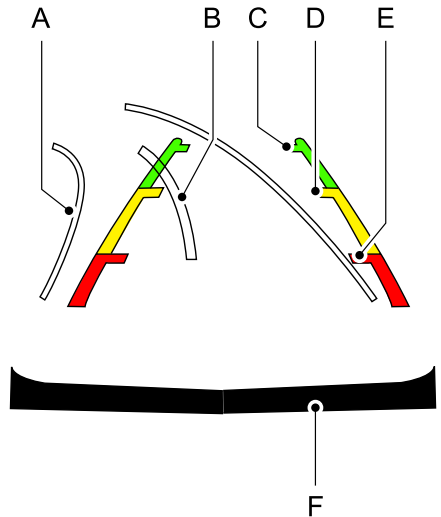
LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA



Die Rückfahrkamera befindet sich oberhalb des Kennzeichens auf der Heckklappe oder der Hecktür.

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

Rückfahrkamera

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h zurückgelegt hat.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Rückfahrkamera

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA-OBJEKTABSTANDSANZEIGE



Sie können das Audio nur in den Einstellungen ein- oder ausschalten.

Wenn das Erfassungssystem ein Objekt erkennt, zeigt es rote, gelbe und grüne Entfernungsmarkierungen auf der Informationsanzeige an.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA-VERZÖGERUNG

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Verzögerung Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

180-Grad-Kamera

WAS IST DIE 180-GRAD-KAMERA

Die 180-Grad-Kamera liefert ein erweitertes Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie die 180-Grad-Sicht einschalten, wird die Ansicht in drei Bilder unterteilt. Auf den Bildern rechts außen und links außen können Sie nach Querverkehr und Fußgängern Ausschau halten.

Wenn Sie die 180-Grad-Kamerasicht verwenden, werden Objekte, die sich hinter Ihrem Fahrzeug befinden, extrem verzerrt und nicht im tatsächlichen Größenverhältnis dargestellt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 180-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Bild angezeigt wird, obwohl nicht die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist, muss das System von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind.

Beachte: In der 180-Grad-Sicht werden keine Markierungslinien angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet wird, drücken Sie die Taste in der linken oberen Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um die 180-Grad-Sicht einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um das System auszuschalten.

Die 180-Grad-Sicht wird ausgeschaltet, wenn Sie in die Parkstellung (P) oder einen beliebigen Vorwärtsgang schalten und die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöhen.

180-Grad-Kamera

Beachte: Die Standardansicht beim Einlegen des Rückwärtsgangs ist das Standardbild der Rückfahrkamera mit Markierungslinien.

360-Grad-Kamera

WIE FUNKTIONIERT DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem besteht aus vorderen, seitlichen und hinteren Kameras.

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel und Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs sichtbar sind.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Das 360-Grad-Kamerasystem ist vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: *Vorsicht, wenn eine Tür offen ist. Die Kamera befindet sich u. U. nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Bild übertragen wird.*

LAGE DER 360-GRAD-KAMERAS

Heckkamera

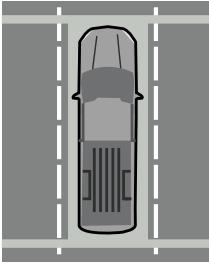
Die Rückfahrkamera befindet sich oberhalb des Kennzeichens. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

Frontkamera

Die Frontkamera befindet sich im Vordergrill. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

360-Grad-Kamera

Sperrzone



Die Sperrzone wird durch die gestrichelten gelben Linien dargestellt, die parallel zu Ihrem Fahrzeug verlaufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 360-GRAD-KAMERA



Die Taste für das 360-Grad-Kamerasystem befindet sich auf der Instrumententafel. Die vorderen und hinteren Kameras verfügen über mehrere Bildschirmansichten:

- Normalansicht.
- Normalansicht mit 360 Grad.
- Geteilte Ansicht.

Beachte: Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird. Weitere Ansichten sind dann über den Touchscreen abrufbar.

In den Wählhebelstellungen Parken (P), Neutral (N) oder Vorwärtsfahrt (D) wird beim Betätigen der Taste nur der Frontbereich sowie die 360-Grad-Ansicht angezeigt.

In der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wird nur der Heckbereich sowie die 360-Grad-Ansicht angezeigt.

Beachte: Die 360-Grad-Kameraansicht schaltet sich bei zunehmender Fahrgeschwindigkeit aus, außer im Rückwärtsgang (R).

UMSCHALTEN DER ANSICHT DER 360-GRAD-KAMERA



Drücken, um Zugriff auf die verschiedenen Kameraansichten zu erhalten.



Die normale Frontansicht zeigt ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug.



Die geteilte Frontansicht zeigt eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug.



Die Normalansicht + 360-Grad-Ansicht enthält die normale Kameraansicht neben einer 360-Grad-Kameraansicht.



Die Normalansicht nach hinten zeigt ein Bild von dem, was sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befindet.



Die geteilte Sicht nach hinten zeigt eine erweiterte Sicht auf das, was sich hinter Ihrem Fahrzeug befindet.



Die Funktion "Invisible Van" ermöglicht Fahrern die freie Sicht nach hinten und seitlich, als ob man durch die Wände des Kasten-LKW sehen könnte.



Die Ansicht auf die Anhängerkupplung liefert ein Bild des Bereichs rund um die Anhängerkupplung.



Vergrößert das Bild.

360-Grad-Kamera



Vergrößert das 360-Grad-Bild.

Beachte: Die Normalansicht nach hinten und die Ansicht auf die Anhängerkupplung sind oberhalb von Fahrgeschwindigkeiten von 10 km/h verfügbar.

Aktiver Park-Assistent

WAS IST DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelskopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



Die Einparktaste drücken.



Das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

Der aktive Park-Assistent schaltet sich ein und sucht automatisch nach Parklücken oder, falls Ihr Fahrzeug geparkt ist, nach Ausfahrten.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Die Einparkhilfe kann jederzeit durch Drücken der Parktaste oder durch Bewegungen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Der aktive Parkassistent schaltet sich auch ab, wenn Ihr Fahrzeug 10 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

EINPARKEN

1.



Die Einparktaste drücken.

Aktiver Park-Assistent

2.  Das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
3. Das Fahrzeug langsam parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Der Park-Assistent sucht automatisch nach möglichen Parklücken und zeigt diese auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm an. Außerdem hebt er die bevorzugte Parklücke hervor.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.

Beachte: Wenn der Einparkmodus verändert werden kann, erscheint ein kreisförmiger Pfeil über der markierten Parklücke.

5.  Drücken, um den Parkmodus auszuwählen, wenn das Symbol über der ausgewählten Parklücke erscheint.
6. Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

AUSPARKEN

1.  Die Einparktaste drücken.

2.  Das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
3. Mit dem Blinker auswählen, in welche Richtung Sie die Parklücke verlassen möchten.
4. Das Bremspedal drücken und halten.
5. Die Feststellbremse lösen.
6. Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Beachte: Nachdem der aktive Parkassistent Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Aktiver Park-Assistent

AKTIVER PARK-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

AKTIVER PARK-ASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Einparkhilfe Störung	Das System muss gewartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AKTIVER PARK-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert der aktive Parkassistent nicht korrekt?

- Das System ist nicht in der Lage, ein Fahrzeug, eine Bordsteinkante oder Objekte zu erkennen, neben bzw. zwischen denen eingeparkt werden kann. Das System benötigt für eine korrekte Funktion begrenzende Objekte.

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

- Sie haben die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in der Stellung Rückwärtsfahrt (R). Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, damit eine Parklücke erkannt wird.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

- Die Sensoren sind u. U. blockiert. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Blockierte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
- Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
- Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
- Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für das Einparkmanöver.
- Die Parklücke ist mehr als 1,5 m oder weniger als 0,5 m vom Fahrzeug entfernt.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 35 km/h.
- Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

- Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
- Fahrzeuge oder Objekte neben der Parklücke sind u. U. nicht korrekt positioniert.
- Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Aktiver Park-Assistent

- Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf, oder es wird ein Ersatzrad verwendet.
- Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.
- Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Streufahrzeug, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
- Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Objekten hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
- Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

WAS IST DER LIEFERASSISTENT?

Das System ist so konzipiert, dass es Ihr Fahrzeug automatisch sichert, wenn Sie anhalten, um etwas auszuliefern.

WIE FUNKTIONIERT DER LIEFERASSISTENT?

Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, in Parkstellung (P) schalten und Ihr Fahrzeug verlassen, verriegelt der Lieferassistent automatisch die Türen, schließt die Fenster und schaltet die Warnblinkleuchten ein.

Wenn Sie weniger als 10 Minuten anhalten, startet das Fahrzeug beim Betätigen des Bremspedals automatisch neu und die Fenster öffnen sich und begeben sich in die vorherige Stellung. Die Warnblinkanlage wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie einen Gang einlegen.

Wenn der Stopp wegen einer Auslieferung länger als 10 Minuten dauert, wird der automatische Neustart unterdrückt und Sie müssen die Bremse betätigen und die Einschalttaste drücken, um das Fahrzeug wieder zu starten. Die Fenster- und Warnblinkleuchten-Automatik funktioniert wie oben beschrieben.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN IN BEZUG AUF DEN LIEFERASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren,

Anhalten und Parken entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN IN BEZUG AUF DEN LIEFERASSISTENTEN

Wenn das Fahrzeug länger als 2 Stunden geparkt wird, schaltet sich das System aus, die Warnblinkleuchten blinken jedoch weiterhin. Sie müssen das Fahrzeug wieder starten und die Fenster und Warnblinkleuchten von Hand betätigen. Der Lieferassistent muss erneut aktiviert werden.

LIEFERASSISTENTEN EIN- UND AUSSCHALTEN



Die Taste am Armaturenbrett drücken, um den Lieferassistenten in den Standby-Modus zu versetzen. Erneut drücken, um den Lieferassistenten auszuschalten.

EINSTELLUNGEN DES LIEFERASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Liefer-Assistent** drücken.

In diesem Menü können Sie mehrere Einstellungen vornehmen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Lieferassistent

ANZEIGEN DES LIEFERASSISTENTEN



Leuchtet grau, wenn Sie das System einschalten.

Leuchtet grün, wenn das System

aktiv ist.



Leuchtet auf, wenn das System nicht verfügbar ist.

LIEFERASSISTENT – FEHLERSUCHE

LIEFERASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Niedrige Batterieladung Lieferassistent nicht verfügbar	Batterieladestand gering, der Lieferassistent kann nicht genutzt werden. Zum Aufladen der Batterie das Fahrzeug fahren bzw. an das Stromnetz anschließen.
Lieferassistent kann Fenster nicht betätigen Manuell schließen	Der Lieferassistent kann die Fenster nicht wieder öffnen oder schließen und in die vorherige Stellung bringen. Siehe Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber (Seite 134).
Lieferassistent kann Warnblinker nicht aktivieren Manuell einschalten	Der Lieferassistent ist nicht in der Lage, die Warnblinkanlage ein- bzw. auszuschalten. Die Warnblinkleuchten von Hand einschalten.
Lieferassistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Der Lieferassistent weist einen internen Fehler auf und funktioniert nicht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Geschwindigkeitsregler

WAS IST DER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

Anforderungen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER EIN- UND AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige wechselt die Farbe.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Zum Beschleunigen die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Geschwindigkeitsregler

Zum Verringern der Geschwindigkeit die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigegeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

CAN

Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

RES

Den Knopf drücken.

GESCHWINDIGKEITSREGLER – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung werden Radar- und Kamerasensoren verwendet, um einen eingestellten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von hügligen oder bergigen Straßen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

⚠️ ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

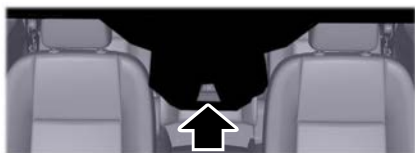
⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

⚠️ ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

⚠️ ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

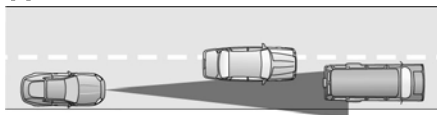
Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 401).

Der Radarsensor hat eine begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

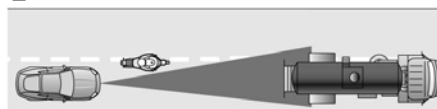
Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

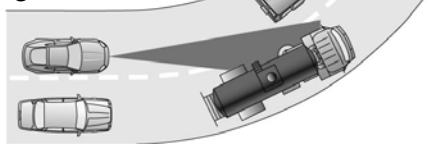
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Windschutzscheibenkamera auf die Fahrbahn erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 384).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung

ausschalten.

Beachte: *Durch Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.*

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das System ist erst ab einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten funktionsfähig. Bei einem Absinken der Fahrgeschwindigkeit unter 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten wird ein Signalton ausgegeben und die adaptive Bremse wird gelöst.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Beachte: *Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Anzeige des Kombiinstrumentes empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.*

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Unter den folgenden Umständen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, wird die Feststellbremse automatisch angezogen, und das System wird deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



E249552

Eine Fahrzeuggrafik erscheint im Display des Kombiinstrumentes, wenn das System ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt.

Beachte: Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, kann der Tachometer geringfügig von der im Display des Kombiinstrumentes angezeigten Sollgeschwindigkeit abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.
2. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Die Taste **SET+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 20 km/h festgelegt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System könnte die Bremsen betätigen, um Ihr Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit abzubremsen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E249552

Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System automatisch die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsameres Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Fahrzeuggrafik.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

RES

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Blau zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Normal** drücken.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEIT- SASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent arbeitet mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zusammen und passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Straßengeometrie und die von der Geschwindigkeits-Schilderkennung erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn das System Kurven und Autobahnausfahrten erkennt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit vor und während der sich ändernden Straßengeometrie vorübergehend verringert. Wenn Sie neue Geschwindigkeitsschilder passieren, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (Seite 397).

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Geschwindigkeits-Schilderkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Diese Einschränkungen gelten auch für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 609). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSMABNAHMEN INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie genau auf wechselnde Straßenverhältnisse. Möglicherweise müssen Sie das System durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuern, wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher oder niedriger als erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Das System aktiviert den Blinker nicht.

Die Vorsichtsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten gelten auch für den Spurführungsassistenten, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 386).

Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System mit dem Fahrpedal übersteuern oder durch Betätigen der Bremse ausschalten.

Das System kann sich an verschiedene Faktoren wie Tageszeit und Fahrspurbreite anpassen. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Das System kann sich an verschiedene Fahrmodi anpassen. Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 403). Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Beachte: Das System aktiviert den Blinker nicht automatisch.

EINSCHRÄNKUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Bei bestimmten Straßen- oder Wetterbedingungen wie Querverkehr, Vorfahrts- oder Stoppschildern, Vorfahrt, Ampeln, Bodenschwellen, Regen, Schnee und Nebel passt das System die Geschwindigkeit möglicherweise nicht immer an. Betätigen Sie immer das Brems- oder das Fahrpedal, wenn es nötig ist.

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur Straßengeometrie und zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System berücksichtigt bei der Festlegung Fahrgeschwindigkeit keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Die Erkennung der Straßengeometrie funktioniert nur, wenn entsprechende Informationen verfügbar sind. Informationen zur Straßengeometrie sind möglicherweise in einigen Gebieten nicht verfügbar.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT-MODUS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** ein- oder ausschalten.

FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** einschalten.
6. **Toleranz** drücken.
7. Die Toleranz mit **+** und **-** festlegen.

Beachte: Die Toleranz für die Fahrgeschwindigkeitsanpassung ist nur auf Basis der Geschwindigkeits-Schilderkennung einstellbar.

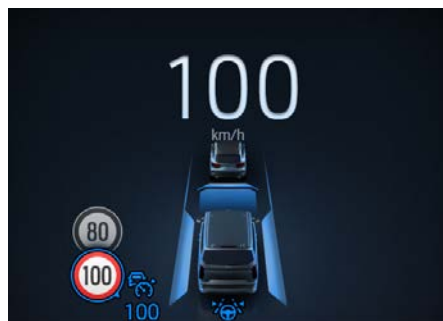
WARNUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

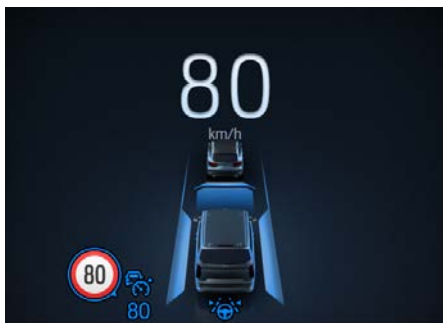
Eine blaue Markierung um das Geschwindigkeitsschild und ein blauer Pfeil neben der eingestellten Geschwindigkeit zeigen an, dass das System aktiv ist.

Geschwindigkeitsschildanzeige



Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Straßengeometrieanzeige



Wenn das System ein neues Geschwindigkeitsschild erkennt, erscheint eine graue Anzeige oberhalb der eingestellten Geschwindigkeit, während das System die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anpasst. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert und die graue Anzeige erlischt.



Wenn das System eine Kurve, eine Abbiegung, einen Kreisverkehr oder eine Autobahnausfahrt erkennt, wird das Fahrzeug langsamer und die Anzeige erscheint und ändert ihre Farbe.

Symbole der Straßengeometrieanzeige



Kurve links.



Kurve rechts.



Kreuzung links.



Kreuzung rechts.



Kreisverkehr links.



Kreisverkehr rechts.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeits-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Wiederaufnahme der Kontrolle durch den Fahrer	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn der Sensor eingeschränkte Sicht hat.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschwindigkeits- regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach ausgewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE



Der Drive-Mode-Wechsel ist auch direkt durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Als sekundäre Option:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. Eine Einstellung auswählen.

DRIVE MODES - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Modus als "Normal" ausschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start in diesen vorherigen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den Modus "Normal".

RUTSCHIG



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

SPORT - DIESEL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus könnte Auto-Start-Stopp ausgeschaltet werden.

SPORT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

LADUNG/ANHÄNGER



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Ziehen oder Transportieren abgestimmt.

UNBEFEST. STRASSE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPERRDIFFERENZIAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf unbefestigte Straßen abgestimmt.

Drive Mode-Steuerung

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp deaktiviert.

DRIVE MODES - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

RUTSCHIG



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Modus **Rutschig** ausschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start in diesen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den **Normal**-Modus.

SPORT



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

LADUNG/ANHÄNGER



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Ziehen oder Transportieren abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Modus **Ladung/Anhänger** ausschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start in diesen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den **Normal**-Modus.

FAHRMODI VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

AUTO-EV



In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie während der Fahrt automatisch genutzt; es wird nach Möglichkeit im Elektromodus verblieben, und der Motor wird bei Bedarf verwendet.

EV SPÄTER



Im Modus "EV später" betreibt das Fahrzeug den Motor nach Bedarf und spart den Großteil der verfügbaren elektrischen Reichweite für die spätere Nutzung in den Modi "EV Auto" und "EV jetzt".

Drive Mode-Steuerung

Beispiel: Sie fahren zunächst auf Landstraßen mit höheren Geschwindigkeiten und später im Stadtgebiet mit geringeren Geschwindigkeiten, bei denen der reine Elektrobetrieb am wirtschaftlichsten ist. In diesem Fall können Sie für den Abschnitt der Fahrt mit höheren Geschwindigkeiten "EV später" und für die Fahrt im Stadtgebiet "EV Auto" oder "EV jetzt" auswählen.

Nach dem Aktivieren von "EV später" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV später" in Weiß angezeigt. "EV später" wird beim Ausschalten des Fahrzeugs auf "EV Auto" zurückgesetzt. Während der nächsten Fahrt kann "EV später" erneut ausgewählt werden.

Wenn Sie "EV später" bei vollständig oder fast vollständig geladenem Fahrzeug auswählen, werden einige Strecken im reinen Elektrobetrieb zurückgelegt, um die Batterie zu entladen. Dadurch wird der volle Betrieb des rekuperativen Bremssystems ermöglicht.

EV JETZT



In diesem Modus wird das Fahrzeug rein elektrisch angetrieben.

Den Modus "EV jetzt" nicht im Anhängerbetrieb nutzen. Das Elektroantriebsystem ist nicht auf den Anhängerbetrieb ausgelegt.

In diesem Modus beschleunigt das Fahrzeug eventuell langsamer als im Modus "EV Auto", und die Höchstgeschwindigkeit ist u. U. niedriger.

Der Motor kann jederzeit durch die folgenden Methoden aktiviert werden:

- Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Eine Popup-Meldung wird angezeigt. Die Taste "OK" am Lenkrad drücken, um den Motor zu aktivieren. Wenn der Motor nicht mehr benötigt wird, wechselt das Fahrzeug wieder in den Modus "EV jetzt". Die Meldung wird nach dem Loslassen des Fahrpedals ausgeblendet.
- Einen anderen EV-Modus auswählen. Dadurch wird der Modus "EV jetzt" beendet, und der Motorbetrieb wird zugelassen. Um wieder in den Modus "EV jetzt" zu wechseln, muss dieser erneut ausgewählt werden.

Das Fahrzeug kann in den Modus "Motor aktiviert" wechseln, wenn die Systemumstände dies verlangen. In diesem Fall wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Dies ist eine normale Funktion des Systems, und das Fahrzeug kehrt in den Modus "EV jetzt" zurück, sobald dies möglich ist.

Nach dem Aktivieren von "EV jetzt" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV jetzt" in Blau angezeigt. Befindet sich das Fahrzeug im Modus "Motor aktiviert", wird das Symbol "EV jetzt" in Gelb angezeigt. Der Modus "EV jetzt" wird beendet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite null erreicht.

Beachte: Bei bestimmten Fahrzeugen ist die Innenraumheizung im Modus "EV jetzt" nicht verfügbar, sondern nur die Sitzheizung und die Lenkradheizung.

Drive Mode-Steuerung

FAHRMODI VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – FEHLERSUCHE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

FAHRMODI VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
EV jetzt Rein elektrisches Fahren	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb „EV jetzt“ ausgewählt.
EV später {###}% Reserveenergie für später	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb „EV später“ ausgewählt.
EV aufladen Motor lädt Batterie auf	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV aufladen" ausgewählt.
EV Auto Normalbetrieb	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb „EV Auto“ ausgewählt.
EV jetzt nicht verfügbar	EV Now ist nicht verfügbar.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der Entfrostoreinstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.
Taste EV drücken für stärkste Enteisung	Für die Aktivierung der größtmöglichen Entfrostonung die EV-Taste drücken und "EV später" oder "EV Auto" auswählen. Gegebenenfalls läuft der Motor, um die Innenraumheizung zu verstärken.
Motor aktiviert für System- leistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb „EV jetzt“ zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.

Drive Mode-Steuerung

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE - DIESEL, BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

DRIVE MODE-STEUERUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Fahrmodus nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST DER 1-PEDAL-MODUS

Der 1-Pedal-Modus ermöglicht es Ihnen, nur mit dem Fahrpedal zu beschleunigen, abzubremsen und anzuhalten. Durchdrücken des Fahrpedals beschleunigt das Fahrzeug, Fuß auf dem Fahrpedal bei nachlassendem Druck auf das Fahrpedal verlangsamt das Fahrzeug und vollständiges Loslassen des Pedals bringt das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, wenn das Fahrbahngefälle nicht übermäßig steil ist. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus** (Seite 408).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



ACHTUNG: Dieses System ist eine ergänzende Fahrhilfe. Es ersetzt weder Ihre Aufmerksamkeit noch Ihr Urteilsvermögen, und Sie müssen weiterhin selbst die Bremsen betätigen. Dieses System bremst Ihr Fahrzeug NICHT automatisch ab. Wenn Sie das Bremspedal in den entsprechenden Situationen nicht betätigen, können Sie mit anderen Fahrzeugen kollidieren.

Nach dem Schalten in die Neutralstellung (N) wird Ihr Fahrzeug nicht im Stillstand gehalten.

Das Schalten in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) und Rückwärtsfahrt (R) bewirkt keine Bewegung des Fahrzeugs, wenn das Fahrpedal nicht betätigt wird.

Beachte: Vor dem Beschleunigen stets die Fahrstufe prüfen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES 1-PEDAL-MODUS

Unter den folgenden Umständen ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar:

- Schalten in eine inkorrekte Fahrstufe, z. B. in die Parkstellung (P) während der Fahrt.
- Verwenden des aktiven Parkassistenten.
- Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.
- Wird ein anderer Drive Mode als Normal, Eco oder Sport ausgewählt, wird der 1-Pedal-Modus deaktiviert.

Das Loslassen des Fahrpedals bringt das Fahrzeug an steilen Gefällen u. U. nicht zum Stillstand.

Durch erhöhte Fahrzeugbeladung vermindert sich möglicherweise die Verzögerung durch Loslassen des Fahrpedals.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES 1-PEDAL-MODUS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. **1-Pedal-Modus** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



Wenn der 1-Pedal-Modus aktiviert wird, wird die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Lokale Gefahrenhinweise

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANZEIGEN FÜR LOKALE GEFAHRENHINWEISE



Tiere auf der Straße.



Entgegenkommendes Fahrzeug aus der falschen Richtung.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Feuer.



Allgemeines.



Gefährliche Fahrbedingungen.



Gegenstände auf der Straße.



Personen auf der Straße.



Straßenarbeiten.



Verkehrsstau.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs sind u. U. gewisse Anzeigen nicht verfügbar.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 608).

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISE PRÜFEN

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Statusinformationen** auswählen.

Lokale Gefahrenhinweise

3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

WIE FUNKTIONIERT DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Das System wird aktiviert; dabei wird als Geschwindigkeit die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

SET-

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

SET-

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Geschwindigkeitsbegrenzer

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten.

Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder das Fahrpedal für kurze Zeit ganz losgelassen wird.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER



Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. wenn Sie bergab fahren, erscheint im Display des Kombiinstrumentes eine Warnung und ein Ton ertönt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrhilfe, die die Fahrgeschwindigkeit auf die vom Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Im Display des Kombiinstrumentes wird eine Warnung angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem zusätzlichen Verkehrszeichen im Display des Kombiinstrumentes angezeigt werden.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 609). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach

SET-

oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer abzubauen und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten.

Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder das Fahrpedal für kurze Zeit ganz losgelassen wird.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Ein Ton wird ausgegeben, wenn:

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken.
- Sie weiterhin die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Das Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs, ein Ton ertönt und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Über die mittlere Anzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst.
Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes?

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Spurhalteassistent

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Das Spurhaltesystem ist eine Fahrhilfe, die eine temporäre Lenkunterstützung bereitstellt, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 60 km/h.

Spurhalteassistent

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 60 km/h.
- Das Antiblockierbremsystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



Zum Aktivieren des Spurhalteassistenten die Taste am Lenkrad drücken.

Zum Deaktivieren des Spurhalteassistenten zweimal die Taste am Lenkrad drücken.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Informationsanzeige angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Modus** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Sie können einen der zwei Modi auf dem Touchscreen auswählen:

- Eingriffsmodus.
- Alarm- und Hilfsmodus.

Beachte: Das System merkt sich den letzten Modus, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Warnungsintensität** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

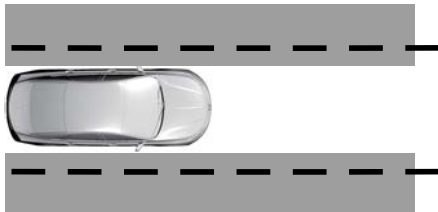
MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

Spurhalteassistent

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Beachte: Der Eingriffsmodus wird wieder aktiviert, nachdem Sie Ihr Fahrzeug wieder in die Spurmitte gebracht haben.

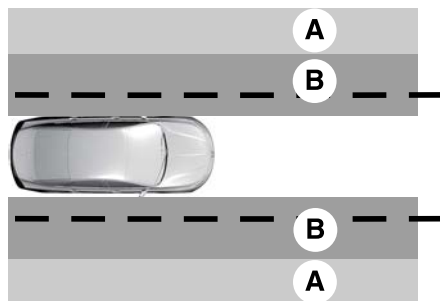
MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Der Alarm- und Hilfemodus kombiniert beides, den Alarm- und den Hilfemodus.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Der Alarm- und Hilfsmodus bietet eine vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung der Fahrspurmitte, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnung.

B Eingriff.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Spurhalteassistent

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

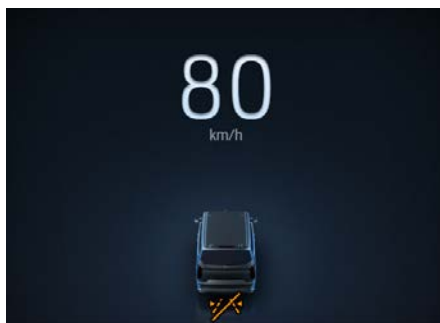


Wenn das System eingeschaltet wird und es keine Fahrspurmarkierungen erkennt, erscheinen auf dem Display des Kombiinstrumentes eine weiße Anzeige und weiße Fahrspurmarkierungen.



Wenn das System bei einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von ca. 60 km/h keine Fahrspurmarkierungen erkennt, wird dies durch eine graue Anzeige und eine graue Fahrspurmarkierung dargestellt.

Bei Fahrgeschwindigkeiten unter 60 km/h erscheint eine graue Anzeige und es sind keine Fahrspurmarkierungen sichtbar.



Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine durchgestrichene gelbe Anzeige.

SPURWECHSELWARNER

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die eine Spurwechselwarnung und Lenkunterstützung bei Spurwechseln bietet, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

Spurhalteassistent

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Ein Anhänger ist an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: *Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.*

Beachte: *Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.*

Der Spurwechselwarner könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER

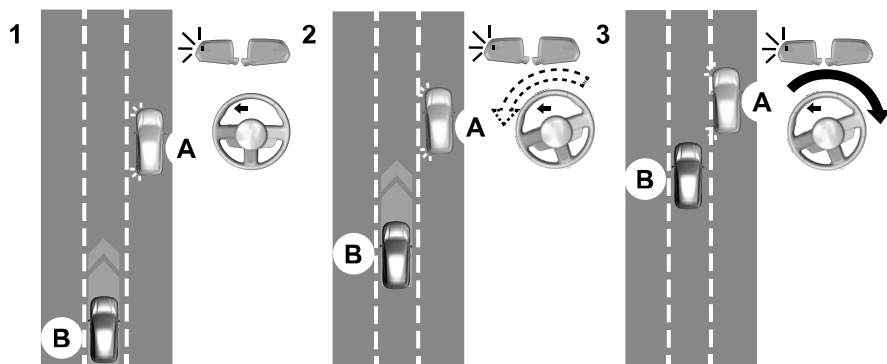


Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 427).

SPURWECHSELWARNER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die Spurwechsel durch Darstellung von Bereichen im toten Winkel und Lenkeingriffe unterstützt, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

Beachte: Beim Ankuppeln eines Anhängers müssen Sie diesen konfigurieren, damit ihn das System erkennen kann. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 429).

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Wenn ein unterstützter Anhänger angeschlossen ist, reduziert sich die Funktion auf die Erkennung von Fahrzeugen auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 429).

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinker und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – BEGRENZUNGEN

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.

Spurhalteassistent

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Der angekoppelte Anhänger ist nicht richtig konfiguriert oder wird vom System nicht unterstützt. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 429).

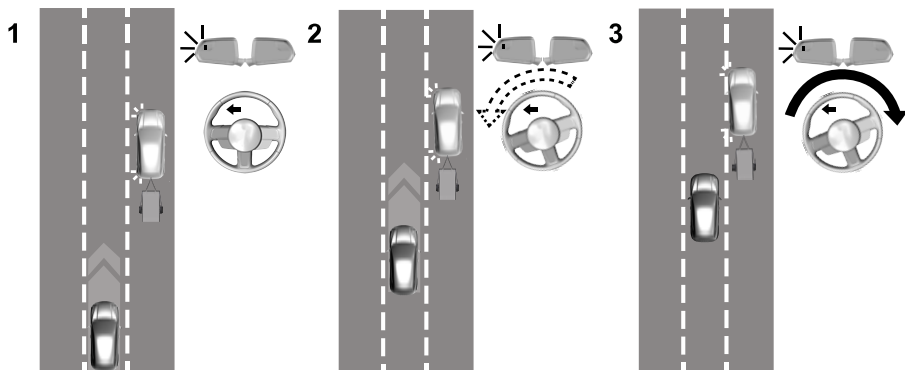
Beachte: Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte eine verringerte Leistung aufweisen, wenn Sie einen Anhänger an Ihr Fahrzeug ankuppeln.

Beachte: Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.
- Das Ankuppeln von Fahrrad- oder Gepäckträgern kann Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INDIKATOREN



Spurhalteassistent

Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für zusätzliche Informationen Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem
(Seite 427).

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, der breiter ist als 2,4 m und die Gesamtlänge des Anhängers ab der Anhängerkupplung bis zum Heck des Anhängers größer ist als 10 m zu Ihrem Fahrzeug. Siehe Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung (Seite 429).
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Spurhalteassistent

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

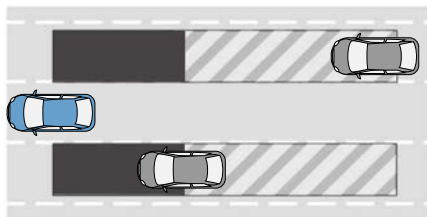
Toter-Winkel-Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das BLIS-Informationssystem dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die möglicherweise in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - AUTOMATIKGETRIEBE

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - SCHALTGETRIEBE

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **BLIS (Toter-Winkel-Assistent)** ein- oder ausschalten.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Wenn Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem ausschalten, leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

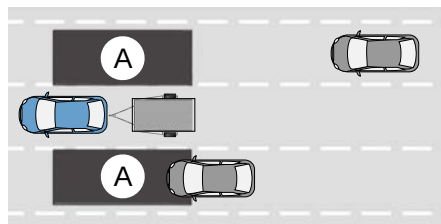
Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DAS TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG



Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den BLIS-Bereich eingefahren sein könnten.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER- WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sein könnten. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Nach dem Ankuppeln und Einrichten eines Anhängers wird das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h aktiviert.

Die Anhängerlänge kann eingerichtet werden, ein Anhänger kann ausgewählt werden oder ein Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung kann ausgeschaltet werden.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die letzte Anhängereinstellung ab.

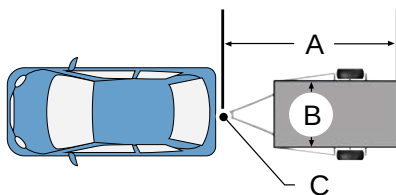
EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit breitem Kasten, insbesondere solche, die breiter als das Zugfahrzeug sind, können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve oder in einem Kreisverkehr ausgelöst werden.
- Breite Anhänger mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit möglicherweise verzögerte Warnungen.

- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

FESTLEGEN DER ANHÄNGERLÄNGE



- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkupplung.

Das System funktioniert nur, wenn die Frontbreite des Anhängers weniger als 2,4 m und die Gesamtlänge ab Anhängerkupplung zum Anhängerheck weniger als 10 m beträgt.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Anhängerhinzufügen** drücken und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
4. **Anhänger-BLIS** drücken und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

Beachte: Wenn Lastentragvorrichtungen wie z. B. Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung angebracht werden, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt eingeschaltet.

AUSWÄHLEN EINES ANHÄNGERS

Wenn Sie vor dem Ankuppeln eines Anhängers in der mittleren Anzeige einen Anhänger auswählen, lädt das System diese Konfiguration und es erscheint eine Nachricht im Display des Kombiinstrumentes, wenn Sie den Anhänger ankuppeln.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Aktiven Anhänger auswählen** drücken.
4. Einen verfügbaren Anhänger auswählen.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn Sie die Blinker für diese Seite Ihres Fahrzeugs einschalten, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Wenn das System eine Störung erkennt, aktiviert es im Kombiinstrument eine Warnlampe, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
BLIS Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn Sie das BLIS deaktivieren, der Spurwechselwarner jedoch aktiv bleibt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden.

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ausstiegswarnung

WAS IST AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung nutzt Radarsensoren, um Sie auf Verkehrsobjekte aufmerksam zu machen, die sich Ihrer offenen Tür nähern.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung erkennt Verkehrsobjekte wie Fahrzeugen, Radfahrer, Motorroller und Motorräder, die sich Ihrem Fahrzeug von hinten nähern und in den Ausstiegswarnbereich hineinfahren. Die Ausstiegswarnbereiche befinden sich auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs und reichen etwas über eine vollständig geöffnete Tür hinaus.



Beachte: Das System kann keine Tiere, sich langsam bewegendende Fußgänger oder jegliche Art von stationären Objekten erkennen.

AUSSTIEGSWARNUNG-SICHERHEITSSMAßNAHMEN

⚠ ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

⚠ ACHTUNG: Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung ist nur bei laufendem Fahrzeug aktiv.

⚠ ACHTUNG: Stets die Verkehrssituation und den Bereich rund um das Fahrzeug aufmerksam beobachten.

⚠ ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

⚠ ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ausstiegswarnung

AUSSTIEGSWARNUNG-EINSCHRÄNKUNGEN

Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung bleibt nach dem Abstellen des Fahrzeugs etwa 3 Minuten lang eingeschaltet. Die Ausstiegswarnung schaltet sich beim Verriegeln der Türen sofort aus. Die Ausstiegswarnung informiert Sie, wenn er sich ausschaltet und in einer beliebigen Gangstellung arbeitet.

Beachte: Verwenden Sie die Ausstiegswarnung nicht als Ersatz für die Aufmerksamkeit beim Verlassen Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Das System verhindert nicht den Kontakt mit anderen Fahrzeugen, indem es die Türen automatisch schließt.

Beachte: Das System informiert und/oder warnt Sie möglicherweise nicht, wenn sich ein Verkehrsobjekt zu schnell nähert oder wenn die Parkposition eine Erkennung verhindert.

Alarmierung durch Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung dient der optischen und akustischen Warnung während des Ausstiegs, wenn ein Insasse eine beliebige Tür öffnet und sich auf der gleichen Seite ein Verkehrsobjekt nähert.

AUSSTIEGSWARNUNG-ANZEIGEN



Wenn die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt auf einer Seite erkennt, leuchtet die entsprechende Warnanzeige im Außenspiegel auf. Wenn die Ausstiegswarnung aktiv ist, blinkt dieselbe Warnanzeige. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen** (Seite 431).

Zusätzlich zur Spiegelanzeige weist auch eine optische Anzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm darauf hin, auf welcher Seite ein Verkehrsobjekt erkannt wurde.

AUSSTIEGSWARNUNG EIN-UND AUSSCHALTEN

Sie können die Ausstiegswarnung über den berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Ausstiegswarnung

LAGE DER AUSSTIEGSWARNSENSOREN



Die Sensoren sind hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs montiert.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

AUSSTIEGSWARNUNG – FEHLERSUCHE

AUSSTIEGSWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Rechte Seite: Vor Aussteigen Umfeld beachten	Ausstiegswarnung zur Alarmierung rechts ist aktiv.
Linke Seite: Vor Aussteigen Umfeld beachten	Ausstiegswarnung zur Alarmierung links ist aktiv.
Ausstiegswarnung wird ausgeschaltet Sicher aussteigen	Zeigt an, wenn sich das Ausstiegswarnsystem ausschaltet/herunterfährt.
Ausstiegswarnung Systemstörung	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem einen Systemfehler feststellt.

Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

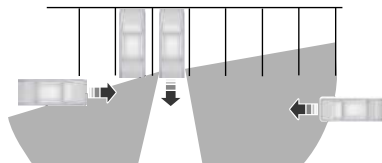
Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie weiterhin rückwärts fahren, nachdem Sie vom System gewarnt wurden, und das System immer noch ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, werden automatisch die Bremsen betätigt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

Beachte: Die Bremsen werden nicht automatisch betätigt, wenn Sie diese Funktion durch kräftiges Drücken des Fahrpedals übersteuern.

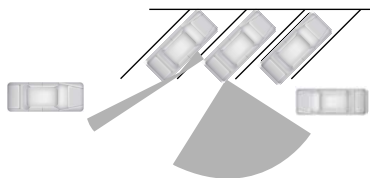
WIE FUNKTIONIERT DIE WARUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 8 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie das Fahrzeug starten und den Rückwärtsgang (R) einlegen. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

SICHERHEITMAßNAHMEN FÜR DIE WARUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Warnung vor querendem Verkehr



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Warnung Querverkehr** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.

Warnung vor querendem Verkehr

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Die Querverkehrswarnung mit Anhängerabdeckung ermöglicht den System die Fortsetzung des Betriebs mit einem Anhänger oder einer Anhängerkupplung.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m in der mittleren Anzeige festgelegt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnlampe am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der mittleren Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Anzeige des Kombiinstrumentes keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Hand- buch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrswarnung Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.

Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt andere Verkehrsteilnehmer und gibt entsprechende Warnungen aus. Wenn Sie nicht reagieren, betätigt das System automatisch die Bremsen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System ist bei Geschwindigkeiten von mindestens 5 km/h aktiv. Die Erkennung von Fußgängern und Radfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.



Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger oder Radfahrer auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Automatischer Notbrems-Assistent	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Pre-Collision-Assistent

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST MIT DEM KREUZUNGSASSISTENTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das System arbeitet, wenn Sie in den Pfad eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen oder ein Fußgänger oder Fahrradfahrer die Straße überquert. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv. Die Erkennung von querenden Fußgängern oder Radfahrern an einer Kreuzung ist aktiv, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h fährt.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST MIT DEM KREUZUNGSASSISTENTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das System arbeitet, wenn Sie in den Pfad eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen oder ein Fußgänger oder Fahrradfahrer die Straße überquert. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv. Die Erkennung von querenden Fußgängern oder Radfahrern an einer Kreuzung ist aktiv, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h fährt. Das System arbeitet auch, wenn Sie sich dem Pfad eines kreuzenden Fahrzeugs nähern. Die Erkennung von kreuzenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 65 km/h aktiv.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System arbeitet bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Pre-Collision-Assistent



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Das System erkennt keine Tiere.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

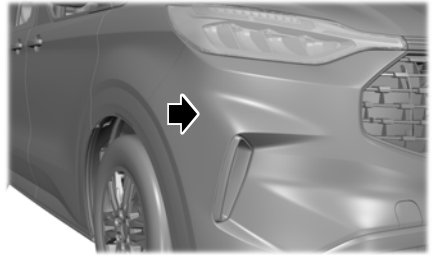
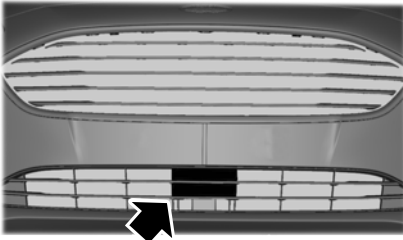
Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Auf dem Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

Pre-Collision-Assistent

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Die Radarsensoren befinden sich hinter dem Kühlergrill unterhalb des Kennzeichens sowie hinter dem vorderen Stoßfänger auf der rechten und linken Seite.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Im Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

ABSTANDSANZEIGE

WAS IST DIE ABSTANDSANZEIGE

Abstandsanzeigen im Kombiinstrument zeigen den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen vor Ihnen an, die in die gleiche Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Pre-Collision-Assistent

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ABSTANDSANZEIGE

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.

2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

ABSTANDSANZEIGE – KONTROLLLEUCHTE

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

FORWARD ALERT

WAS IST FORWARD ALERT

Eine Warnung blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn sich das Fahrzeug schnell einem anderen Fahrzeug nähert. Es warnt also vor der Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

EINSTELLEN DER FORWARD ALERT-EMPFINDLICHKEIT

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Warnungsempfindlichkeit** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Die automatische Notbremsung ist ein aktives Sicherheitssystem, das die Bremsen des Fahrzeugs betätigt, wenn ein potenzieller Unfall erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Automatischer Notbrems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger oder Radfahrer, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 441).

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nur aktiviert, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent sind eingeschaltet.
- Das System erkennt einen Verkehrsteilnehmer vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um einem Verkehrsteilnehmer auszuweichen.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent lenkt nicht automatisch um einen Verkehrsteilnehmer herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird der Ausweich-Lenk-Assistent nicht aktiviert.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu gering ist und das System einen Unfall nicht vermeiden kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Sie leuchtet im Kombiinstrument auf, um anzuzeigen, dass das

System deaktiviert oder nicht verfügbar ist oder sich aufgrund der Umgebungsbedingungen zeitweilig in einem beeinträchtigten Zustand befindet.

Beachte: Es ist keine Aktion erforderlich, wenn die Warnlampe ohne entsprechende Informationsmeldung aufleuchtet. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 441).

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Die Liste der möglichen Ursachen und Abhilfemaßnahmen in der untenstehenden Tabelle prüfen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Maßnahmen aufgeführt, wenn eine blockierte Sensormeldung angezeigt werden könnte.

Ursache	Beschreibung
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assistent

Ursache	Beschreibung
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstrumentes, bis Sie sie abschalten.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Fahrerwarnung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Driver Alert** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.

DRIVER ALERT – ZURÜCKSETZEN

Sie können die Fahrerwarnung zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug umgehend prüfen lassen.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Je nach den Optionen Ihres Fahrzeugs und Ihrer Region sind nicht alle Meldungen verfügbar.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Vorfahrtsregelungen zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschildererkennung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um Verkehrsschilder zu erkennen.

Kartendaten können sich auf die Verkehrsschildererkennung auswirken. Gespeicherte Daten zu Verkehrsschildern können die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 609). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

- Stoppschilder.
- Vorfahrtszeichen.

SICHERHEITSSCHRIKMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühlampen könnten die Systemleistung verringern.

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

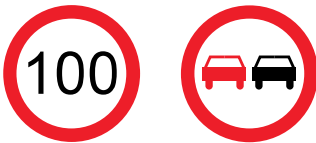
Das System kann dann evtl. nicht alle Geschwindigkeitsschilder erkennen und Schilder falsch lesen.

Verkehrszeichenerkennung

Bei kalten und harschen Wetterbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild nicht erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für kurze Zeit nicht verfügbar sind oder das System keine Eingangssignale empfängt, wird ein Geschwindigkeitsschild mit zwei Bindestrichen im Kombiinstrument angezeigt.



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für längere Zeit nicht verfügbar sind oder die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in zwei Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.

Verkehrszeichenerkennung

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Passieren eines Geschwindigkeitsschilds für Fahrzeuge mit Anhänger.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkennung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.

2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Geschwindigkeitswarnung** ein- oder ausschalten.

LIM Die Taste drücken und gedrückt halten, um die Geschwindigkeitswarnung vorübergehend auszuschalten.

Beachte: Die Geschwindigkeitswarnung wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.

Einstellen des Verkehrsschilderkennung-Warntons für Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Signalton Änderung Geschw.-Begrenzung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild- daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 609). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Falschrichtungs-Warnung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System konnte nicht alle Verkehrsschilder erkennen und interpretiert Schilder möglicherweise falsch.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Bei Kälte und schlechten Witterungsbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Das System funktionierte in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

- 1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
- 2. **Fahrerassistenz** drücken.
- 3. **Falschfahr-Warnfunktion** ein- oder ausschalten.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtrichtung prüfen	Das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Korrigieren Sie die Fahrtrichtung.

Befördern von Gepäck

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe oder die Ladetüren hinten stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe oder die Ladetüren hinten nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Lüftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

DACHGEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE DACHREILING

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Befördern von Gepäck

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.

Lasten müssen direkt auf den Querträgern platziert werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS

Maximale Dachlast

Ausführung	Maximale Dachlast (inklusive Dachgepäckträger) kg
Niedriges Dach	170
Mittelhohes Dach	100

DACHGEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE DACHREILING

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.



ACHTUNG: Die Querträger sind schwer. Beim Absenken der Querträger vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Achten Sie beim Herunterklappen der Querträger darauf, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Befestigen Sie keine Lasten nahe den Entriegelungshebeln.

Befördern von Gepäck



E171581

Sie müssen Lasten direkt auf die angehobenen Querträger setzen.

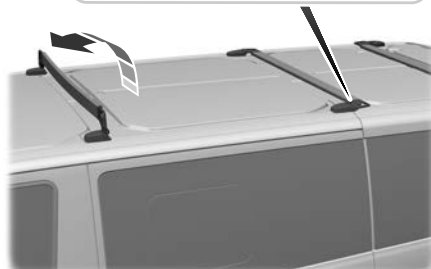
Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.*

Beachte: *Durch das Anheben der Querträger steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.*

Beachte: *Achten Sie darauf, dass die Querträger beim Befahren eine Waschanlagen heruntergeklappt sind.*

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

EINSTELLEN EINES QUERTRÄGERS – DACHGEPÄCKTRÄGER



E167062

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
2. Heben Sie die Querträger an, oder senken Sie sie ab, bis sie einrasten.

Beachte: *Achten Sie darauf, dass die Querträger beim Befahren eine Waschanlagen heruntergeklappt sind.*

Befördern von Gepäck

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS

Maximale Dachlast

Verwenden zweier nebeneinanderliegender Querträger kg	Verwenden aller drei Querträger kg
100	155

Laderaum hinten

VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN



ACHTUNG: Sichern Sie die Ladung immer ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass die Ladung verrutscht oder vom Fahrzeug fällt. Bei Nichtbeachtung kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden, was zu schweren Verletzungen der Fahrzeuginsassen oder anderer Personen führen kann.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

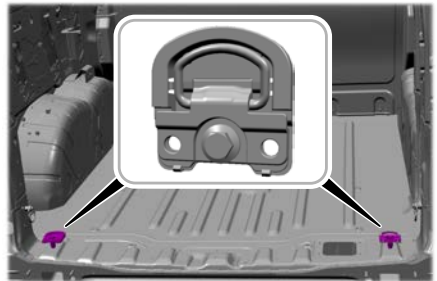


ACHTUNG: Prüfen Sie die Lastverankerungen vor der Benutzung auf Beschädigungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie die Lastverankerungen nicht zum Abschleppen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

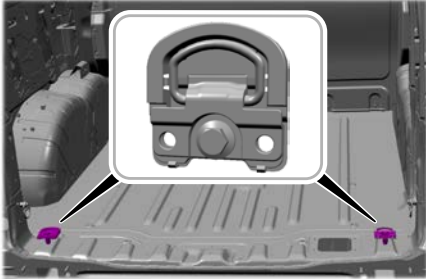
LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN - BUS, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 2 VERZURRÖSEN



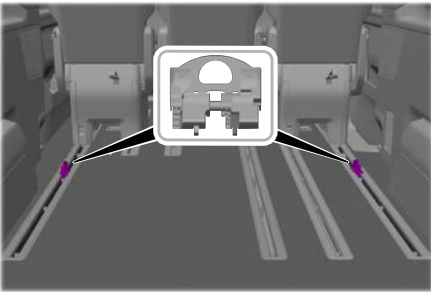
Beachte: Die Anzahl der Ladungssicherungsrichtungen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Laderaum hinten

LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN - BUS, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4 VERZURRÖSEN



Die zusätzlichen, abnehmbaren Verzurrrösen befinden sich im Stauraum der Fahrertür.



Zur Verwendung der abnehmbaren Verzurrrösen diese an den Sitzschienen anbringen.

1. Die Verzurrrösen in den Sitzschienen in geöffneter Position anbringen.
2. Die Verzurrrösen schließen, um sie an der gewünschten Stelle zu verriegeln.

Beachte: Sicherstellen, dass die abnehmbaren Verzurrrösen vor der Benutzung vollständig an den Sitzschienen verriegelt sind. Wenn die Verzurrrösen nicht korrekt an den Halterungen in den Schienen verriegelt sind, können sie sich in Längsrichtung bewegen. Die Befestigungen nicht in den Endpositionen der Sitzschienen fixieren.

LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN - KASTENWAGEN



Beachte: Die Anzahl der Ladungssicherungsvorrichtungen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Laderaum hinten

BELASTBARKEIT DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

Karosserieausführung	Maximaler Lastwert
Bus	3.500 N
Kastenwagen	5.000 N

Ankuppeln eines Anhängers

ANHÄNGERKUGELKOPF

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERKUGELKOPF



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung einfahren.

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs aus- oder eingefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Einfahrens in die aus- oder eingeklappte Position in keinem Fall berührt werden.

Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, wenn beim Ausfahren bzw. beim Einrasten des Kugelkopfarmes kein akustischer Signalton ausgegeben wird. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bei angekuppeltem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall eingefahren werden. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Nach dem Ausfahren des Kugelkopfarmes Folgendes prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Er darf sich nicht bewegen, wenn Sie daran ruckeln oder ein Fahrzeug ankuppeln.
- Die LED blinkt nicht, und es werden keine akustischen Warnsignale ausgegeben.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ANHÄNGERKUPPLUNG – EINSCHRÄNKUNGEN

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht ein- oder ausgefahren:

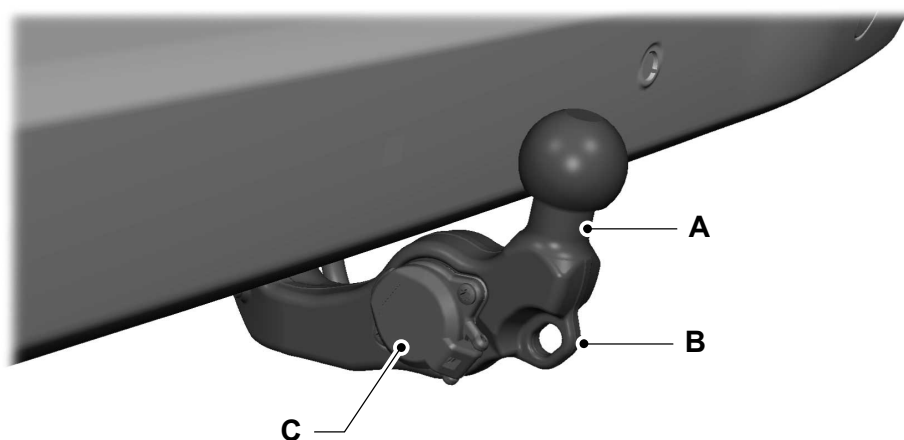
- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
- Die Heckklappe oder die Ladetüren sind geschlossen.

Ankuppeln eines Anhängers

KUGELKOPFARM – RICHTLINIEN

- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.
- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig reinigen und sicherstellen, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs einzuziehen.
- Wenn die Anhängerkupplung nicht verwendet wird, immer den Anhängerkugelkopfarm einfahren.
- Es wird empfohlen, den Anhängerkugelkopfarm mindestens einmal im Monat aus- und einzufahren.

BAUTEILE DES ANHÄNGERKUGELKOPFES



Ankuppeln eines Anhängers

- A Anhängerkupplung in Schleppposition.
- B Befestigungspunkt des Abreißseils.
- C Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.

Der Kugelkopfarm bzw. -mechanismus darf nicht zerlegt oder repariert werden.

AUSFAHREN DES KUGELKOPFARMS



1. Die Taste drücken. Er befindet sich rechts im Laderaum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.

2. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position auszufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die Schleppposition.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm ausgefahren wird und die freigegebene Position erreicht. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm ausgefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Ausfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarm, kehrt das System die Bewegung um. Wird der Vorgang zum zweiten Mal behindert, stoppt der Kugelkopfarm und verbleibt in einer entriegelten Stellung. Wenn möglich, das Hindernis beseitigen. Sie müssen das System zurücksetzen. Das Gleiche gilt, wenn der Kugelkopfarm aufgrund eines Ausfalls der Spannungsversorgung in einer entriegelten Position stoppt. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Beachte: Den Kugelkopfarm beim Ausfahrvorgang niemals mit dem Fuß bewegen oder schieben.

EINFAHREN DES KUGELKOPFARMS

1. Den Anhängerstecker abziehen und den Anhänger oder die Ladehilfe abkuppeln.

Ankuppeln eines Anhängers



2. Die Taste drücken. Er befindet sich rechts im Laderaum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.

3. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm von der freigegebene Position aus einzufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die eingeklappte Position.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm eingefahren wird und die freigegebene Position erreicht. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm eingefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Einfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarm, kehrt das System die Bewegung um. Wird der Vorgang zum zweiten Mal behindert, stoppt der Kugelkopfarm und verbleibt in einer entriegelten Stellung. Wenn möglich, das Hindernis beseitigen. Sie müssen das System zurücksetzen. Das Gleiche gilt, wenn der Kugelkopfarm aufgrund eines Ausfalls der Spannungsversorgung in einer entriegelten Position stoppt. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Beachte: Den Kugelkopfarm beim Einfahrvorgang niemals mit dem Fuß bewegen oder schieben.

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS

Checkliste für Anhängeranschlüsse.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Checkliste** drücken.

Elektronisches Anhalten beim Parken



Aktiviert die elektronische Feststellbremse, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten.

Bei Aktivierung leuchtet die Taste für elektronisches Anhalten beim Parken auf.

Die Funktion verhindert, dass sich das Fahrzeug in irgendeine Richtung bewegt, wenn es mit der Anhängerkupplung ausgerichtet ist und Sie in die Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Die Funktion ist während des laufenden Schlüsselzyklus aktiviert.

Ankuppeln eines Anhängers

Das Einschalten der Funktion bei Verwendung der Kameraansichten ist auch durch Drücken einer Zoom-Taste möglich.

Alarm für Anhängerverbindung

Der Alarm wird ausgelöst, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug erkennt den Anhänger.
- Das Fahrzeug ist verriegelt.
- Die Alarmanlage ist scharfgeschaltet.

Wenn der Anhänger in diesem Zustand abgekoppelt wird, wird ein Fahrzeugalarmton ausgelöst und eine Alarmierung wird an Ihre FordPass-App gesendet.

Beachte: Für eine zuverlässige Anhängererkennung müssen die Anhängerleuchten für jeden beabsichtigten Zweck gemäß SAE zertifiziert sein.

Beachte: Falls der Anhänger nicht mit der Funktion kompatibel ist, leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

PRÜFUNG DER ANHÄNGERBELEUCHTUNG



ACHTUNG: Schließen Sie auf keinen Fall die Verkabelung einer Anhängerleuchte an die Verkabelung der Fahrzeugrückleuchten an; dies kann die Elektrik beschädigen und zu einem Brand führen. Setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung, um eine fachgerechte Verkabelung der Anhängerkupplung installieren zu lassen. Eventuell ist zusätzliche elektrische Ausrüstung erforderlich.

Die Funktion zur Kontrolle der Anhängerleuchten ermöglicht die Kontrolle aller Heckleuchten durch eine Person.

Die Anhängerleuchten nacheinander über den SYNC-Bildschirm im Fahrzeug aufleuchten lassen, um festzustellen, ob alle Leuchten funktionieren.

Anhängerleuchtenkontrolle mithilfe des SYNC-Bildschirms im Fahrzeug

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Überprüfung der Anhängerleuchten** drücken.
4. **Start** drücken.
5. Die Anweisungen befolgen, bis die Leuchtensequenz abgeschlossen ist.

Beachte: Wenn der Anhänger vom Fahrzeug nicht erkannt wird, das Bremspedal einige Sekunden gedrückt halten.

Ankuppeln eines Anhängers

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – FEHLERSUCHE

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Anhänger abgekoppelt	Das System erkennt, wenn ein Anhänger, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, während eines Zündzyklus abgekoppelt wird.
Verdrahtungs- fehler am Anhänger	Es liegen bestimmte Störungen in der Fahrzeugverkabelung oder in der Verkabelung oder im Bremssystem des Anhängers vor.
Anhängerbatterie lädt nicht Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung in der Anhängerbatterie vor oder die Anhängerbatterie weist eine niedrige Spannung auf.
Anhängevorrichtung entriegelt Ziehen untersagt Siehe Handbuch	Drehen Sie den Anhängerkugelkopf erneut. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Anhängerkugelkopf (Seite 462).
Anhängevorrichtung Störung Ziehen untersagt Service erforderlich	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Anhängevorrichtung nicht aktiviert Motor starten und erneut versuchen	Die Fahrzeugbatterie ist eventuell nicht vollständig geladen. Schalten Sie das Fahrzeug ein und schwenken Sie anschließend den Kugelkopfarm. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Anhängerkugelkopf (Seite 462).
Anhängevorrichtung ausgefahren Anhängerverka- belung überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht
für den Anhängerbetrieb zugelassen.
Niemals einen Anhänger mit dem
Fahrzeug ziehen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die vertikale Last auf dem Anhängerkugelhkopf jederzeit zwischen dem empfohlenen Mindest- und Höchstgewicht liegt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.

Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.

Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 473).

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 606).

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Das auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild angegebene Zugesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % im Anhängerbetrieb. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 606).

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

BELADEN IHRES ANHÄNGERS

Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Zulässige Anhängelasten** (Seite 471).

Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Beachte: *Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.*

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

EIN- UND AUSWASSERN EINES BOOTS ODER WASSERMOTORRADS

Die Verkabelung des Anhängers abziehen, bevor der Anhänger in das Wasser zurückgesetzt wird.

Die Verkabelung des Anhängers wieder anschließen, nachdem der Anhänger aus dem Wasser gezogen wurde.

Beim Zurücksetzen von einer Rampe während des Einfahrens auf ein Schiff oder Ausfahrens von einem Schiff:

- Darauf achten, dass der statische Wasserstand die Unterkante des hinteren Stoßfängers nicht übersteigt.
- Darauf achten, dass keine Wellen mehr als 15 cm über der Unterkante des hinteren Stoßfängers brechen.

Beim Überschreiten dieser Limits kann Wasser in Fahrzeugkomponenten eindringen:

- Interne Schäden an Bauteilen.
- Beeinträchtigung von Fahrverhalten, Emissionen und Zuverlässigkeit.

Die Hinterachsflüssigkeit immer wechseln, wenn die Hinterachse in Wasser eingetaucht war. Das Schmiermittel der Hinterachse wurde möglicherweise durch Wasser verunreinigt. Dies wird normalerweise nicht geprüft oder korrigiert, sofern kein Leck vermutet wird oder eine andere Achsreparatur erforderlich ist.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

ANHÄNGELASTEN UND - ABMESSUNGEN

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN - DIESEL

Maximal zulässiges Anhängergewicht

Das maximal zulässige Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
2.0L EcoBlue.	100–112

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Maximal zulässiges Anhängergewicht

Das maximal zulässige Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug können Sie der Konformitätsbescheinigung entnehmen oder bei einem Vertragspartner erfragen.

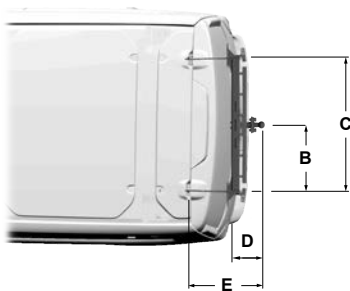
Maximal zulässige Anhängerstützlast

Ausführung	kg
Batterie-Elektrofahrzeug/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss	80–92

Beachte: Das maximal zulässige vertikale Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug können Sie der Konformitätsbescheinigung entnehmen oder bei einem Vertragspartner erfragen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelpfkes.	1.100
B	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Längsträger.	554
C	Abstand zwischen Längsträgern.	1.108
"D"	Mitte des Anhängerkugelpf bis Karosseriebefestigungsseite.	294,5
E	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	622

WIE FUNKTIONIERT DIE ANHÄNGERSTABILITÄTSKONTROLLE

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und die Meldung **Anhänger schaukelt Langsamer fahren** erscheint in der Informationsanzeige.

Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ANHÄNGERSTABILITÄTSKONTROLLE

Beachte: Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Anhänger stark schlingert.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schlingern des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Schlingertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht bei allen Anhängern Schlingerbewegungen unterbinden.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

FAHREN AUF SCHNEE UND EIS



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen". Siehe

Einschränkungen des Antiblockierbremssystems (Seite 344).

EINFAHREN - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

EINFAHREN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.

Hinweise zum Fahren

- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

FAHREN UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

DURCHFAHREN VON SCHLAMM UND WASSER

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb und zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm die Traktion verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug schlingert, lenken Sie in die Richtung des

Schlingerns, bis Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zurückgewonnen haben. Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Zu viele Reste können eine Unwucht verursachen, die zu Schäden an Antriebskomponenten führen kann.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Wasser

Falls Sie Wasser durchfahren müssen, gehen Sie vorsichtig vor. Siehe **Durchfahren von flachem Wasser** (Seite 476).

BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN IM GELÄNDE

Sofern nicht natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erforderlich machen, sollten Sie nach Möglichkeit gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Hinweise zum Fahren

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge möglicherweise zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle. Steile Gefälle Strecken nicht in Getriebestellung Neutral hinunterfahren. Plötzliches scharfes Bremsen vermeiden, damit die Vorderräder nicht blockieren und Sie das Fahrzeug weiterhin lenken können.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremsssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

FAHREN AUF SAND

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Drücken Sie das Fahrpedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf. Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dadurch kann das System überhitzen. Eine Meldung wird auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen** (Seite 343).

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Sand feststeckt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

DURCHFAHREN VON FLACHEM WASSER - DIESEL

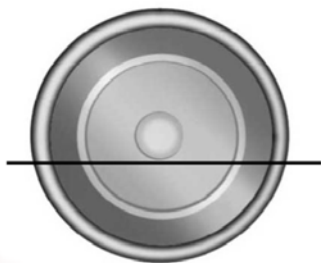


ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

Hinweise zum Fahren

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

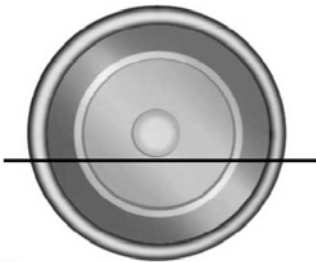
DURCHFAHREN VON FLACHEM WASSER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bevor Sie bei kaltem Wetter losfahren.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vorklimatisieren, indem Sie die Abfahrts- und Komforteinstellungen verwenden, um den Innenraum und die Hochvoltbatterie zu erwärmen oder zu kühlen, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist. Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle vor der Abfahrt kann die Temperatur der

Hinweise zum Fahren

Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Sie können auch über die FordPass-App auf Abfahrts- und Komforteinstellungen zugreifen.

Beachte: Niedrigere Einstellungen für die Innenraumtemperatur im Innenraumklimatisierungssystem verlängern die Reichweite der Fahrt.

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden.

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Hinweise zum Fahren



Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Informationen für Unfälle und Pannen

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN



Die Taste für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten, blinken alle Blinker vorn und hinten.

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube läuft, von beweglichen Motorteilen fernhalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen. Dadurch kann die Fahrzeugelektrik beschädigt werden.

Informationen für Unfälle und Pannen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN -BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie.

Beachte: Das Fahrzeug ist mit einer 12-Volt-Batterie ausgestattet, die sich unter dem Fahrersitz befindet. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug anzuschieben. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Trennen Sie die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs.

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

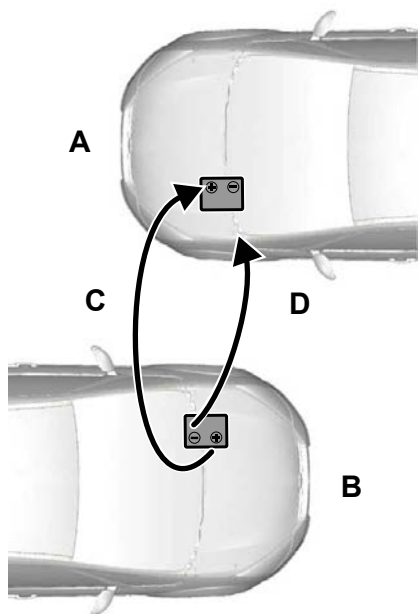


ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Informationen für Unfälle und Pannen

Anschließen der Starthilfekabel



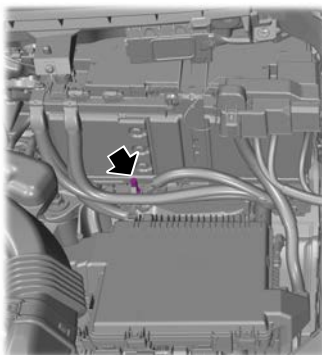
- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.
2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 508).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Informationen für Unfälle und Pannen

Anlassen des Motors

1. Den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie starten und die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 3000 U/min zu halten.
2. Den Motor des Fahrzeugs starten, in dem sich die entladene Batterie befindet.
3. Nach dem Starten des Motors die Motoren drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten und die Einstiegsleuchten ein, löst das Signalhorn in Intervallen aus und entriegelt alle Türen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalhorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Den Warnblinklichtschalter, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, die Paniktaste auf der Fernbedienung drücken oder die Zündung ein- und ausschalten drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

Limitationen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.

Informationen für Unfälle und Pannen

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

Anzeigen für das Bremsen nach Kollision



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ERNEUTES AKTIVIEREN IHRES FAHRZEUGS

1. Die Zündung ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

3. Die Zündung ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

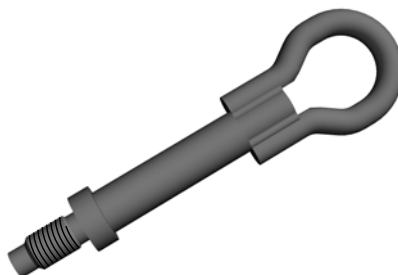
ABSCHLEPPEN

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN



E146426

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE



Informationen für Unfälle und Pannen

Die Abschleppöse befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- In der linken D-Säule, innerhalb der Reifenreparatursatz-Box.
- In der linken D-Säule, am Wagenheber montiert.

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse stets im Fahrzeug mitführen.

Einbauen der Abschleppöse

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeuges stets die Zündung einschalten.

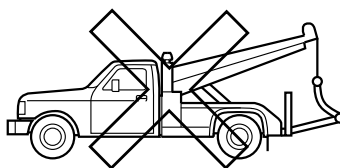
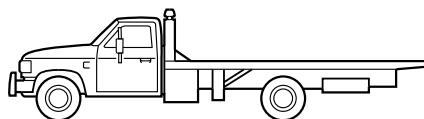
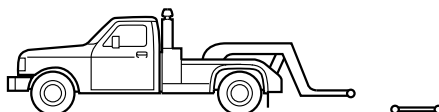


E146426

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse anbauen.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Transport des Fahrzeugs



Wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen müssen, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Ihr Hersteller stellt ein Abschlepphandbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber bereit. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Informationen für Unfälle und Pannen

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, könnte es beschädigt werden.

Bei Fahrzeugen mit Vorder- und Hinterradantrieb dürfen die jeweils angetriebenen Räder ungeachtet der Abschlepprichtung keinen Bodenkontakt haben. Nachläufer einsetzen, um eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Bei Fahrzeugen mit automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat; deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden an Getriebe und am Antrieb verhindert.

Beachte: Sie müssen die Zündung einschalten, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Lenksäule vor dem Abschleppen geprüft wird. Bei leerer Batterie könnte sie verriegeln.

AUSFALLSICHERE KÜHLUNG - 2.0L ECOBLUE

WAS IST DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Die Notkühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Überhitzungsschäden an Komponenten auftreten.

Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

SO FUNKTIONIERT DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden.

Beachte: Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

FAHREN, WENN DER AUSFALLSICHERE MODUS AKTIVIERT IST



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung

Informationen für Unfälle und Pannen

vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motor vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.

3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie etwas, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

ANZEIGEN FÜR AUSFALLSICHERE KÜHLUNG



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abzuschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Neutral.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Beim Abschleppen des Fahrzeugs die folgenden Richtlinien befolgen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug gesichert ist.

Beachte: Wenn Sie sich wegen der Konfiguration des Fahrzeugs unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig vom Antriebsstrang unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- Sie schalten **Ziehen/Schieben** ein.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Einschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug sichern.

2. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten. Siehe **Starten und Ausschalten** (Seite 246).
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Menüaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
5. **Einstellungen** auswählen.
6. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
7. **Ziehen/Schieben** auswählen.
8. Den Anweisungen auf dem Bildschirm – Kombiinstrument folgen.
9. Das Bremspedal drücken und halten.
10. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Im Kombiinstrument wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

11. Die Feststellbremse lösen.
12. Das Fahrzeug ausschalten.

Ausschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Auf dem Display des Kombiinstruments erscheint eine Bestätigungsmeldung und am Getriebewählhebel leuchtet die Stellung Parken (P) auf.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN -HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig von der Antriebsstrang- und Getriebekonfiguration unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- Sie schalten **Ziehen/Schieben** ein.
- Sie lösen die Feststellbremse.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 55 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Einschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.

4. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
5. **Ziehen/Schieben** auswählen.
6. Den Anweisungen auf dem Bildschirm – Kombiinstrument folgen.
7. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
8. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
9. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einer Beschädigung des Getriebes führen.

Beachte: Zum Einschalten von Ziehen/Schieben wird Batterieleistung benötigt.

Beachte: Die Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus schalten, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen.

Ausschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten.
2. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ziehen/Schieb. aktiv Zündung aus zum Ziehen/Schieben	Erinnerung an das Ausschalten der Zündung im Modus "Ziehen/Schieben".
Ziehen/Schieb. aktiv Bremsen betätigen Parken wählen, um zu verlassen	Wird angezeigt, wenn Ziehen/Schieben aktiv ist und Sie den Modus "Ziehen/Schieben" deaktivieren möchten.
Ziehen/Schieben Park- bremse lösen	Erinnerung an das Lösen der Feststellbremse im Modus "Ziehen/Schieben".
Ziehen/Schieben deaktiviert	Wird angezeigt, wenn der Modus „Ziehen/Schieben“ ausgeschaltet ist.
Ziehen/Schieben aktiv Automatik im Leerlauf lassen	Wird angezeigt, wenn der Modus „Ziehen/Schieben“ eingeschaltet ist.

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG

Sie können eine Erste-Hilfe-Ausrüstung im Ablagefach der Beifahrertür unterbringen.

VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS

Sie können ein Warndreieck im Ablagefach der Fahrertür unterbringen.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN



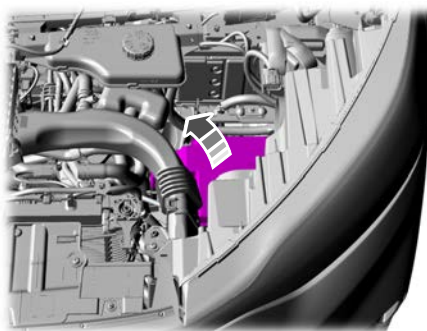
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

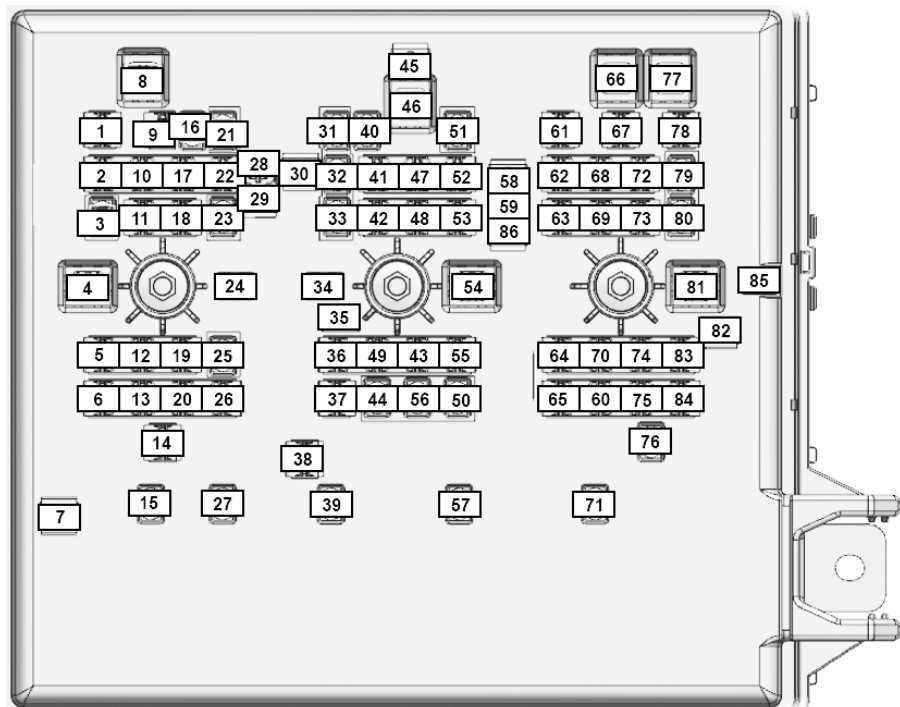
SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	15 A	Motor – Scheibenwaschanlage hinten.
2	15 A	Sitzheizung hinten links.
3	40 A	Linker Windschutzscheibenentfroster.
4	40 A	Zusatzgebläse.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
5	-	Nicht belegt.
6	-	Nicht belegt.
7	15 A	Elektrische Klappspiegel.
8	40 A	Gebläsemotor.
9	5 A	Regensensor.
10	15 A	Sitzheizung hinten rechts.
11	5 A	Fahrtenschreiber.
12	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 3
13	-	Nicht belegt.
14	-	Nicht belegt.
15	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 3.
16	30 A	Nachrüstung 1.
17	7,5 A	Fahrtenschreiber.
18	-	Nicht belegt.
19	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 1
20	-	Nicht belegt.
21	20 A	Scheibenwischer hinten
22	10 A	Servolenkungsmodul.
23	20 A	Beheizbare Heckscheibe rechts.
24	60 A	Ventil ABS/elektrischer Bremskraftverstärker
25	20 A	Steckdose 1 – Steckdose/Zigarettenanzünder
26	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 2
27	40 A	Windschutzscheibenentfroster rechts.
28	5 A	Innenraum-Stromverteilerkasten – Relaispule – Startschalter
29	10 A	Beheizter Spiegel.
30	5 A	Steuergerät – automatischer Allradantrieb

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
31	25 A	Wischermotor vorn
32	15 A	Ölpumpe – Transaxle-Getriebe.
33	30 A	Beheizbare Heckscheibe/Heckklappe rechts.
34	60 A	ABS-Steuergerät/Pumpe – elektrischer Bremskraftverstärker.
35	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 6
36	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 5
37	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 4
38	10 A	Diebstahlwarnanlage/batteriegestützter Tonalarm.
39	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 2.
40	30 A	Nachrüstung 4.
41	10 A	Motoren – Leuchtweitenregulierung links/rechts
42	10 A	Steuergerät – Generator/Batterieladegerät
43	5 A	Getriebesteuergerät/Tankklappenmotor
44	20 A	Steckdose 2 – hintere Steckdose
45	-	Nicht belegt.
46	-	Nicht belegt.
47	10 A	ABS-Steuergerät
48	15 A	Steuergerät – beheiztes Lenkrad/Spiegel/Lenkung.
49	-	Nicht belegt.
50	40 A	Heizer – Kraftstofffilter.
51	40 A	Modul – elektronisches Sperrdifferenzial
52	10 A	Inverter Schlupfregelmodul/Hybridantriebsstrang-Steuergerät/Transaxle.
53	10 A	Karosseriesicherheitsmodul/Modul - Geschwindigkeitsregler/Projektionsdisplay/Kamera-Parkassistent
54	60 A	Wechselrichter 400 W.

Sicherungen

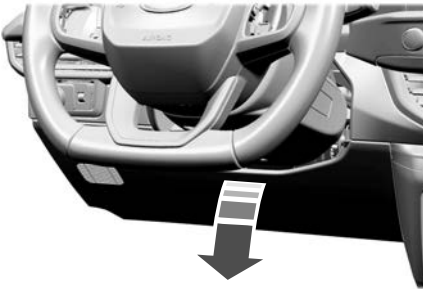
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
55	20 A	Signalhorn.
56	30 A	Kraftstoffpumpe/Steuergerät – Kraftstoffpumpe.
57	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 1.
58	-	Nicht belegt.
59	-	Nicht belegt.
60	-	Nicht belegt.
61	15 A	Druckleitung – Dieselabgasflüssigkeit.
62	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
63	5 A	Glühdosierungsmodul Getriebe/Transaxle.
64	25 A	Pumpe - elektronisches Verteilergetriebe (automatischer Allradantrieb).
65	-	Nicht belegt.
66	30 A	Nachrüstung 2.
67	-	Nicht belegt.
68	15 A	Relais – Einspritzpumpe.
69	-	Nicht belegt.
70	20 A	Versorgungsspannung 2.
71	30 A	Anlasser.
72	15 A	Heizer – Dieselabgasflüssigkeit.
73	5 A	Mindestversorgungsspannung.
74	15 A	Versorgungsspannung 1.
75	15 A	Versorgungsspannung 5.
76	-	Nicht belegt.
77	-	Nicht belegt.
78	-	Nicht belegt.
79	-	Nicht belegt.
80	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
81	30 A	Nachrüstung 3.
82	-	Nicht belegt.
83	20 A	Versorgungsspannung 5.
84	15 A	Versorgungsspannung 5.
85	-	Nicht belegt.
86	-	Nicht belegt.

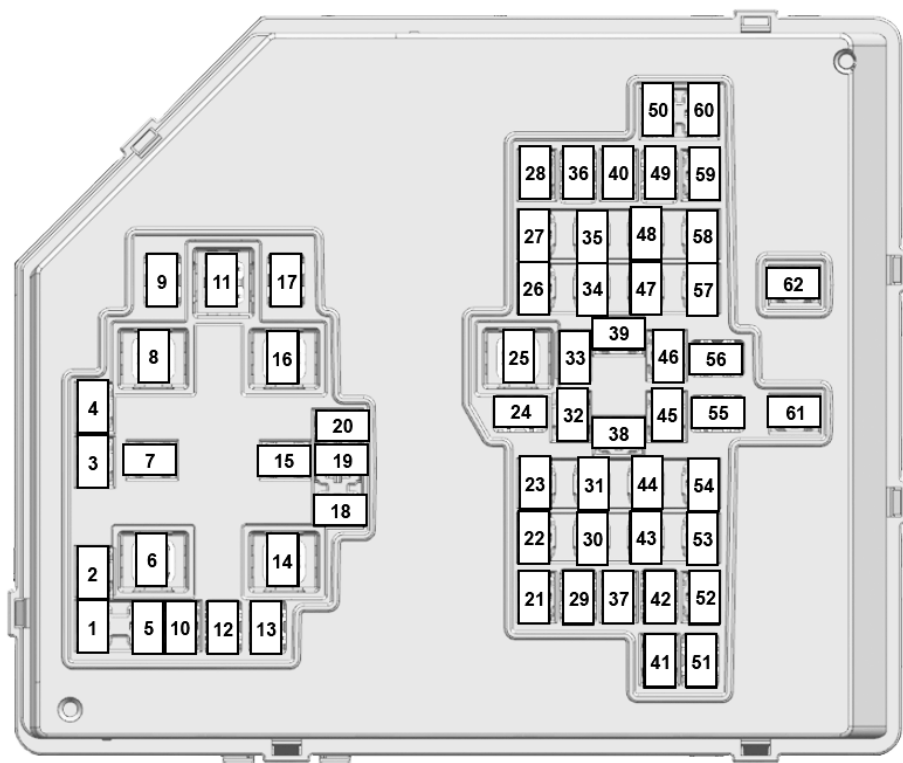
SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Steuermodul – elektrische Türverriegelung links. Steuermodul – elektrische Türverriegelung rechts.
2	5 A	Steuergerät – Innenraumüberwachung/Neigung/ Projektionsdisplay/Innenraumklimatisierung hinten.
3	5 A	Nahfeld-Steuergerät/Fahrlichtschalter.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
4	5 A	Zündschalter. Schalter – schlüsselloser Start-Stopp.
5	5 A	Kamera – Laderaum/Innenraum
6	40 A	Karosseriesteuergerät 1
7	-	Nicht belegt.
8	40 A	Karosseriesteuergerät 2
9	-	Nicht belegt.
10	20 A	Modul – Fahrerassistenzsystem.
11	40 A	Steuergerät – US-Anhängerkupplung
12	30 A	Elektrische Schiebetürverriegelung 2 rechts.
13	30 A	Elektrische Schiebetürverriegelung 2 links.
14	40 A	Karosseriesteuergerät 3.
15	30 A	Modul Panoramadach/Schiebedachmodul.
16	40 A	Karosseriesteuergerät 4
17	-	Nicht belegt.
18	7,5 A	Steuergerät – elektrisch verstellbarer Außenspiegel/ drahtloses Ladegerät
19	7,5 A	Steuergerät – erweitertes zentrales Gateway.
20	7,5 A	Lenksäulen-Steuermodul/Kombiinstrument.
21	10 A	Geschaltete Masse.
22	15 A	Elektrische Lenksäulenverriegelung
23	-	Nicht belegt.
24	40 A	Steuergerät – Fahrertür.
25	40 A	Batterieladung – Anhängerkupplung
26	10 A	Wohnwagen-Schnittstelle.
27	10 A	Umbau-Schnittstellensteuermodul.
28	15 A	Verstärker 1.
29	30 A	Elektrische Schiebetürverriegelung rechts.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
30	10 A	Drahtlose Anschallüberwachung.
31	15 A	Verstärker 2.
32	10 A	Ein/Aus-Schalter – Bremse
33	5 A	FFH-Fernbedienung.

HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

LAGE DES HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTENS

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten ausfindig zu machen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

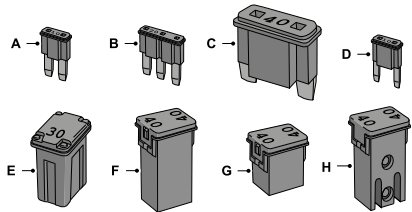
ZUGANG ZUM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

Um Zugriff auf die Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu erhalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu identifizieren, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



A	Micro 2.
B	Micro 3.
C	Maxi.
D	Mini.
E	MCASE.
F	JCASE.
G	JCASE flach.
H	MCASE mit Schlitz.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

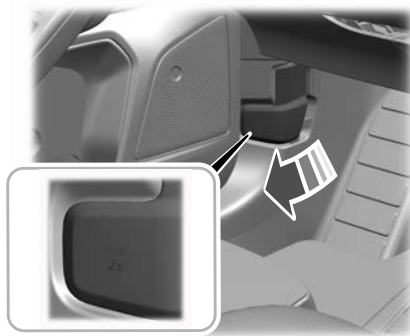
Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 593).

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE-LINKSLENKER

Öffnen der Motorhaube



E263274

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

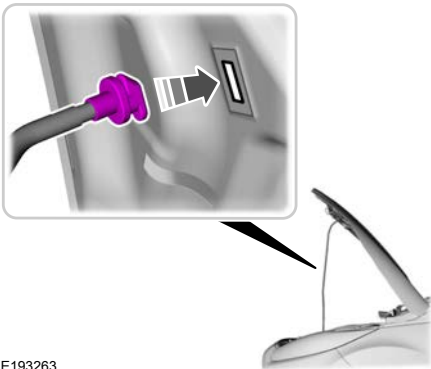
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

3. Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

4. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

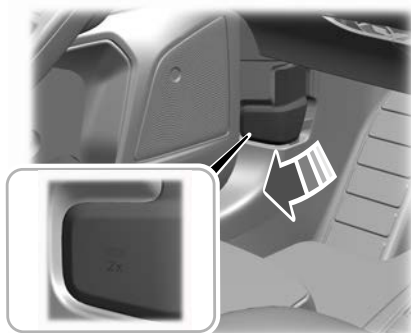
Warn- und Kontrollleuchten



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE - RECHTSLENKER

Öffnen der Motorhaube



E263274

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

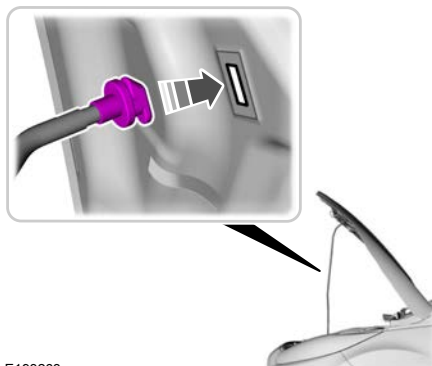
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

3. Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

4. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



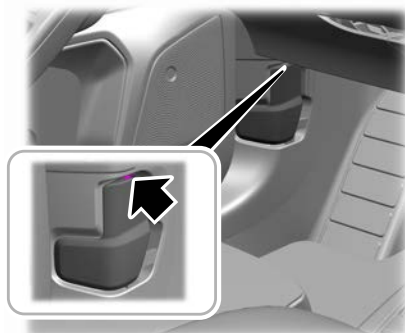
E193263

5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

Öffnen der Motorhaube, wenn die Beifahrertür nicht geöffnet werden kann

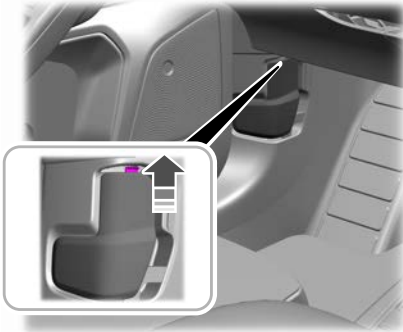
1. Die Tür vorn rechts mit dem Schlüssel entriegeln und auf den Fußraum vorn links zugreifen. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 78).



E263801

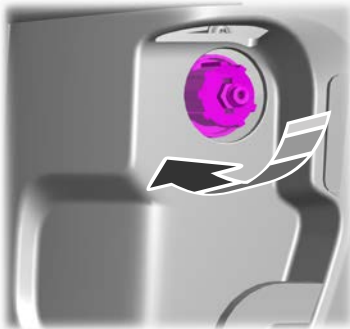
Wartung

2. Ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, an der gezeigten Stelle einführen.



E263802

3. Den Sicherungsclip des Motorhaubenentriegelungshebels vorsichtig nach oben hebeln.



E263803

4. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Sechskantschlüssel, im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

5. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung vollständig in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

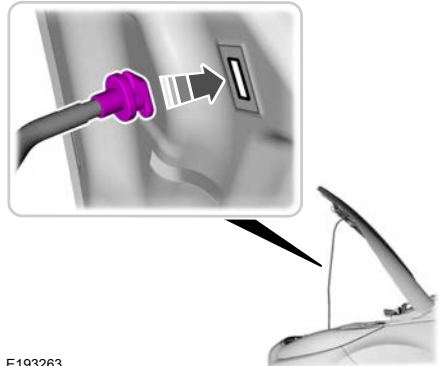
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

6. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung erneut im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

7. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

8. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

9. Den Motorhaubenentriegelungshebel wieder einbauen. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsclip – Motorhaubenentriegelungshebel vollständig eingerastet ist.

Wartung

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten

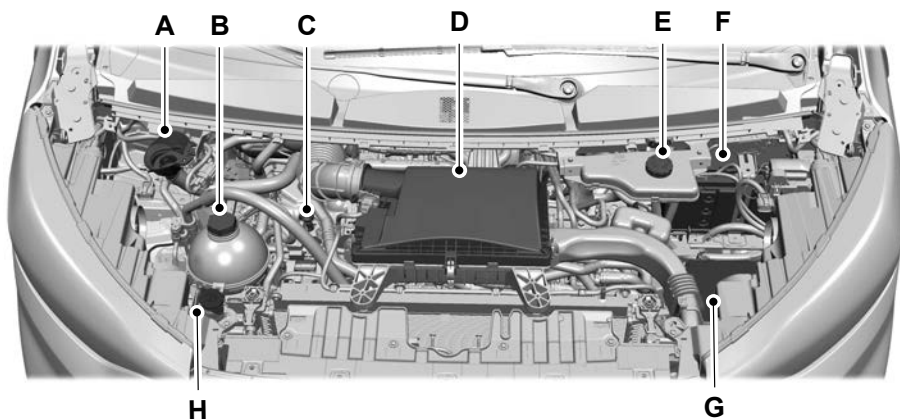


Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - DIESEL, LINKSLENKER

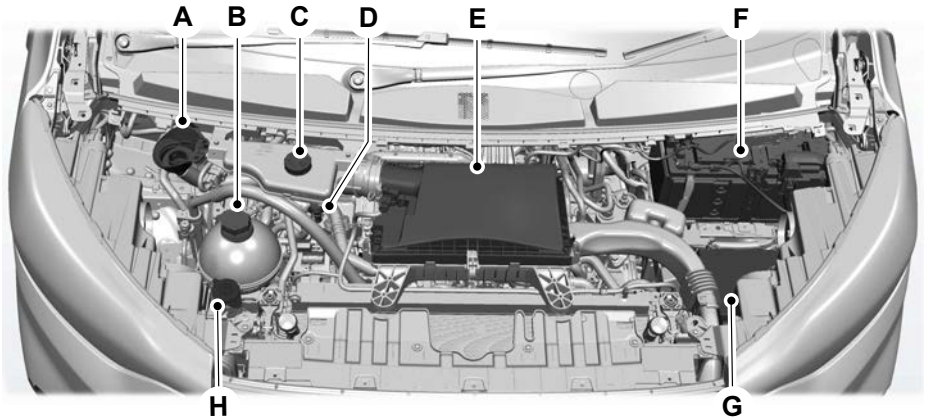


- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 515).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- C Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 514).

Wartung

- D Luftfiltereinheit.
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 523).
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 494).
- H Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 113).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - DIESEL, RECHTSLENKER

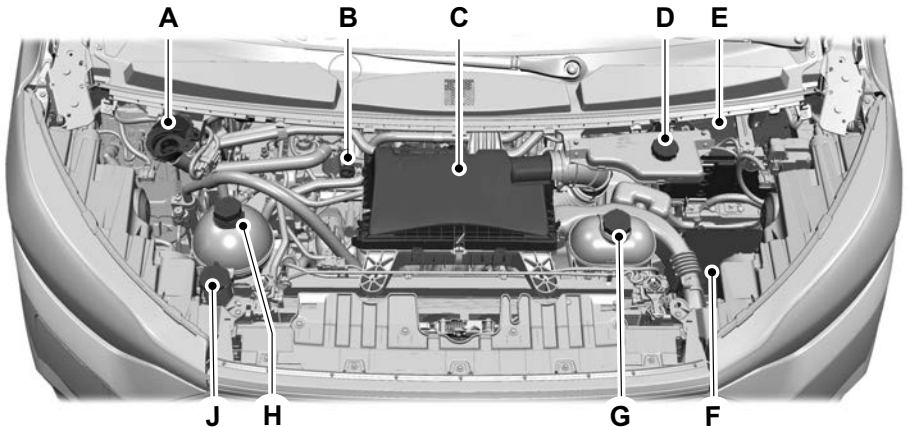


- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 515).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).
- D Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 514).
- E Luftfiltereinheit.
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 523).

Wartung

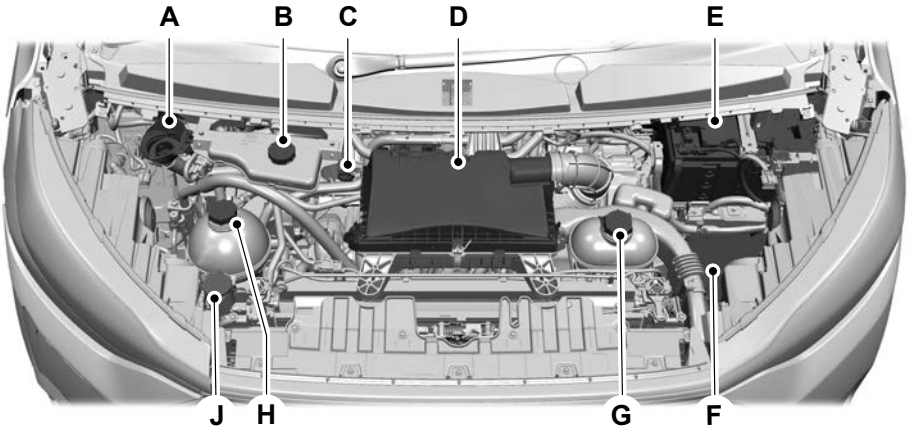
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 494).
- H Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 113).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), LINKSLENKER



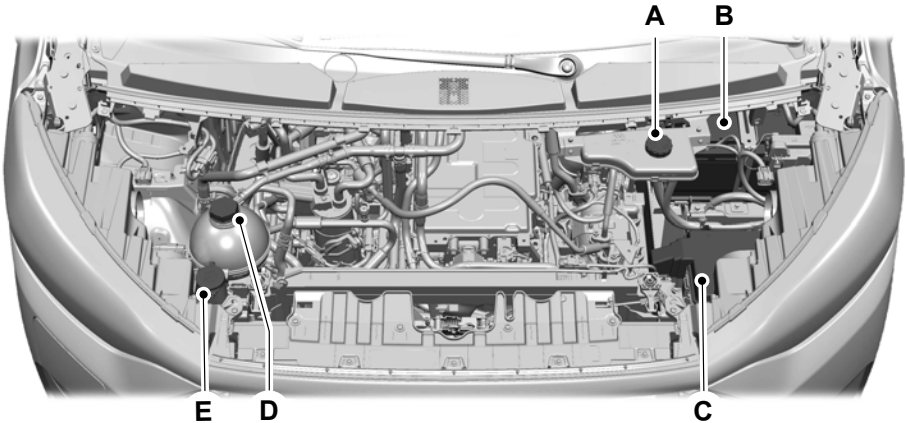
- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 515).
- B Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 514).
- C Luftfiltereinheit.
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).
- E 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 523).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 494).
- G Sekundärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- H Primärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- J Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 113).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), RECHTSLENKER



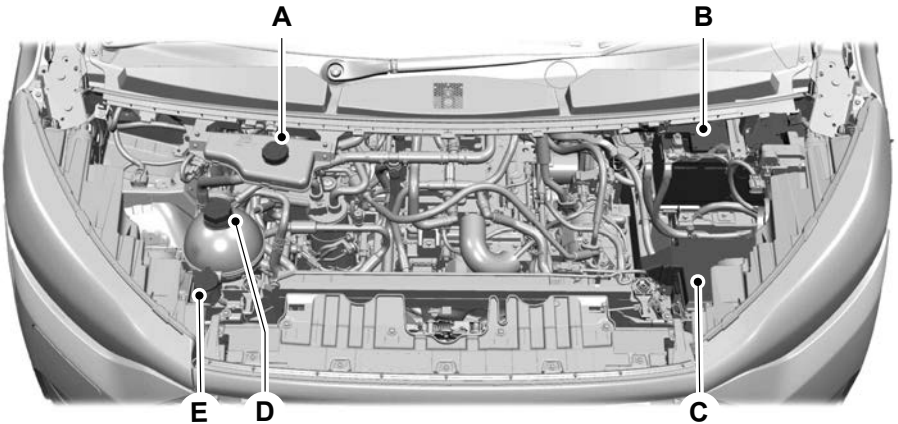
- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 515).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).
- C Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 514).
- D Luftfiltereinheit.
- E 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 523).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 494).
- G Sekundärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- H Primärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- J Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 113).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, LINKSLENKER



- A Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).
- B 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 523).
- C Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 494).
- D Hochtemperatur-Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- E Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 113).

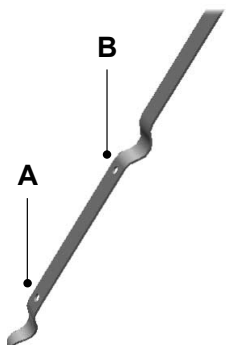
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, RECHTSLENKER



- A Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 344).
- B 12-V-Batterie Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 523).
- C Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 494).
- D Hochtemperatur-Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 518).
- E Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 113).

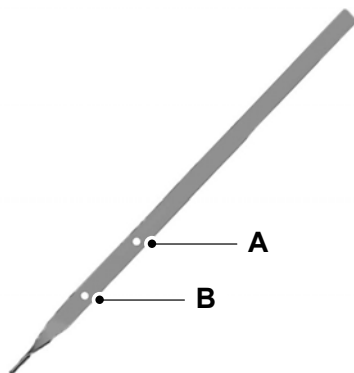
MOTORÖL - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB - DIESEL



- A Minimal.
B Maximal.

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Maximal.
B Minimal.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 15 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

Beachte: Ein zu frühes Prüfen des Ölstands könnte zu einem fehlerhaften Messwert führen.

3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Lappen abwischen.
4. Den Messtab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messtab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Beide Seiten des Messstabs ablesen und den niedrigeren Ölstand als korrekten Messwert betrachten.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Beachte: Eine Zunahme des Ölstands kann bei häufigen kurzen Fahrten auftreten, bei denen der Motor nicht die Betriebstemperatur erreicht, sowie bei häufigen langen Fahrten im Leerlauf oder bei niedrigen Drehzahlen.

Beachte: Wenn der Ölstand ständig die Maximal-Markierung überschreitet, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

NACHFÜLLEN VON MOTORÖL



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 593).
4. Die Motoröleinfülldeckel wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Öl nicht über die Höchststandmarkierung hinaus einfüllen. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

ZURÜCKSETZEN DER ERINNERUNG FÜR DEN MOTORÖLWECHSEL - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Das Ölüberwachungssystem nur zurücksetzen, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Ölzustand** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

MOTORÖL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl nahezu das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.
Motorölwechsel erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Wird angezeigt, wenn der Motorölstand zu niedrig ist. Motoröl so schnell wie möglich nachfüllen. Siehe Nachfüllen von Motoröl (Seite 515).

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREN - DIESEL



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

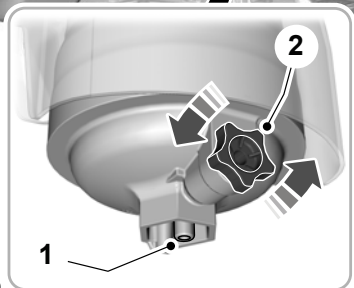


Der

Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnleuchte aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Bei Nichtbeachtung der Warnlampe kann Wasser durch das System gelangen und Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ablassen des Kraftstofffilter-Wasserabscheiders



E223800

1. Befestigen Sie einen Schlauch am Ablassstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.

2. Die Ablassschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Lösen der Ablassschraube keine Kraftstofffilter-Wasserabscheider in geeigneten Behälter ablassen. Den aus dem Kraftstofffilter-Wasserabscheider abgelassenen Kraftstoff nicht wiederverwenden.
3. Die Ablassschraube festziehen, im Uhrzeigersinn drehen, bis sie stoppt und starker Widerstand spürbar wird. Zum Festziehen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden.
4. Schalten Sie die Zündung ein und nach 30 Sekunden wieder aus. Diesen Vorgang sechsmal hintereinander wiederholen, um etwaige Lufteinschlüsse aus dem Kraftstoffsystem zu entfernen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist bei allen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Was ist der Rußpartikelfilter** (Seite 272).

KÜHLMITTEL

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen. Das ist normal.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit vollentsalztem oder destilliertem Wasser. Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen.
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol

- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

REGELN DER KÜHLMITTEL-TEMPERATUR

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem sich überhitzenden Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Außentemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden. Siehe **Ausfallsichere Kühlung** (Seite 486).

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.

Wartung

2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.

3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.

4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.
- ## KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN
Meldung	Beschreibung
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 518).
Bitte jetzt anhalten	
- 521
- Tourneo Custom/Transit Custom (TTU) Vehicles Built From: 08-01-2024, CG3964deDEU deDEU, Edition date: 202307, First-Printing

12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE – SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit mehr als einer Batterie ausgestattet. Durch Abklemmen der Batteriekabel von nur einer Batterie wird das elektrische System des Fahrzeugs nicht stromlos geschaltet. Beim Trennen der Stromversorgung sicherstellen, dass die Batteriekabel von allen Batterien abgeklemmt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – ERKLÄRUNG

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – FUNKTIONSWEISE

Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, deaktiviert das System vorübergehend bestimmte elektrische Funktionen, um die Batterie zu schützen.

Hierzu zählen folgende Systeme:

- Beheizbare Heckscheibe.
- Beheizte Sitze.
- Innenraumklimatisierung.
- Beheiztes Lenkrad.
- Audiogerät.
- Navigationssystem.

Eventuell wird auf der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert wurden. Diese Meldung informiert lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dient nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – EINSCHRÄNKUNGEN

Nach einem Batterieaustausch oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs für eine Dauer von acht Stunden erforderlich, um den Batterieladezustand zu erfassen. Während dieses Zeitraums muss das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung komplett verriegelt bleiben.

Beachte: Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladestands könnte das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen vorübergehend deaktivieren.

Einbau von elektrischen Zusatzverbrauchern

Um sicherzustellen, dass das Batterie-Managementsystem ordnungsgemäß funktioniert, dürfen die Masseverbindungen von elektrischen Verbrauchern nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Dies kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Das Anschließen von elektrischem Zubehör oder Komponenten an das Fahrzeug könnte die Leistung und die Haltbarkeit der Batterie beeinträchtigen. Dies könnte sich auch auf die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug auswirken.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

12 V BATTERIE LADEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Es kann nach wie vor zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen, wenn der Ladestand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 289).

Die 12-Volt-Batterie darf nicht zu stark entladen werden, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf einen Ladesystemfehler hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Wartung

Meldung	Beschreibung
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Den Motor starten, um die Batterie zu laden, oder die Batterie mit einem externen Batterieladegerät laden. Verwenden Sie immer den Massepunkt des Fahrzeugs, wenn Sie das Minuskabel des externen Batterieladegeräts anschließen. Siehe Fremdstarten des Fahrzeugs (Seite 481). Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Zündung nicht einschalten, wenn gerade ein Batterieladegerät verwendet wird, um die Batterie zu laden.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.
Stromsparfunktion aktiv Einige Funktionen sind ausgeschaltet Siehe Handbuch	Erscheint, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Verschiedene Fahrzeugfunktionen werden deaktiviert, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Meldung	Maßnahme
12-V-Batterie Störung Service in Kürze	Ihr Fahrzeug hat ein Problem mit der 12-Volt-Batterie. Wir empfehlen, das Batteriesystem von einem EV-Vertragshändler prüfen zu lassen.
Elektrische Reichweite reduziert, wegen Stand- licht/ Warnblinker an, während Fahrzeug aus	Die Reichweite des Elektrofahrzeug hat sich verringert, da die Park- und oder Warnblinkleuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet waren.
Elektrisches System Entladung Service erforderlich	In Ihrem Fahrzeug kommt es zu einer elektrischen Entladung. Bitte prüfen, ob die Batterie durch Nachrüstgeräte entladen wird. Falls keine gefunden wurde, das Fahrzeug bitte von einem EV-Vertragspartner warten lassen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Die folgende Tabelle enthält die Spezifikationen der Ersatzglühlampen. Die richtigen Glühlampen beschädigen nicht die Lampeneinheit, sie führen nicht zu einem Verfall der Garantie für die Lampeneinheit und sie gewährleisten die gewünschte Lebensdauer.

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Fernlicht ¹	H15	55/15
Fernlicht ²	LED.	-
Abblendlichtglühlampe.	LED.	-
Tagfahrlicht. ¹	H15	55/15

Wartung

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Tagfahrlicht. ²	LED.	-
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W	21
Blinkleuchte vorn. ²	LED.	-
Abbiegelicht.	LED.	-
Blinkleuchte – Außenspiegel. ¹	W16W	16
Blinkleuchte – Außenspiegel. ²	WY5W	5
Bremsleuchte. ¹	P21W	21
Bremsleuchte. ²	LED.	-
Nebelschlussleuchte. ¹	P21/4W	21/4
Nebelschlussleuchte. ²	LED.	-
Blinkleuchte hinten. ¹	P21W	21
Blinkleuchte hinten. ²	LED.	-
Rückleuchte ¹	P21/4W	21/4
Rückleuchte ²	LED.	-
Rückfahrscheinwerfer.	P21W	21
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Kennzeichenleuchte.	W5W	5

¹ Einfache Ausführungen.

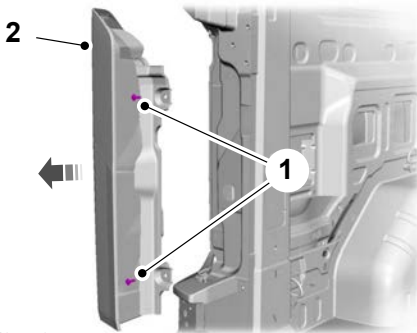
² Mittlere und gehobene Ausführungen.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

AUSBAUEN EINER RÜCKLEUCHTENEINHEIT



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



E175758

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER NEBELSCHLUSSLEUCHE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

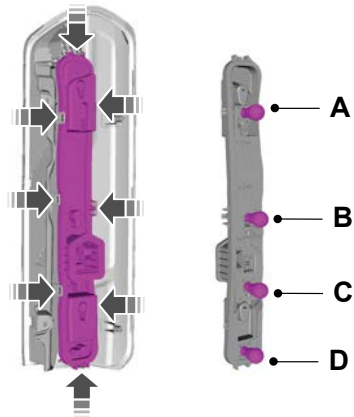


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteinheit** (Seite 528).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHTE – AUßENSPIEGEL



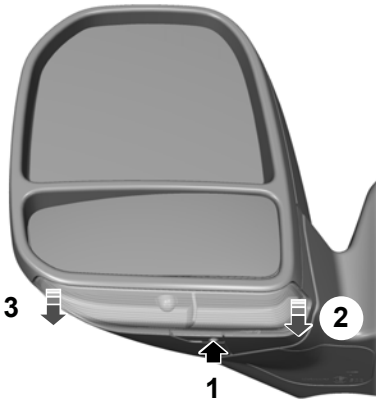
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

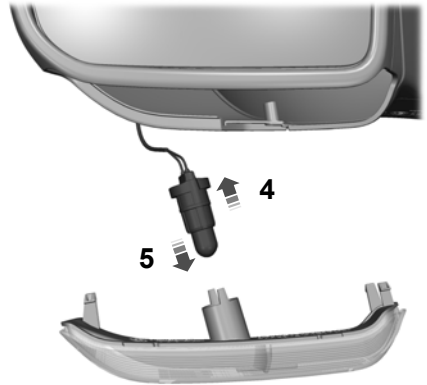
Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



1. Die Schraube von der Unterseite des Spiegels herausdrehen.

2. Die Kante der Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
3. Die gegenüberliegende Ecke der Leuchte vorsichtig anheben und die Leuchte vollständig abnehmen.



4. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
5. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
6. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER EINSTIEGSLEUCHTE



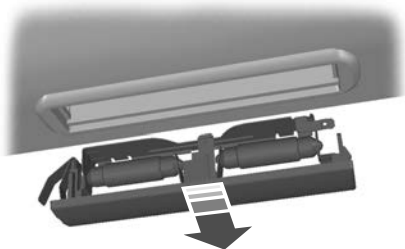
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



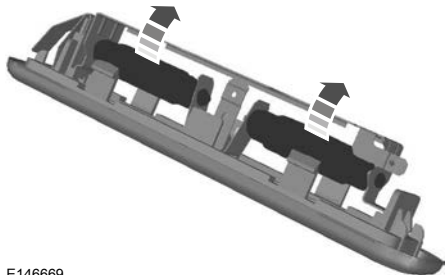
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E154369



E146669

1. Die Leuchte entfernen.
2. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER RÜCKLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



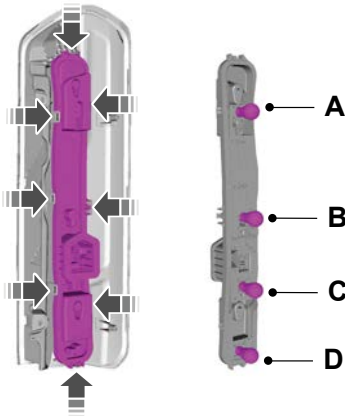
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 528).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Wartung



- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclipsen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BREMSLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

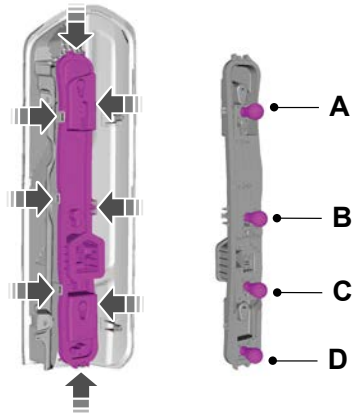


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 528).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclipsen.

- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHE HINTEN



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

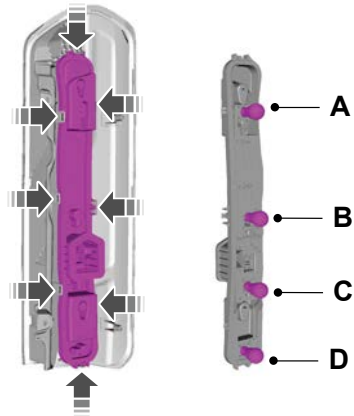


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 528).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

- Lampenfassung ausclippen.
- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IM RÜCKFAHRSCHWEINWERFER



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



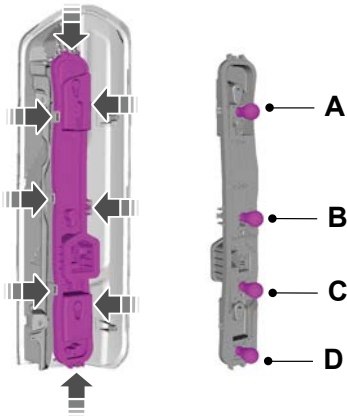
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 528).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Rückfahrscheinwerfer – einfache Ausführungen

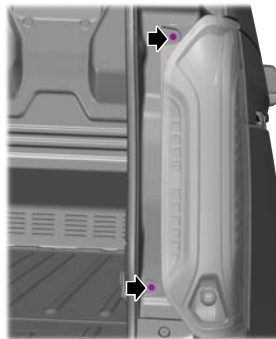


- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.

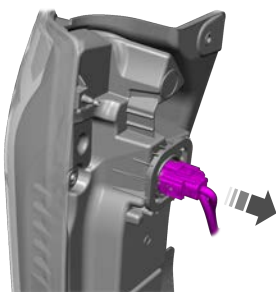
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Rückfahrscheinwerfer – gehobene Ausführungen



1. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
2. Die Leuchte entfernen.

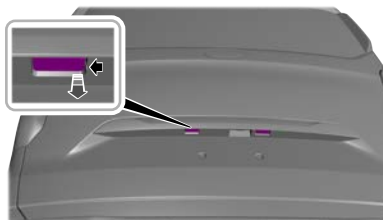


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

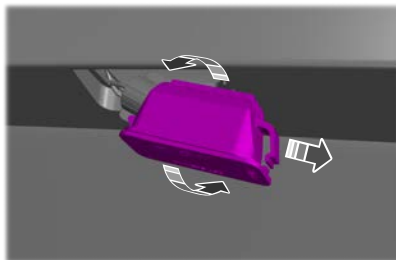
Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 526).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

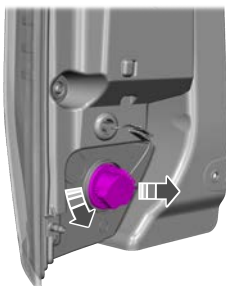
Variante mit Heckklappe



1. Die Kennzeichenleuchte mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, vorsichtig loshebeln.
2. Vorsichtig am Lampengehäuse ziehen, um es vollständig aus der Heckklappenverkleidung zu entfernen.



3. Den Stecker abziehen.



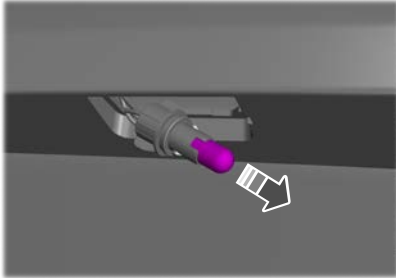
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
5. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
6. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER KENNZEICHENLEUCHE

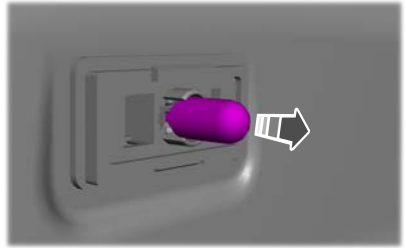


ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

- Das Lampengehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen, um es von der Lampenfassung zu lösen.



- Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



- Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

KRAFTSTOFFFILTER- WARTUNGSANZEIGE - DIESEL

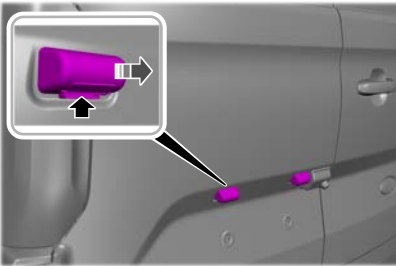


Wenn die Warnlampe bei laufendem Motor aufleuchtet, bedeutet dies, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Alternativ können Sie auch den Kraftstofffilter-Wasserabscheider entleeren. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 516).

- Das Kennzeichenleuchtengehäuse mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, vorsichtig nach oben ziehen und entfernen.



AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen. Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Entfernen Sie sofort Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: *Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.*

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: *Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Beachte: *Wir empfehlen, das elektrische Schiebeheckfenster in regelmäßigen Abständen zu reinigen, um die Ansammlung von Staub und Schmutz zu vermeiden, sodass es einwandfrei funktioniert.*

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: *Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.*

Beachte: *Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.*

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Reinigen Sie die Räder wöchentlich mit einem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

REINIGEN DES MOTORRAUMS - DIESEL

Verwenden Sie einen Staubsauger, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

Beachte: Die Anweisungen des Herstellers zur Verwendung von Motorreiniger und Entfetter befolgen.

REINIGEN DER ZIERSTREIFE UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von mindestens 40°.
- Spritzdüse in einem Abstand von 30 cm und einem Winkel von 90° zum Fahrzeug halten.
- Wasserdruck nicht über 6.895 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 23°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vorhanden sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch, und wiederholen Sie die Reinigung.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON LEDER



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Lederoberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.
4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch wegwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler zu wenden, um den Farbcode Ihres Fahrzeugs zu ermitteln. Vertragshändler haben Ausbesserungslacke, die der Farbe Ihres Fahrzeugs entsprechen.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, stellen die folgenden Wartungsempfehlungen sicher, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Motorleistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um Ihr Fahrzeug zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Witterungsschäden zu bewahren.
- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.
- Kraftstofftank mit hochwertigem Kraftstoff bis zum ersten Abschalten der Zapfpistole füllen.

Motor

- Motoröl und Ölfilter vor dem Abstellen des Fahrzeugs wechseln, da gebrauchtes Motoröl Verschmutzungen enthält, die Motorschäden verursachen können.
- Den Motor alle 15 Tage mindestens 15 Minuten lang laufen lassen. Während die Innenraumklimatisierung auf Entfrosten eingestellt ist, den Motor im oberen Leerlauf laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht.
- Das Bremspedal drücken und bei laufendem Motor durch alle Gänge schalten.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern.
- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Kofferraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummitteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Hybridbatteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, um die Systemlasten an der HV-Batterie zu reduzieren.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.

Bremsen

Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Wäsche oder dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren, um das Risiko erhöhter Korrosion der Bremsscheiben und Bremsbeläge zu reduzieren.

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, lesen Sie die folgenden Wartungsempfehlungen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Wir entwickeln und testen alle Fahrzeuge und deren Komponenten, damit eine zuverlässige Funktion bei regelmäßigem Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Leistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um die Fahrzeugkomponenten zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Nach Möglichkeit vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Schäden zu bewahren.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern,

Einlagern Ihres Fahrzeugs

- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu wachsen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Gepäckraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummiteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Kühlsystem

- Vor Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schützen.
- Nach dem Ende der Abstellzeit den Kühlmittelstand prüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten im Kühlsystem vorliegen und die korrekte Menge Kühlmittel eingefüllt ist.

Batteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, wodurch die Systemlast an der HV-Batterie reduziert wird.

Beachte: Sicherstellen, dass das Fahrzeug mindestens fünf Minuten vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie ausgeschaltet wurde und die Türen geschlossen wurden.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Bremsen

- Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.

Sonstiges

- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Wir empfehlen, dass Motoröl zu wechseln, bevor das Fahrzeug wieder verwendet wird.
- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Motorraum auf Fremdkörper wie Mäuse- oder Eichhörnchennester untersuchen.
- Den Auspuff auf eventuelle Fremdkörper untersuchen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Korrodierte Bremsscheiben können Bremsgeräusche verursachen. Das Fahrzeug fahren und die Bremsen wiederholt betätigen und lösen, um die Korrosion an den Bremsen zu verringern.
- Betriebsflüssigkeiten (einschließlich Kühlmittel, Öl und Kraftstoff) auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die Batterie ausgebaut wurde, die Batteriekabelenden reinigen und auf Beschädigung überprüfen.
- Das Kühlmittel auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut wurde, die Enden der 12-Volt-Batteriekabel reinigen und auf Beschädigung untersuchen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Das Fahrzeug 4,5 m in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren, um entstandenen Rost zu entfernen.

Informationen über Räder und Reifen

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 551). Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 549).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht diese Reifengröße aufweist, können Sie andere Räder kaufen, mit denen die Verwendung von Schneeketten möglich ist.

Beachte: Korrekte Reifendrücke einhalten.

Beachte: Wir empfehlen, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 358).

Beachte: Das Antiblockierbremsssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Informationen über Räder und Reifen

Verwendung von Schneeketten nach Reifengröße

Reifengröße	Vorderräder	Hinterräder
215/65 R16C 109/107T	Ja. ¹	X
215/60 R17C 109/107T	Ja. ¹	X
235/50 R19C 111/109T ²	X	X

¹ Bei der Verwendung von Schneeketten oder Seilschneeketten werden Stahlräder der Größe 16"x6,5 J mit Bereifung 215/65R16C empfohlen, da es bei Alufelgen zu Beschädigungen kommen kann.

² Räder und Reifen der Größe 19" sind nicht für Schneeketten oder Seilschneeketten geeignet. Wir empfehlen die Montage von Stahlfelgen der Größe 6,5 J x 16" mit Bereifung 215/65R16C für die Verwendung mit Schneeketten oder Seilschneeketten.

X Nicht zur Verwendung mit Schneeketten geeignet.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht diese Reifengröße aufweist, können Sie andere Räder kaufen, mit denen die Verwendung von Schneeketten möglich ist.

Beachte: Korrekte Reifendrucke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Beachte: Wir empfehlen, das Stabilitätskontrollsystem auszuschaalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung** (Seite 360).

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Informationen über Räder und Reifen

Verwendung von Schneeketten nach Reifengröße

Reifengröße	Vorderräder	Hinterräder
215/65 R16C 109/107T	X	Ja. ¹
215/60 R17C 109/107T	X	Ja. ¹
235/50 R19C 111/109T ²	X	X

¹ Bei der Verwendung von Schneeketten oder Seilschneeketten werden Stahlräder der Größe 16"x6,5 J mit Bereifung 215/65R16C empfohlen, da es bei Alufelgen zu Beschädigungen kommen kann.

² Räder und Reifen der Größe 19" sind nicht für Schneeketten oder Seilschneeketten geeignet. Wir empfehlen die Montage von Stahlfelgen der Größe 6,5 x 16" mit Bereifung 215/65R16C für die Verwendung mit Schneeketten oder Seilschneeketten.

X Nicht zur Verwendung mit Schneeketten geeignet.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 549).

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifenfülldruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrertür.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL, BUS



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

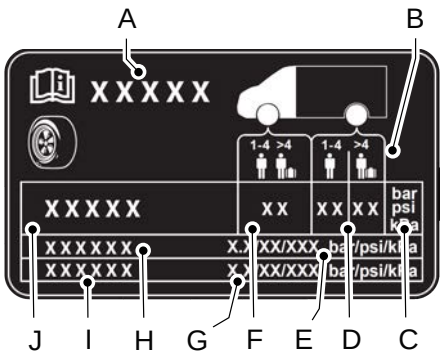
Reifenpflege

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.

- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula- dung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 S	215/65R16C 109/ 107T	3,8	4	3,1
320 S	215/60R17C 109/ 107T	3,8	4	3,1
320 S	235/50R19C 111/ 109T	3,7	3,7	3,1

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 L	215/65R16C 109/107T	4	4	3,1
320 L	215/60R17C 109/107T	4	4	3,1
320 L	235/50R19C 111/109T	3,7	3,7	3,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL, KASTENWAGEN



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand

der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

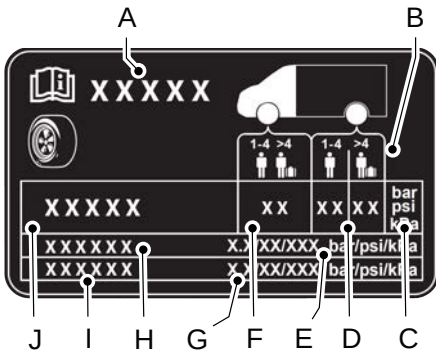
Reifenpflege

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.

- C Maßbeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Reifenpflege

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
250 S	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
260 S	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 S	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 S	215/60R17 C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	215/60R17 C 109/107T	3,7	3,4	3,4
300 S	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	215/60R17 C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
300 L	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	215/60R17 C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
320 S	215/65R16 C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	215/60R17 C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 L	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Kastenwagen mit Doppelkabine

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
280 S	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 S	215/60R17 C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	215/60R17 C 109/107T	3,7	3,4	3,4
300 S	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	215/60R17 C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
300 L	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	215/60R17 C 109/107T	3,8	3,8	3,8

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
300 L	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
320 S	215/65R16 C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	215/60R17 C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5
320 L	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 L	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 L	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL, WOHNMOBIL



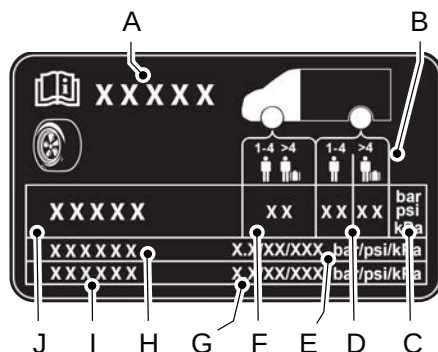
ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar 320S	bar	bar
320S	215/65R16C 109/107T	3,8	3,9	3,9
320S	215/60R17C 109/107T	3,8	3,9	3,9
320S	235/50R19C 111/109T	3,7	3,7	3,7
320L	215/65R16C 109/107T	4	3,8	3,8
320 L	215/60R17C 109/107T	4	3,8	3,8
320 L	235/50R19C 111/109T	3,7	3,7	3,7

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110T	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), BUS



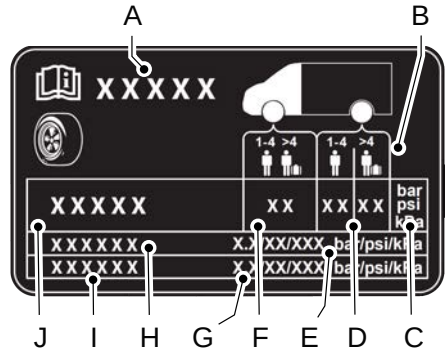
ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
340 S	215/65R16C 109/107T	4	4,3	3,1
340 S	215/60R17C 109/107T	4	4,3	3,1
340 S	235/50R19C 111/109T	3,7	4	3,1
340 L	215/65R16C 109/107T	4	4,3	3,1
340 L	215/60R17C 109/107T	4	4,3	3,1
340 L	235/50R19C 111/109T	3,7	4	3,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), KASTENWAGEN



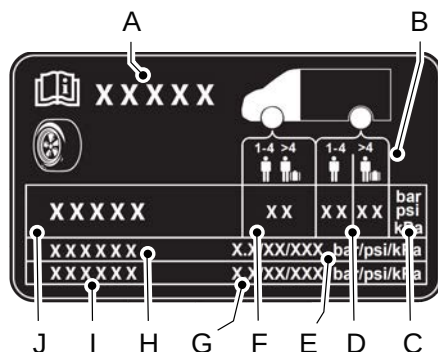
ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 S	215/65R16 C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	215/60R17 C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1
320 L	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Kastenwagen mit Doppelkabine

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 S	215/65R16 C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	215/60R17 C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5
320 L	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	3,5

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 L	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 L	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), WOHNMOBIL



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrtür angegeben. Wenn Sie diese

Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

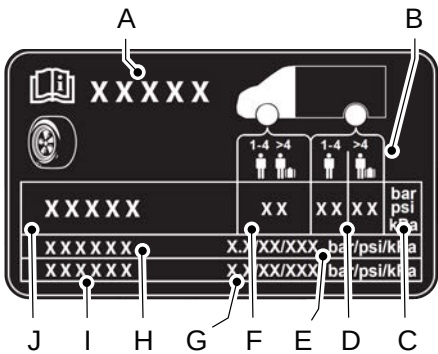
Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Reifenpflege

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar 320S	bar	bar
340S	215/65R16C 109/107T	4	4,3	4,3
340S	215/60R17C 109/107T	4	4,3	4,3
340S	235/50R19C 111/109T	3,7	4	4
340L	215/65R16C 109/107T	4	4,3	4,3

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar 320S	bar	bar
340 L	215/60R17C 109/107T	4	4,3	4,3
340 L	235/50R19C 111/109T	3,7	4	4

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110T	4,2

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

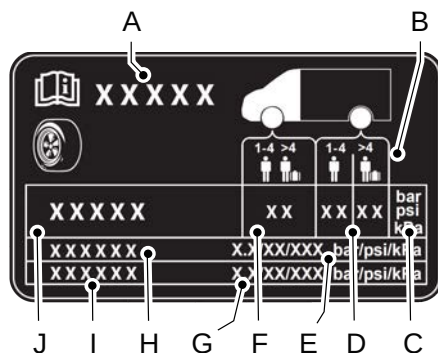
VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, BUS



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula- dung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
340 S	215/65R16C 109/ 107T	3,6	4,7	3,7
340 S	215/60R17C 109/ 107T	3,6	4,7	3,7
340 S	235/50R19C 111/ 109T	3,3	4,4	3,5
340 L	215/65R16C 109/ 107T	3,6	4,7	3,7
340 L	215/60R17C 109/ 107T	3,6	4,7	3,7
340 L	235/50R19C 111/ 109T	3,3	4,4	3,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, KASTENWAGEN



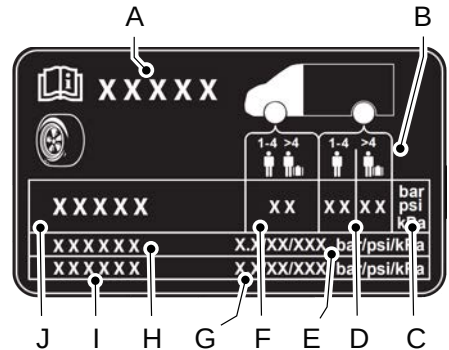
ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 S	215/65R16 C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 S	215/60R17 C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 S	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4
320 L	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 L	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 L	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4
340 L	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

Kastenwagen mit Doppelkabine

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 S	215/65R16 C 109/107T	3,6	4,7	3,7
320 S	215/60R17 C 109/107T	3,6	4,7	3,7
320 S	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	3,5
320 L	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	3,7

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar	bar	bar
320 L	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	3,7
320 L	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	3,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

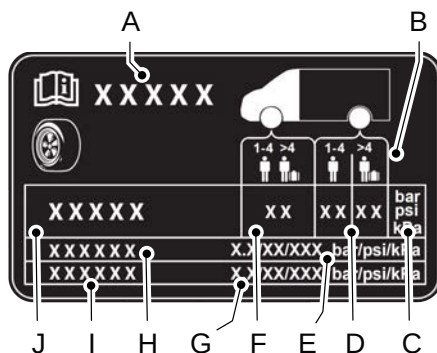
VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, WOHNMOBIL



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
		Vorn	Hinten	Nur hinten
		bar 320S	bar	bar
340S	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7
340S	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	4,7
340S	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4
340L	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7
340 L	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	4,7
340 L	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 606).

UNTERSUCHEN DES REIFENS AUF BESCHÄDIGUNG

Prüfen Sie die Seitenwände des Reifens auf Risse, Schnitte, Abschürfungen und andere Anzeichen für Beschädigung und übermäßige Abnutzung. Wenn Sie interne Schäden am Reifen vermuten, den Reifen abmontieren und prüfen lassen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Beschädigungen (wie zum Beispiel Ausbeulungen im Profil oder an den Seitenwänden, Risse im Profil oder Ablösungen im Profil bzw. an den Seitenwänden).



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Wenn Sie während der Fahrt plötzliche Vibrationen oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, verringern Sie unverzüglich die Geschwindigkeit.

Die Reifen regelmäßig auf ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Falls das Fahrzeug während der Fahrt nach einer Seite zu ziehen scheint, sind die Räder eventuell nicht mehr richtig eingestellt. Lassen Sie die Radeinstellung regelmäßig von einem Vertrags Händler prüfen.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertrags Händler geprüft werden.

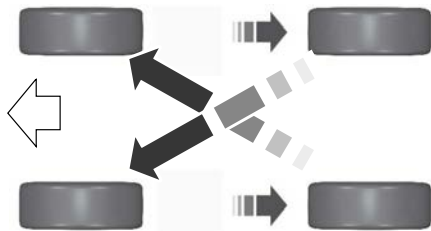
Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

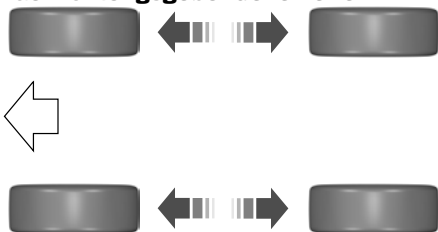
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Reifenpflege

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Beachte: Laufrichtungsgebundene Reifen weisen einen Pfeil an der Seitenwand auf, der die korrekte Drehrichtung anzeigt. Laufrichtungsgebundene Reifen nicht auf der anderen Fahrzeugseite einbauen.

Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenlauffläche abgedichtet werden.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

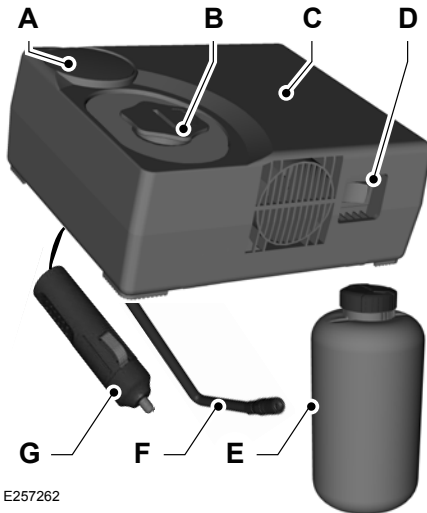
Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Das Set ist auf der linken Seite des Kofferraums verstaut.

Reifenpannenset

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



E257262

- A Manometer
- B Zugangskappe für Dichtmittelflasche
- C Warnschild
- D Ein-/Ausschalter
- E Dichtmittelflasche
- F Pumpenschlauch
- G 12-Volt-Gleichstrom-Stecker

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

⚠ ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

⚠ ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.

Beachte: Die empfohlenen Reifendrücke stehen auf dem Reifenhinweisschild oder dem Sicherheitszertifizierungsschild, das sich auf der B-Säule im Fahrertürausschnitt befindet. Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 551). Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 549).

1. Nach einem Loch im Reifen suchen.

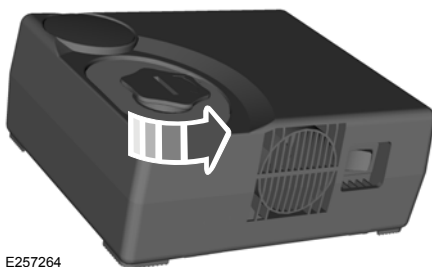
Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Reifenpannenset



E257263

2. Die Reifenfülleitung und den 12 V-DC-Stecker von der Unterseite des Kompressors lösen.



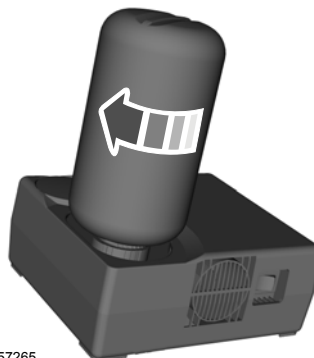
E257264

3. Die Zugangskappe für die Dichtmittelflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E256963

4. Die Kappe der Dichtmittelflasche abnehmen. Die Versiegelung weder durchstoßen noch entfernen.

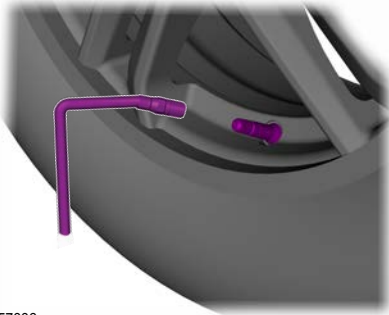


E257265

5. Die Dichtmittelflasche am Kompressor anbringen. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Die Flasche nicht lockern, da hierdurch Dichtmittel austreten könnte.

Reifenpannenset



E257006

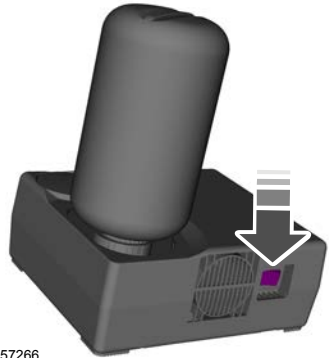
- Die Staubschutzkappe des Reifenventils abnehmen und den Pumpenschlauch aufstecken.



E257022

- Den 12 V-DC-Stecker in die 12 V-DC-Steckdose stecken. Siehe **Lage der Steckdosen** (Seite 227).

Beachte: Je nach Position der 12 V-DC-Buchse kann es notwendig sein, das Kompressorkabel durch den Fahrgastraum zu verlegen, um zum betroffenen Reifen zu gelangen.



E257266

- Das Fahrzeug starten und den Kompressor einschalten.
- Den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck gemäß Reifendruckaufkleber auf B-Säule füllen. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 551). Den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen betreiben. Kompressor und Fahrzeug ausschalten und mittels Druckprüfer den aktuellen Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Falls der empfohlene Reifendruck nicht innerhalb von 15 Minuten erreicht wird, den Kompressor abnehmen und das Fahrzeug um eine Länge schieben, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen; anschließend den Füllvorgang wiederholen. Wird der empfohlene Reifendruck auch dann nicht erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe.

Reifenpannenset



10. Den Stecker von der 12 V-DC-Steckdose abziehen.
11. Die Leitung vom Reifenventil abschrauben und die Schutzkappe wieder anbringen. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Beachte: Beim Abnehmen der Leitung können Restmengen des Dichtmittels aus der Leitung tropfen oder spritzen. Das ist normal.

12. Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen. Dies verhindert, dass Dichtmittelreste austreten.
13. Den Warnaufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit 80 km/h von der Seite des Kompressors entfernen und im Blickfeld des Fahrers oben auf der Instrumententafel oder in der Mitte des Armaturenbretts anbringen. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.

14. Reifenpannenset, Flaschendeckel und Kappe wieder sicher im Fahrzeug verstauen. Das Set wird wieder benötigt, wenn Sie den Reifendruck nach einer kurzen Fahrtstrecke prüfen.



E257942

15. Das Fahrzeug sofort vorsichtig über eine Strecke von 6 km fahren, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Den Wert 80 km/h nicht überschreiten

Beachte: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, ungewöhnliches Fahrverhalten oder Geräusche während der Fahrt feststellen, fahren Sie nicht mit der zweiten Stufe dieses Verfahrens fort. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher am Straßenrand anhalten können und fordern Sie Pannenhilfe an.

16. Nach 6 km an einer sicheren Stelle anhalten und den Reifendruck mit dem Set kontrollieren. Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 551).
17. Die Ventilkappe vom Reifen abnehmen und die Luftkompressorleitung fest im Uhrzeigersinn auf den Ventilschaft schrauben.

Reifenpannenset

18. Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist, zeigt das Manometer des Sets den Reifenfülldruck an.

Beachte: Falls der Reifendruck auf 2 bar unter den empfohlenen Reifendruck gefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe. Das Fahrzeug nicht fahren.



19. Erforderlichenfalls den Kompressor einschalten und den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck bringen. Den Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 551).
20. Die Kompressorleitung vom Ventilschaft abschrauben und die Ventilkappe wieder anbringen. Die Dichtmittelflasche am Kompressor angebracht lassen. Das Reifenpannenset sicher im Fahrzeug verstauen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

Das Reifenpannenset ermöglicht nur eine vorübergehend Weiterfahrt. Die Vorschriften in Bezug auf Reparatur oder Austausch nach Verwendung des Reifenpannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Wir empfehlen, dass Sie sich von einer Reifenwerkstatt beraten lassen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets:

- Das Fahrzeug nicht mehr als 200 km fahren, bevor der beschädigte Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Alle Nutzer des Fahrzeugs darüber informieren, dass ein Reifen mit dem Reifenpannenset abgedichtet wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.
- Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 551). Sie müssen die Reifenwerkstatt informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird.
- Das Reifenpannenset zu einer Vertragswerkstatt bringen, um die Dichtmittelflasche und den Pumpenschlauch ersetzen zu lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBER- WACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

Beachte: Bei Beschädigungen eines Reifendruckensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWA- CHUNGSSYSTEMS

Wenn die Außentemperatur erheblich sinkt, kann der Reifendruck abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen.

Die Warnlampe wird möglicherweise auch eingeschaltet, wenn Sie ein Ersatzrad oder Reifendichtmittel aus dem Reifenpannenset verwenden.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnleuchte erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



Die aktuellen Reifendrucke können in der Informationsanzeige oder auf dem Touchscreen abgelesen werden.

Reifendrucküberwachungs-System

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbeladungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.

2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü navigieren. Siehe **Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen** (Seite 583).
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Reifendrucküberwachungs-System

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrtür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
	Reifenrotation ohne Anlernen der Sensoren	Bei Fahrzeugen mit unterschiedlichen Reifendrücken vorn und hinten muss das System nach jeder Reifenrotation neu angelernt werden.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht, oder ein Ersatzreifen wird benutzt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Radwechsel

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS

 **ACHTUNG:** Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

 **ACHTUNG:** Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.

 **ACHTUNG:** Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.

 **ACHTUNG:** Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.

 **ACHTUNG:** Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind; ein Warndreieck aufstellen, falls verfügbar.

 **ACHTUNG:** Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig montieren.

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen. Fahren Sie nur so weit, wie unbedingt erforderlich, und lassen Sie das beschädigte Rad so schnell wie möglich reparieren oder austauschen. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, muss es ausgetauscht werden.

Der Wagenheber und der Werkzeugsatz befinden sich auf der D-Säule im linken hinteren Bereich des Laderaums.

Der Schlüssel für das Felgenschloss befindet sich im Handschuhkasten.

Radwechsel

Sie können Ersatz-Felgenschlösser oder einen Schlüssel für das Felgenschloss unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhalten.

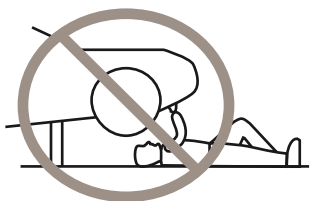
Unterbringung des Wagenhebers im Kasten-LKW

⚠ ACHTUNG: Nur den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

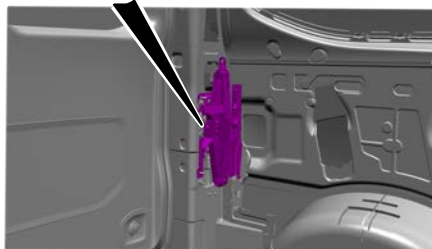
⚠ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

⚠ ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



Der Wagenheber und der Werkzeugsatz im linken Bereich des Laderaums. Die Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen, bis sich der Wagenheber herausnehmen lässt.



Unterbringung des Wagenhebers im Bus

⚠ ACHTUNG: Nur den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

⚠ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

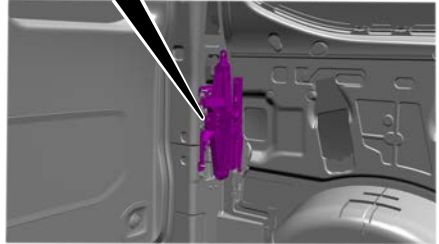
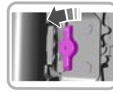
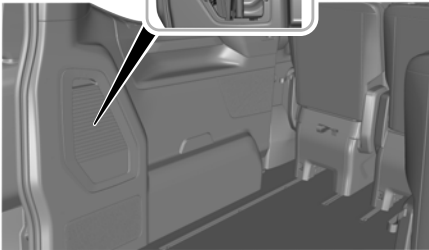
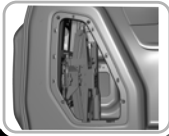
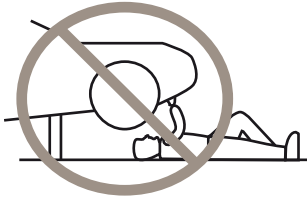
Radwechsel



ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

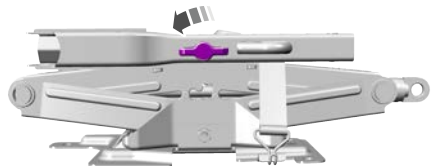


ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



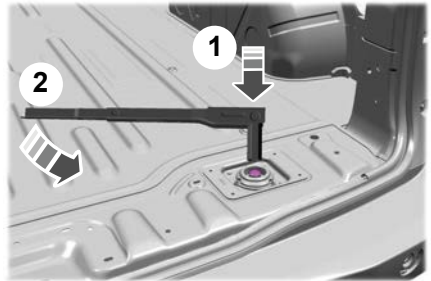
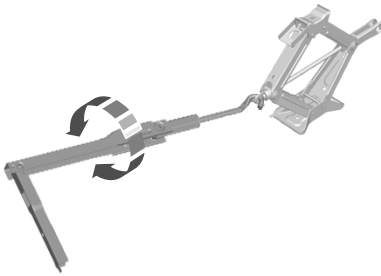
Der Wagenheber und der Werkzeugsatz im linken Bereich des Laderaums. Die Abdeckung im Laderaum abnehmen, um Zugang zum Wagenheber und zum Werkzeugsatz zu erhalten. Die erste Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen, bis sich der Wagenheber herausnehmen lässt.

Zusammenbauen der Werkzeuge



1. Wagenheber und Werkzeuge durch Drehen der zweiten Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn zerlegen.

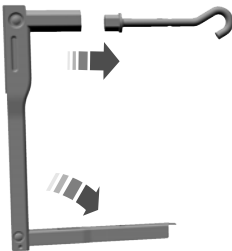
Radwechsel



2. Den Haken des Wagenhebergriffs in den Ring am Wagenheber einsetzen.
3. Den Wagenhebergriff im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

Entnehmen des Ersatzrads

Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeugheck und wird über ein Windensystem entnommen.



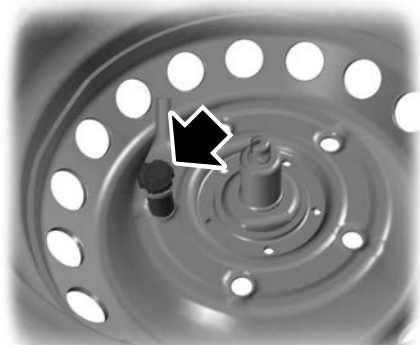
1. Den Radmutternschlüssel aufklappen und den Haken entfernen.

2. Heckklappe oder Türen hinten öffnen.
3. Den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in den Sockel einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



4. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Kabel durch den Schlitz, um die Reserveradhalterung von der Winde zu lösen.

Radwechsel



E146813

5. Die Mutter herausdrehen, um die Reserveradhalterung zu lösen.

Verstauen des Ersatzrads

Zum Verstauen des Ersatzrads die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Sicherstellen, dass das Ersatzrad sicher befestigt ist; hierzu die Winde festziehen, bis diese hörbar einrastet.

Beachte: Wenn das beschädigte Rad nicht erneut montiert wird, das Windenkabel wieder an seinen ursprünglichen Ort bringen. Das Seil nicht herunterhängen lassen.

SWB-Anhebepunkte vorn



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebepunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

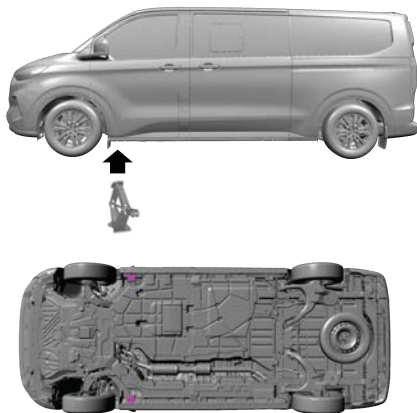
Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



Radwechsel

SWB-Anhebepunkte hinten



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

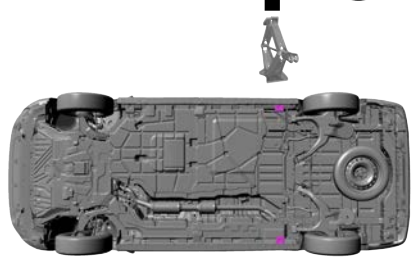
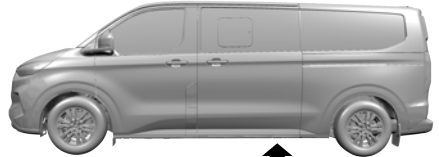
Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



LWB-Anhebepunkte vorn



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

Radwechsel

Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

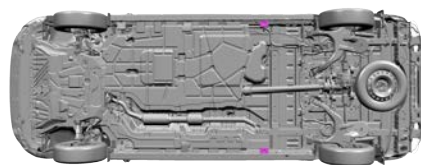
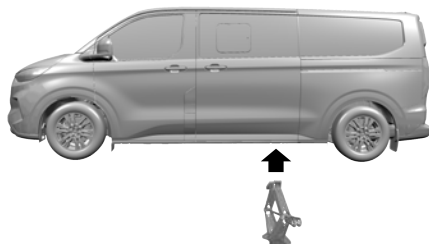
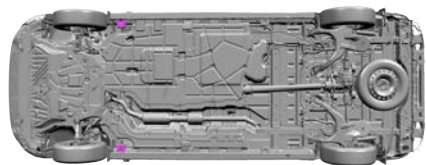
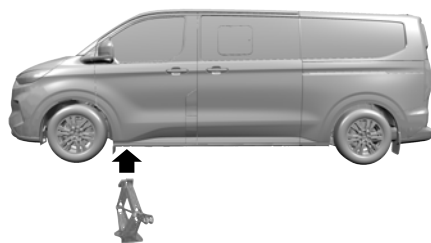
Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



LWB-Anhebepunkte hinten



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Radwechsel

Abbauen eines Rads



ACHTUNG: Nur die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene Reservrad- und Ersatzreifenbaugruppe verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmutter sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmutter während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Sobald wie möglich, Radmutter auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

1. Führen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ein und entfernen Sie die Radkappe vorsichtig.

Beachte: Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.

2. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

3. Die Radmutter und das Felgenschloss lösen.
4. Den Wagenheber korrekt positionieren.
5. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
6. Die Radmutter mit dem Radmutternschlüssel herausdrehen.
7. Rad abbauen.

Anbauen eines Rads



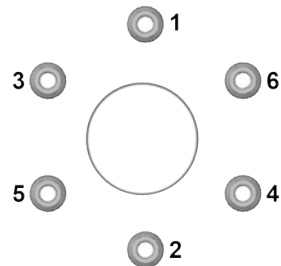
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmutter sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmutter während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Die Verwendung einer anderen Größe kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

1. Das Rad anbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.



2. Alle Radmutter montieren und sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise festziehen.

Radwechsel

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

Beachte: Leichtmetallradmuttern sind für die Verwendung an einem Stahl-Reserverad geeignet.

3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
5. Die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Radmuttern** (Seite 592).
6. Die Radkappe montieren.
7. Ersatzrad, Wagenheber, Radmutternschlüssel und Felgenschlossschlüssel ordnungsgemäß verstauen.

Beachte: Wagenheber mit den beiden Flügelmuttern zusammenbauen und in Einbaulage fixieren.

Beachte: Sobald wie möglich, Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Brems Scheibe an der Nabe gesichert ist,

fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Nur die mit dem Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Räder verwenden. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.



ACHTUNG: Keinesfalls Alufelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Schraubengröße	Nm
M14 x 1,5	204

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Füllmengen und Spezifikationen

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS - DIESEL

Maßangabe	Abmessung
Bohrung.	84,01 mm
Hub.	90 mm
Füllmenge.	1.996 cm ³
Verdichtungsverhältnis.	15,8:1
Zündfolge.	1-3-4-2
Kraftstoffart.	Diesel

Füllmengen und Spezifikationen

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Position	Spezifikation
Motorlage.	Quer
Motortyp.	2.5L Duratec – Hybrid
Anzahl und Anordnung der Zylinder.	Reihenvierzylinder
Ventile.	4 pro Zylinder
Zylinderbohrung.	89 mm
Hub.	100 mm
Verdichtungsverhältnis.	13:1
Hubraum.	2.488 cm ³
Motorleistung.	88 kW bei 4500/min
Maximales Drehmoment.	187 Nm bei 4500/min
Maximale Motordrehzahl.	4500/min
Motordrehzahl im Leerlauf.	1250 ±50/min
Kraftstoffsystem	Saugrohreinjection
Zündfolge.	1-3-4-2
Luftansaugsystem.	Saugmotor
Elektrodenabstand – Zündkerze.	1,3 mm

Füllmengen und Spezifikationen

SPEZIFIKATIONEN DER RADAUFHÄNGUNG

Radeinstellung

Kasten-LKW mit kurzem Radstand

Vorderräder

Fahrzeugtyp	Spur	Nachlauf		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	3,41	0,75	-0,41	0,75
AWD	0,25	3,06	0,75	-0,47	0,75

Hinterräder

Fahrzeugtyp	Spur	Spurversatzwinkel		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	0,00	0,45	-0,60	0,75
AWD	0,16	0,00	0,45	-0,38	0,75

Kasten-LKW mit langem Radstand

Vorderräder

Fahrzeugtyp	Spur	Nachlauf		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	3,58	0,75	-0,45	0,75
AWD	0,25	3,41	0,75	-0,41	0,75

Füllmengen und Spezifikationen

Hinterräder

Fahrzeugtyp	Spur	Spurversatzwinkel		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	0,00	0,45	-0,66	0,75
AWD	0,16	0,00	0,45	-0,47	0,75

Bus mit kurzem Radstand

Vorderräder

Fahrzeugtyp	Spur	Nachlauf		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	3,30	0,75	-0,42	0,75
AWD	0,25	3,32	0,75	-0,48	0,75

Hinterräder

Fahrzeugtyp	Spur	Spurversatzwinkel		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	0,00	0,45	-0,58	0,75
AWD	0,16	0,00	0,45	-0,68	0,75

Bus mit langem Radstand

Vorderräder

Fahrzeugtyp	Spur	Nachlauf		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	3,55	0,75	-0,42	0,75
AWD	0,25	3,60	0,75	-0,48	0,75

Füllmengen und Spezifikationen

Hinterräder

Fahrzeugtyp	Spur	Spurversatzwinkel		Sturz	
	Wert Grad +/- 0,25	Wert Grad	Toleranz Grad	Wert Grad	Toleranz Grad
FWD	0,25	0,00	0,45	-0,68	0,75
AWD	0,16	0,00	0,45	-0,77	0,75

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Kurzer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.050
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.275
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.032
Gesamthöhe ohne Antenne	1.958–2.490
Radstand.	3.100
Spur vorn	1.725–1.730
Spur hinten	1.716–1.721

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.450
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.275
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.032
Gesamthöhe ohne Antenne	1.959–2.485
Radstand.	3.500
Spur vorn	1.725–1.730
Spur hinten	1.716–1.721

Füllmengen und Spezifikationen

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle	9,3 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-30	WSS-M2C913-D

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C913-D verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-30 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	7,1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C954-A1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C954-A1 verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-20 gemäß ACEA C6 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Kühlmittel bis zur Markierung MAX am Kühlmittelbehälter auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - DIESEL

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	55 L
Fahrzeuge mit größerem Kraftstofftank.	70 L

Füllmengen und Spezifikationen

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	63 L

KLIMAAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

**ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	0,53 kg	120 –0/+15 cm ³
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	0,79 kg	180 –0/+15 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-12 FU7J-M2C300-AA	WSS-M2C300-A2

Füllmengen und Spezifikationen

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,55 kg	180 –0/+15 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen und Spezifikationen

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	1,225 kg	250 –0/+15 cm ³
Fahrzeuge mit automatischer Zweizonen-Temperaturregelung.	1,425 kg	300 –0/+15 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	20 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

SCHALTGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	2,2–0,13 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl 75W LV JU7J-M2C200-AA, JU7J-M2C200-CA	WSS-M2C200-E1

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 1-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,45 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AA	WSS-M2C949-A,

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Bei Automatikgetrieben, für die MERCON® ULV Getriebeöl erforderlich ist, darf nur dieses zum Einsatz kommen. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Getriebe führen.

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Füllmengen

Ausführung	Menge
8-Gang-Automatikgetriebe (8F57).	11,5 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AA	WSS-M2C949-A,

Beachte: Nur Getriebeöl verwenden, das der angegebenen Spezifikation entspricht. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

HINTERACHSÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - ALLRADANTRIEB (AWD)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	0,86 L

Beachte: Ford-Hinterachsen enthalten ein synthetisches Schmiermittel, das nicht gewechselt werden muss, sofern die Achse nicht in Wasser getaucht wird.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 75W FM JU7J-19G518-AA	-

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Schmierfett	ESA-MIC75-B

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER



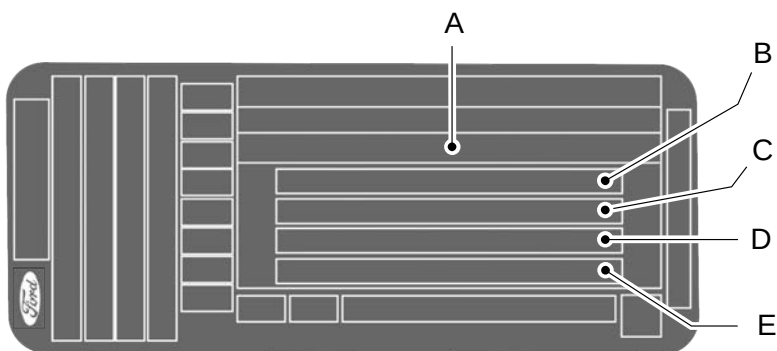
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite der Instrumententafel. Sie ist auch im rechten vorderen Radkasten eingepreßt.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Fahrzeug-Identifikationsschild befindet sich innerhalb der linken Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD



- A Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- B Zulässiges Gesamtgewicht.

Fahrzeugidentifikation

- C Gesamtzuggewicht.
- D Maximale Vorderachslast.
- E Maximale Hinterachslast.

Beachte: Das Typenschild –
Fahrgestellnummer kann von dem hier
gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild –
Fahrgestellnummer sind von den
Marktanforderungen abhängig.

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

Vernetztes Fahrzeug

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

EINSTELLUNGEN FÜR VERNETZTES FAHRZEUG

Verschiedene Einstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm unter dem Funktionsmenü "Vernetztes Fahrzeug" eingestellt werden, beispielsweise:

- Fahrzeugkonnektivität.
- Fahrzeugdaten teilen.
- Fahrzeugstandort teilen.
- Fahrdaten teilen.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug können verschiedene Optionen verfügbar sein.

Beachte: Das Bearbeiten von Konnektivitätseinstellungen könnte dazu führen, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht ausgeführt werden können. Wenn Konnektivitätseinstellungen bearbeitet werden, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie benachrichtigen, dass Dienste ohne diese Einstellung nicht funktionieren. Wenn eine Funktion aktiviert wird, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie über das Aktivieren der Einstellungen informieren. Einige Funktionen, zum Beispiel Fahrerassistenzfunktionen, verwenden Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum kann ich nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Hotspot-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Hotspot-Sichtbarkeit** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die Hotspot-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.

Beachte: Der Netzwerkname ist der Name des Hotspots.

4. **Passwort anzeigen** drücken.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

3. Die Anweisungen im Betreiberportal befolgen, um einen Tarif zu erwerben.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine Fahrzeugsystemrücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Netzwerkname ändern** drücken.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

6. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
7. **Fertig** drücken.
8. **Passwort ändern** drücken.
9. Das gewünschte Passwort eingeben.
10. **Fertig** drücken.

Ändern der Frequenz des WLAN-Hotspots

Beachte: Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. Eine Frequenz auswählen.

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar, wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche?

- Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist.
- Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
- Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" prüfen, auf welcher Frequenz der Hotspot überträgt. Wenn die Frequenz 5 GHz beträgt und Ihr Gerät das Netzwerk nicht erkennt, auf Frequenz 2,4 GHz wechseln.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler oder dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1. **Quellen** auswählen.
2. Die gewünschte Quelle durch Drücken auf die betreffende Kachel des berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

WIEDERGEHEN ODER PAUSIEREN DER AUDIOQUELLE

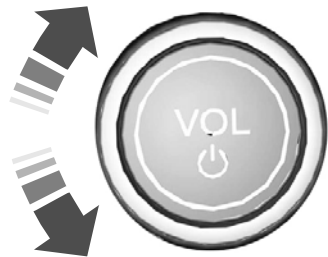


Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Erneut drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden. Die Taste schaltet diese Quellen stumm.

Beachte: Die Stummschalttaste am Lenkrad unterbricht die Medienquelle.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

Um einen Radiosender zu speichern, eine der Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Je nach ausgewählter Anzahl von Preset-Seiten können bis zu dreißig Presets gespeichert werden.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um das Signal stummzuschalten. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

Beachte: Die Stummschaltfunktion ist nur für Quellen verfügbar, die nicht unterbrochen werden können.



Zum Stummschalten des Signals die Taste am Lenkrad drücken. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

BLÄTTERN DURCH MENÜELEMENTE

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm durch die Menüpunkte blättern.

AUSWÄHLEN EINES MENÜELEMENTS

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Menüpunkt auswählen.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN

1.  Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das Einstellungen-Symbol drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. Den gewünschten Menüpunkt auswählen und die Einstellungen vornehmen.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen **AM** und **PM** sind nicht verfügbar, wenn **24-Stunden-Modus** eingeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. **Automatische Zeitanpassung** ein- oder ausschalten.

FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Audiosystem

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

EINEN FM-SENDER AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Taste **Sender** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

DAB-SENDER – AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Taste **Sender** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BILDSCHIRMS – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Zu Ihrer Sicherheit sind Funktionen, die beim Fahren nicht kritisch sind, nicht verfügbar, während das Fahrzeug 8 km/h oder schneller fährt.

STATUSLEISTE

Die Leiste befindet sich oben auf dem Bildschirm und zeigt den Status der Fahrzeugfunktionen an.

Beachte: Einige Tasten und Symbole gelten möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug oder werden nicht exakt wie abgebildet angezeigt.

Audiosystem



Audiosystem stummgeschaltet.

Angeschlossenes Gerät



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Anruf wird getätigt.



Der Media Player ist über **Bluetooth®** angeschlossen.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Ungelesene E-Mail-Nachricht.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Akkustand des Mobiltelefons.

Verkehrsdurchsagen



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet, werden aber vom ausgewählten Sender nicht unterstützt.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

TA

Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet und werden vom ausgewählten Sender unterstützt, sind jedoch nicht aktiv.

TA

Verkehrsdurchsagen sind aktiv.

Beachte: Wenn keine Symbole für die Verkehrsdurchsage angezeigt werden, sind diese ausgeschaltet.

Fahrzeugdaten



WLAN verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.

Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 638).

Induktive Ladestation



Induktive Ladestation aktiv.

INFORMATIONEN AUF ABRUF-BILDSCHIRM

Der Bildschirm mit Informationen auf Abruf zeigt Karten an der Seite des Displays an und ermöglicht es Ihnen, Informationen von verschiedenen Funktionen zu sehen.

Sie können nach oben oder unten wischen, um eine andere Karte anzuzeigen.

Beachte: Auf einigen Bildschirmen können Sie eine Karte in Richtung Bildschirmmitte wischen, um den Inhalt auf den Hauptbildschirm zu verschieben.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Das mittlere Display kann mit den Bedienelementen am Lenkrad neu gestartet werden.

1. Die Tasten für Vorwärtsschlauf und Lautstärkesenkung gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt halten.

Sprachbedienung

WAS IST DIE SPRACHBEDIENUNG

Durch die Sprachbedienung können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

FESTLEGEN DES AKTIVIERUNGSWORTS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Ford-Assistent** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** einschalten.
4. **Bevorzugtes Aktivierungswort** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

STARTEN DER SPRACHBEDIENUNG

Das ausgewählte Aktivierungswort gefolgt von Ihrem Kommando sagen.



Sie können auch die Taste am Lenkrad drücken, um mit einer Sprachbedienung zu beginnen.

Bevor Sie Ihren Befehl sagen können, ertönt ein Ton.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

BEISPIELE FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

Allgemeine Beispiele

Befehl	Ergebnis
Neu starten.	Das System setzt die aktuelle Sprachinteraktion zurück.
Abbrechen.	Das System beendet die aktuelle Sprachinteraktion.
Nächste Seite.	Das System wechselt zur nächsten Seite.
Vorherige Seite.	Das System wechselt zur vorherigen Seite.
Hilfe.	Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Befehle an, die auf dem aktuellen Bildschirm verwendet werden können.

Beispiele für Unterhaltungssystem

Befehl	Ergebnis
The Beatles abspielen.	Das System spielt die ausgewählte Musik ab.
Musik von The Beatles anzeigen.	Das System zeigt die ausgewählte Musik an.
Auf 101,9 FM einstellen.	Das System stellt das Radio auf die Frequenz 101,9 FM ein.

Sprachbedienung

Beispiele für Klimatisierung

Befehl	Ergebnis
Temperatur auf "niedrig" stellen.	Das System stellt die Temperatur auf das Minimum ein.
Temperatur auf 22°C stellen.	Das System stellt die Temperatur auf 22°C ein.

Beispiele für Telefon

Befehl	Ergebnis
Henry anrufen.	Das System ruft Henry auf dem verbundenen Gerät an.
(Telefonnummer) wählen.	Das System wählt die angegebene Telefonnummer.
SMS an Henry senden.	Das System beginnt mit der Aufnahme einer diktierten SMS.
SMS von Henry vorlesen.	Das System liest die letzte SMS von Henry vor.

Beispiele für Apps

Befehl	Ergebnis
Mobile Apps.	Das System fordert Sie auf, den Namen einer App zu sagen, um diese im System zu starten.
Mobile Apps auflisten.	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
Mobile Apps finden.	Das System sucht nach kompatiblen Apps, die auf dem Mobilgerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit den Apps her.

Beispiele für Navigation

Befehl	Ergebnis
Nennen Sie die gewünschte Adresse, beispielsweise „Rathausstraße fünfzehn, Berlin“.	Das System startet die Routenführung zu der Adresse.
Wo ist ____	Das System sucht das angeforderte Sonderziel.
Wegbeschreibung zu Bahnhofstraße Ecke Lindenstraße zeigen.	Das System zeigt eine Wegbeschreibung zur ausgewählten Kreuzung an.
Route abbrechen.	Das System beendet die Routenführung zum Zielort.

Alexa eingebaut

WAS IST INTEGRIERTE ALEXA?

Alexa eingebaut ermöglicht Ihnen die Nutzung von Alexa in Ihrem Fahrzeug für fahrzeugspezifische Anwendungsfälle unterwegs und gibt Ihnen Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl von Funktionen, die Ihr Leben produktiver, unterhaltsamer und vernetzter machen, während Sie Ihr Fahrzeug nutzen.

ALEXA EINGEBAUT - ANFORDERUNGEN

Um Alexa zu nutzen, müssen alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeugmodem ist aktiviert.
- Sie sind bei einem bestehenden Amazon-Konto angemeldet.
- Die Fahrzeugortungsdienste sind aktiviert.
- Fahrzeugkonnektivität und Freigabe von Fahrzeugdaten sind aktiviert.

BEIM KONTO ANMELDEN



Die Schaltfläche in der Statusleiste drücken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

So melden Sie sich über das Einstellungs Menü an:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Erste Schritte** drücken.
4. Melden Sie sich bei Ihrem Konto an, indem Sie entweder den QR-Code scannen oder den Code auf dem Bildschirm auf der Amazon-Website eingeben.

5. Nach der Anmeldung den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
6. Wenn dies abgeschlossen ist, informiert Sie das Fahrzeug darüber, dass Alexa für die Nutzung im Fahrzeug bereit ist.

Vom Konto abmelden

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Abmelden** drücken.

EINGEBAUTE ALEXA VERWENDEN

Um Alexa zu verwenden, sagen Sie "Alexa" oder drücken Sie die Taste für die Sprachinteraktion am Lenkrad und sagen dann "Alexa", um Alexa aufzurufen und mit dem Zuhören zu beginnen.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Sie können Alexa unter anderem für Folgendes nutzen:

- Unterhaltung.
- Telefonieren mit Freisprechfunktion.
- Verkehr und Navigation.
- Fahrzeugsteuerung.
- Steuerung von Smart Home-Geräten.
- Wetter- und Nachrichteninformationen.

ALEXA EINGEBAUT - EINSTELLUNGEN

Aktivieren des Aktivierungsworts

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

Alexa eingebaut

2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Kontaktliste

Zeigt eine Liste der verbundenen Telefone und den Status der Kontaktfreigabe für jedes Telefon an.

Um den Status der Kontaktfreigabe zu ändern:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Kontaktliste** drücken.
4. Freigabe für jedes Telefon aktivieren oder deaktivieren.

Beachte: Sie können Kontakte von mehr als einem Telefon gleichzeitig freigeben.

Dinge zum Ausprobieren

Erfahren Sie mehr darüber, was Sie mit Alexa tun können, indem Sie sich die Dinge ansehen, die Sie ausprobieren können.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Versuchen Sie dies** drücken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

3. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

5. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen in der mittleren Anzeige das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

TELEFONMENÜ

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Favoriten

Die Liste der bevorzugten Kontakte anzeigen, die auf Ihrem Telefon gespeichert sind.

SMS

Zeigt die Liste der Textmeldungen an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

E-Mail

Zeigt die Liste der E-Mails an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

Telefon

Telefonliste

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Beachte: Bis zu 12 Geräte können gespeichert werden.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

Sprachsteuerung

Die Schaltfläche drücken und ein Kommando sprechen, um mit dem auf Ihrem verbundene Telefon verfügbaren Google- oder Siri-Sprachassistenten auf unterstützten Funktionen zuzugreifen.

Beachte: Einige Funktionen unter dem Telefonmenü sind eventuell nicht verfügbar, wenn die Funktion nicht über das Telefon unterstützt wird.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Liste letzte Anrufe	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Bevorzugte Ziele	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon Tastatur	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.

Zum Annehmen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.

Zum Ablehnen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Ablehnen

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:

Telefon

5. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Position	
Anruf beenden	Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.
Tastatur	Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.
Stumm	Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.
Freispr. aus	Den Ton des Telefongesprächs auf das Mobiltelefon oder zurück auf den Touchscreen leiten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

3. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und

empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät anschließen.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.
4. **Bluetooth** drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

Anwendungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR APPS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

ANFORDERUNGEN AN APPS

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein

aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM IOS-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Beachte: Manche Apps können durch **Apple CarPlay** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM ANDROID-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** befolgen.

Beachte: Manche Apps können durch **Android Auto** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Anwendungen

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

- Die Systemanwendungen aufrufen.
- Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Einige Geräte könnten möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn **Mobile Apps** aktiviert sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

Aktivieren von Apple CarPlay mit USB

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Die Auswahl von "Wireless CarPlay aktivieren" auf Ihrem Gerät bereitet das Gerät für Wireless CarPlay vor, wenn Sie erneut ins Fahrzeug steigen.

Aktivieren von Wireless Apple CarPlay

- Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Deaktivieren von Apple CarPlay

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
- Deaktivieren** drücken.

Erneutes Aktivieren von Apple CarPlay

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
- Mit Apple CarPlay verbinden** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO

Aktivieren von Android Auto mit USB

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Aktivieren von Wireless Android Auto

- Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Android-Geräte enthalten keine Unterstützung für Android Auto Wireless. Bitte Ihre Version von Android OS auf Kompatibilität prüfen.

Deaktivieren von Android Auto

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
- Deaktivieren** drücken.

Anwendungen

Erneutes Aktivieren von Android Auto

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Telefonliste** drücken.
3. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
4. **Mit Android Auto verbinden** drücken.

Navigation

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

1. Zum Öffnen der Navigation auf die Karte auf der linken Seite des Startbildschirms tippen.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren Ihrer Kartendaten über WLAN muss das Fahrzeug mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden sein. Für USB-Aktualisierungen und andere Einzelheiten einen Ford-Händler kontaktieren.

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com/mapcreator melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS

Die Kartenformat-Taste links auf dem Kartenbildschirm drücken, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

Beachte: Verfügbare Formate sind 2D, 3D und Norden oben.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Oben auf dem Bildschirm auf "Wohin?" drücken.
2. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
3. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
4. Auf "Suchen" drücken.
5. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
6. Die Taste "Los!" drücken, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

1. Auf die Karte drücken, um den Roaming- und Anzeigebildschirm zu aktivieren.
2. Erneut auf die Karte drücken, um eine Stecknadel an dieser Stelle zu platzieren.

Beachte: Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

3. Die Taste **Los!** drücken, um mit der Navigation zu dem mit der Nadel markierten Ort zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Die Karte mit dem vorhergesagten Ziel auf dem Bildschirm drücken, um zu diesem zu navigieren. Sie werden angezeigt, wenn das Navigationssystem Ihre Fahrgewohnheiten gelernt hat.

Navigation

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1. Oben auf dem Bildschirm auf "Wohin?" drücken.
2. Auf die Kachel "Letzte" drücken.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Oben auf dem Bildschirm auf "Wohin?" drücken.
2. Auf "Gespeicherte Orte" drücken.
3. Einen gespeicherten Zielort auswählen.

Beachte: Das Sternsymbol neben den angezeigten Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

1. Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken und gedrückt halten.

Beachte: Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Die Taste **Los!** um mit der Navigation zum Sonderziel zu beginnen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS



Die "Zwischenziel hinzufügen"-Taste in einer aktiven Navigationssitzung drücken.

1. Das Zwischenziel über die Tastatur eingeben.
2. "Suchen" drücken.
3. Ein Zwischenziel aus der Liste auswählen.
4. "Zur Fahrt hinzufügen" drücken.

BEARBEITEN VON ZWISCHENZIELEN

1. Das Zwischenziel drücken, das bearbeitet werden soll.
2. Eine Option wählen, um das Zwischenziel erneut aufzurufen oder zu löschen.

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

Den Blinker drücken, um die letzte Sprachanweisung zu hören.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abzuberechnen.

NAVIGATION BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Das System berechnet die beste Route für das Ziehen eines Anhängers, indem es gefährliche Straßenverhältnisse auf der Grundlage der Abmessungen Ihres Anhängers vermeidet.

Ein- und Ausschalten der Navigation beim Anhängerbetrieb

1. Die Taste **Navigation** in der Funktionsleiste drücken.
2. Die Taste **Menü** drücken.
3. Auf **Anhänger-Routenführung** drücken.
4. **Optimierte Anhänger-Routenführung** ein- oder ausschalten.

Eingabe der Anhängerabmessungen

1. Die Taste **Navigation** in der Funktionsleiste drücken.
2. Die Taste **Menü** drücken.
3. Auf **Anhänger-Routenführung** drücken.
4. Auf **Abschlepp-Menü** drücken.
5. Auf **Trailer hinzufügen** drücken.
6. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den Typ und die Abmessungen des Anhängers in das System einzugeben.

Navigationswarnungen

Die Warnungen werden während der Fahrt auf der Navigationskarte angezeigt. Ein orangefarbenes Warndreieck zeigt an, dass Sie vorsichtig fahren sollten. Wenn Sie der aktiven Zielführung nicht folgen, kann ein rotes Warndreieck angezeigt werden, das Sie darauf hinweist, dass Sie die Straße meiden und eine Umleitung suchen sollten.

Fahreridentifikation

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERIDENTIFIKATION

Mit der Fahreridentifikation können sich Fahrer mithilfe einer spezifischen Benutzer-ID oder ihrem Profil beim Fahrzeug anmelden.

ALS FAHRER ANMELDEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.

2. **Fahrer-ID** drücken.
3. Fahrer auswählen oder bei Bedarf hinzufügen.
4. Bildschirmanweisungen befolgen und anmelden.

Konfigurieren Ihres Fahrer-ID-Avatars

1. Mit Ihrer Benutzer-ID anmelden.
2. Auf das Avatar-Bild drücken.
3. Die gewünschten Einstellungen auswählen.

FAHRERIDENTIFIKATION – FEHLERSUCHE

FAHRERIDENTIFIKATION – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrer nicht gefunden.	Die Benutzer-ID wurde in der Datenbank nicht gefunden.
Falsche PIN oder falsches Passwort	Es wurde eine falsche PIN oder ein falsches Passwort eingegeben.
Zeitüberschreitung bei Fahrerauthentifizierung. Es kann keine Verbindung mit der Cloud hergestellt werden.	Beim Anmelden kann das Fahrzeug keine Verbindung zur Cloud herstellen.
Es kann keine Verbindung mit der Cloud hergestellt werden. Bitte versuchen Sie es erneut.	Das Fahrzeug kann keine Verbindung zur Cloud herstellen.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Hier werden neue Funktionen vorgestellt und Aktualisierungen für die Softwaresysteme des Fahrzeugs geliefert. Sicherstellen, dass automatische Aktualisierungen aktiviert werden, einen wiederkehrenden Aktualisierungszeitplan festlegen und das Fahrzeug mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 609).

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Softwareaktualisierungen während der Fahrt werden bei normaler Fahrzeugnutzung durchgeführt und erfordern kaum Eingaben von Ihnen. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs möglich sind, werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden über den Status der Fahrzeugsoftwareaktualisierung oben links auf dem Touchscreen informiert. Sie können die Benachrichtigungen auch auf Ihrem verbundenen Gerät sehen. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 638).

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Ladestrom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.
- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Das Fahrzeug fahren.
- Das Fahrzeug laden.
 - Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

EINSTELLUNGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

So greifen Sie auf das Menü "Softwareaktualisierungen" zu:

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Software-Updates** drücken.

Im Menü "Softwareaktualisierungen" können Sie Folgendes ausführen:

- Automatische Aktualisierungen ein- und ausschalten.
- Softwareaktualisierungen planen und installieren.
- Einzelheiten zur Softwareaktualisierung anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Softwareaktualisierungen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs sind automatische Aktualisierungen möglicherweise aktiviert. Um sicherzustellen, dass das Fahrzeug immer über die aktuellste Software verfügt, die Sicherheit oder andere Verbesserungen enthalten kann, empfehlen wir, die automatischen Aktualisierungen nicht zu deaktivieren.

Beachte: Bei deaktivierten automatischen Aktualisierungen muss immer eine Genehmigung zum Herunterladen oder Installieren der Softwareaktualisierungen erteilt werden.

Planen und Installieren von Softwareaktualisierungen

Planen von Softwareaktualisierungen

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Wiederholender Zeitplan** drücken.
2. Tage und Uhrzeit für Aktualisierungen auswählen.
3. **Speichern** drücken.

Je mehr Tage für die Aktualisierungen geplant werden, desto häufiger installiert Ihr Fahrzeug neue Aktualisierungen. Wir empfehlen, eine Zeit zu wählen, in der Sie Ihr Fahrzeug normalerweise nicht benötigen, beispielsweise nachts.

Für einige Aktualisierungen muss das Fahrzeug ausgeschaltet sein.

Beachte: Die von Ihnen festgelegten Zeiten sind wiederkehrend. Wenn automatische Aktualisierungen aktiviert wurden, wird eine Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, sobald sie zur Verfügung steht, gemäß diesem Zeitplan installiert, bis Sie den Zeitplan ändern. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt und können dann den Zeitplan ändern.

Installieren von Softwareaktualisierungen

Über die Statusleiste

1. Die Anzeige für eine Softwareaktualisierung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, wenn sie angezeigt wird.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Update-Details** drücken.
2. **Jetzt aktualisieren** drücken.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Anzeigen von Einzelheiten zur Softwareaktualisierung

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Update-Details** drücken.

ANZEIGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Durch Druck auf die Anzeigen in der Statusleiste erhalten Sie weiterführende Informationen.



Erinnerung an die Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, zeitliche Planung erforderlich,

Bestätigung der standardmäßigen zeitlichen Planung erforderlich oder Zustimmung erforderlich.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware abgebrochen, Aktualisierung nicht erfolgreich oder Voraussetzungen nicht erfüllt.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware erfolgreich.

DURCHFÜHREN EINER SYSTEMRÜCKSETZUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Zurücksetzen** drücken.

In diesem Menü können Sie eine mehrere Optionen zurücksetzen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ihr Vertragspartner - Türkei

VERZEICHNIS DER VERTRAGSHÄNDLER

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
GİZERLER	(322) 346 80 80	Levent Mah. Eski Ceyhan Yolu Üzeri 5. Km No: 210 Yüreğir/ Adana	Adana
OTOKOÇ ADANA	(322) 441 17 17	Mersin Yolu Üzeri 9. Km Sarı Hamzalı Köyü Mevkii Merkez/ Adana	Adana
İNTERTEKS	(416) 227 24 01	Adıyaman Gölbaşı Karayolu Üzeri Küçük Sanayi Sitesi Karşısı Merkez/Adıyaman	Adıyaman
GLS GELİŞİM OTOMOTİV	(382) 245 44 14	Bahçesaray Mahallesi 135. Cadde No: 216 Aksaray	Aksaray
BAŞER	(312) 269 80 00	Ayaş Yolu Çatakkara Sokak No:199 Sincan/Ankara	Ankara
KARTAŞ	(312) 583 85 60	Tevfik İleri Mh. Özal Bulvarı No: 55 Pursaklar/Ankara	Ankara
OTOKOÇ ANKARA	(312) 207 47 00	Eskişehir Yolu 12. Km No:350 Ümitköy/Ankara	Ankara
TAN OTO	(312) 591 34 34	Fatih Sultan Mehmet Bulvarı No:252 Macunköy,Yenima- halle/Ankara	Ankara
TUR OTO	(312) 232 32 72	Celal Bayar Blv. Ali Suavi Sok. No: 5 Maltepe/Ankara	Ankara
BİLALLER	(242) 259 33 70	Sarısu Mah. 121. Sk. No:30/A- B Konyaaltı/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ALANYA	(242) 515 13 80	Çevreyolu Üzeri No: 1 Tosmur Beldesi Alanya/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ANTALYA	(242) 340 26 85	Altınova Sinan Mah. Havaalanı Yolu Üzeri Merkez/Antalya	Antalya
KAHYAOĞULLARI	(256) 633 10 01	Söke Yolu Üzeri 3. Km Kuşa- dası/Aydın	Aydın
ZAFER	(256) 219 40 00	Aydın-İzmir Karayolu 1.Km (Aymas Bitişiği) Merkez/Aydın	Aydın

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
AKOTO EDREMIT	(266) 374 06 65	İzmir Yolu Üzeri 2. Km. Ilıcalar Mevkii Edremit/Balıkesir	Balıkesir
AKOTO Merkez	(266) 283 00 10	İzmir Yolu 8. Km Osb Kavşağı Merkez/Balıkesir	Balıkesir
MUSLUBAŞLAR	(266) 721 21 21	600 Evler Mah. Atatürk Cad. No: 95 Bandırma/Balıkesir	Balıkesir
OĞUZCAN	(488) 218 02 23	Gültepe Mahallesi Demokrasi Bulvarı No: 401 Merkez/ Batman	Batman
MEÇİKOĞULLARI	(248) 317 10 70	Burdur-Antalya Karayolu Üzeri Atilla Mah. No: 290 Bucak/ Burdur	Burdur
OTOKOÇ BURSA	(224) 270 39 00	29 Ekim Mah. İzmir Yolu Cad. No:380/A Nilüfer/Bursa	Bursa
SÖNMEZ KOÇ	(224) 261 22 44	Yeni Yalova Yolu 9. Km Sönmez Asf. Karşısı Merkez/ Bursa	Bursa
ARSLANLAR	(286) 263 06 25	İzmir Yolu 5. Km Merkez/ Çanakkale	Çanakkale
EVLÜCE OTO	(364) 235 02 12	Ankara Asfaltı 7. Km Merkez/ Çorum	Çorum
YARGÜL	(258) 371 23 79	Akçeşme Mevkii Menderes Bulvarı No: 161 Gümüşler/ Denizli	Denizli
DİYARBAKIR OTO	(412) 255 04 45	Şanlıurfa Yolu Üzeri 4 Km Merkez/Diyarbakır	Diyarbakır
GÖRÜR	(380) 537 53 15	Taşköprü Köyü E-5 Mahallesi No: 55 Düzce	Düzce
TUZCULAR	(284) 763 11 23	Ford Plaza İstanbul Yolu 7. Km Merkez/Edirne	Edirne
ÇETİNKAYALAR	(424) 247 40 31	Malatya Yolu 8. Km Baskil Yol Kavşağı Merkez/Elazığ	Elazığ
CİNDİLLİ OTOMOTİV	(442) 242 00 13	Tortum Yolu Üzeri 3. Km Cindilli Ford Plaza Erzurum	Erzurum

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
OTOKOÇ ESKİŞEHİR	(222) 335 10 10	Şirintepe Mh. İsmet İnönü 2. Cad. No: 64 Tepebaşı Merkez/ Eskişehir	Eskişehir
DOĞANLAR	(342) 323 23 13	Mücahitler Mahallesi Sani Konukoğlu Bulvarı No:28/A Şehitkamil/Gaziantep	Gaziantep
OVALI ANTAKYA	(326) 221 61 65	İskenderun Yolu Üzeri 5. Km Antakya/Hatay	Hatay
OVALI İSKEN- DERUN	(326) 618 38 38	İsmet İnönü Mah.İbrahim Karaoğlu Cad.No: 38 Hatay/İskenderun	Hatay
SÜRKİT OTOM.	(476) 210 11 38	Söğütlü Mevkii Çevre Yolu Üzeri Ford Plaza Merkez/Iğdır	Iğdır
ERGİN	(324) 327 10 10	Kuzeykent mah Ali Kaya Mutlu Cad No:172/11 Yenişehir/ Mersin	İçel
ATILGAN SANCAK- TEPE	(216) 498 98 00	Veysel Karani Mahallesi, Aşık Reyhani Caddesi No: 14 Sancaktepe/İstanbul	İstanbul
AYDOĞANLAR	(212) 665 84 84	Yenibosna Merkez Mah. Kavak Sokak Ser Plaza No: 3/1-2, Bodrum Kat Bahçelievler/ İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ B.ÇEKMECE	(212) 863 84 10	Mimarsinan Merkez Mah.E-5 Londra Asfaltı No:57 B. Çekmece İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ MAHMUTBEY	(212) 454 40 00	Göztepe Mah. Rahim Sok. No: 2-4 Bağcılar/İstanbul	İstanbul
GÜRBAŞLAR	(216) 465 33 61	Göztepe Mah. Atatürk Cad. No:12 Migros karşısı A.Hisarı/ İstanbul	İstanbul
KAR OTOMOTİV	(212) 612 49 49	Defterdar Mah. Fethi Çelebi Cad. No: 23/1 Eyüp/İstanbul	İstanbul
KELEŞLER	(212) 417 39 15	Uluyol Cad. No: 25/A Bayrampaşa/İstanbul	İstanbul

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
KENT OTOMOTİV	(212) 423 53 00	Saadetdere Mah. 68. Sok. No: 40 Esenyurt/Istanbul	Istanbul
OTOKOÇ İSTANBUL İSTİNYE	(212) 229 95 55	İstinye Mah. Sarıyer Cad. No: 70/C Yeniköy/Istanbul	Istanbul
OTOKOÇ İSTANBUL ATAŞEHİR	(216) 574 38 32	Kayışdağı Cd. No: 3 Flora Plaza Küçükbakkalköy, Ataşehir/Istanbul	Istanbul
OTOKOÇ İSTANBUL TAŞDELEN	(216) 430 12 00	Çamlık Mah. Çobandere Mevkii Sırrı Çelik Bulvarı No: 9A/9B, Şile Otobanı 11. Km Taşdelen, Çekmeköy/Istanbul	Istanbul
TEPRETOĞULLARI	(216) 545 03 33	Acıbadem Mah Köftüncü Sokak No: 1/3 Kadıköy/Istanbul	Istanbul
ARKAS İZMİR	(232) 399 34 34	Anadolu Cad. No: 687/C Karsiyaka/Izmir Karşıyaka/Izmir	Izmir
ÇETAŞ İZMİR	(232) 478 07 07	Ankara Cad. Naldöken Mah. No: 319 Bornova/Izmir	Izmir
İZKAR	(232) 254 38 00	Akçay Cad. No: 49 Gaziemir/Izmir	Izmir
OTOKOÇ İZMİR	(232) 498 90 00	Kazım Dirik Mah. 296. Sokak No: 1 Bornova/Izmir	Izmir
KEMAK	(344) 236 55 99	Erkenez Mahallesi Recep Tayyip Erdoğan Bulvarı No: 135/A Kahramanmaraş	K. Maraş
METİNLER	(352) 224 54 54	Konaklar Mevkii Sivas Cad. No: 244 Kayseri	Kayseri
ÜNAL	(352) 311 55 00	Anbar Mahallesi Osman Kavuncu Bulvarı No: 498 Anbar, Melikgazi/Kayseri	Kayseri
ÇANGAR	(392) 227 05 55	Soyak Evleri Mevkii, KüçükKaymaklı Mah. Şehit Mustafa Ruso Cad. Lefkoşe/Kıbrıs	Kıbrıs
ESOTO	(262) 335 43 15	Sanayi Mah. D-130 Yanyol Cad. No: 79 Merkez/Kocaeli	Kocaeli

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
OTOKOÇ KONYA	(332) 255 42 33	İstanbul Yolu Üzeri Sancak Mah. Büyükmak Sk. No:1 Selçuklu Merkez/Konya	Konya
OTOKOÇ KÜTAHYA	(274) 225 03 50	Eskişehir Yolu 3. Km No: 29/1 Kütahya	Kütahya
ILICAK	(422) 444 59 55	1.OSB Mahallesi Havaalanı Yolu 2.Cadde No: 14/1 Yeşilyurt/MALATYA	Malatya
ÇETAŞ MANİSA	(236) 233 84 00	Güzelyurt Mah. Menemen Cad. No:15/A Manisa	Manisa
ÇETAŞ SALIHLI	(236) 716 16 00	Ankara Asfaltı 3. km. Salihli/Manisa	Manisa
NAS OTO	(482) 312 04 44	Havaalanı Yanı 47100 Merkez/Mardin	Mardin
HELVACIOĞLU BODRUM	(252) 358 68 38	Açık Kırklar Mevkii Atatürk Bulvarı No: 289 Konacık, Bodrum/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU FETHİYE	(252) 646 57 77	Karaçulha Belediyesi Cumhuriyet Cad. No: 199 Fethiye/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU Merkez	(252) 212 80 00	Orhaniye Mah. Uğur Mumcu Bulvarı No: 17 Merkez/Muğla	Muğla
ALTAŞ	(452) 234 19 20	Cumhuriyet Mah. Mustafa Kemal Bulvarı No: 102 Merkez/Ordu	Ordu
ATILGAN RİZE	(464) 226 01 85	Cumhuriyet Çay Fabrikası Karşısı Gündoğdu Rize	Rize
AKGÜN	(264) 276 72 10	Hanlıköy Mahallesi Eskişehir Caddesi No: 93/A Arifiye/Sakarya	Sakarya
OTOKOÇ SAMSUN	(362) 266 61 12	Samsun-Trabzon Karayolu 10. Km Kutlukent Tekkeköy/Samsun	Samsun
ŞANLIURFA OTO	(414) 316 62 27	Mardin Yolu 3.Km Jandarma Karşısı Merkez/Şanlıurfa	Şanlıurfa

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
DÖNÜŞÜM	(486) 616 76 16	Nusaybin Yolu Üzeri Cizre Çıkışı 8. Km Habur Tesisleri Yanı Nerme Mevkii Çavuşlu Köyü, Cizre/Şırnak	Şırnak
VOLKAN Çorlu	(282) 685 42 90	E-5 Karayolu Üzeri Önerler Mevkii Mücavir Mah. İstanbul Cad. 43/A, Çorlu/Tekirdağ	Tekirdağ
VOLKAN Tekirdağ	(282) 293 38 82	Hürriyet Mah. Sami Efendi Sok. No:2 Süleymanpaşa/ Tekirdağ	Tekirdağ
ORUÇLAR	(356) 214 41 43	Yeniyurt Mah. Vali Zekai Gümüşdiş Blv. No: 55/A Tokat	Tokat
TUNALAR	(462) 248 12 00	Tunalar Ford Plaza Yıldızlı/ Trabzon	Trabzon
AKKÖPRÜLÜ	(434) 217 17 17	Şabaniye Mah. İpekyolu 4. Km Merkez/Van	Kastenwagen
ERDEĞER	(226) 351 73 50	Kılıç Köyü Şakşak Mevkii Çiftlikköy/Yalova	Yalova
AZİM OTO	(372) 323 98 40	Muammer Aksoy Cad. No: 38 Karadeniz Ereğli/Zonguldak	Zonguldak

Serviceintervalle - Türkei

SERVICEINTERVALLE

Modell	Serviceintervall (was zuerst eintritt)	
• Alle PKW. • Ranger • Tourneo Connect. • Tourneo Courier. • Transit Connect • Transit Courier.	1 Jahr	15.000 km
• Tourneo Custom. • Transit. • Transit Custom.	1 Jahr	20.000 km

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit zuschaltbarem Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Kundeninformationen

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

FUNKFREQUENZ-IDENTIFIKATIONSSCHILDER

ANTENNEN

Europäische Union EU



Moldawien



Serbien



Kundeninformationen

Südafrika



Ukraine



Großbritannien



SENSOREN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
SRR5 BLIS Corner Radar	Aptiv	F5TR

Kundeninformationen

Argentinien

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

CNC ID: H-24708

Europäische Union EU

CE

Brasilien

 **ANATEL**

Agência Nacional de Telecomunicações

17075-21-12270

Ghana

NCA APPROVED: SRO-1M-7E4-X0E

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)
Numéro d'agrément: 195/MCPT/DDTIC
Date d'agrément: 06/09/2021

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – FSTR.

Kundeninformationen

Mauretanien

AGREE PAR L'ANEMAURITANIE
Numéro d'agrément : 0985/ARE/2021
Date d'agrément : 24/08/2021

Paraguay



Mexiko

IFETEL: RCPAPF520-0480

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR00030033ANRT2021
Date d'agrément : 16/09/2021

2020-10-I-0753

Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461

Südafrika



Kundeninformationen

Südkorea



Taiwan

Thailand

- (1) เครื่องใช้โทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้ มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทท.
- (2) เครื่องใช้โทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้ได้รับการแก้ไขข้อบกพร่องที่สอดคล้องตามมาตรฐานการปล่อยวิทยุของ กทท. ของประเทศไทย

Ukraine



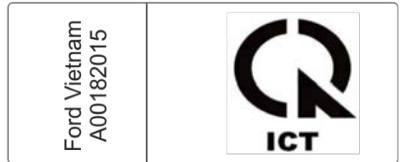
Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Kundeninformationen

Großbritannien



Vietnam



Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: L2CF5TR

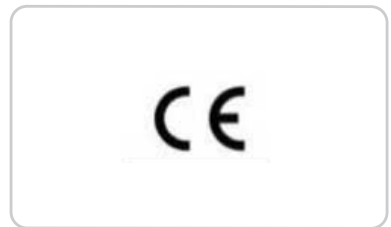
IC: 3432A-F5TR

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

KAROSSERIESTEUEGERÄT

Europäische Union EU



Israel

1. מספר אישור התאמת סטנדרט משרד התקשורת: 51-87448
2. חל אישור לבצוע פעולות בסכסוך שישי בין כדי לשנות את חבונות האלחוטיות של הסכסוך, ובכלל זה שינוי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרצות אלחוטיות.

Kundeninformationen

Malaysia



HIDF16000009

Moldawien



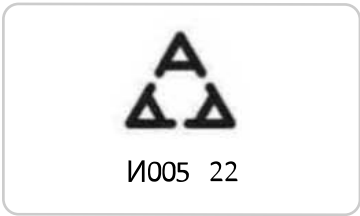
Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

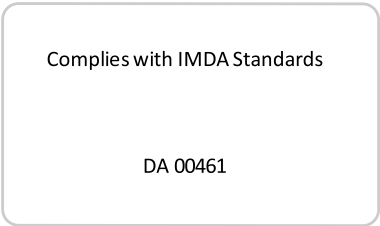
Numéro d'agrément:
MR00034975ANRT2022

Date d'agrément: 21/10/2022

Serbien



Singapur



Südafrika



Kundeninformationen

Taiwan



CCAB22LP1250T4
CCAB22LP1260T7

Ukraine



Großbritannien



Vereinigte Staaten und Kanada

**ACHTUNG:** Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: M3NA2C780107

IC: 7812A-A2C780107

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

MODUL - GESCHWINDIGKEITSREGLER

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
MRR3 – Mittelreichweiten-radar	Aptiv	F3TR

Kundeninformationen

Argentinien

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

CNC ID: H-24707

EAC-Kennzeichnung – Russland, Weißrussland, Kasachstan



Europäische Union EU



Brasilien



Agência Nacional de Telecomunicações

15830-21-12270

Ghana

NCA APPROVED: SRO-1M-7E4-X13

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)

Numéro d'agrément : 059/DDTIC/2020

Date d'agrément : 01/10/2020

Kundeninformationen

Unabhängiger Staat Samoa



Malaysia



Israel

1. מספר אישור התאמה מסוג מסד התקשורת: 51-82320
2. חל אישור לבצע פעולות במסגרת שיש בהן כדי לשמור את הבעלות והאחריות של המכשיר, ובכלל זה שירותי תוכנה, תחלופת אנטנה מקורית או תוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור מסד התקשורת, בשל החשש להפרעת אלוטיות.

HIDF16000009

Mauretanien

AGREE PAR L'ANEMAUROITANIE
Numéro d'agrément : 0835/ARE/2020
Date d'agrément : 31/08/2020

Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – F3TR.

Mexiko

IFT: RCPAPF320-0479

Moldawien



Kundeninformationen

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément:
MR00030034ANRT2021

Date d'agrément: 16/09/2021

Pakistan



Paraguay



NR: 2020-10-I-0752

Sierra Leone



TAN: 2021-002-0028

Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461

Südafrika



Kundeninformationen

Südkorea



R-C-1Ap-F3TR

Taiwan



Thailand

- (1)เพื่อใช้ตรวจสอบและควบคุมการนำเข้าและส่งออกสินค้าของ กทศ.
- (2)เพื่อใช้ตรวจสอบและควบคุมการนำเข้าและส่งออกสินค้าของ กทศ. ตามที่ กทศ. กำหนด

Ukraine



Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Kundeninformationen

Großbritannien



Sambia



Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: L2CF3TR

IC: 3432A-F3TR

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

SCHLÜSSEL UND FUNK-FERNBEDIENUNGEN

Argentinien

CNC: H-16366



CNC: H-24101



Kundeninformationen

Brasilien



Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – M3N-A2C931423



Paraguay



Europäische Union EU



NR: 2017-10-I-0000334

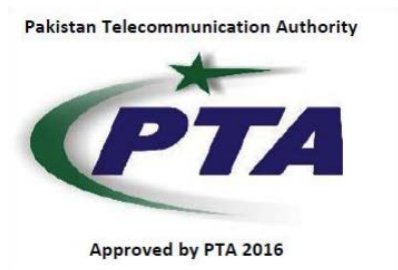
NR: 2018-07-I-000317

NR: 2016-9-I-000220

NR: 2016-9-I-000223

Kundeninformationen

Pakistan



CCAB16LP284DT9

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)



TRA
REGISTERED No:
ER37535/15

DEALER No:
DA37380/15

Taiwan

CCAB16LP284CT7

TRA
REGISTERED NO: ER49357/16
DEALER NO: DA37380/15

Kundeninformationen

TRA
REGISTERED No: ER47690/16
DEALER No: DA37380/15

TRA
REGISTERED NO: ER46754/16
DEALER NO: DA37380/15

Großbritannien

**UK
CA**

Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: M3N-A3C054338

FCC-ID: M3N-A3C054339

FCC-ID: N5F-A08TAA

FCC-ID: N5F-A08TDA

FCC-ID: M3N-A2C931423

FCC-ID: M3N-A2C931426

IC: 7812A-A3C054338

IC: 7812A-A3C054339

IC: 3248A-A08TAA

IC: 7812A-A2C931423

IC: 7812A-A2C931426

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

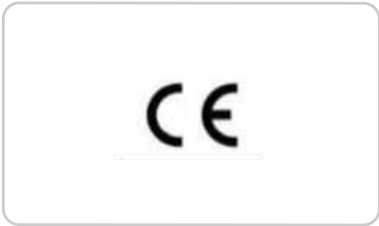
1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

Kundeninformationen

RF-SENDE-/EMPFANGSEINHEIT

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
Radio - Sende-/Empfangs-einheit (RTM)	Aptiv	FO2-RX433UDA

Europäische Union EU



Malaysia



HIDF16000009

Jamaika

Dieses Produkt wurde von Jamaika typgeprüft: SMA – FO2-RX433UDA

Moldawien



Israel

1. מספר אישור התאמת מסעים משרד התקשורת: SI-8627
2. חל אישור לבצע פעולות במסגרת שינוי בתן כדי לענות את חובותי האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תוכנת, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Kundeninformationen

Marokko

AGREE PAR L'ANE MAROC
Numéro d'agrément : MR 24102 ANRT 2020
Date d'agrément : 18/05/2020

Taiwan



Thailand

เครื่องหมายการค้าและสัญลักษณ์นี้ มีความสอดคล้องกับข้อกำหนดของ กทท.

Serbien



Ukraine



Südafrika



Großbritannien



Kundeninformationen

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)



ER20328/23
United Arab Emirates



SYNC

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
SYNC	Ford	SYNC-G4 SYNC-G4L

Argentinien



CNC ID: C-24008



CNC ID: C-24009

Kundeninformationen

Brasilien



08657-19-01505

Este equipamento não tem direito à proteção
contra interferência prejudicial e não pode causar
interferência em sistemas devidamente autorizados.



08658-19-01505

Este equipamento não tem direito à proteção
contra interferência prejudicial e não pode causar
interferência em sistemas devidamente autorizados.

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)
Numéro d'agrément : 125/DDTIC/2019
Date d'agrément : 07/08/2019

Europäische Union EU



Ghana

Dschibuti

AGREE PAR LE MCPT (REPUBLIQUE DE DJIBOUTI)
Numéro d'agrément : 124/DDTIC/2019
Date d'agrément : 07/08/2019

NCA APPROVED: ZRO-1H-7E3-182

NCA APPROVED: ZRO-1H-7E3-180

Kundeninformationen

Indonesien

Model: SYNC-G4
Sertifikat Nomor: 80700/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – SYNC-G4L

Malaysia

Model: SYNC-G4L
Sertifikat Nomor: **81116**/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Jamaika

HIDF16000009

This product has been Type Approved by
Jamaica: SMA – SYNC-G4.

Mauretanien

AGREE PAR L'ANE MAURITANIE
Numéro d'agrément : 0692/ARE/2018
Date d'agrément : 08/08/2019

Kundeninformationen

AGREE PAR L'ANE MAURITANIE
Numéro d'agrément : 0691/ARE/2018
Date d'agrément : 08/08/2019

AGREE PAR L'ANRT MAROC
N° D'AGRÉMENT: MR 20606 ANRT 2019
07 AOÛT 2019

Moldawien



Pakistan



Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
N° D'AGRÉMENT: MR 20608 ANRT 2019
07 AOÛT 2019

Paraguay



2020-03-I-00192

2020-03-I-00193

Kundeninformationen

Serbien



W005 20

TA-2019/2466



Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461

Südkorea



MSIP-R-C-FDM-SYNCG4

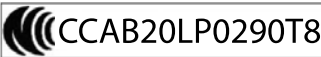


MSIP-R-C-FDM-SYNCG4L

Südafrika



Taiwan



Kundeninformationen

Ukraine



CCAB20LP0300T1



UA.TR.028

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TDR

ER74903/19
United Arab Emirates



TDR

ER74902/19
United Arab Emirates



Kundeninformationen

Großbritannien



Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: KMH-SYNG4

FCC-ID: KMH-SYNG4L

IC: 1422A-SYNG4

IC: 1422A-SYNG4L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

Sambia



Kundeninformationen

TELEMATIK-STEUERGERÄT

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
Telematik-Modul	Ford	FNV3-B6

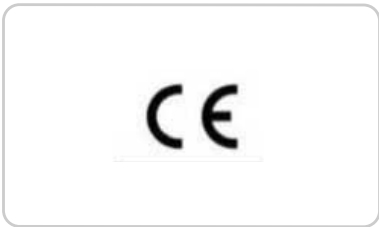
China

HIDF16000009

CMIIT ID: 2023CJ1792

Mexiko

Europäische Union EU



Paraguay

Malaysia



Kundeninformationen

NR: 2023-01-I-0047

R-C-FDM-FNV3B6ROW

Serbien



Taiwan



CCA235G0042T9

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TRA REGISTERED No:

ER19896/23

DEALER No:

DA83047/19

Südafrika



Großbritannien



Südkorea



Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC ID: KMH-14H317-NA1

IC: 1422A-14H317NA1

Kundeninformationen

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

CNC ID: H-28035

Brasilien



SENSOREN DES REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

13309-22-08001

Argentinien



Europäische Union EU



Die RED 2014/53/EU (die am 13. Juni 2016 die R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG ersetzt) sieht ausdrücklich vor, dass die Anleitungen für absichtliche Strahler einen Verweis auf "(a) Frequenzband/Frequenzbänder, in dem/denen die Funkanlage betrieben wird, und (b) die maximale Funkfrequenzleistung, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern, in dem/denen die Funkanlage betrieben wird, übertragen wird" enthalten müssen.

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass die Funkanlage des Typs BG2BP4 mit der Richtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse abrufbar:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Kundeninformationen

f=433,92 MHz

P<10 mW (Effektive Strahlungsleistung)

Schrader Electronics Ltd. 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom.

Israel

Mexiko

IFT: RLVSCBG22-2502

Moldawien



Jamaika

Dieses Produkt wurde von Jamaika typgeprüft: SMA - BG2BP4.

Malaysia



HIDF16000009

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément:
MR00034968ANRT2022

Date d'agrément: 21/12/2022

Paraguay



Kundeninformationen

NR: 2022-05-I-0000331

Südkorea

Serbien



MSIP-R-C-SRD-BG2BP4

Singapur

Complies with IMDA Standards
DA 00461

Taiwan



CCAB22LP0730T0

Thailand

Südafrika



- (1) เพื่อแจ้งให้ทราบถึงสถานะของรถบรรทุกที่มีเครื่องหมายแสดงการนำเข้าของรถบรรทุก.
- (2) เพื่อแจ้งให้ทราบถึงสถานะของรถบรรทุกที่มีเครื่องหมายแสดงการนำเข้าของรถบรรทุก.

Kundeninformationen

Ukraine



Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TRA REGISTERED No:

ER10488/22

DEALER No:

DA37380/15

Großbritannien



Vereinigte Staaten und Kanada



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

FCC-ID: MRXBG2BP4

IC: 2546A-BG2BP4

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln und die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en) zu Innovation, Wissenschaft und wirtschaftlicher Entwicklung. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
2. Dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

Kundeninformationen

LADEMODUL – DRAHTLOSZUBEHÖR

Gerät	Lieferant	Typenbezeichnung
Drahtloses Ladegerät (WCM)	LG/BH EVS	WCFDM00N2A1
		WCFDM00N2A3
		WCFDM00N2A5

Argentinien



Brasilien



Kundeninformationen

Demokratische Republik Kongo

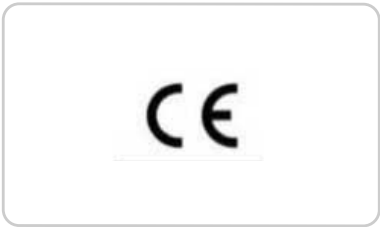
Agréé par l'ARPTC
N° d'homologation : HER-0054/Juin/2021
Date d'homologation : 02/06/2021

Indonesien

Model: WCFDM00N2A1
Sertifikat Nomor: 80110/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Europäische Union



Model: WCFDM00N2A3
Sertifikat Nomor: 80111/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Ghana

NCA APPROVED: 7ES-7M-XB1-RDR

Model: WCFDM00N2A5
Sertifikat Nomor: 80112/SDPPI/2022
PLG ID: 13493



Kundeninformationen

Israel

- 1. מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-80014
- 2. חל אישור לבצע פעולות במכשיר שיש ברך כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תכנה, החלפת אנטנה מקורית או הספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות

Malaysia



- 1. מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-80015
- 2. חל אישור לבצע פעולות במכשיר שיש ברך כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תכנה, החלפת אנטנה מקורית או הספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות

HIDF16000009

Mauretanien



Jamaika

This product has been Type Approved by Jamaica:
SMA - WCFDM00N2A.



Kundeninformationen

AGREE PAR L'ANEMAURITANIE
Numéro d'agrément : 0933/ARE/2021
Date d'agrément : 23/03/2021

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 00027925ANRT 2021
Date d'agrément : 25/03/2021

Moldawien



AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 00027923ANRT 2021
Date d'agrément : 25/03/2021

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 00027924ANRT 2021
Date d'agrément : 25/03/2021

Paraguay



NR: 2021-04-I-0202

NR: 2021-04-I-0203

NR: 2021-04-I-0204

Kundeninformationen

Russland



Serbien



V005 21

Sierra Leone



TAN: 2021-002-0099

Singapur

Complies with IMDA Standards

DA 00461

Südafrika



TA-2021/0360

Südkorea



Kundeninformationen

R-R-LGE-WCFDM00N2A1



CCAB21LP0500T1

Taiwan



CCAB21LP050BT5



CCAB21LP050AT3

品名 (Product name): 無線充電座

型號 (Type Designation): WCFDM00N2A1, WCFDM00N2A3, WCFDM00N2A5 產地 (Origin): 馬來西亞

額定電壓 (Input rating): 12V

製造日期 (Approval date): 2021.04.21



R43208
Rolls

申請廠商名稱 (Approval name): 福特六和汽車股份有限公司

申請廠商地址 (Approval address): 桃園市中壢區中華路一段705號

Ukraine

Großbritannien



UA.TR.028

**UK
CA**

Kundeninformationen

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

TDRΛ

ER98638/21
United Arab Emirates



TDRΛ

ER00421/21
United Arab Emirates



TDRΛ

ER00421/21
United Arab Emirates



Vereinigte Staaten und Kanada

FCC-ID: BEJWC FDMOON2A

IC: 2703H-WC FDMOON2A

Kundeninformationen

This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and may cause harmful interference to radio communications. There is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, please consult the dealer.

This product is not end-user serviceable.

RF Radiation Exposure Statement: This equipment complies with FCC RF Radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. This equipment should be installed and operated with a minimum distance of 20cm between the radiator and your body.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference, and
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. *L'appareil ne doit pas produire de brouillage;*
2. *L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.*

Sambia



EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 69).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 69).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 70).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

Kundeninformationen

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - Weitere Daten (falls zutreffend):
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Kundeninformationen

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

Kundeninformationen

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzhinweise finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzhinweisen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen.

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Kundeninformationen

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde

liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:** Sie sind nicht

berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.

- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.

- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Kundeninformationen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und zu befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Kundeninformationen

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen, einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Kundeninformationen

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen während u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Kundeninformationen

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.
- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERE IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOSEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHRER AUTORISIERTEN VERTRETER BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke

Kundeninformationen

oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- I. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte

schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav-Software starten oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die

Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu, <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzrichtlinie zu prüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software in Situationen, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere entstehen kann, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder illegales Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in ein Gebiet führt, das Sie nicht als sicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie nur dann anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

Kundeninformationen

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie nicht bei der Fahrt stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden sind.

2. Kontoinformationen

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav bei der Änderung solcher Information umgehend in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Softwarelizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen, siehe unten), ohne Recht zur Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software abzuweichen; **(c)** Entfernung oder Änderung von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

Kundeninformationen

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist, und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, zu vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer sowie deren Vertreter oder Angestellte in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetzes Haftung für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel, aber ohne Einschränkung, zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, nicht auf die

TeleNav-Software zu verlassen, da die Karten und die Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen ausgelegt sind, insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten.

- TELENAV LEHNT AUSDRÜCKLICH ALLE GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN, AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB; HIERZU ZÄHLEN ALLE GARANTIEEN, DIE SICH AUS GESCHÄFTSBRUCH, USUS ODER HANDELSPRAXIS ERGEBEN KÖNNTEN, SOWIE U. A., ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT DER TELENAV-SOFTWARE IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER.
- In einigen Rechtsgebieten ist der Ausschluss gewisser Garantien nicht zulässig, sodass diese Einschränkung möglicherweise für Sie nicht gilt.

5. Haftungsbeschränkung

- SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, HAFTEN TELENAV SOWIE IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR JEGICHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN AUS SCHADENERSATZVERPFLICHTUNGEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG DER GERÄTE, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENE GEWINNE,

Kundeninformationen

BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN UND ÄHNLICHEM), DIE AUS DER NUTZUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ALLE SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE ENTRICHTET HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Streitigkeiten, Forderungen und Konflikte, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung der American Arbitration Association im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association anzuwenden, und der Schiedsspruch

mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsrichters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und der Erfüllungsort unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Absatz zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für

TeleNav; im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt den gesamten Vertrag zwischen Ihnen und TeleNav in Bezug auf den Gegenstand dieser Vereinbarung dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich, aber nicht beschränkt auf, aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend "Mitteilungen") in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Mitteilungen durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Mitteilungen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Bestimmungen in dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar ist, wird diese Bestimmung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Bestimmungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die TeleNav-Software verwendet Karten und andere Daten, die TeleNav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der TeleNav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von TeleNav gelten.

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits TeleNav ("TeleNav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der TeleNav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Kundeninformationen

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von TeleNav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden ohne Mängelgewähr für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. TeleNav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere in Bezug auf, aber nicht beschränkt auf, Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des Office of Foreign Assets Control des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, in dem diese Exportgesetze, -vorschriften und -regeln HERE daran hindern, die Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen TeleNav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die aus oder in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen Handelsartikel gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (FAR) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden Nutzungshinweis zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Kundeninformationen

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606, USA

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen."

"©United States Postal Service®
20XX. Die Preise werden nicht durch
den United States Postal Service®
festgelegt, reguliert oder genehmigt.
Die folgenden Marken und Eintra-
gungen sind Eigentum des USPS:
United States Postal Service, USPS
und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten")
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada ("Her
Majesty"), Canada Post Corporation
("Canada Post") und das Department
of Natural Resources of Canada
("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden ohne Mängelge-
währ lizenziert. Die Lizenzgeber für
diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

Kundeninformationen

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergibt.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "Diese Daten enthalten Informationen, die mit Genehmigung von kanadischen Organisationen übernommen wurden, darunter © Her

Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die Daten können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen; zu diesen Drittlizenzgebern gehören unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden ohne Mängelgewähr lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her

Kundeninformationen

Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren. Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die Verluste, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen) geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus dem vorliegenden Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Verpackungen, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)".

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch-Guayana und Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

Kundeninformationen

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre". Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwen-

dungen" Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Beschneidung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministerie de l'Equipeement et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

Kundeninformationen

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie einholt; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Kundeninformationen

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright © 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten © National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde erkennt an, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Copyright. Basiert auf Daten, die unter Lizenz von PSMA Australia Limited (www.psma.com.au) bereitgestellt werden.

Das Produkt enthält Daten, die © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrscodes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER

Kundeninformationen

MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER

Kundeninformationen

ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESER DIENSTES GEORTET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE

LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder

Kundeninformationen

anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, beschrieben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine

Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSTRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright ©

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U.

eines der folgenden U.S.- Patente:

5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132;

6.230.192; 6.230.207; 6.240.459;

6.330.593 und andere erteilte oder

angemeldete Patente. Gewisse

Dienstleistungen werden unter Lizenz von

Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.-

Patent 6.304.523.

Kundeninformationen

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Kundeninformationen

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Gebiet Taiwan

Gemäß den vom National Communications and Communication Committee of the Executive Yuan festgelegten "Technischen Spezifikationen für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung": 3.8.2. Für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung, die die das Prüfzertifikat erhalten haben, ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Die Nutzung von Funkfrequenzgeräten geringer Leistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und den Rechtsverkehr nicht stören: Wenn das System eine Störung erkennt, sofort die Nutzung beenden, bis keine Störung mehr vorliegt.

Der vorgenannte Rechtsverkehr bezieht sich auf die gemäß den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes geführte drahtlose Kommunikation.

Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung müssen Störungen des Rechtsverkehrs oder industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen elektrischen Geräten mit Funkwellenstrahlung standhalten.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intellematics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**)

Kundeninformationen

stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweisungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Kundeninformationen

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelematics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelematics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelematics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelematics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UMRÜSTEN ODER MODIFIZIEREN IHRES FAHRZEUGS

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen des Fahrzeugs im Vergleich zur Spezifikation enthält das Karosseriebau-Handbuch unter <https://www.fordpro-specialvehicles.com>.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

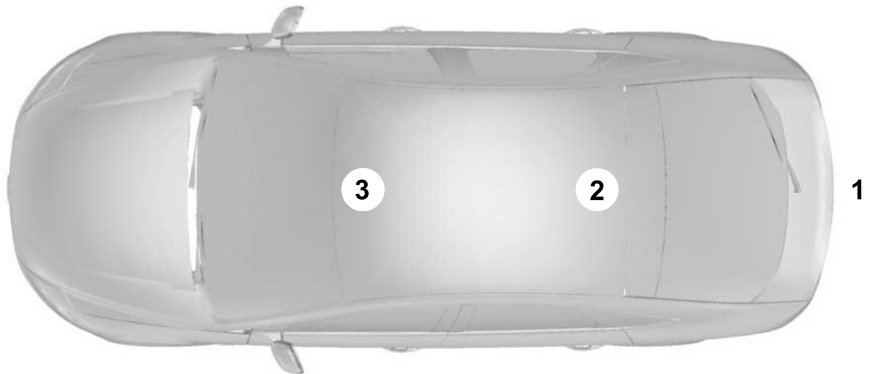


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

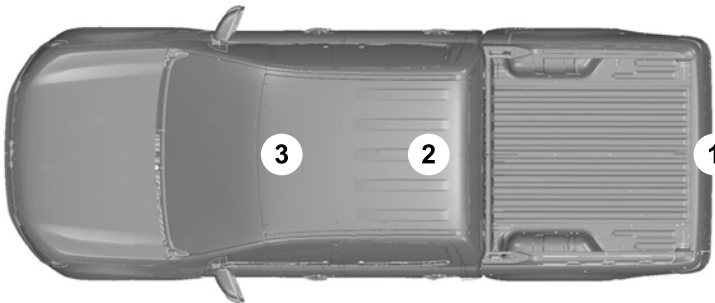


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

Stichwortverzeichnis

1

12-V-Batterie.....	522
12 V Batterie austauschen	523
12 V Batterie laden	524
12-V-Batterie – Recycling und Entsorgung.....	523
12-V-Batterie – Sicherheitsmaßnahmen.....	522
Batteriemanagementsystem – Einschränkungen.....	523
Batteriemanagementsystem – Erklärung.....	522
Batteriemanagementsystem – Funktionsweise.....	522
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	524
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	524
12-V-Batterie – Warnlampen.....	524
180-Grad-Kamera.....	372
1-Pedal-Modus.....	408

3

360-Grad-Kamera.....	374

A

A/C

Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	177
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC).....	168
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	184
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	164
Ablagefächer.....	235
Dachablagefach.....	235
Getränkehalter.....	235
Staufach unter dem Sitz.....	235
Abrufen der Reifendrücke.....	580
ABS	
Siehe: Bremsen.....	344

Abschleppen.....	484
Einbauen der Abschleppöse.....	485
Lage der Abschleppöse.....	484
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	484
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	488
Abschleppen Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	492
Abschleppen Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	492
Abschleppen Ihres Fahrzeugs – Informationsmeldungen.....	492
Abschleppen in Notfällen.....	488
Abschleppen in Notfällen – Batterie-Elektrofahrzeug.....	490
Abschleppen in Notfällen – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	491
Abstandsanzeige.....	443
Abstandsanzeige – Kontrollleuchte.....	444
Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige.....	444
Was ist die Abstandsanzeige.....	443
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	386
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	401
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	397
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	401
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	401
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	401
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation.....	281
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation – Diesel.....	602
Airbags.....	64
Airbags – Fehlersuche.....	67
Airbags – Fehlersuche.....	67
Airbags – Akustische Warnungen.....	67
Airbags – Warnlampen.....	67
Aktiver Park-Assistent.....	378
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche.....	380

Stichwortverzeichnis

Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche.....	380	Ein- und Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung.....	129
Aktiver Park-Assistent – Häufig gestellte Fragen.....	380	Ä	
Aktiver Park-Assistent – Informationsmeldungen.....	380	Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	411
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse – Automatikgetriebe.....	347	Ändern der Maßeinheit.....	158
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall.....	348	Ändern der Reifendruckeinheit.....	158
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse – Schaltgetriebe.....	347	Ändern der Sprache.....	158
Aktivieren des Fernstarts.....	160	Ändern der Temperatureinheit.....	158
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät.....	629	Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	612
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät.....	629	A	
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	409	Anforderungen an Apps.....	629
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	636	Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	278
Aktualisierungen der Navigationskarten.....	632	Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem – Automatikgetriebe.....	428
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp.....	253	Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem – Schaltgetriebe.....	428
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe.....	338	Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	608
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	222	Anforderungen für den Benzinpartikelfilter.....	286
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	412	Anforderungen für den Notruf.....	69
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	415	Anforderungen für den Rußpartikelfilter.....	273
Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung.....	270	Anhänge.....	725
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	83	Anhängelasten und -abmessungen.....	471
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	348	Abmessungen der Anhängerkupplung.....	472
Alexa eingebaut.....	622	Zulässige Anhängelasten.....	471
Alexa eingebaut – Anforderungen.....	622	Anhängerbetrieb.....	468
Alexa eingebaut – Einstellungen.....	622	Anhängelasten und -abmessungen.....	471
Als Fahrer anmelden.....	635	Anhängerkugelpf.....	462
Ambientebeleuchtung.....	129	Anhängerkupplung – Einschränkungen.....	462
Anpassen der Umgebungsbeleuchtung.....	129	Ausfahren des Kugelpfarms.....	464
		Bauteile des Anhängerkugelpf.....	463
		Einfahren des Kugelpfarms.....	464
		Kugelpfarm – Richtlinien.....	463

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerkugelkopf.....	462	Anzeigen für die hintere Klimaanlage.....	190
Anhängerstabilisierung.....	473	Anzeigen für die Ladeausrüstung.....	296
Ankuppeln eines Anhängers.....	465	Anzeigen für die Steckdose.....	226
Anhängerkugelkopf.....	462	Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	336
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche.....	467	Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Diesel.....	336
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche.....	467	Anzeigen für die Verkehrsschildererkenennung.....	451
Ankuppeln eines Anhängers – Informationsmeldungen.....	467	Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise.....	409
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte.....	61	Anzeigen für Software-Update.....	638
Anpassen der Karte.....	632	Anzeigen im Kombiinstrument.....	150
Ändern des Kartenformats.....	632	Anzeigen von Hybrid-Elektrofahrzeugen.....	249
Heran- und Herauszoomen der Karte.....	632	Armaturenbrett - Automatikgetriebe, Linkslenker.....	33
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	61	Armaturenbrett - Automatikgetriebe, Rechtslenker.....	34
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument.....	154	Armaturenbrett - Schaltgetriebe, Linkslenker.....	35
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	628	Armaturenbrett - Schaltgetriebe, Rechtslenker.....	36
Antiblockierbremssystem.....	344	Audiosystem.....	614
Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	344	FM-Radio.....	615
Anwendungen.....	629	Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	616
Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	361	Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	260
Anzeigen des Lieferassistenten.....	383	Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	574
Anzeigen des Onboard-Generators.....	229	Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	412
Anzeigen für Auto Hold.....	357	Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	385
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	222	Aufladen eines Geräts.....	224
Anzeigen für den I-Pedal-Modus.....	408	Aufpumpen der Reifen.....	549
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	396	Ausfallsichere Kühlung - 2.0L EcoBlue.....	486
Anzeigen für den Beifahrerairbag.....	66	Anzeigen für ausfallsichere Kühlung.....	487
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	412	Fahren, wenn der ausfallsichere Modus aktiviert ist.....	486
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	415	So funktioniert die ausfallsichere Kühlung.....	486
Anzeigen für den Ladeanschluss.....	301	Was ist die ausfallsichere Kühlung.....	486
Anzeigen für den Notruf.....	70		
Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	420		
Anzeigen für die Einparkhilfe.....	366		
Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	449		

Stichwortverzeichnis

Ausparken.....	379	Ausstiegswarnung ein- und ausschalten.....	434
Ausschalten.....	246	Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	435
Außenbeleuchtung.....	115	Ausstiegswarnung – Informationsmeldungen.....	435
Außenleuchten.....	118	Ausstiegswarnung-Sicherheitsmaßnahmen.....	433
Blendfreies Fernlicht.....	122	Auswählen der Audioquelle.....	614
Blendfreies Fernlicht – Fehlersuche.....	125	Auswählen eines Drive Mode.....	403
Dynamisches Kurvenlicht.....	125	Auswählen eines Menüelements.....	615
Dynamisches Kurvenlicht – Fehlersuche.....	127	Ausweich-Lenk-Assistent.....	445
Fernlichtautomatik.....	119	Einschränkungen des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	445
Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	122	Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	445
Scheinwerfer.....	115	Was ist der Ausweich-Lenk-Assistent.....	445
Scheinwerferautomatik.....	117	Auto Hold.....	356
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	116	Automatikgetriebe.....	334
Außenbeleuchtungsschalter.....	115	Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	341
Außenleuchten.....	118	Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	340
Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung ein.....	119	Manuelles Schalten - Diesel.....	338
Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten.....	118	Modus Vorübergehendes Neutral.....	339
Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten.....	119	Stellungen des Automatikgetriebes.....	334
Ein- und Ausschalten der Seitenbegrenzungsleuchten.....	118	Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	341
Ein- und Ausschalten des Tagfahrlichts.....	118	Automatikgetriebe – Informationsmeldungen.....	341
Verwendung von Allwetterlampen.....	119	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 1-Gang Automatikgetriebe.....	603
Außenreinigung.....	536	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - 8-Gang Automatikgetriebe.....	604
Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren.....	538	Automatikmodus.....	171
Reinigen der Räder.....	537	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	172
Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer.....	536	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	171
Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten.....	536	Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	173
Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente.....	537	Automatikmodus hinten.....	189
Reinigen des Motorraums.....	537	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten.....	189
Reinigen des Unterbodens.....	538	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	484
Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl.....	536	Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	484
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite.....	536	Sicherheitsmaßnahmen für die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	484
Außenspiegel.....	139		
Ausstiegswarnung-Anzeigen.....	434		
Ausstiegswarnung.....	433		
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	435		
Ausstiegswarnung-Einschränkungen.....	434		

Stichwortverzeichnis

Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	484
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	390
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	390
Automatische Entriegelung.....	81
Anforderungen für die automatische Entriegelung.....	81
Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung.....	82
Was ist die automatische Entriegelung.....	81
Automatische Motorabschaltung.....	241
Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	241
Übersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	242
Was ist die automatische Motorabschaltung.....	241
Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	241
Automatischer Allradantrieb.....	342
Automatischer Allradantrieb - Fehlersuche.....	343
Automatischer Allradantrieb - Fehlersuche.....	343
Automatischer Allradantrieb - Informationsmeldungen.....	343
Automatischer Notbrems-Assistent.....	444
Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	444
Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	444
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	340
Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P).....	340
Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	340
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	348
Automatische Verriegelung.....	82
Anforderungen für die automatische Verriegelung.....	82
Ein- und Ausschalten der automatischen Verriegelung.....	82
Was ist die automatische Verriegelung.....	82
Automatische Wiederverriegelung.....	83
Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung.....	83
Auto-Start-Stopp.....	252
Auto-Start-Stopp - Fehlersuche.....	253
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	252
Auto-Start-Stopp - Fehlersuche.....	253
Auto-Start-Stopp - Häufig gestellte Fragen.....	254
Auto-Start-Stopp - Informationsmeldungen.....	253
Auto-Start-Stopp - Kontrollleuchten.....	253
AWD	
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	342
B	
Batterie laden.....	156
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	412
Bedieneinheit hinten - Innenraumklimatisierung.....	188
Automatikmodus hinten.....	189
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	77
Öffnen und Schließen der Türen.....	79
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	78
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	77
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	79
Öffnen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	81
Öffnen die Hintertüren von innerhalb des Fahrzeugs in einem Notfall.....	80
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	79

Stichwortverzeichnis

Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	38
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	44
Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	38
Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	38
Befördern von Gepäck.....	455
Dachgepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Dachreling.....	456
Dachgepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Integrierte Dachreling.....	455
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	278
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem an einer Zapfsäule.....	279
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem aus einem Kanister.....	279
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem bei kalter Witterung.....	278
Beheiztes Lenkrad.....	105
Beim Konto anmelden.....	622
Beispiele für die Sprachbedienung.....	620
Beladen Ihres Anhängers.....	470
Belüftung	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	177
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC).....	168
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	184
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	164
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	82
Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	83
Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	83
Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	82
Wie funktioniert die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	82
Benutzerinformationen zu eCall.....	688
Benzin-Partikelfilter.....	286
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	287
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	287
Benzinpartikelfilter – Informationsmeldungen.....	287
Benzinpartikelfilter – Warnlampen.....	287
Berganfahrhilfe.....	355
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	355
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	355
Berganfahrhilfe – Informationsmeldungen.....	355
Bestandteile des Reifenpannensets.....	575
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	72
Betanken.....	261
Betanken Ihres Fahrzeugs.....	262
Manuelles Öffnen der Tankklappe.....	266
Übersicht über das Betankungssystem.....	261
Bildschirm – Kombiinstrument.....	153
Blättern durch Menüelemente.....	615
Blendfreies Fernlicht.....	122
Blendfreies Fernlicht – Anforderungen an die Blendungsbegrenzung.....	123
Blendfreies Fernlicht ausschalten.....	124
Blendfreies Fernlicht – Einschränkungen.....	124
Blendfreies Fernlicht – Fernlichtkontrollleuchte.....	124
Blendfreies Fernlicht – Sicherheitsmaßnahmen.....	123
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik für das blendfreie Fernlicht.....	124
Wie funktioniert das blendfreie Fernlicht.....	122
Blendfreies Fernlicht – Fehlersuche.....	125
Blendfreies Fernlicht – Informationsmeldungen.....	125
Bluetooth®.....	628

Stichwortverzeichnis

Bodenmatten.....	478
Bordcomputer.....	159
Bordcomputerdaten.....	159
Bremsassistent.....	156
Bremsen.....	344
Antiblockierbremssystem.....	344
Bremsen – Fehlersuche.....	346
Bremsen – Fehlersuche.....	346
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	346
Bremsen – Warnlampen.....	346
Bremsen nach Kollision.....	483

C

Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern.....	647

D

Dachablagefach.....	235
Belastbarkeit des Dachablagefachs.....	235
Lage des Dachablagefachs.....	235
Dachgepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Dachreling.....	456
Belastbarkeit des Dachgepäckträgers.....	458
Einstellen eines Querträgers – Dachgepäckträger.....	457
Sicherheitsmaßnahmen für den Dachgepäckträger.....	456
Dachgepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Integrierte Dachreling.....	455
Belastbarkeit des Dachgepäckträgers.....	456
Sicherheitsmaßnahmen für den Dachgepäckträger.....	455
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten.....	337
Daten des Notrufsystems.....	30
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	28
Datenschutz.....	26
Daten zum Mobilgerät.....	29
Diebstahlwarnanlage.....	100
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	101

Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage.....	101
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	101
Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	100
Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	100
Was sind die Innenraumsensoren.....	101
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	101
Wie funktioniert die Diebstahlwarnanlage.....	100
Dieselpartikelfilter.....	272
Manuelles Regenerieren des Rußpartikelfilters.....	273
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	275
Digitaler Innenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel mit Kameradisplay.....	136
Einschränkungen des digitalen Innenspiegels.....	136
Einstellungen des digitalen Innenspiegels.....	136
Umschalten zwischen Normal- und Kameraansicht.....	136
Was ist der digitale Innenspiegel.....	136
Drehzahlmesser - Diesel.....	144
Drive modes - Batterie-Elektrofahrzeug.....	404
Eco.....	404
Ladung/Anhänger.....	404
Normal.....	404
Rutschig.....	404
Sport.....	404
Drive modes - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	403
Eco.....	403
Ladung/Anhänger.....	403
Normal.....	403
Rutschig.....	403
Sport.....	403
Unbefest. Strasse.....	403
Drive Mode-Steuerung.....	403
Drive modes - Batterie-Elektrofahrzeug.....	404
Drive modes - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	403

Stichwortverzeichnis

Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche – Diesel, Batterie-Elektrofahzeug/ Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	407
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche – Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	406
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	404
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche – Diesel, Batterie-Elektrofahzeug/ Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	407
Drive Mode-Steuerung – Informationsmeldungen.....	407
Driver Alert – Zurücksetzen.....	449
Durchfahren von flachem Wasser – Batterie-Elektrofahzeug/ Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	477
Durchfahren von flachem Wasser – Diesel.....	476
Durchführen einer Systemrücksetzung.....	639
Dynamisches Kurvenlicht.....	125
Wie funktioniert das dynamische Kurvenlicht.....	125
Dynamisches Kurvenlicht – Fehlersuche.....	127
Dynamisches Kurvenlicht – Informationsmeldungen.....	127
E	
eCall.....	69
eCall – Fehlersuche.....	71
eCall – Fehlersuche.....	71
eCall – Informationsmeldungen.....	71
Einfahren – Batterie-Elektrofahzeug.....	474
Einfahren – Diesel, Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	474
Einfahren Siehe: Einfahren – Batterie-Elektrofahzeug.....	474
Siehe: Einfahren – Diesel, Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	474
Eingebaute Alexa verwenden.....	622
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatisch einklappbare Außenspiegel.....	139
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....	140
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel.....	140
Einklemmschutz der Fensterheber.....	134
Einklemmschutz der Fensterheber übersteuern.....	134
Einklemmschutz der Fensterheber zurücksetzen.....	134
Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber.....	134
Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	542
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	332
Einlegen eines Gangs – Batterie-Elektrofahzeug/ Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	336
Einlegen eines Gangs – Diesel.....	335
Einleitung.....	23
Einparken.....	378
Einparkhilfe.....	362
Einparkhilfe hinten.....	363
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	367
Einparkhilfe vorn.....	364
Seiteneinparkhilfe.....	365
Einparkhilfe hinten.....	363
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe hinten.....	364
Einschränkungen der Einparkhilfe hinten.....	363
Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten.....	363
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	363

Stichwortverzeichnis

Einparkhilfen – Fehlersuche.....	367	Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	94
Einparkhilfen –		Einschränkungen des	
Informationsmeldungen.....	367	Spurhalteassistenten.....	417
Einparkhilfe vorn.....	364	Einschränkungen des	
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe		Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	428
vorne.....	365	Einschränkungen des vernetzten	
Einschränkungen der Einparkhilfe		Fahrzeugs.....	608
vorne.....	364	Einschränkungen in Bezug auf den	
Lage der Sensoren – Einparkhilfe		Lieferassistenten.....	382
vorne.....	364	Einschränkungen –	
Was ist die Einparkhilfe vorne.....	364	Rückfahrkamera.....	368
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb		Einschränkungen von	
– Batterie-Elektrofahrzeug.....	469	Pre-Collision-Assist.....	442
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb		Einstellen der Außenspiegel.....	139
– Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit		Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für	
Netzanschluss (PHEV).....	469	den adaptiven Geschwindigkeitsregler	
Einschränkungen der		– Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive	
360-Grad-Kamera.....	374	Geschwindigkeitsregler mit	
Einschränkungen der		Stop-and-Go.....	392
Falschrichtungs-Warnung.....	454	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für	
Einschränkungen der		den adaptiven Geschwindigkeitsregler	
Fernbedienung.....	72	– Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einschränkungen der		Adaptiver	
Standheizung.....	192	Geschwindigkeitsregler.....	391
Einschränkungen der Steckdose.....	225	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für	
Einschränkungen der		den Geschwindigkeitsregler.....	384
Verkehrsschildererkenkung.....	450	Einstellen der	
Einschränkungen der Warnung vor		Gebläsegeschwindigkeit.....	165
querendem Verkehr.....	437	Einstellen der	
Einschränkungen des		Geschwindigkeitsbegrenzung.....	411
1-Pedal-Modus.....	408	Einstellen der Helligkeit der	
Einschränkungen des adaptiven		Instrumententafelbeleuchtung.....	129
Geschwindigkeitsreglers.....	387	Einstellen der Lautstärke.....	614
Einschränkungen des automatischen		Einstellen der Sicherheitsgurthöhe.....	62
Allradantriebs.....	342	Einstellen der Temperatur.....	166
Einschränkungen des Bildschirms –		Einstellen der Uhrzeit und des	
Information und Unterhaltung.....	618	Datums.....	615
Einschränkungen des Fernstartsystems		Einstellen des Abstands für den	
– Batterie-Elektrofahrzeug.....	160	adaptiven Geschwindigkeitsregler –	
Einschränkungen des Fernstartsystems		Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive	
– Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit		Geschwindigkeitsregler mit	
Netzanschluss (PHEV).....	160	Stop-and-Go.....	394
Einschränkungen des		Einstellen des Abstands für den	
Insassenerinnerungssystem.....	221	adaptiven Geschwindigkeitsregler –	
Einschränkungen des Notrufs.....	69	Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver	
Einschränkungen des		Geschwindigkeitsregler.....	393
Reifendrucküberwachungssystems.....	580		

Stichwortverzeichnis

Einstellen des	
Hochvoltbatterie-Reservegrenzwerts	230
Einstellen des Lenkrads	104
Einstellen des Luftstroms	166
Einstellungen des	
Lieferassistenten	382
Einstellungen für das Fernstartsystem -	
Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes	
Lenkrad	162
Einstellungen für das Fernstartsystem -	
Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
Beheiztes Lenkrad	161
Einstellungen für das schlüssellose	
Schließsystem	94
Einstellungen für den	
Spurhalteassistenten	418
Einstellungen für die	
Diebstahlwarnanlage	101
Einstellen der Sicherheitsstufe für den	
Alarm	102
Ein- und Ausschalten von	102
Was ist Nachfragen	102
Was sind die Sicherheitsstufen für den	
Alarm	101
Einstellungen für die	
Rückfahrkamera	370
Ein- und Ausschalten der	
Rückfahrkamera-Objektabstandsanzeige	371
Ein- und Ausschalten der	
Rückfahrkamera-Verzögerung	371
Heran- und Herauszoomen der	
Rückfahrkamera	370
Einstellungen für die Standheizung	192
Einschalten des Weiterheizens	192
Einstellen der Zeitschaltung für die	
Standheizung	192
Einstellungen für	
Software-Update	637
Einstellungen für vernetztes	
Fahrzeug	609
Einstellungen	
Insassenerinnerungssystem	221
Einstellung für die	
Verkehrsschildererkenkung	452
Einstellungsdaten	28
Ein- und Ausschalten aller	
Innenraumleuchten	128
Ein- und Ausschalten der	
180-Grad-Kamera	372
Ein- und Ausschalten der	
360-Grad-Kamera	376
Ein- und Ausschalten der adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers	389
Ein- und Ausschalten der	
Audioeinheit	614
Ein- und Ausschalten der Bedieneinheit	
hinten -	
Innenraumklimatisierung	188
Ein- und Ausschalten der beheizbaren	
Heckscheibe	165
Ein- und Ausschalten der beheizbaren	
Windschutzscheibe	170
Ein- und Ausschalten der beheizten	
Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Heckscheibenheizung	166
Ein- und Ausschalten der beheizten	
Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet	
mit: Heckscheibenheizung	165
Ein- und Ausschalten der	
Berganfahrhilfe	355
Ein- und Ausschalten der	
Einparkhilfe	363
Ein- und Ausschalten der elektrischen	
Heizung	169
Ein- und Ausschalten der	
Entfroston	164
Ein- und Ausschalten der	
Fahrerwarnung	449
Ein- und Ausschalten der	
Falschrichtungs-Warnung	454
Ein- und Ausschalten der hinteren	
Innenleuchten - Bus	128
Ein- und Ausschalten der hinteren	
Steckdose	230
Ein- und Ausschalten der	
Innenraumklimatisierung	164
Ein- und Ausschalten der	
Klimaanlage	168
Ein- und Ausschalten der maximalen	
Entfroston	185
Ein- und Ausschalten der maximalen	
Entfroston - Fahrzeuge ausgestattet	
mit: Heckscheibenheizung	164

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosterung – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
Heckscheibenheizung.....	164
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	169
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung.....	360
Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung.....	193
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle.....	358
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	164
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten.....	128
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	480
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	437
Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung.....	191
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus.....	408
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten.....	378
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	67
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	616
Ein- und Ausschalten des Generatormodus.....	230
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	411
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers.....	111
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	414
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	352
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	418
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	428
Ein- und Ausschalten von Android Auto.....	630
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	630
Ein- und Ausschalten von Auto Hold – Automatikgetriebe.....	356
Ein- und Ausschalten von Auto Hold – Schaltgetriebe.....	356
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	627
Ein- und Auswassern eines Boots oder Wassermotorrads.....	470
Elektrische Feststellbremse.....	347
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	349
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	349
Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	349
Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	349
Elektrische Sitzverstellung.....	204
Ausbauen der Kopfstütze.....	205
Einbauen der Kopfstütze.....	206
Einklappen der Sitzarmlehne.....	208
Einstellen der Kopfstütze.....	204
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	207
Einstellen der Sitzhöhe.....	207
Einstellen der Sitzlehne.....	206
Komponenten der Kopfstütze.....	204
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	206
Elektrofahrzeug.....	477
Maximieren Ihrer Reichweite.....	477
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	725
Elektromotor-Temperaturanzeige.....	147
Elektronische Wegfahrsperr.....	100
Deaktivieren der elektronischen Wegfahrsperr.....	100
Scharfschalten der elektronischen Wegfahrsperr.....	100
Was ist die elektronische Wegfahrsperr.....	100
Empfohlene Ersatzteile.....	686
Energieverbrauchswerte – Batterie-Elektrofahrzeug.....	290
Entnehmen des Schlüsselschafs.....	72
Ereignisdaten.....	27
Ersetzen der Wischerblätter hinten.....	112
Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	111
Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	197

Stichwortverzeichnis

Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	74
Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	612
EV-Assistent.....	155

F

Fahren auf Schnee und Eis.....	474
Fahren unter speziellen Bedingungen.....	475
Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände.....	475
Durchfahren von Schlamm und Wasser.....	475
Fahren auf Sand.....	476
Fahreridentifikation.....	635
Fahreridentifikation – Fehlersuche.....	635
Fahreridentifikation – Fehlersuche.....	635
Fahreridentifikation – Informationsmeldungen.....	635
Fahrerorientierter Modus.....	173
Beschränkungen des fahrerorientierten Modus.....	173
Ein- und Ausschalten des fahrerorientierten Modus.....	173
Wie funktioniert der Modus "Fahrerorientierter Modus".....	173
Fahrerwarnung.....	448
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	449
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	449
Fahrerwarnung – Informationsmeldungen.....	449
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	406
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Informationsmeldungen.....	406
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	404
Auto-EV.....	404
EV jetzt.....	405
EV später.....	404

Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse.....	344
Fahrtzusammenfassung.....	156
Fahrverhalten von Hybrid-Elektrofahrzeugen.....	249
Fahrzeugabmessungen.....	597
Fahrzeugidentifikation.....	606
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	606
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	606
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	606
Lage des Typenschilds.....	606
Übersicht über das Typenschild.....	606
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	606
Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	606
Fahrzeug-Ladestatus.....	157
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	608
Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	608
Verbinden von FordPass mit dem Modem.....	609
Was ist das Modem.....	608
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	609
Fahrzeugpflege.....	536
Außenreinigung.....	536
Innenreinigung.....	538
Fahrzeugreichweitenanzeige.....	146
Fahrzeugsystemrücksetzung.....	639
Falschrichtungs-Warnung.....	453
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	454
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	454
Falschrichtungs-Warnung – Informationsmeldungen.....	454
Fenster.....	131
Einklemmschutz der Fensterheber.....	134
Zentralver- und -entriegelung.....	133
Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	122
Fernlichtautomatik – Informationsmeldungen.....	122
Fernlichtautomatik.....	119
Anforderungen für die Fernlichtautomatik.....	120
Einschränkungen der Fernlichtautomatik.....	121

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	121	Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	68
Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten.....	121	Fußgängerwarnsystem – Informationsmeldungen.....	68
Sicherheitsmaßnahmen für die Fernlichtautomatik.....	120	Fußgängerwarnsystem.....	68
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	121	Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	68
Wie funktioniert die Fernlichtautomatik.....	119		
Fernstartsystem.....	160	G	
Festlegen der Klangeinstellungen.....	615	Geschwindigkeitsbegrenzer	411
Festlegen des Aktivierungsworts.....	620	Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	384
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion.....	280	Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten.....	384
FM-Radio.....	615	Geschwindigkeitsregler.....	384
Einen FM-Sender auswählen.....	616	Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten.....	385
Einschränkungen des FM-Radios.....	615	Getränkehalter.....	235
Forward Alert.....	444	Sicherheitsmaßnahmen für die Becherhalter.....	235
Einstellen der Forward Alert-Empfindlichkeit.....	444	Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	526
Was ist Forward Alert.....	444	Ausbauen einer Rückleuchteneinheit.....	528
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	480	Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	526
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	481	Wechseln der Glühlampe im Rückfahrscheinwerfer.....	532
Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	480	Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte – Außenspiegel.....	529
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	481	Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte hinten.....	532
Füllmenge des Kraftstofftanks – Diesel.....	599	Wechseln der Glühlampe in der Bremsleuchte.....	531
Füllmenge des Kraftstofftanks.....	267	Wechseln der Glühlampe in der Einstiegsleuchte.....	529
Füllmenge des Kraftstofftanks – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	600	Wechseln der Glühlampe in der Kennzeichenleuchte.....	534
Füllmengen und Spezifikationen.....	593	Wechseln der Glühlampe in der Nebelschlussleuchte.....	528
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	648	Wechseln der Glühlampe in der Rückleuchte.....	530
Antennen.....	648		
Karosseriesteuergerät.....	653	H	
Lademodul – Drahtloszubehör.....	679	Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.....	153
Modul - Geschwindigkeitsregler.....	655		
RF-Sende-/Empfangseinheit.....	664		
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	660		
Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems.....	675		
Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	649		
SYNC.....	666		
Telematik-Steuergerät.....	673		

Stichwortverzeichnis

Heckklappe – Fehlersuche.....	99
Heckklappe –	
Informationsmeldungen.....	99
Heckklappe – Warnlampen.....	99
Heckklappe.....	97
Heckklappe – Fehlersuche.....	99
Öffnen der Heckklappe.....	97
Schließen der Heckklappe.....	99
Heizung	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Automatischen	
Temperaturregelung.....	177
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Automatische	
Zweizonen-Temperaturregelung	
(DATC).....	168
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Manueller	
Temperaturregelung.....	184
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	164
Hinterachsöl – Füllmenge und	
Spezifikation - Allradantrieb	
(AWD).....	605
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	470
Hinweise zum Fahren.....	474
Elektrofahrzeug.....	477
Fahren unter speziellen	
Bedingungen.....	475
Hinweise zur Innenraumklimatisierung -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	175
Hinweise zur Innenraumklimatisierung -	
Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	173
Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	166
Hochstrom-Sicherungskasten.....	502
Identifizieren der Sicherungen im	
Hochstrom-Sicherungskasten.....	502
Lage des	
Hochstrom-Sicherungskastens.....	502
Zugang zum	
Hochstrom-Sicherungskasten.....	502
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	291
Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	291
Hochvoltbatterie.....	288
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	291
Identifizieren der Bedieneinheit hinten –	
Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Automatischen	
Temperaturregelung.....	188
Identifizieren der Bedieneinheit hinten –	
Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Manueller	
Temperaturregelung.....	188
Identifizieren der Sicherungstypen.....	502
Ihr Vertragspartner.....	640
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach	
einer Einlagerung -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	545
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach	
einer Einlagerung - Diesel,	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	544
In dieser Veröffentlichung verwendete	
Warnungen und Hinweise.....	24
Induktive Ladestation.....	233
Induktives Aufladen eines Geräts.....	234
Informationen für Unfälle und	
Pannen.....	480
Abschleppen.....	484
Ausfallsichere Kühlung - 2.0L	
EcoBlue.....	486
Automatische Abschaltung bei	
Unfällen.....	484
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	480
Unfall-Signalisierungssystem.....	483
Informationen über Räder und	
Reifen.....	546
Informationen zu	
Hybrid-Elektrofahrzeugen.....	249
Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen	
mit Netzanschluss – Fehlersuche.....	250
Informationen zu	
Hybrid-Elektrofahrzeugen mit	
Netzanschluss – Fehlersuche.....	250
Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen	
mit Netzanschluss –	
Informationsmeldungen.....	250
Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen	
mit Netzanschluss –	
Warnlampen.....	250
Informationsabruf-Bildschirm.....	619

Stichwortverzeichnis

Innenbeleuchtungsfunktion.....	129	Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsassistent.....	397
Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	129	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	416
Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	129	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Häufig gestellte Fragen.....	416
Innenraumbelichtung.....	128	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	413
Ambientebeleuchtung.....	129	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	416
Innenbeleuchtungsfunktion.....	129		
Laderaumleuchten.....	129		
Innenraumklimatisierung.....	164		
Automatikmodus.....	171		
Fahrerorientierter Modus.....	173		
Innenraumluftqualität.....	197		
Innenreinigung.....	538		
Reinigen der Ablagefächer.....	540		
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	538		
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	540		
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	540		
Reinigen des Armaturenbretts.....	538		
Reinigen von Kunststoff.....	538		
Reinigen von Leder.....	539		
Reinigen von Stoff.....	539		
Reinigen von Vinyl.....	540		
Innenspiegel.....	136		
Digitaler Innenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel mit Kameradisplay.....	136		
Insassenerinnerungssystem.....	220		
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	401		
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Informationsmeldungen.....	401		
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	397		
Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	399		
Einschränkungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	398		
Ein- und Ausschalten des Intelligenter Geschwindigkeitsassistent-Modus.....	399		
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit.....	399		
Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	397		
Warnungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	399		
		K	
		Katalysator – Fehlersuche.....	284
		Katalysator – Warnlampen.....	284
		Katalysator.....	284
		Katalysator – Fehlersuche.....	284
		Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung.....	328
		Kinderrückhaltesysteme.....	51
		Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen.....	58
		Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	51
		Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	59
		Kindersicherung - Außen: Kastenwagen.....	60
		Kindersitze.....	59
		Klimaanlage Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	177
		Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC).....	168
		Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	184
		Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	164
		Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug.....	601
		Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Diesel.....	600

Stichwortverzeichnis

Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	601
Kombiinstrument.....	142
Kraftstoffvorratsanzeige.....	145
Konformitätserklärung.....	647
Kontrollleuchten der Fernsteuerung – Standheizung.....	194
Kontrollleuchten – Zusatzheizung.....	191
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle.....	358
Korrekte Sitzposition.....	199
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige – Diesel.....	535
Kraftstoffqualität.....	259
Auswählen des korrekten Kraftstoffs.....	259
Kraftstoff und Betanken.....	258
Betanken.....	261
Kraftstoffqualität.....	259
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche.....	270
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	260
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche.....	270
Kraftstoff und Betankung – Informationsmeldungen.....	270
Kraftstoff und Betankung – Warnlampen.....	270
Kraftstoffverbrauchswerte – Diesel.....	268
Kraftstoffverbrauchswerte – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	269
Kraftstoffvorratsanzeige.....	145
Einschränkungen der Kraftstoffvorratsanzeige.....	145
Lage der Tankklappe.....	145
Was ist die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand.....	145
Was ist die Kraftstoffvorratsanzeige.....	145
Was ist die Restreichweite.....	146
Kühlerlüfter - Diesel.....	517
Kühlmittel.....	517
Hinzufügen von Kühlmittel.....	518
Kühlmittel – Informationsmeldungen.....	521
Kühlmittel – Warnlampen.....	521

Prüfen des Kühlmittelstands.....	518
Regeln der Kühlmitteltemperatur.....	520
Sicherheitsmaßnahmen für Kühlmittel.....	517
Wechseln des Kühlmittels.....	520
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation.....	599
Kundeninformationen.....	647
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	648

L

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen.....	292
Ladeausrüstung – Übersicht.....	293
Ladeeinstellungen – Batterie-Elektrofahrzeug.....	322
Ladeeinstellungen – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	316
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	330
Laden Ihres Fahrzeugs – Häufig gestellte Fragen.....	331
Laden Ihres Fahrzeugs – Informationsmeldungen.....	330
Laden Ihres Fahrzeugs – Warnlampen.....	330
Laden Ihres Fahrzeugs.....	292
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	330
Laden mit Wechselstrom.....	302
Laden mit Gleichstrom – Batterie-Elektrofahrzeug.....	311
Laden mit Wechselstrom.....	302
Laden an einer öffentlichen Ladestation.....	305
Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel.....	308
Laden zu Hause.....	302
Laderaum hinten.....	459
Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	459
Laderaumleuchten.....	129
Ein- und Ausschalten der Laderaumleuchten.....	129
Rücksetzen des Schalters für die Laderaumleuchte.....	130

Stichwortverzeichnis

Lage der 360-Grad-Kameras.....	374
Lage der Ausstiegswarnsensoren.....	435
Lage der induktiven Ladestation.....	233
Lage der Rückfahrkamera.....	369
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	443
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler.....	442
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	429
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr.....	438
Lage der Steckdosen.....	225
Lage der USB-Anschlüsse.....	223
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.....	344
Lage des Ladeanschlusses.....	301
Leistungsanzeige - Batterie-Elektrofahrzeug.....	145
Leistungsanzeige - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	145
Lenkrad.....	32
Lenkrad verriegeln - Schaltgetriebe, Rechtslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW.....	105
Lenkrad verriegeln - Schaltgetriebe, Rechtslenker, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW.....	104
Lieferassistenten ein- und ausschalten.....	382
Lieferassistent – Fehlersuche.....	383
Lieferassistent – Informationsmeldungen.....	383
Lieferassistent.....	382
Lieferassistent – Fehlersuche.....	383
Lizenzvereinbarung.....	692
Loch Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	584
Lokale Gefahrenhinweise.....	409
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie.....	348
Lüfter Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	517
M	
Manuelle Freigabe der Ladekupplung - Batterie-Elektrofahrzeug.....	315
Manuelle Freigabe der Ladekupplung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	314
Manuelles Abblenden des Innenspiegels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel.....	136
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	69
Manuelle Sitzverstellung.....	200
Ausbauen der Kopfstütze.....	201
Ausbauen der Sitze.....	214
Ausklappen der Sitzlehne.....	213
Drehen der Sitze zweite Sitzreihe.....	216
Drehen des Sitzes.....	204
Einbauen der Kopfstütze.....	201
Einbauen der Sitze.....	216
Einklappen der Sitzarmlehne.....	203
Einklappen der Sitzlehne.....	212
Einstellen der Kopfstütze.....	200
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	203
Einstellen der Sitzhöhe.....	203
Einstellen der Sitzlehne.....	203
Einstellen des Sitzkissens.....	202
Komponenten der Kopfstütze.....	200
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	201
Zugang zu den Sitzen dritte Sitzreihe.....	213
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	348
Manuelles Regenerieren des Rußpartikelfilters.....	273
Anforderungen für die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	274
Einschränkungen der manuellen Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	274
Sicherheitsmaßnahmen für die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	274
Starten der manuellen Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	275

Stichwortverzeichnis

Was ist die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	273
Manuelles Schalten - Diesel.....	338
Schalten mit den Tasten am Lenkradschalthebel.....	338
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera.....	375
Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	369
Mobilfunkgerät.....	687
Modus Eingriff.....	418
Was ist der Modus Eingriff.....	418
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	419
Modus Vorübergehendes Neutral.....	339
Aktivieren des Modus Vorübergehendes Neutral.....	339
Deaktivieren des Modus Vorübergehendes Neutral.....	340
Einschränkungen des Modus Vorübergehendes Neutral.....	339
Wie funktioniert Modus Vorübergehendes Neutral.....	339
Modus Warnung + Eingriff.....	419
Was ist der Modus Warnung + Eingriff.....	419
Wie funktioniert der Modus Warnung + Eingriff.....	419
Motor ausschalten.....	252
Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten.....	239
Motor während der Fahrt ausschalten.....	240
Motor erneut starten.....	252
Motorhaubenschloss	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker.....	504
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker.....	506
Motorkühlmitteltemperaturanzeige.....	146
Motoröl - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	514
Motoröl - Informationsmeldungen.....	516
Nachfüllen von Motoröl.....	515
Prüfen des Motorölstands.....	514
Übersicht über den Motorölpeilstab.....	514
Zurücksetzen der Erinnerung für den Motorölwechsel.....	515

Motoröl - Füllmenge und Spezifikation - Diesel.....	598
Motoröl - Füllmenge und Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	598
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker.....	512
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker.....	513
Motorraum - Übersicht - Diesel, Linkslenker.....	508
Motorraum - Übersicht - Diesel, Rechtslenker.....	509
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Linkslenker.....	510
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Rechtslenker.....	511
Motorstart.....	238
Motor nach Ausschalten neu starten.....	239
Starten des Dieselmotors.....	238
Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems.....	239
Müdigkeitsüberwachung	
Siehe: Fahrerwarnung.....	448

N

Navigation beim Anhängerbetrieb.....	634
Navigation.....	632
Anpassen der Karte.....	632
Zieleingabe.....	632
Zielführung.....	633
Zwischenziele.....	633
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion.....	81
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten.....	247
Neustarten der mittleren Anzeige.....	619
Notfallausrüstung.....	493

Stichwortverzeichnis

Ö

Öffnen der Heckklappe.....	97
Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	98
Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	98
Öffnen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	97
Öffnen der Schiebetür.....	85
Öffnen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	86
Öffnen der Schiebetür mit Fernbetätigung.....	86
Öffnen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	86
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	85
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fahrtürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen.....	131
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Vordertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen.....	132
Öffnen und Schließen der hinteren Seitenfenster.....	134
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker.....	504
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker.....	506

O

Onboard-Generator – Fehlersuche.....	231
Onboard-Generator – Häufig gestellte Fragen.....	232
Onboard-Generator – Informationsmeldungen.....	231
Onboard-Generator.....	228
Onboard-Generator – Fehlersuche.....	231
OTA	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	636
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	637

Over-the-Air

Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	636
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	637

P

Persönliche Einstellungen.....	158
Platter Reifen	
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	584
Power-Up	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	636
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	637
Pre-Collision-Assistent.....	440
Abstandsanzeige.....	443
Ausweich-Lenk-Assistent.....	445
Automatischer Notbrems-Assistent.....	444
Forward Alert.....	444
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	446
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	446
Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen.....	446
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	446
Programmieren der Fernbedienung.....	75
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	344
Prüfen der Reifendrücke.....	549
Prüfen der Wischerblätter.....	111
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion.....	280
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem.....	332
Prüfen des Status des selektiven katalytischen Reduktionssystems.....	280
Prüfung der Anhängerbeleuchtung.....	466

R

Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	616
DAB-Sender – Auswählen.....	617

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen des Radios mit digitaler Ausstrahlung.....	616
Was ist Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	616
Radmuttern.....	592
Radwechsel.....	584
REACH.....	648
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch - Batterie-Elektrofahrzeug.....	290
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch.....	267
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie.....	290
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	581
Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen.....	583
Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen.....	581
Reifendrucküberwachungs-System.....	580
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	581
Reifenpannenset.....	574
Reifenpflege.....	549
Reifenrotation.....	572
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	541
Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	278
Rückfahrkamera.....	368
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	370
Rückhaltesysteme für Kinder.....	37
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	38
Kinderrückhaltesysteme.....	51
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	412
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung.....	385
Rücksitze.....	210
Manuelle Sitzverstellung.....	210
Sitzheizung.....	218
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche.....	353
Rückwärts-Brems-Assistent – Fehlersuche.....	353

Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig gestellte Fragen.....	354
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten.....	353
Rückwärts-Brems-Assistent.....	351
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche.....	353
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	275
Rußpartikelfilter – Informationsmeldungen.....	276
Rußpartikelfilter – Warnlampen.....	275

S

Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe.....	337
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe.....	332
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	333
Schaltgetriebe – Häufig gestellte Fragen.....	333
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation.....	603
Schaltgetriebe.....	332
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	333
Scheibenwischerautomatik.....	110
Einstellen der Empfindlichkeit des Regensors.....	110
Einstellungen für die Scheibenwischerautomatik.....	110
Was ist die Scheibenwischerautomatik.....	110
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	111
Einstellungen für die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	111
Was ist die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	111
Scheibenwischer.....	109
Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer.....	109
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwischer.....	109
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	114
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	114

Stichwortverzeichnis

Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen.....	114	Schloss – Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube – Linkslenker.....	504
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	109	Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube – Rechtslenker.....	506
Scheibenwischer.....	109	Schlüssellose Entriegelung.....	94
Scheibenwischerautomatik.....	110	Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	95
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	111	Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	95
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	114	Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	95
Waschanlagen.....	113	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	75
Scheinwerferautomatik.....	117	Schlüssel und Fernbedienungen – Häufig gestellte Fragen.....	76
Einstellungen für das automatische Fahrlicht.....	117	Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	75
Was ist die Scheinwerferautomatik.....	117	Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	72
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	116	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	75
Scheinwerfer – Häufig gestellte Fragen.....	116	Schonen Ihrer Hochvoltbatterie – Batterie-Elektrofahrzeug.....	289
Scheinwerfer.....	115	Schonen Ihrer Hochvoltbatterie – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	288
Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt auf der linken oder rechten Seite der Straße.....	115	Seiteneinparkhilfe.....	365
Einstellen der Leuchtweite der Scheinwerfer.....	116	Akustische Warnungen für die Seiteneinparkhilfe.....	366
Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	115	Einschränkungen der Seiteneinparkhilfe.....	365
Scheinwerferkontrollleuchten.....	116	Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe.....	366
Verwenden des Fernlichts.....	115	Was ist die Seiteneinparkhilfe.....	365
Schiebetür – Fehlersuche.....	90	Selektive katalytische Reduktion.....	277
Schiebetür – Häufig gestellte Fragen.....	91	Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	278
Schiebetür – Informationsmeldungen.....	90	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	281
Schiebetür.....	85	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	281
Öffnen der Schiebetür.....	85	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Häufig gestellte Fragen.....	283
Schiebetür – Fehlersuche.....	90	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Informationsmeldungen.....	281
Schließen der Schiebetür.....	87	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen.....	281
Schließen der Heckklappe.....	99		
Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	99		
Schließen der Schiebetür.....	87		
Schließen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	88		
Schließen der Schiebetür mit Fernbetätigung.....	88		
Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	88		
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	87		

Stichwortverzeichnis

Serviceintervalle.....	646	Sicherheitsmaßnahmen für das	
Sicherheit – Fehlersuche.....	102	Telefon.....	624
Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	103	Sicherheitsmaßnahmen für das	
Sicherheit – Informationsmeldungen.....	102	Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	427
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	63	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsgurte –		1-Pedal-Modus.....	408
Informationsmeldungen.....	63	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsgurte.....	61	adaptiven	
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	63	Geschwindigkeitsregler.....	386
Sicherheitsgurtwarner.....	62	Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven	
Sicherheitsgurtwarner.....	62	Park-Assistenten.....	378
Anzeigen für den		Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsgurtwarner.....	62	Anhängerbetrieb.....	468
Ein- und Ausschalten des		Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsgurtwarners.....	63	automatischen Allradantrieb.....	342
Prüfen des Sicherheitsgurtstatus.....	63	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Wartöne des Sicherheitsgurtwarners.....	62	Benzinpartikelfilter.....	286
Sicherheit.....	100	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Diebstahlwarnanlage.....	100	Bildschirm – Information und	
Einstellungen für die		Unterhaltung.....	618
Diebstahlwarnanlage.....	101	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Elektronische Wegfahrsperre.....	100	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	411
Sicherheit – Fehlersuche.....	102	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsmaßnahmen beim		Innenspiegel.....	136
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	488	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern		intelligenten	
von Lasten.....	455	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	413
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen		Sicherheitsmaßnahmen für den	
Temperaturen.....	474	Katalysator.....	284
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich		Sicherheitsmaßnahmen für den	
lokaler Gefahrenhinweise.....	409	Onboard-Generator.....	228
Sicherheitsmaßnahmen für Apps.....	629	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsmaßnahmen für das		Rückwärts-Brems-Assistenten.....	351
Audiosystem.....	614	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsmaßnahmen für das		Rußpartikelfilter.....	272
Automatikgetriebe.....	334	Sicherheitsmaßnahmen für den	
Sicherheitsmaßnahmen für das		Spurhalteassistenten.....	417
Insassenerinnerungssystem.....	220	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Sicherheitsmaßnahmen für das		180-Grad-Kamera.....	372
Reifendrucküberwachungssystem.....	580	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Sicherheitsmaßnahmen für das		360-Grad-Kamera.....	374
Reifenpannenset.....	574	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Sicherheitsmaßnahmen für das		Airbags.....	65
Schaltgetriebe.....	332	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive		Anhängerstabilitätskontrolle.....	473
katalytische Reduktionssystem.....	277	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Sicherheitsmaßnahmen für das Starten		Berganfahrhilfe.....	355
und Ausschalten.....	246		

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremsen.....	344	Sicherungen.....	494
Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	362	Hochstrom-Sicherungskasten.....	502
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür.....	85	Sicherungen – Fehlersuche.....	503
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	448	Sicherungskasten – Innenraum.....	499
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	453	Sicherungskasten – Motorraum.....	494
Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe.....	97	Sicherungskasten – Innenraum.....	499
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	288	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Innenraum.....	500
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation.....	233	Zugang zum Sicherungskasten – Innenraum.....	499
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	368	Sicherungskasten – Motorraum.....	494
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte.....	61	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum.....	495
Sicherheitsmaßnahmen für die Standheizung.....	192	Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum.....	494
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	225	Sitzheizung.....	208
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkenennung.....	450	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	208
Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	199	Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten Sitze.....	208
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	436	Software-Aktualisierung Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	636
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	504	Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	637
Sicherheitsmaßnahmen für die Zusatzheizung.....	191	Sonderhinweise – Türkei.....	24
Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	37	Speichern eines Senders im Senderspeicher.....	615
Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung.....	258	Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	345
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	441	Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem.....	332
Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	494	Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	602
Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf den Lieferassistenten.....	382	Spezifikationen der Radaufhängung.....	595
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp.....	252	Sprachbedienung.....	620
Sicherungen – Fehlersuche.....	503	Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	426
Sicherungen – Häufig gestellte Fragen.....	503	Spurhalteassistent – Informationsmeldungen.....	426
		Spurhalteassistent.....	417
		Modus Eingriff.....	418
		Modus Warnung + Eingriff.....	419
		Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	426
		Spurwechselwarner.....	420
		Spurwechselwarner mit Anhängergebdeckung.....	423

Stichwortverzeichnis

Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.....	423	Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche.....	242
Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung – Begrenzungen.....	423	Starten und Ausschalten des Motors – Häufig gestellte Fragen.....	244
Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung – Indikatoren.....	424	Starten und Ausschalten des Motors – Informationsmeldungen.....	243
Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung – Informationsmeldungen.....	425	Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen.....	242
Was ist der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.....	423	Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen.....	237
Wie funktioniert der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.....	423	Starten und Ausschalten – Fehlersuche.....	248
Spurwechselwarner.....	420	Starten und Ausschalten – Häufig gestellte Fragen.....	248
Anzeigen für den Spurwechselwarner.....	422	Starten und Ausschalten.....	246
Einschränkungen des Spurwechselwarners.....	421	Starten und Ausschalten – Fehlersuche.....	248
Spurwechselwarner – Informationsmeldungen.....	423	Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	247
Was ist der Spurwechselwarner.....	420	Startknopf.....	237
Wie funktioniert der Spurwechselwarner.....	421	Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen.....	409
Stabilitätsregelung.....	360	Statusleiste.....	618
Standheizung – Fehlersuche.....	196	Staufach unter dem Sitz.....	235
Standheizung – Informationsmeldungen.....	196	Lage des Ablagefachs unter dem Sitz.....	235
Standheizung.....	192	Steckdose.....	225
Einstellungen für die Standheizung.....	192	Stellungen des Automatikgetriebes.....	334
Standheizung – Fehlersuche.....	196	Manuell (M).....	335
Starten der Sprachbedienung.....	620	Neutral (N).....	335
Starten des Fahrzeugs.....	246	Niedrig (L).....	335
Starten des Motors.....	237	Parken (P).....	334
Automatische Motorabschaltung.....	241	Rückwärtsfahrt (R).....	335
Motor ausschalten.....	239	Vorwärtsfahrt (D).....	335
Motorstart.....	238	Stoppen der Schiebetürbewegung.....	89
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche.....	242	Stromverbrauch.....	156
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung – Batterie-Elektrofahrzeug.....	161	Stummschalten der Audioausgabe.....	615
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung – Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	160	Systemaktualisierung Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	636
		Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	637
		T	
		Tachometer.....	145

Stichwortverzeichnis

Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs.....	625	Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung.....	429
Technische Daten des Motors - Diesel.....	593	Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	358
Technische Daten des Motors - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	594	Traktionskontrolle – Informationsmeldungen.....	359
Technische Daten		Traktionskontrolle – Warnlampen.....	358
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	593	Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	358
Telefonmenü.....	624	Transport des Fahrzeugs.....	485
Telefon.....	624	Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	260
Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie.....	146	Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	260
Timer für die Fahrzeugausschaltung.....	247	Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Kraftstoffkanister.....	260
Ein- und Ausschalten des Timers für die Fahrzeugausschaltung.....	247	Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	83
Timer für die Fahrzeugausschaltung übersteuern.....	248	Türen und Schlösser – Informationsmeldungen.....	84
Was ist der Timer für die Fahrzeugausschaltung.....	247	Türen und Schlösser – Warnlampen.....	83
Wie funktioniert der Timer für die Fahrzeugausschaltung.....	247	Türen und Schlösser.....	77
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen.....	431	Automatische Entriegelung.....	81
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche.....	431	Automatische Verriegelung.....	82
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Informationsmeldungen.....	432	Automatische Wiederverriegelung.....	83
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Warnlampen.....	431	Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	77
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung.....	429	Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	79
Auswählen eines Anhängers.....	431	Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	82
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems mit Anhängerabdeckung.....	430	Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	83
Festlegen der Anhängerlänge.....	430	Türverriegelungsanzeigen.....	83
Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung.....	429		
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung.....	429	Ü	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	427	Über diese Veröffentlichung.....	23
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche.....	431	Überschlagswarnung.....	647
		Übersicht über das Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug.....	144
		Übersicht über das Kombiinstrument - Diesel.....	142
		Übersicht über das Kombiinstrument - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	143
		Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	618
		Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	396
		Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	353

Stichwortverzeichnis

U

Umrüsten oder Modifizieren Ihres Fahrzeugs.....	724
Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera.....	376
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten.....	418
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	415
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler.....	396
Umweltschutz.....	31
Umwelt.....	31
Unfall-Signalisierungssystem.....	483
Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	483
Einschränkungen des Unfall-Signalisierungssystems.....	483
Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	483
Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	483
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung.....	572
USB-Anschlüsse.....	223

V

Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	459
Belastbarkeit der Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	461
Lage der Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	459
Sicherheitsmaßnahmen für die Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	459
Verbinden Ihres Telefons.....	624
Verbrauchsanzeige – Diesel.....	154
Verbrauchsanzeige – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	155

Verkehrsschildererkenennung – Fehlersuche.....	452
Verkehrsschildererkenennung – Informationsmeldungen.....	452
Verkehrszeichenerkenennung.....	450
Verkehrsschildererkenennung – Fehlersuche.....	452
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	610
Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	610
Vernetztes Fahrzeug.....	608
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	608
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	610
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	493
Verstauen eines Warndreiecks.....	493
Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument.....	153
Verwenden des Lenkrads als Tisch.....	105
Verwenden des Reifenpannensets.....	575
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	24
Verwenden von Auto Hold.....	357
Verwenden von Schneeketten – Batterie-Elektrofahrzeug.....	547
Verwenden von Schneeketten – Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	546
Verwenden von Sommerreifen.....	546
Verwenden von Winterreifen.....	546
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	94
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden.....	328
Verzeichnis der Vertragshändler.....	640
Videos Rücksitze – Bus.....	219
Visuelle Suche.....	32
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung – Batterie-Elektrofahrzeug.....	543
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung – Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	542
Vordersitze.....	199
Elektrische Sitzverstellung.....	204
Manuelle Sitzverstellung.....	200

Stichwortverzeichnis

Sitzheizung.....	208
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Bus.....	565
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Kastenwagen.....	567
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Wohnmobil.....	570
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Bus.....	549
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Kastenwagen.....	551
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Wohnmobil.....	556
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Bus.....	558
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Kastenwagen.....	560
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Wohnmobil.....	562
Vorgaben für die Reifendrücke Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Bus.....	565
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Kastenwagen.....	567
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Wohnmobil.....	570
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Bus.....	549
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Kastenwagen.....	551
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Wohnmobil.....	556
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Bus.....	558
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Kastenwagen.....	560
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Wohnmobil.....	562

W

Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	541
Warnlampen im Kombiinstrument.....	147
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	439
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	439
Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	439
Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausdeckung.....	438
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausdeckung.....	438
Was ist die Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausdeckung.....	438
Warnung vor querendem Verkehr.....	436
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	439
Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausdeckung.....	438
Wartungsdaten.....	27

Stichwortverzeichnis

Wartung.....	504	Was ist der Onboard-Generator.....	228
12-V-Batterie.....	522	Was ist der	
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	524	Rückwärts-Brems-Assistent.....	351
Glühlampen für die		Was ist der Rußpartikelfilter.....	272
Außenbeleuchtung.....	526	Was ist der Spurhalteassistent.....	417
Kühlmittel.....	517	Was ist die 180-Grad-Kamera.....	372
Motoröl - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug		Was ist die Berganfahrhilfe.....	355
mit Netzanschluss (PHEV).....	514	Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	403
Waschanlagen		Was ist die elektrische	
Siehe: Scheibenwischer und		Feststellbremse.....	347
Waschanlagen.....	109	Was ist die Fahrerwarnung.....	448
Waschanlagen.....	113	Was ist die	
Auffüllen der		Falschrichtungs-Warnung.....	453
Scheibenwaschflüssigkeit.....	113	Was ist die Hochvoltbatterie.....	288
Ein- und Ausschalten des		Was ist die induktive Ladestation.....	233
Komfortwischens.....	113	Was ist die Informationsleiste.....	147
Sicherheitsmaßnahmen für die		Was ist die Rückfahrkamera.....	368
Scheibenwaschanlage.....	113	Was ist die Sprachbedienung.....	620
Verwenden der Scheibenwaschanlage		Was ist die Stabilitätsregelung.....	360
hinten.....	113	Was ist die Standheizung.....	192
Verwenden der Scheibenwaschanlage		Was ist die Steckdose.....	225
vorn.....	113	Was ist die Traktionskontrolle.....	358
Was ist Ausstiegswarnung.....	433	Was ist die	
Was ist Auto-Start-Stop.....	252	Verkehrsschildererkenennung.....	450
Was ist das Fernstartsystem.....	160	Was ist die Warnung vor querendem	
Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	68	Verkehr.....	436
Was ist das		Was ist die Zusatzheizung.....	191
Insassenerinnerungssystem.....	220	Was ist eCall.....	69
Was ist das		Was ist ein	
Reifendrucküberwachungssystem.....	580	Hybrid-Elektrofahrzeug.....	249
Was ist das Reifenpannenset.....	574	Was ist ein vernetztes Fahrzeug -	
Was ist das schlüssellose		Batterie-Elektrofahrzeug.....	608
Schließsystem?.....	94	Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Diesel,	
Was ist das selektive katalytische		Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Reduktionssystem.....	277	Netzanschluss (PHEV).....	608
Was ist das		Was ist integrierte Alexa?.....	622
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	427	Was ist Pre-Collision-Assist.....	440
Was ist der 1-Pedal-Modus.....	408	Wasserabscheider des Kraftstofffilters	
Was ist der aktive Park-Assistent.....	378	entleeren - Diesel.....	516
Was ist der Benzinpartikelfilter.....	286	Was sind die Anzeigen im	
Was ist der Generatormodus.....	230	Kombiinstrument.....	150
Was ist der		Was sind die Warnlampen im	
Geschwindigkeitsregler.....	384	Kombiinstrument.....	147
Was ist der Innenraumluftfilter.....	197	Was sind lokale	
Was ist der intelligente		Gefahrenhinweise.....	409
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	413	Wechseln der Batterie für die	
Was ist der Katalysator.....	284	Fernbedienung der	
Was ist der Lieferassistent?.....	382	Standheizung.....	194

Stichwortverzeichnis

Wechseln der Fernbedienungsbatte...	73	Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera.....	374
Wechseln der Stützbatterie.....	71	Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle.....	473
Wechseln eines defekten Reifens.....	584	Wie funktioniert die Ausstiegswarnung.....	433
Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle.....	614	Wie funktioniert die Berganfahrhilfe.....	355
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®.....	628	Wie funktioniert die Fahreridentifikation.....	635
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss.....	223	Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	448
Wie funktionieren die Airbags vorn.....	64	Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung.....	453
Wie funktionieren die Kopfairbags.....	65	Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	360
Wie funktionieren die Seitenairbags.....	64	Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	358
Wie funktioniert Auto Hold.....	356	Wie funktioniert die Verkehrsschildererken...	450
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem.....	220	Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	436
Wie funktioniert das selektive katalytische Reduktionssystem.....	277	Wie funktioniert eCall.....	69
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	427	Wie funktioniert ein Hybrid-Elektrofahrzeug?.....	249
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	386	Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	441
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	386	Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler.....	441
Wie funktioniert der automatische Allradantrieb.....	342	Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	440
Wie funktioniert der Benzinpartikelfilter.....	286	WiFi	
Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer.....	411	Siehe: Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	612
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer.....	413	Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	612
Wie funktioniert der Lieferassistent?.....	382	Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	609
Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent.....	351	Siehe: WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	612
Wie funktioniert der Rußpartikelfilter.....	272	Wirtschaftliche Fahrweise.....	474
Wie funktioniert der Spurhalteassistent.....	417	WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	613
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera.....	372	WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	613

Stichwortverzeichnis

WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	612	Zwischenziele.....	633
WLAN-Hotspot im Fahrzeug –		Bearbeiten von Zwischenzielen.....	633
Fehlersuche.....	613	Hinzufügen eines Zwischenziels.....	633

Z

Zentralver- und -entriegelung.....	133
Ein- und Ausschalten der	
Globalöffnungsfunktion.....	133
Ein- und Ausschalten der	
Globalschließfunktion.....	133
Verwenden der	
Globalöffnungsfunktion.....	133
Verwenden der	
Globalschließfunktion.....	133
Was ist die Zentralver- und	
-entriegelung.....	133
Zieleingabe.....	632
Zieleingabe über den Bildschirm zur	
Texteingabe.....	632
Zieleingabe über den	
Kartenbildschirm.....	632
Zieleingabe unter Verwendung eines	
gespeicherten Ziels.....	633
Zieleingabe unter Verwendung eines	
kürzlich angefahrenen Ziels.....	633
Zieleingabe unter Verwendung eines	
prädiktiven Ziels.....	632
Zieleingabe unter Verwendung eines	
Sonderziels.....	633
Zielführung.....	633
Abbrechen der Zielführung.....	633
Einstellen der Lautstärke der	
Navigationsansagen.....	633
Wiederholen einer Anweisung.....	633
Zugang zur Reservestellung – passiver	
Schlüssel.....	242
Zugreifen auf den Bordcomputer.....	159
Zugreifen auf die Navigation.....	632
Zurücksetzen der elektrischen	
Schiebetür.....	89
Zurücksetzen der	
Fehlerstromerkennung.....	231
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	159
Zurücksetzen des	
Reifendrucküberwachungssystems....	581
Zusatzheizung.....	191

